Tagesblatt für Politik.
Unterhaltung. Geschäftsverkehr.
Börsenbericht. Fremdenliste.

Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.75. — Annahme v. Ankündigungen Marienstr. 13 v. 8–3, Sonntags bis 12 Uhr. In Neustadt: Gr. Klostergasse 5. nur an Wochentagen bis 3 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile kostet 8 Silbergr. 15 Pfg., hier Montags oder nach Festtagen 20 Pfg. Unterm Strich (Eingesandt) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg. Eine Gewähr für die unbedingte Aufnahme der Anzeigen wird nicht geboten. Auswärtige Ankündigungsaufträge gegen Vorausbezahlung durch Briefmarken oder Postnachnahme.
Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaus an.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

34. Jahrgang.
Aufl. 47,000 Stück.

Dresden, 1889.

G. H. Rohfeld & Sohn
Neust. Hauptstr. 24/26 Altst. König-Johannstr. 15.
Schutz-Marke Fabrik v. Contobüchern

Photographische Apparate für Amateure.
Preislisten gratis und franco.
Carl Plaul,
Dresden, Wallstrasse 12.

Wilh. Böhme, Scheffelstr. 34,
empfiehlt sein anerkannt grösstes Lager sämmtlicher
Uniform-, Livrée-, Wagen- und Billardtuche
zu billigsten Preisen.

Tiedemann's
Gernstein-Heinelitroleumöllack
mit Farbe, für Fussboden
Siccatif, Kochlack, Lederlack, alle Oelfarben fertig vorgerichtet, offerirt zum Hauptbedarf von eigener Fabrik
Carl Tiedemann, Radebeul.
Altstadt: Marienstrasse 27. Pirnaischestrasse 19.
Neustadt: Hauptstrasse 6 (Stadt Gölitz).

H. Herzfeld, Dresden, Altmarkt.
Eine grosse Partie
Soutachegarnituren, Rosetten u. Besätze,
als: Rosetten und Blätter in allen Farben, 1 Stück 10 Pfg., Garnituren 75 Pfg. Besätze 1 Meter 30 Pfg., 50 Pfg. bis 3 Mk.

Tapeten. Grösste Auswahl, billigste aber feste Preise. Tapeten.
Franz Schlote, im Café Passage, Ecke Johannesstrasse.

Nr. 97. Spiegel: Alters- und Invalidenversorgung, Boulanger's Flucht, Stanley und Emin Pascha. Hofnachrichten, Jubiläum der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, Zoologischer Garten, Gemeinnütziger Verein. Fechter von Ravenna, Wettfeier im Tonkünstlerverein.

Sonntag, 7. April.

Verantwortlicher Redakteur für **Politisches** Dr. Emil Steren in Dresden.

Täglich wechseln im Reichstage die Mehrheiten, welche die einzelnen Abschnitte der Alters- und Invalidenversorgung annehmen; sie wechseln der Zahl nach und nach der Zusammensetzung ihrer Mitglieder. Eine der meistbestrittenen Bestimmungen, der Reichszuschuß zur finanziellen Durchführung des Werkes, ging mit 164 gegen 92 Stimmen durch. Letztere setzten sich zusammen aus den Deutschfreisinnigen und dem größten Theile des Centrums, sowie dessen polnisch-elsässisch-welfischen Anhängseln und je 1 Mitgliede der beiden conservativen Parteien und der Nationalliberalen. Diese drei, die sogen. Kartellparteien, sprachen sich einmüthig für den Reichszuschuß aus und mit ihnen stimmten 11 staatsfreundliche Centrumsmänner und die Sozialdemokraten. Vom patriotischen Standpunkt aus kann man den getroffenen Entscheid nur mit Genugthuung verzeichnen und auch der Beitritt der Sozialdemokraten zu dem Beschlusse der Kartellparteien kann diese Genugthuung nicht schmälern. Dadurch, daß das Reich Das zuschießt, was noch fehlt, um die Durchführung der Alters- und Invalidenversorgung überhaupt erst zu ermöglichen, stellt sich der Staat noch lange nicht auf den sozialdemokratischen Standpunkt. Zeuge dessen ist der Ausspruch Bebels, daß sich das Gesetz vollkommen auf dem Boden der heutigen gesellschaftlichen Ordnung bewegt. Es machte deshalb gar keinen Eindruck, als der klerikale Abg. Dr. Reichensperger, der mit Wärme für den Reichszuschuß eintrat, von seinem Parteigenossen Windthorst als Sozialdemokrat verdächtigt wurde. Der greise, würdige, um die Sache der Katholiken in einem langen Leben treuverdiente Reichensperger — ein Sozialdemokrat! Warum sind denn die Windthorst's Welfenbanner folgenden Ultramontanen Gegner des Reichszuschusses und damit der ganzen Alters- und Invalidenversorgung überhaupt? Aus Neid und Scheelsucht auf den Staat. Die römische Kirche, d. h. die nach dem Herzen der ultramontanen Eiferer, erkennt dem Staate eine selbstständige Kulturaufgabe gar nicht zu; nicht er, sondern sie, diese so geartete Kirche, soll die sozialen Schäden des Volkslebens heilen, der Staat soll ihr höchstens dabei seinen weltlichen Arm leihen. Die evangelische Kirche, nicht eifersüchtig auf den Staat, unterstützt es, wenn der Staat sich anschickt, seinen 13 Millionen Arbeitern hilfreich die Tage des Alters und der Erwerbsunfähigkeit zu erleichtern.

Soviel über den Grund des Widerstandes, den die Ultramontanen der sozialen Reformthätigkeit des Staates entgegenstellen. Die Freisinnigen haben einen anderen Grund: es ist die unselige Lehre des Manchesterthums; der Staat soll Alles gehen und laufen lassen, wenngleich die Arbeiter darüber eine Beute der Sozialdemokratie werden. Die jetzige industrielle Entwickelung zerstört die gewerbliche Selbstständigkeit der Arbeiter immer mehr; ohne die rettende Hand des Staates werden sie dem Industrialismus gegenüber wehrlos und folgen den trügerischen Lockungen der Sozialdemokratie, die ihnen nur aus der Zerstörung des Bestehenden eine Besserung ihrer wirthschaftlichen Lage verspricht. Deshalb stimmen auch die Sozialdemokraten gegen die sozialen Reformen, sie können es um keinen Preis zugeben, daß der bestehende Staat als ein sozialer Wohlthäter der Arbeiter auftritt. Die Sozialdemokratie spielt ein Doppelspiel: sie kann es gar nicht leugnen, daß der Staat, wie er jetzt ist, den guten Willen bethätigt, soziale Besserungen einzurichten; sie stimmt aber trotzdem gegen dieses wohlthätige Gesetz unter dem Vorgeben, dasselbe biete viel zu wenig. Bebel meinte geradezu: wir stimmen zwar für den Reichszuschuß, aber wissen Ihnen keinen Dank für das Gesetz. Das Reich wird sich deshalb nicht abhalten lassen, sich der wirthschaftlich Schwachen anzunehmen. Die Hoffnung der Sozialdemokraten auf Gewinnung der Arbeiter zum Umsturze des Bestehenden schwindet in dem Maße, als die Arbeiter in dem Staate diejenige Macht erkennen, die für sie sorgt. Sie sehen den redlichen Willen des Staates, ihre Lage zu bessern, sie sehen aber auch, daß der Staat die Mittel dazu besitzt, über welche die Partei des Umsturzes nicht verfügt. Der Staat aber verknüpft mittelst der Fürsorge für die Arbeiter in den Tagen des Alters und Erwerbsunfähigkeit 13 Millionen Deutsche fester als seither in ihren Interessen mit der bestehenden Ordnung der Dinge. Das halten wir für einen sehr berechtigten Sozialismus und ein wirksames Mittel, die Sozialdemokratie auf ihrem eigenen Boden zu bekämpfen. Ist der Reichszuschuß zur Alters- und Invalidenversorgung eine sozialdemokratische Sache, so waren es auch die Summen, welche der Staat früher bei der Entfesselung des Bauernstandes, (Ablösungen der Servituten) und für die Befreiung des Handwerkes (Entschädigung für den Wegfall der Bann- und Zwangsrechte der Innungen) gezahlt hat. Auch die Eisenbahnbauten und Kanalanlagen sind dann sozialdemokratisch. Das Reich ist wohlhabend genug, den Zuschuß zu zahlen; es bedarf deshalb keiner Steuererhöhung; den Hinweis, daß das Tabaksmonopol die Folge des Reichszuschusses sein werde, nannte der Staatssekretär Bötticher einfach komisch, bestimmt um den Reichstag graulich zu machen. Der Arbeiter, der künftig seine Invaliden- oder Altersrente bezieht, ist deshalb noch lange nicht ein „Reichspensionär" oder „Staatspfründner". Vom Staate unmittelbar bekommt er keinen Groschen, er hat mit dem Staate direkt nichts zu thun, sondern bezieht seine Rente aus der Versicherungsanstalt, in die er selbst, gleich seinem Arbeitgeber, lebenslang gesteuert und zu welcher das Reich einen Zuschuß gezahlt hat. Diese Alters- und Invalidenversorgung wird eine Stärkung und Festigung des Familienlebens nach sich ziehen. Nicht selten wurde bisher der alte oder invalide Arbeiter als erwerbsunfähig von den Seinen schlecht behandelt; er trug ja nichts zur Wirthschaft bei, er mußte von den Seinen ernährt werden. Als Rentenempfänger wird er ein geschätztes Mitglied des Hausstandes sein. Darum nochmals: es ist ein gesegnetes Unternehmen diese Alters- und Invalidenversorgung und Wer gegen sie stimmt, weil sie nicht alles Wünschenswerthe verwirklicht, der ist Alles, nur kein Freund des arbeitenden Volkes!

Mit großem Eifer fahren die republikanischen Machthaber in ihren Schritten gegen Boulanger fort. Sie wollen das Eisen schmieden, so lange es warm ist. Am Montag bereits soll der Senat das Gesetz berathen, das ihn zum Richter über Boulanger einsetzt. Die Verbrechen, deren man ihn beschuldigt, halten freilich nicht vor einer ernstlichen Kritik Stand und wenn Boulanger trotzdem für schuldig erklärt wird, so kann seine Strafe nicht hart ausfallen. Aber gerade deshalb war es um so leichter, durchzubrennen. Boulanger floh vor einem Parlamente, von dem er oft gewohnt hat, es ließe sich mit einem Besen wegfegen. Er wollte eben sein üppiges Genußleben fortsetzen. Aber merkwürdig! Es ist in der Beurtheilung seiner Flucht schon wieder ein Wechsel in der Stimmung seiner Landsleute eingetreten. Seine Freunde haben es dem Volke weisgemacht, die Regierung habe ihn einkerkern wollen, um ihn bequemer vergiften zu können. „Das hat er gut gemacht", meint die große Menge, „er ist den Dummköpfen durch die Lappen gegangen; nun stehen sie da wie die Mondkälber und haben das Nachsehen." Bei solcher Urtheilslosigkeit wäre es nicht verwunderlich, wenn schließlich die Franzosen in der Ausreißerei Boulangers eine Heldenthat erblickten.

Die Briefe, welche von Stanley nach England gekommen sind, schildern in lebhaften Farben seinen gefährlichen und abenteuerlichen Marsch vom Kongo quer durch Afrika nach der Südquellprovinz Wadelai am Aequator. Dort traf er am Albert Nyanza-See den Gouverneur Emin Pascha im besten Wohlsein und guten Muthes. Sind die Briefe echt, so hat man der Unerschrockenheit und Ausdauer des kühnen Reisenden die größte Bewunderung zu zollen, selbst wenn er die Gefahren und Mißgeschicke ein Wenig übertrieben hätte. Aber sind sie echt? Sie enthalten eine Menge Widersprüche und Unwahrscheinliches. Sie muthen zu, zu glauben, daß in einem Urwalde von üppigstem Pflanzenwuchs, Wasserreichthum und reichlicher Thierwelt weder Fleisch- noch Pflanzennahrung zu finden war und daß dort die Eingeborenen zugleich Zwerge mit vergifteten Pfeilen und Riesen mit schrecklich scharfen Speeren waren. Aber Alles das als wahr eingeräumt, so steht das Ergebniß des an körperlichen Leiden und Entbehrungen reichen Zuges durchaus nicht im Verhältniß zu dem gewaltigen Verlust an Menschenleben und den Geldkosten. Nachdem Stanley durch die unwirthlichen Sümpfe und Urwälder Centralafrikas zu Emin Pascha vorgedrungen, war er auf dessen Hilfe angewiesen. Er wollte ihm Hilfe bringen, statt dessen mußte ihn Emin aus der Tinte helfen. Statt als rettender Engel bei Emin zu erscheinen, wurde er von ihm als lieber Gast behandelt. Emin lehnte es dankend ab, Wadelai zu verlassen und führte darüber mit Stanley Gespräche, die sich ganz wunderlich lesen. Stanley ist dann unverrichteter Dinge an den Aruwimi (einen Nebenfluß des Congo) zurückgekehrt und zwar auf demselben furchtbaren Wege, auf dem er in der Zeit vom Herbst 87 bis Frühjahr 88 fast verhungerte. Er sagt: „Ich bin nun beinahe nackt und ohne Lebensmittel im Herzen Afrikas; über die Hälfte aller meiner Leute ist umgekommen; zwei Hüte, ein Flanellhemd, vier Paar Stiefel besitze ich noch, und so ausgerüstet will ich quer durch Afrika zurück zu Emin Pascha. Ich werde einen neuen Weg einschlagen." Was Stanley damit bezwecken kann, ist unklar. Weder versteht Jemand, weshalb er, von allen Mitteln entblößt, wie er ist, auf einem neuen Wege, der also auch neue uns unbekannte Schwierigkeiten und Gefahren bieten kann, zu Emin Pascha zurück will, noch kann man begreifen, was er jetzt wieder bei Emin will. Es gefällt Emin in seiner Aequatorprovinz so ganz gut. Von unserem deutschen Standpunkt können wir nur wünschen, daß sich Emin Pascha nur nichts einläßt, sondern seine Unabhängigkeit behauptet. Unser östliches Schutzgebiet noch weiter auszudehnen, liegt kein Anlaß vor; eben so wenig können wir aber auch wünschen, das dies von Seiten der Engländer geschieht. Ein neuerliches Gerücht, das Stanley und Emin zusammen auf dem Wege nach Sansibar sind, trägt alle Zeichen einer Erfindung an der Stirn. Alle Nachrichten aus Afrika soll man mit großem Mißtrauen aufnehmen, selbst Stanley'sche Briefe.

Neueste Drahtberichte der „Dresdner Nachr." vom 6. April.

Berlin. Der Reichstag setzt die zweite Berathung des Alters- und Invaliditätsgesetzes bei der Bestimmung über die Lohnklassen und die Ermittelung des Jahreseinkommens fort. Hierzu liegt, wie bereits berichtet, eine Anzahl von Abänderungsanträgen vor. Graf Mirbach (kons.) empfiehlt die im Antrage Hahn vorgeschlagene Festsetzung der Beiträge. Für die Verhältnisse des Ostens sei das komplizirte Lohnklassensystem der Vorlage ganz unbrauchbar. Man könne sehr wohl die Erfüllung der kaiserlichen Botschaft von 1881 anstreben, ohne daß man die Vorschläge der Vorlage billigen müsse. Je weiter die Berathung fortschreite, desto mehr treten die Schwierigkeiten dieser gigantischen Gesetzgebung und die Bedenken gegen die vorgeschlagene Regelung zu Tage. Man werde damit nicht die Zufriedenheit der Arbeiter erreichen. Die Verhältnisse der Industrie und der Landwirthschaft seien nicht gleichartig und dürften daher auch nicht gleichartig behandelt werden. Eine kleine Anzahl seiner Freunde sei mit ihm der Ueberzeugung, daß es das Beste wäre, die endgiltige Festsetzung zu vertagen, um eine gründlichere Durchberathung zu ermöglichen. — Staatssekretär v. Bötticher weist darauf hin, daß für den ausgenutzten Arbeiter vielfach in keiner Weise gesorgt sei und dieser mit rauher Hand zurückgestoßen werde. (Sehr richtig!) Für diese wolle die Vorlage sorgen und er sei überzeugt, daß, wenn das Gesetz erst in Kraft sei und dieses seine Aufgabe erfülle, aus den stillen Gegnern der Vorlage bald laute Freunde derselben werden. — Schmidt-Elberfeld (frs.): Nach dem vorgeschlagenen System der Lohnklassen würden die ärmsten Arbeiter prozentual am schwersten belastet. Seine Freunde lehnten jede Verantwortlichkeit für die Vorlage ab. Hahn (kons.) empfiehlt seinen Antrag auf Einführung einer einheitlichen Rente. Dadurch würden die Bedenken des Vorredners beseitigt und zugleich verhindert, daß ein Arbeiter gegen den anderen Neid empfindet, weil dieser eine höhere Rente bezieht. Henning (Reichspartei) erklärt sich gegen die Einheitsrente und für die Kommissionsvorlage. Grillenberger (Soz.) meint, die Freunde des Antrags Hahn schienen eine bedenkliche Neigung zur Gleichmacherei zu haben. Aber warum solle diese Gleichmacherei nicht auch nach oben erstreckt werden? Die allein richtige Unterlage für die Rentenbewilligung sei der Individual-Lohn, wie ihn Bebel vorschlägt. Schließlich werden die Kommissionsbeschlüsse in allen wesentlichen Punkten angenommen. Die Bestimmungen über die Berechnung der Renten, wozu ein umfangreicher Antrag des Grafen Adelmann vorliegt, werden auf Antrag v. Bennigsen's an die Kommission zur Berathung zurückverwiesen, ebenso die Bestimmungen über die Zurückgewährung der Beiträge, wozu ein langer Antrag von Schmidt-Elberfeld eingegangen ist. Zu den Bestimmungen, wann der Rentenanspruch ruht, beantragt Bebel Streichung der Absätze, wonach der Rentenbezug ruht während der Dauer einer Freiheitsstrafe oder wenn der Berechtigte im Auslande wohnt. Die Absätze werden indeß angenommen. — Weiterberathung Montag.

Berlin. Der Herzog von Nassau wird nach seiner Thronbesteigung als Großherzog von Luxemburg dem deutschen Kaiser seinen Besuch abstatten. — Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht die Ernennung des herzoglich Braunschweigischen Oberlandesgerichtsrathes v. Lieke zum Reichsgerichtsrath in Leipzig. — Die „Kreuz-Zeitung" hält ihre Nachricht, wonach der Herzog von Koburg der Verfasser der vielbesprochenen Broschüre „Auch ein Programm aus den 90 Tagen" sei, aufrecht. — Die „Nordd. Allgem." interpretirt die Nachricht der „Köln. Ztg." von der Flaggenhissung des Reichskommissars Wißmann an der deutschen Küste Ostafrikas dahin, daß Wißmann seiner Instruktion gemäß die Flagge der Ostafrikanischen Gesellschaft, deren Hissung s. Zt. behördlich gemißbilligt worden, heruntergeholt und auf seiner Behausung die deutsche Handelsflagge, welche auf den Konsulaten im Auslande weht, aufgezogen habe. — Der aus Charlottenburg verschwundene Rektor des dortigen Realgymnasiums, Dr. Haag, hat sich in einem Schweizer Hotel entleibt. — Commerzienrath Noll in Gießen wurde wegen Verfälschung von Saffran zu 6000 Mk. Geldstrafe verurtheilt.

München. Der Prinzregent hat 20,000 Mk. zur Deckung des Defizits der vorjährigen Kunstgewerbeausstellung bewilligt.

Köln. Aus Zanzibar meldet die „Köln. Ztg.": Gestern übernahm Hauptmann Wißmann nach Vereinbarung mit dem deutschen Admiral den Oberbefehl auf dem Festlande.

Paris. Ybbart begiebt sich nach Brüssel, um Rochefort, der ihn der Käuflichkeit beschuldigte, zu fordern. — Gegen Dillon und Rochefort sind seitens der Regierung Verhaftsbefehle unterzeichnet worden. — Nach der „Patrie" erbot sich Jemand, Boulanger gegen eine Remuneration von 20,000 Frcs. und Zusicherung der Straflosigkeit zu ermorden.

London. Ueber das geographische Resultat der Reise Stanley's liegen folgende Mittheilungen vor: Außer der Feststellung des Laufes einer der wichtigsten Nebenflüsse des Kongo gelang ihm die Entdeckung eines neuen großen See's und wahrscheinlich auch eines bisher unbekannten Hochgebirges. Ebenso ist das rapide Sinken des Seespiegels des Albert-Nyanza festgestellt. Emin Pascha erklärte, daß die Inseln, die noch vor 8 Jahren weit im See lagen, nunmehr mit dem festen Lande verbunden seien. Auch sind bereits Hunderte von Quadratmeilen angesiedelt, die vor einigen Jahren noch unter Wasser standen.

Die **Berliner Börse** setzte in Folge umfangreicher Deckungen und bedeutender Kauf-Ordres aus der Provinz mit höheren Coursen und bedeutendem Geschäft ein. Deutsche spekulative Banken waren durchschnittlich 1 Proz. höher. Für Eisenbahnen wirkten Verstaatlichungsgerüchte günstig, wovon besonders Mainzer und Lübecker profitirten; Mecklenburger gewannen 5 Proz. auf Berechnungen über den Courswerth bei der bevorstehenden Verstaatlichung. Auch österreichische Bahnen waren sehr fest. Fremde Renten regelmäßig, Bergwerke ruhig, aber gleichfalls fest. Im Kassaverkehr war fast durchweg feste Tendenz, nur deutsche Fonds waren mehrfach etwas abgeschwächt. Der Schluß brachte eine allgemeine Abschwächung der Tendenz. Die Nachbörse war wieder sehr fest.

Frankfurt a. M. (Abendbd.) Credit 229¾, Staatsbahn 204¾, Lombarden 84¼, Galizier —,—, Ungar. Gold-Rente 87,50, Diskonto 2½,0, Dresdn. Bk. —,—, Mecklenb. —,—, Laura —,—, Fest.

Wien. (Abendbd.) Credit 293,25, Staatsbahn 212,00, Lombarden 100,00, Nordwestbahn 182,50, Marknoten —,—, Ung. Credit 304,00.

Paris. (Schluß.) Rente 85,37, Anleihe 104,82, Italiener 91,55, Staatsbahn 512,50, Lombarden 279,00, do. Prioritäten —,—, Suezler 73, Egypter 478,12, Ottomanen 557,50, Escompte 537,00, Metaux —, Fest.

Paris. Produkten. (Schluß.) Weizen per April 24,50, per Juli-August 24,50, ruhig. Spiritus per April 41,25, per Sept.-Dec. 41,75, ruhig. Mehl per April 50,25, per September-December 57,50, feiertägl.

Amsterdam. Produkten. (Schluß.) Weizen per Mai 243, per Novbr. 205, Roggen per Mai 114, per October 117.

Berlin. Der Kaiser begab sich heute um 9 Uhr in Begleitung seines Flügeladjutanten vom Dienst in offener Equipage nach Spandau, um daselbst den Exerzirübungen beizuwohnen, und fuhr Nachmittags nach Berlin zurück. — S. M. Kanonenboot „Wolf", Kapitän-Leutnant Eraßer, hat Ordre erhalten, nach Brisbane zu gehen.

Wien. Der Kaiser hat sich gestern Abend 9½ Uhr nach Pest begeben.

Paris. Die republikanischen Blätter billigen kurzweg die Genehmigung der Verfolgung Boulanger's. Wegen die mehrfach ausgesprochene Ansicht, daß es besser gewesen wäre, nach der Flucht Boulanger's die Einleitung der Verfolgung des Generals einzustellen, dürfte zu erwägen sein, daß dann Boulanger sicherlich zurückgekehrt wäre und sein altes Spiel wieder begonnen hätte. Gegen die Idee, Boulanger einfach durch Gesetz zu verdammen, wäre einzuwenden, daß demselben dadurch der Charakter eines Leidenden verliehen würde. Die Einberufung des Senats als Staatsgerichtshof wird heute erwartet. Die Meldung von Unterhandlungen mit der belgischen Regierung über die Auslieferung Boulanger's ist unrichtig, dagegen ist gestern der gerichtliche Verhaftungsbefehl gegen ihn erlassen, falls er die französische Grenze wieder überschreiten sollte. (Nordd. Allg.)

Petersburg. Ein heute veröffentlichtes Gesetz weist dem Finanzminister die endgiltige Entscheidung zu in Sachen, betreffend die Wiederaufrichtung von an der äußersten preußischen und österreichischen Grenze stehenden wirthschaftlichen und gewerblichen Gebäuden, welche durch Naturereignisse oder elementare Gewalt zerstört worden sind.

— Der Hamburger Postdampfer „Gellert", Kapitän Schmidt, ist am 6. d. wohlbehalten in New-York eingetroffen. — Der Hamburger Postdampfer „Allemania" hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

Oertliches und Sächsisches.

— Gestern Vormittag 8 Uhr erschienen Se. Majestät der König und Se. Königl. Hoheit Prinz Georg in der Kaserne des 2. Grenadierregimentes, um den Compagniebesichtigungen des 2. Bataillons beizuwohnen. Se. Excellenz der Kriegsminister Graf v. Fabrice war ebenfalls zugegen. Se. Majestät gab bei dieser Gelegenheit dem bei der 5. Compagnie dienstthuenden Prinzen Max, Königl. Hoheit, die erfolgte Beförderung zum Premierleutnant bekannt und nahm an dem Frühstück im Offizierskasino theil. Se. Majestät fuhr in Begleitung Sr. Excellenz des Generaladjutanten v. Carlowitz ½11 Uhr nach der Stadt zurück, während Se. Königl. Hoheit Prinz Georg bis zum Schlusse der Besichtigung nach 12 Uhr Mittags in der Kaserne verblieb.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August besuchte gestern Nachmittag das photographische Atelier von Karsch, Meißnergasse, behufs Aufnahme eines Gruppenbildes des 2. Jahrganges seiner Kompagnie.

— Geh. Schulrath Dr. Vogel in Dresden erhielt das Fürstlich Reußische Ehrenkreuz 1. Klasse.

— Der zum Stadtbaurath für das Tiefbauwesen erwählte Herr Ingenieur Klette tritt sein hiesiges Amt Anfang Mai an. Deshalb wird auch die feierliche Einweisung des Herrn Baurath Friedrich bis dahin verschoben.

Hotel „Fürst Bismarck".
An der Frauenkirche 22 und Neumarkt 5.

Dresdner Wasserei (Gebr. Pfund), Jahnstr. 1112.

— Das Königl. Ministerium des Innern hat dem Obermarkthelfer bei der Firma Heymann, Welter u. Co. in Leipzig, Herrn Johann Friedrich Wilhelm Ludwig, welcher seit dem Jahre 1849 in dem genannten Geschäfte thätig ist und seit 30 Jahren die Stellung des obersten Markthelfers bekleidet, aus Anlaß langjähriger treuer Arbeit als Auszeichnung die große silberne Medaille „Für Treue in der Arbeit" verliehen.

— Zum 7. April 1889. Es ist für den an das Walten der Vorsehung glaubenden Menschen eine köstliche Erkenntniß, daß dem Kulturfortschritte in der Welt über alle Hindernisse hinweg Gelingen doch der rechte Weg zur rechten Zeit gebahnt ist, und daß überall mit der Nothwendigkeit eines Fortschrittes auch der rechte Mann geboren wird, der ihr zum Siege verhilft. Zu solcher Erkenntniß führt auch der Rückblick am heutigen Tage, dem Gedenktage an den 7. April 1839, an welchem die Leipzig-Dresdner Eisenbahn, Sachsens erste Lokomotivbahn und das erste größere Verkehrsglied dieser Art in Deutschland überhaupt, zum ersten Male in ihrer ganzen Ausdehnung befahren wurde. Englands blühender Handel und hochentwickelte Industrie hatten die genialen Erfindungen Stephenson's reifen helfen, ein halbes Jahrzehnt später sah — vorläufig freilich zu einem wenig belangreichen Versuche — die erste Lokomotive in Deutschland ein, um auf der 7½ Meile langen Eisenbahn Nürnberg-Fürth die erste Fahrt in Deutschland auszuführen. Vorher aber hatte die neue Erfindung in dem dichtbevölkertsten und industriellsten Theile Deutschlands, in unserem Vaterlande, bereits den Anstoß zu einem weit größeren und bedeutungsvolleren Unternehmen gegeben. Nach Leipzig, dem alten Handelsplatze, wo die wichtigsten Handelsstraßen Deutschlands zusammenliefen und ein umfassender Austausch der Güter den Blick für die Bedürfnisse des Handels und Verkehrs in langen Jahren geschärft hatte, wandte sich Friedrich List in der Hoffnung, dort den geeigneten Boden für seine Idee eines deutschen Eisenbahnnetzes zu finden. Vom Jahre 1833 an begann zu diesem Zwecke jene geschickte Agitation, deren Seele List war, und welche der neuen Verkehrsidee die Thore öffnete. Gerade die weitumfassenden und weitsehenden Pläne List's hätten aber vielleicht verursacht, daß Sachsen die erste Hauptmasche des deutschen Eisenbahnnetzes erhielt, wenn nicht alsbald jene trefflichen Männer in Leipzig zu Rathe gezogen wären, welche mit ihrem praktischen Sinn und Blick vor Allem der nächstliegenden Aufgabe thatkräftig zuleiteten und mit zäher Ausdauer ihre Lösung erreichten. So entstand die Leipzig-Dresdner Eisenbahn, ein Unternehmen, riesig für jene Zeit und angezweifelt und angefeindet wie keine Neue und Bessere in der Welt. Die näheren Umstände der Entstehung dieses Werkes sind viel erzählt und erörtert. — ein Akt der Gerechtigkeit aber ist es nur, heute der Männer zu gedenken, welche in jener alten Hindernisse und Anfeindungen unentmeßt [illegible] viel verfolgten. Vor Allem waren es neben List Harkort, [illegible], Zschorn-Kerner, Lange und Clemens, welche [illegible] dem großen Unternehmen wirkten. Ein bedeutender Moment in der Entwickelung des Vorhabens aber tritt [illegible] Geschichte deshalb sofort entgegen: es ist die Stellung, [illegible] Regierung und ihre Organe dem Unternehmen [illegible]. Wer jemals einen Einblick genommen hat [illegible] Verhandlungen und sonstigen Akten jener Zeit, der erkennt mit wehmüthiger Freude und Genugthuung, wie vollkommen die sächsische Regierung vom ersten Anfange an die Bedeutung des neuen Verkehrsmittels erkannte und mit welch' nachhaltiger Unterstützung sie Unternehmen zu Hülfe kam. So erwachen sich vor Allem die damaligen Minister v. Carlowitz und v. Zeschau und die Minist. [illegible] v. Langenn und später Dr. v. Falkenstein [illegible] um das Unternehmen. Selbst den Erbauer der [illegible] für Regierung in der Person ihres Oberbaudirektors [illegible] Dietze Forderung muß aber umso höher angerechnet werden, als andere deutsche Regierungen dem neuen Verkehrsmittel in jener Zeit gleichgültig, zum Theil sogar in offenbarer Abneigung gegenüberstanden. Und welcher unendliche Segen ist dem Sachsenlande damit geschenkt worden, daß mit der [illegible] Ausführung dieser ersten Hauptmasche eines Eisenbahnnetzes und dem [illegible] Vorgehen auf der neuen Bahn [illegible] vor einer damals so leicht möglichen Umgehung durch [illegible] Handelsverkehr bewahrt wurde. Mit berechtigtem Stolze aber dürfen wir heute zurückblicken auf dies halbe Jahrhundert der sächsischen Eisenbahngeschichte. Zuerst den alten großen [illegible] Ort nach Ort folgend, dann in allen Theilen [illegible] die größeren Städte anschließend und verbindend und [illegible] in die entlegensten Thäler des Hochgebirges vordringend, [illegible] haben die Schienen unsere Gebirgsthäler erobert, [illegible] in keinem anderen Lande der Continents Eisenbahnen oder, [illegible] von Bahnen, erreicht haben. Bis in die 70er Jahre [illegible] Staats- und Privatbahn nebeneinander für sich Verkehr [illegible] in der Mitte des vorigen Jahrzehntes die sächs. Staatsbahn [illegible] Verwaltung aller sächsischen Bahnen in ihre Hand [illegible] und in diesem Jahre auch das [illegible] und noch einverleibte [illegible] Eisenbahnunternehmen in den Besitz des Staates [illegible]. Es wird es Ihnen noch kaum bemerken geben, [illegible] Verstaatlichung nicht als einen Segen für unser Land [illegible] wollten und, wir sind dessen überzeugt, sie würden selbst [illegible] erkennen, welche [illegible] 50 Jahren mit erneutem Stolze [illegible] das Werk mithalfen: Bürger, blicken. Wenn es [illegible] vergönnt wäre, heute das mächtige Verkehrsnetz zu [illegible], zu welchen sie damals den Anfang legten und den [illegible] unserer Tage, deren Anbruch sie damals mit freudiger [illegible] begrüßten und pflegten. Mit 78 Kilometern Schienen-Einnahmen, [illegible] Kilometer von weit über 10 Millionen und einem Anlagekapital von [illegible] 700 Millionen Mark umfaßt heute das sächsische Eisenbahnnetz [illegible] die [illegible] in unserem Staatshaushalte ein, — [illegible] wohl kaum Jemand, wünscht der Verfasser von [illegible] Ach, wie unsere die Schienen Worte, die heute vor [illegible] der Generaldirektor Dr. v. Falkenstein vor der [illegible] sprach, wiederholen: „Du mein Vaterland hast die [illegible] erkannt und es ist dir ein Werk gelungen, [illegible] von der [illegible] Kraft, von dem belebenden [illegible] dem [illegible] Volkes!" Schwerer [illegible] und [illegible] Steuerung [illegible] unsere Leistungen der [illegible] liegt der heutige Stand unseres Eisenbahnwesens, [illegible] Dimensionen und sein von Jahr zu Jahr fliegender [illegible] ab. Ein besonderer Gedenktag ist [illegible] Tag für ein Königshaus unseren [illegible] Jubiläum unseres geliebten Königs fällt hiermit [illegible] Entwickelung des sächsischen Eisenbahnwesens, von [illegible] Ausdehnung nach etwa die Hälfte allein während der [illegible] Regierung Königs Alberts entstanden ist. Möge unter Seinem [illegible] Scepter der Segen unseres Eisenbahnwesens fort und fort [illegible] und die rastlose und fleißige Eisenbahnarbeit noch lange Jahre [illegible] eine Arbeit des Friedens sein!

— Die hohe Bedeutung der heute vor 50 Jahren erfolgten Inbetriebnahme der ersten Eisenbahn Sachsens ist dem Sächsischen Ingenieur- und Architekten-Verein Veranlassung gewesen, der Wiederkehr dieses Tages in weiteren Kreisen festlich zu begehen und heute Mittags 12 Uhr in der Aula des Königl. Polytechnikums eine Festlichkeit zu veranstalten, der Se. Majestät der König, Ihre Königl. Hoheiten Prinz Georg und Prinz Friedrich August, sowie die Spitzen der Behörden voraussichtlich beiwohnen werden. Die Herren Finanzminister v. Könneritz, Exc., und Oberbaudirektor Hoffmann begaben sich im Laufe des Nachmittags nach Leipzig zur Theilnahme an einem daselbst von den Stadtbehörden veranstalteten Fest, während hier der Sächsische Ingenieur- und Architekten-Verein in den Sälen der Harmonie ein Festessen [illegible], zu welchem eine große Betheiligung von Mitgliedern und Gästen angemeldet worden ist. Das Rathhaus und die Bahnhöfe der Leipzig-Dresdner Linie zeigten bereits gestern die Vorbereitungen zu festlichem Flaggenschmucke. Das Programm des heutigen Festaktes ist folgendes: Chor aus „Antigone" von Mendelssohn, vorgetragen durch den V.-G. „Erato. Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Verwaltungsrathes Herrn Finanzrath Strick, Weise, gedichtet von Prof. Dr. Stern, gesprochen von Herrn Hofschauspieler Porth, Festrede des Herrn Betriebstelegraphenoberinspektors Dr. Ulbricht und „Salvum fac regem" von Reinecke. Morgen wird seitens des Vereins ein Ausflug nach Meißen mit einem von der Königl. Generaldirektion der Staatseisenbahnen bewilligten Sonderzuge unternommen.

— Der Gesangverein „Phönix" hält heute, unter Herrn Musikdirektor Uhle's Leitung, einen Liederabend im Saale des Trianon ab. An dem reichen, mit Humor und Scherz variirten Programm betheiligt sich u. A. der Violinvirtuose Herr R. Ankrbach.

— Nächsten Mittwoch hält Herr Direktor W. Krampe aus Breslau Abends halb 9 Uhr in Meinhold's Sälen einen Vortrag über „Turnerische Zeit- und Streitfragen" und zwar auf Einladung des Allgemeinen Turnvereins.

— Se. Maj. der König hat folgende Veränderungen in der Armee genehmigt:

Die Versetzung des Generalmajors und Commandeurs der Kav.-Brig. Nr. 32 v. Kirchbach in gleicher Eigenschaft zur Kav.-Brig. Nr. 23; die Ernennung des Oberstlieut. u. Flügel-Adj. Sr. Maj. des Königs von Schimpff zum Commandeur des Ul.-Reg. Nr. 17; die Ernennung des charakt. Hauptm. im Inf.-Reg. Nr. 105 Krug von Nidda zum etatsm. Hauptm. und Comp.-Chef; die Beauftragung des Oberstlieut. und Commandeurs des Hus.-Reg. Nr. 18 Schulze, unter Stellung à la suite dieses Reg., mit der Führung der Kav.-Brig. Nr. 32; die Ernennung des Oberstlieut. und etatsm. Stabsoffiziers des Garde-Reit.-Reg. Frhr. v. Hünning o Carroll zum Commandeur des Hus.-Reg. Nr. 18; die Ernennung der Majore und Esk.-Chefs v. Schimpff im Ul.-Reg. Nr. 18 und Beck v. Wallingen im Hus.-Reg. Nr. 19, diesen unter Vers. zum Garde-Reit.-Reg. zu etatsm. Stabsoffizieren; die Ernennung des Rittmstr. und Esk.-Chefs im Hus.-Reg. Nr. 18 v. Hangk, unter Beförderung zum Major, zum Flügel-Adj. Sr. Maj. des Königs; die Ernennung der charakt. Rittmstr. v. Kiesewetter und Bader im Ul.-Reg. Nr. 18 und Frhr. v. Gayl im Hus.-Reg. Nr. 18 zu etatsm. Rittmeistern und Esk.-Chefs und zwar unter gleichzeitiger Vers. des Rittmstr. v. Kiesewetter zum Hus.-Reg. Nr. 19; die Ernennung des charakt. Prem.-Lieut. im Ul.-Reg. Nr. 18 Frhr. v. Lutzig zum etatsm. Prem.-Lieut.; die Beförd. der Sec.-Lieut. v. Schorlemer-Alst im Hus.-Reg. Nr. 18 und von Zeschwitz im Ul.-Reg. Nr. 18 zu Prem.-Lieut.; die Verleihung des Charakters als Prem.-Lieut. an die Sec.-Lieut. v. Unruh im Ul.-Reg. Nr. 17 und v. Lüttichau im Hus.-Reg. Nr. 18; die Beförd. des Zeug-Prem.-Lieut. Flemming zum Zeug-Hauptm. und die Beförd. des Zeug-Lieut. Wiehle zum Zeug-Prem.-Lieut. — Abschiedsbewilligungen. Die Stellung zur Disposition des Generalmajors und Commandeurs der Kav.-Brig. Nr. 23 Hübel, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit der gesetzl. Pension und mit der Erlaubniß zum Forttragen der Generalsuniform, sowie unter gleichzeitiger Verleihung des Comthurkreuzes 1. Kl. des Albrechts-Ordens; die Stellung zur Disposition des Hauptm. und Comp.-Chefs im Inf.-Reg. Nr. 105 Sachse, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzl. Pension und unter gleichzeitiger Anstellung als 3. Offizier beim Bez.-Commando 1. Dresden.

— Dem berühmten Nationalökonomen der Leipziger Universität, Geheimrath Prof. Dr. Roscher, ist das Ehrenbürgerrecht der Stadt Leipzig verliehen und diese Auszeichnung vorgestern durch eine Deputation des Rathes mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi an der Spitze mitgetheilt worden.

— Die Stadt Meißen betheiligt sich bei der Wettiner Feier als älteste Residenz der Wettiner an dem Dresdner Huldigungszug in Gemeinschaft mit der alten Residenz Freiberg und der jetzigen Residenz Dresden in der Weise, daß dieselbe eine historische Gruppe von ca. 30 Mann stellt, welche die Begründung der Stadt Meißen darstellt. Die Hauptfigur dieser historischen Gruppe bildet König Heinrich zu Roß, umgeben von Kriegern und Bürgern. Der Entwurf zu dieser Gruppe ist von dem bewährten Malervorsteher der Meißner Porzellanmanufaktur Stamm übernommen worden. Außerdem wird die Meißner Industrie in dem Huldigungszuge nicht nur durch die Königl. Porzellanmanufaktur, sondern auch durch die Oefen- und Porzellanfabriken von vormals Karl und Ernst Teichert, durch die Autopianoforte- und die Nähmaschinenfabrik von Brehmer u. Locke vertreten werden. Die lokale Feier wird am Hauptfesttage zunächst in einem kirchlichen Festzug und Festgottesdienst bestehen. In Aussicht ist ferner ein Festabend und ein größeres Feuerwerk genommen. Ueberdies wird die Stadt eine „Wettiner-Jubiläums-Stiftung" begründen, deren Erträge jeweilig einem Meißner Bürgersohn, welcher die hiesige Fürstenschule besucht, überwiesen werden sollen.

— Gegenwärtig hat im Zoologischen Garten wiederum die Ausschreibung des diesjährigen Jahres-Abonnements begonnen, und erneuern sich namentlich die Familienkarten einer immer größeren Beliebtheit. Allerdings in einem Verhältniß zu den Tausenden von Familien, die in Dresden wohnen und sich diese Annehmlichkeit bieten könnten, steht die Benutzung dieses Abonnements noch lange nicht, und daran dürfte wohl zum Theil das noch nicht genügende Bekanntsein der Vortheile desselben die Schuld tragen. So ist man vielfach noch im Zweifel, ob die bekannten Sonnabends-Concerte mit inbegriffen seien. Hierzu ist nur zu bemerken, daß das Abonnement zu jeder Gelegenheit, ohne jede Nachzahlung, so oft wie man will, zum Besuch des Gartens, der Concerte, deren im Vorjahre 21 abgehalten wurden, sowie der etwaigen Völkerausstellungen berechtigt. Die Familienkarte zu dem billigen Preis von 15 Mk. umschließt für den ständigen Besuch Vater, Mutter und Kinder ohne Beschränkung der Zahl und schließt nur Söhne über 18 Jahre aus. Dieselben können jedoch Ausschlußkarten zu 5 Mark haben, ebenso alle weiteren, den Hausstand des Abonnenten mit theilenden Familienglieder. Gleichen Preis ohne jeden vorherigen Ausschluß zahlen auch die Ehrendoktor-Frauen, sowie die Studirenden des Königl. Polytechnikums, der Tierarzneischule, der Kunstakademie und Kunstgewerbeschule. Für Dienstboten ist im Anschluß an die Herrschaftskarte der Abonnementspreis auf nur 3 Mk. gestellt. Alle diese vorgenannten Karten aber haben sämmtlich gleiches Recht und lauten jeder Art vom 1. April bis zum 31. März des nächsten Jahres. — Die meisten der Thiere befinden sich bereits im Freien, die Wege sind angenehm trocken, Gehege und Gartenanlagen bereits von Laub und Gras geschmückt, und der Frühlingshauch hat sich durch Ankäufe, Geburten und Geschenke wesentlich bemerkbar. So sehen wir im Gehege der Mähnenschafe einen Familienzuwachs von 4 Stück, darunter 2 schwarze Heidschnuckenschafchen und nicht weit davon entfernt im Gehege der Wollschweine 7 „Frischlinge", die durch ihr buntes gefleckteres Fell sehr von ihren grauborstigen Eltern abstechen. Im Bärenzwinger sind heute zum ersten Male Mutter „Halsondbärin" mit wieder einem weißen und einem schwarzen Jungen zu sehen. Mit den überaus seltenen Geburten von weißen Albinos-Bären sieht der Dresdner Garten fast einzig da. Die jungen Löwen werden von Tag zu Tag persönlicher und machen dem Publikum namentlich bei der Fütterung (6 Uhr) Spaß. Zur Belebung der Bestien wurden angekauft eine große Anzahl heimischer und indischer Fasanenarten, echte Kochinchin der Hühner; „Brahma", „Dorking", „Houdan", „Cuvre Coch", „Kang-Shan", „Jubadotte", „La Flèche", schwarze „Cochin Coin", „weiße Seidenhühner" rc., welche Hühnerarten auf vielen diesjährigen Ausstellungen prämiirt wurden, und von welchen auch Eier zu Brutzwecken abgegeben werden. Zur Vogelhaus sind 5 Paar kalifornische Wachteln der Zeroten untergebracht, und im Fasanenhause hält das Paar weiße Jagd- oder Edel-Fasanen durch das reinweiße Gefieder auf; es sind das Albinos, welche bei Fasanen selten vorkommen. Zur den Weiher sind als neue Schwimmer weiße und graue Hückelgänse, Schwäne, schwarze Cayuga-Enten, Bernacle-Gänse, indische Sarisiengänse zu verzeichnen, und im Affenhause sehen wir u. A. und neben dem berühmten Chimpanien „Fritz", welcher hauptsächlich während der Vorstellung das Publikum amüsirt, 2 sehr schöne, große Wasserbären und eine Menge kleine und größere Hunde. Ein Lama, dessen ganz weißes Gesicht merkwürdig absticht von der sonst dunkelbraunen Körperfarbe, und ein Edelhirsch von prächtiger Geweihzier sind ebenfalls als neu zu bezeichnen. Der seltene weiße Rehbock, welcher das Interesse unserer höchsten Herrschaften im hohen Grade erregte, der aber leider ungemein böse und deshalb von der weißen Rehricke getrennt werden mußte, fängt bereits an zu „jegen", d. h. den Bast vom Geweihe abzustreifen. Im Auftrage des Sächs. Fischerei-Vereins sandten die Herren Gebr. Roetzler, Forstschoorf b. Schandau, vor Kurzem 2000 Stück Lachseier, welche bereits hoch embryonirt hier zum Ausschlüpfen gebracht werden und dem Publikum in dem bekannten Raum des Winterhauses, „Die Fischzucht" genannt, zur Schau gestellt sind. Auf der Völkerwiese hat mit heute das bekannte Ponyreiten für Kinder seinen Anfang genommen.

— Vorgestern Nachmittag hat sich ein Zimmermann auf einem Neubaue der Pirnaischen Straße beim Behauen von Bauholz in das Knie gehauen und mußte sich nach dem Carolahause begeben, wo er verbunden wurde. Er war mit der Axt an einem Aste abgerutscht.

— Am vergangenen Donnerstag verunglückte in einem Zuckerspeicher auf der Uferstraße ein Arbeiter dadurch, daß er beim Fortschaffen von in Säcke gepackten Rohzucker unter einem zusammenstürzenden Stoß solcher gefüllten Säcke zu liegen kam, wobei ihm der rechte Oberarm und der linke Unterschenkel gebrochen wurden. Der Verunglückte wurde nach der Diakonissenanstalt gebracht.

— Viele werden sich noch einer vor Kurzem an dieser Stelle gebrachten Notiz erinnern, daß die kaiserliche Tabakmanufaktur zu Straßburg von ihrem alten Cigarrenbestand einen Posten von mehr als 1,700,000 abgesetzt hat, was nunmehr auch unserem Privatpublikum zu Gute kommen soll, indem das Cigarren-Engrosgeschäft von L. Warmbrunn, hier (Johannesstraße 8), den Restbestand dieses Postens in ca. 100,000 Stück rein Havanna Londres, der im Katalog. Preiscourant mit à Mille 150 und rein Havanna Regalia à Mille 140 Mk. ausgezeichnet ist, für die Hälfte dieser Preise zum öffentlichen Verkauf stellt. Genannte Firma gewährt außerdem bei Entnahme von 50 Mk. weitere 10 Proz. Rabatt von dem Nettobetrag. Hier liegt offenbar etwas sehr Preiswürdiges vor und es ist Privaten nicht zu verdenken, wenn sie ihren Bedarf auf Jahre hinaus davon decken.

— Die Generalversammlung des „Dresdner Lehrerpensionsverbandes" am 25. März war durch eine große Anzahl von Stimmen der Mitglieder vertreten; aber es konnte zu keiner Entscheidung kommen. Herrn Professor Walleser-Mannheim war die größte Zahl der Stimmen der Mitglieder übertragen und Herr Pastor Gamper-Dresden verfügte nur über eine bedeutend geringere Anzahl von Stimmen; aber trotzdem konnten die Uebergangsbestimmungen des Herrn Prof. Walleser keine Annahme finden, da zur Auflösung des Vereins ⅘ sämmtlicher Mitglieder dafür stimmen müssen. Gegenwärtig zählt der Verein 901 Mitglieder. Es blieb daher vorläufig das alte Statut in Kraft. Am 3. Mai d. J. wird nun eine zweite Generalversammlung abgehalten werden, um eine Entscheidung herbeizuführen.

— In Anbetracht dessen, daß die Reise nach Palästina namentlich auch für die Schuljugend als vorzüglichste Erläuterung zur biblischen Geschichte von Werth sein muß, hat der Besitzer des hiesigen Panorama international in den letzten Tagen den sämmtlichen Zöglingen der Taubstummen-Anstalt und der städtischen Kinderpflegeanstalt den Besuch der Ausstellung unentgeltlich geöffnet, was unter den Kindern große Freude veranlaßt hat. In dieser Woche gelangt ein ganz neuer Cyclus von Potsdam und den umliegenden Schlössern zur Ausstellung.

— Die von den Theilnehmern an der Stadt-Fernsprecheinrichtung vierteljährlich im Voraus zu entrichtenden Vergütungen müssen bis zum 9. ds. M. an die Postkasse eingezahlt sein.

— In Berlin hat sich ein Allgemeiner Deutscher Verein für Schulreform: „Die Neue Deutsche Schule" gebildet, der in kürzester Zeit ein bestimmtes Programm einer demnächst einzuberufenden Generalversammlung vorlegen wird. Dieser Verein erstrebt: Die Schaffung einer selbstständigen Unterrichtsverwaltung mit größerer Heranziehung der Fachmänner; Rücksicht auf Pflichten und Rechte der Citeen; ein Unterrichtsgesetz; Modifikation der Examina; Bessere Schulhygiene; bessere pädagogische Vorbildung der Lehrer auf den Universitäten und Gleichberechtigung der Realanstalten und Gymnasien.

— Im Victoriasalon, dessen Pforten sich dieses Jahr bekanntlich schon am 16. April schließen, finden heute zwei Vorstellungen statt.

— Wenn es der Wasserstand der Elbe gestattet, werden die Dampfschiffe von heute Nachmittag wieder in Neustadt landen.

— Bezüglich des vermißten Dr. Käuffer wird uns von dessen Verwandten mitgetheilt, sie haben die Ueberzeugung gewonnen, daß der in Lentewitz bei Nünchritz aufgehobene Todte nicht Dr. Käuffer ist. Der Familie, welche herzlich dankbar ist für so viele ihr zugehende Beweise von Theilnahme, ist von einer Auffindung des Vermißten bis jetzt nichts bekannt geworden.

Fortsetzung des örtlichen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Justizausschuß des Bundesrathes hat die Berathung der Novelle zum Strafgesetzbuch und zum Postgesetz unterbrochen, da die von Bayern u. A. gestellten Abänderungsanträge zur Einholung von Instruktionen Anlaß gegeben haben. Der Justizausschuß wird zwei Lesungen halten, und zwar die zweite nach Ostern.

Es bestätigt sich, daß Herr v. Puttkamer in seiner Eigenschaft als Domdechant des Domstiftes zu Naumburg auf Lebenszeit in's Herrenhaus berufen ist.

Das Reichsgericht hat die Revision der Staatsanwaltschaft gegen das Urtheil, durch welches der Redakteur Wiener in Oppeln von der Anklage auf Majestätsbeleidigung freigesprochen wurde, verworfen.

Zu ganz offenem Konflikt ist es zwischen Mitgliedern des preußischen Herrenhauses und des Abgeordnetenhauses gekommen. Das Abgeordnetenhaus hat durch seinen Seniorenkonvent Verwahrung gegen eine im Herrenhause an seiner Geschäftsführung geübte Kritik einlegen lassen. Als Vorsitzender des Seniorenkonvents stellte Herr v. Schorlemer-Alst fest, daß das Abgeordnetenhaus sich derartiger Bemängelungen der Verhandlungen des anderen Hauses enthalte, erkannte zwar den Wunsch des Herrenhauses, etwas längere Zeit auf die Berathung des Budgets verwenden zu können, als berechtigt an, wies aber darauf hin, daß die Abgeordneten in Berücksichtigung dieses Wunsches in diesem Jahre bei der dritten Lesung sich der größte Zurückhaltung auferlegt hätten und daß das Budget früher als in anderen Jahren an das Herrenhaus gelangt sei. Das Herrenhaus hätte auch schon 2—3 Tage früher seine Etatsverhandlungen beginnen können, wenn der Generalreferent nicht gerade während dieser Tage beurlaubt wäre, und für die Tiefe seiner Studien über den Etat lege der erstattete schriftliche Bericht gerade kein glänzendes Zeugniß ab. Herr v. Schorlemer verlas dann die Ausführungen des Herrn Grafen Frankenberg und besonders des Herrn v. Stephan, die in der That eine durchaus unzulässige, gleichzeitig höhnische und anmaßende Kritik des Abgeordnetenhauses enthalten und wies dieselben unter lebhaftem Beifall des ganzen Hauses als eine unberechtigte Einmischung entschieden zurück. Durch die Wendung der Stelle aus der Rede des Herrn v. Stephan, in welcher dieser die Ausführungen des Abgeordneten v. Meyer-Arnswalde lobt und ihn dabei den wilden Meyer nennt, gerieth der letztere in so hochgradige Erregung, daß er nur durch lebhaftes Zischen an der Störung der Verhandlung gehindert werden konnte. Sein Versuch, schließlich zum Worte zu gelangen, wurde von dem Präsidenten mit derbkräftigem Humor abgelehnt.

Nach einem Bericht der „Times" aus Sansibar wollte Hauptmann Wißmann am 3. April der Ueberreichung der Abschiedsadresse der Britisch-Indier an den nach England reisenden britischen Generalkonsul bei. Wißmann versicherte den Indiern, er habe von Kaiser und von Fürst Bismarck besondere ernste Weisungen empfangen, den britisch-indischen Handel an der deutschen Küste zu schützen und zu ermuntern. Seine erste Pflicht würde es sein, diesen Handel wieder heranziehen und die Karawanenrouten zu schützen.

Die Streikbewegung nimmt in allen Theilen Deutschlands, wie es ja auch oft genug angekündigt wurde, einen immer ausgedehnteren Charakter an. In Elberfeld streikten 700 Färbereigesellen und 150 Arbeiterinnen von Eisengarnfabriken. In Köln haben über 800 Anstreicher die Arbeit eingestellt; in Hamburg sind an 1200 Schneidergesellen in die „Lohnbewegung" eingetreten, von denen bereits an 1000 feiern; die Töpfer derselben Stadt haben zum 15. April die Verhängung des „Generalstreikes" beschlossen. Die Maurer befinden sich im Ausstande in Halle, Wittenberg, Rostock, Lauenburg und in Neusalz in Schlesien; die Zahl der Feiernden ist in diesen Städten auf ungefähr 3000 zu schätzen. — Dies sind die Nachrichten, welche während weniger Tage eingelaufen; dazu aber wird verlautbart, daß in gleichem Umfange Arbeitseinstellungen in fast sämmtlichen größeren Städten bevorgehen; besonders auch werden die Vorbereitungen hierfür in Berlin mit großem Eifer betrieben. Ein größerer Streik hat bereits zu Augustfen der Arbeiter geendet. In Elberfeld streikten gegen 1000 Arbeiter in den Farbenfabriken vormals Boner u. Comp., jetzt sind sie wieder in voller Thätigkeit. Der größte Theil der Arbeiter hat bei den früheren Löhnen die Arbeit wieder aufgenommen. 100 Arbeiter sind neu angestellt.

Ein für die Konsumvereine immerhin bedeutungsvoller Beschluß wurde bei der Berathung des Genossenschaftsgesetzes vom Reichstag gefaßt. Es wurde ein Zusatzantrag folgenden Inhalts angenommen: „Konsumvereine dürfen im regelmäßigen Geschäftsverkehr Waaren nur an Personen verkaufen, welche als Mitglieder oder deren Vertreter bekannt sind oder sich als solche in der durch das Statut vorgeschriebenen Weise legitimiren." Vergebens sprach Namens der Regierung Geh. Rath Hagens gegen den Antrag, welcher die größte Unsicherheit in dem Geschäftsverkehr der Konsumvereine zur Folge haben müßte, da es ganz unmöglich sei, bei Entnahme von Waaren durch Dienstboten, Kinder oder andere Familienmitglieder sich zu vergewissern, ob wirklich die gegen Baarzahlung genommenen Waaren für Rechnung eines in den Listen eingetragenen Mitgliedes entnommen wären. Ein weiterer Antrag, eine Strafbestimmung festzusetzen, wurde jedoch abgelehnt, sodaß im Genossenschaftsgesetz jetzt etwas verboten, aber die Uebertretung des Verbotes nicht unter Strafe gestellt ist.

Dem in Torgau in Garnison liegenden 4. Thür. Infanterie-Regiment Nr. 72 ist eine sehr respektable Erbschaft zugefallen. Es hat nämlich der kürzlich in Wiesbaden verstorbene Hauptmann und Kompagniechef H. sein Vermögen im Betrage von 100,000 Mk. zu einer Stiftung zu Gunsten der Kinder der Unteroffiziere des genannten Regiments vermacht. Der Verstorbene gehörte dem Regimente an. Die Verwaltung der Stiftung hat der jeweilige Regimentskommandeur, dem hierzu eine Anzahl anderer Offiziere des Regiments beistehen, zu führen.

Ungarn. In der Nacht zum Donnerstag zerstörte ein von Regen begleiteter Sturmwind in dem eine Stunde von Preßburg entfernten Ratzersdorf 7 Häuser, indem theils die Dächer eingedrückt, theils Mauern umgeworfen wurden. Der Sturm entwurzelte starke Bäume. Die Bewohner retteten sich rechtzeitig in's Freie.

In der Sitzung der vereinigten Ausschüsse des Oberhauses bekämpfte der Graf Andrassy auf das Entschiedenste die Idee der selbstständigen ungarischen Armee und trat für die Gemeinsamkeit des österreichisch-ungarischen Heeres ein, in welcher das Lebensinteresse der Monarchie läge. Deutschland möge noch so sehr auf

die ungarische Bundestreue zählen, es kenne nur zu auf die Unverlässlichkeit des ehemaligen Deutschen Bundes. Deutschland würde unsere getheilte Heereskraft nicht gleichwerthig finden, ebenso wie wir, die wir auf die vereinigte Heereskraft Deutschlands zählen, nicht zufrieden wären, wenn wir erführen, daß an Stelle der einheitlichen deutschen Armee ein bayrisches, ein sächsisches, ein württembergisches Heer getreten seien. Das Wehrgesetz wurde nach fast sechsstündiger Debatte von den vereinigten Ausschüssen unverändert angenommen.

Frankreich. Viele Blätter sind der Meinung, Boulanger's Verfolgung auf Grund des haltlosen Strafantrages sei ein schwerer Fehler und rechtfertige seine Flucht vor aller Augen. Naquet, Laguerre und Laisant entwerfen eine neue Kundgebung Boulanger's. Rochefort behauptete in seinem Blatte, Boulanger werde demnächst zurückkehren, von 300,000 Pariserin am Nordbahnhof erwartet werden, an ihrer Spitze sich der Gewalt bemächtigen und die Wahlen ausschreiben. In Boulanger's und Dillon's Wohnungen finden Haussuchungen statt.

Ein Manifest Boulanger's an seine Wähler sagt: „Ihr habt den Anklageantrag gelesen, mit welchem der Versuch gemacht wird, das nicht zu rechtfertigende Verlangen nach meiner gerichtlichen Verfolgung zu begründen. Das in Narrheit gerathene Parlament hat demselben zugestimmt und die gerichtliche Verfolgung vor einer Gerichtsbehörde des reinen Zufalls beschlossen, welche aus politischen Feinden besteht. Ihr gesunder Sinn wird über die Anklage ein gerechtes Urtheil sprechen, unter welche man mich vor einem Gerichtshof politischer Feinde stellen wollte. Waren die Handlungen meiner Ministerzeit strafbar, so wären diejenigen Mitschuldige, die mich damals in das Ministerium beriefen. Ich habe den berechtigten Ehrgeiz, die Republik den verächtlichen Händen ihrer Machthaber zu entreißen. Die Neuwahlen werden die Million Stimmen für mich abgegebener Stimmen bestätigen und damit die Erlösung des Landes sichern.

Paris. Das zweite offizielle Concert im Elysee versammelte, gleich dem ersten, sämmtliche hervorragende in- und ausländischen Würdenträger. Die Zahl der Einladungen belief sich genau auf zwei Tausend. Das Programm verzeichnete auf ausdrücklichen Befehl aber auch diesmal nur Werke französischer Componisten. — Der „Figaro" behauptet, daß die Regierung mit der Abreise Boulangers gründlich dupirt worden sei und dessen Ankunft in Brüssel erst 24 Stunden nach vollzogener Thatsache erfahren habe. — Auf dem Ausstellungsplatze haben sich seit Freitag die ersten Restaurants geöffnet. Man kann dem amerikanischen Leben und Treiben auf dem Marsfelde nun gemüthlich vom Speisesaale aus zusehen.

Italien. Der Tod des Königs Johannes von Abessinien wird auf die Kolonialpolitik Italiens in Afrika von entscheidendem Einfluß sein. Schon lassen die Stürmer und Dränger ihre Stimmen vernehmen, um Italien zur raschen Eroberung aufzustacheln; doch scheint es, daß die Regierung vorsichtiger und nicht gewillt ist, den übereifrigen Rathgebern zu folgen. Der König hatte eine lange Besprechung mit Crispi und dem Kriegsminister über die Meldungen aus Afrika. Nach der Darstellung des Befehlshabers von Massauah soll Abessinien durch den Tod des Negus völlig in Verwirrung gerathen sein. Der Befehlshaber meint, Abessinien gehöre dem ersten, welcher zugreife, und rieth deshalb vorzugehen. Man glaubt, die Regierung werde angesichts der Finanzlage und der Stimmung der Volksvertretung nicht wagen, einen Kriegszug zu unternehmen, um bei der Thronfolge mitzusprechen oder sich mit König Menelik von Schoa zu vereinigen, wie dies im Ministerrath behauptet wurde. Dagegen gilt der Vormarsch nach Keren und Asmara behufs Beobachtung der Ereignisse für wahrscheinlich.

Zur allgemeinen Ueberraschung hat der Papst den bisherigen Vertreter der außerordentlichen geistlichen Angelegenheiten, Monsignore Agliardi, zum Nuntius in München ernannt, während Monsignore Cavicchioni für diesen Posten in Vorschlag gebracht war. Monsignore Agliardi ist, wie der päpstliche Nuntius in Wien, der gemäßigte Galimberti, dessen politischer Gesinnungsgenosse er in allen die Kirche bewegenden Fragen ist, aus dem Journalismus hervorgegangen. Als Galimberti zur Leitung der außerordentlichen geistlichen Angelegenheiten berufen wurde, übernahm Agliardi die Redaktion des Moniteur de Rome, wurde dann zum apostolischen Delegirten nach Indien ernannt und ward der Nachfolger Galimbertis, als dieser nach Wien geschickt wurde. Agliardi ist ein milder, gemäßigter Mann. Die Wahl ist auf ihn gefallen, weil er nicht nur geeignet ist, den allzu großen Eifer der „Patrioten-Partei" zu zügeln, sondern auch als langjähriger Mitarbeiter Galimbertis, welchem als Nuntius erster Classe auch die Führung der diplomatischen Angelegenheiten mit Deutschland (lies: Centrum) obliegt, dessen Thätigkeit am besten fördern wird.

Zum Fall Geisendorf wird gemeldet, daß auch in Monaco ein Mann verhaftet worden sei, welcher dringend verdächtig erscheint, Geisendorf ermordet zu haben, oder an dem Verbrechen betheiligt zu sein. Man fand bei dem Verhafteten Uhr und Kette sowie einen Stock, welche dem ermordeten Geisendorf gehört haben.

Crispi beantwortete im Senat die Interpellation Parenzos betreffs der neuesten Nachrichten aus Abessinien. Er erinnerte daran, daß er selbst gegen die Expedition in Massauah gewesen sei. Nachdem sie jedoch erfolgt, das Blut der Soldaten vergossen und Geld ausgegeben sei, wäre es nicht klug gewesen, sich zurückzuziehen. Die jüngsten Ereignisse in Abessinien ließen der Regierung die Lage als sehr verführerisch erscheinen, jedoch werde sich die Regierung nicht zu Versuchungen führen noch verleiten lassen; sie müsse, bevor sie einen Entschluß fasse, prüfen und überlegen. Die Kammer und das Land zeigten sich immer einem nicht ehrenvollen Aufgeben Massauahs abgeneigt. Massauah kostete in moralischer und diplomatischer Beziehung viel, doch sei eine Station im Rothen Meere zweckmäßig. Ein Aufgeben Massauahs, ohne Nutzen daraus zu ziehen, sei daher unmöglich. Crispi bat schließlich, der Regierung zu überlassen, was sie thue, und welchen Zeitpunkt sie dazu wählen solle. Nach längerer Debatte erklärte Parenzo, daß er mit gutem Gewissen jede Ausdehnung der italienischen Besitzungen billigen würde.

Das Zuchtpolizeigericht verurtheilte den Deputirten der äußersten Linken, Costa, wegen Widersetzlichkeit und Beleidigung der öffentlichen Gewalt — anläßlich der Demonstrationen am 20. Dezember 1888 zu Gunsten Oberdanks — zu einer Gefängnißstrafe von 3 Jahren. Zwei Mitangeklagte erhielten geringe Strafen, ein vierter wurde freigesprochen.

Schweiz. Der Ständerath hat mit 23 gegen 19 Stimmen die nach Konfessionen getheilten Schulen als unvereinbar mit der Bundesverfassung erklärt.

Luxemburg. Die Kammer ist auf Montag zusammenberufen behufs Kenntnißnahme einer Botschaft des Herzogs von Nassau.

Gutem Vernehmen nach hat der Herzog von Nassau seine Abreise von Wiesbaden nach Luxemburg auf Dienstag den 9. d. M. festgesetzt. Die Herzogin bleibt einstweilen noch in Königstein.

England. Minister Ritchie erklärte im Unterhause, die Regierung habe beschlossen, eine Untersuchungskommission über die Impfgesetze niederzusetzen, nicht weil dieselbe im geringsten die Wirksamkeit und die Nothwendigkeit des Impfzwanges bezweifle, sondern um die Irrthümer zu beseitigen, welche die Impfgegner verbreitet haben.

Deutschland. Nach einem neuen Ukas des Kaisers werden aus den an der westlichen Grenze stehenden 9 Brigaden Zollwache, 18 Brigaden zu je 4 Sektionen gebildet. Das Offizierkorps dieser Brigaden wird um 72 Offiziere vermehrt.

Amerika. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika zählen, nachdem die vier Gebiete Nord-Dakota, Süd-Dakota, Montana und Washington aus der Reihe der „Territorien" ausgeschieden sind, statt bisher 38, nunmehr 42 „Staaten".

In den Staaten Dakota und Minnesota richteten Prairiebrände, gepaart mit heftigen Stürmen, entsetzliche Verheerungen an. Eine Menge kleiner Dörfer und Hunderte von Pachthöfen und Meiereien sind niedergebrannt. Viele Menschen sind umgekommen.

Afrika. Das Reuter'sche Bureau meldet aus Sansibar: In der Nähe von Lindi haben Eingeborene auf ein Boot der englischen Schaluppe „Rindeer" geschossen, jedoch ist Niemand verwundet worden. Die deutsche Korvette Sophie geht am 6. April nach Samoa ab.

Australien. Der Kapitän des in Sydney von Samoa eingetroffenen englischen Kriegsschiffes „Calliope" theilt mit, daß die Barometer den Orkan zeitig angekündigt hätten, aber Niemand habe an die Gefahr geglaubt. Der „Calliope" brachen drei Ankerketten, und als die vierte nachgab, beschloß der Kapitän, das offene Meer zu erreichen. Das Schiff dampfte gegen den Sturm einen halben Knoten per Stunde, statt fünfzehn, kollidirte zwei Mal mit der „Vandalia" und verlor alle Boote mit Ausnahme eines einzigen. Ein Matrose wurde verwundet.

Kunst und Wissenschaft.

† Im Königl. Schauspielhaus ging vorgestern „Der Fechter von Ravenna" in Szene mit Herrn Franz, der sich als „Thumelicus" mit Glanz verabschiedete, und Herrn Wiene, der sich als „Caligula" bestens einführte . . . und Pauline Ulrich, die sich als „Thusnelda" riesig auszeichnete. Damit wäre denn auch die Aufführung dieses abgeklapperten Coulissenschmökers genügend erklärt. Im Anfang der fünfziger Jahre, als die Sehnsucht nach Deutschlands Einigung auf Wartegeld gesetzt und die nationale Politik verpönt war, da fing der Patriotismus an, bei den Theatern herum zu hausiren. Der anonym auf die Bretter gebrachte „Fechter" war so ein Stück tendenziöser Zungendescherei, jede Szene ein verhaltener Leitartikel. Dazu kam noch der Streit über die Autorschaft und der Reklame-Spektakel, der mit dem falschen Dichter Bachert, einem halbverrückten bayrischen Schullehrer, getrieben wurde, bis endlich der Baron Münch-Bellinghausen, vulgo Friedrich Halm, aus seiner vornehmen Reserve an die Oeffentlichkeit trat. Kenner, wie Heinrich Laube, hatten den wahren Autor am ersten Wort errathen. Der „Fechter" trägt das Monogramm Friedrich Halm wie jedes andere seiner Stücke ganz deutlich zur Schau: akademische Mache, kühl bis an's Herz hinan, schulgerechter Aufbau, keine Spur von Innerlichkeit, glänzende Rhetorik, das dramatische Problem, wie eine Schachaufgabe behandelt und gelöst, das Ganze ein für den korrekten theatralischen Dienst angeordnetes Exercitium, das bis zur Virtuosität einer tadellos verlaufenden dramatischen Wachtparade gesteigert werden kann. Und im „Fechter" zeigt Halm gerade, daß er sich wie Keiner auf die rhetorischen Fechterkünste versteht, dem Publikum eine schöne Rührung vorzuäffen, ohne ein Herz wahrhaft gerührt zu haben. Darum hat sich denn auch die Tragödie nirgends gehalten, als am Burgtheater, wo Julie Rettich ihr Alles für die „Thusnelda" einsetzte. Aber diese Künstlerin ging überhaupt ganz in Halm'schen Rollen auf, ihr großes Talent bewegte sich nur in dieser rhetorischen Richtung, sie konnte großartig wirken, aber die Grazie war ihr versagt. Das Darstellungstalent unserer Ulrich, bei deren Geburt die Grazien nicht ausgeblieben sind, ist ein viel weiteres; es braucht nicht nach dem Strohhalm Halm'scher Muse zu greifen. Indem sie es, wie vorgestern, that, beweist sie, daß sie, wenn sie will, wie keine andere Rivalin für das Fach der Heldenmutter veranlagt ist. Ihre „Thusnelda" ist eine theatralische Mustervorstellungs-Leistung, sie stand da, ein vom Eichenlaub des Teutoburger Waldes umwundenes deutsches Heldenweib, eine Germania vom Scheitel bis zur Zehe. Das grüne Wagenrad, das ihr gespendet wurde, nahm sich wie das fünfte Rad an ihrem Triumphwagen aus, aber die Kritik kann diesem Kranz das Zeugniß ausstellen, daß, wenn je einer ehrlich verdient war, er an die richtige Adresse gelangte. Abgesehen von allerlei störenden Aeußerlichkeiten, zu denen auch das zu leicht geschürzte Kostüm und eine in der Zimmer-Gymnastik als „Schulterheben" bezeichnete zu häufige Bewegung gehört, war die Leistung des Herrn Franz eine sehr angenehm überraschende. Dieser „Thumelicus" (entschieden nur kaiserliche Wendung für Dummelikus, eigentlich Dümmling, was er im Grunde ist) ist weit davon entfernt, eine komische Liebhaberrolle zu sein. Vom einseitigen Vertreter dieses Faches gespielt, wurde die Theilnahme und das Mitleid von Thusnelda abgelenkt werden. Er gehört daher im Interesse des Stücks in die Hände des Naturbonischen mit heroischem Anflug, wenn man einen solchen hat notabene. Und das war eben die angenehme Ueberraschung, daß Herr Franz ganz und gar das Zeug zu einem solchen an den Tag legte. Die Andeutungen, die der Gast im „Götz" neulich nach dieser Richtung hin machte, hat er vorgestern zu einer runden, vollen, von elementarer Leidenschaft durchglühten Leistung aus einem Guß ausgestaltet. Nach diesem mit warmem, spontanem Beifall gekrönten Abschied kann man, unbeschadet der noch ausstehenden Gastkonkurrenten, wohl die Hoffnung hegen, Herrn Franz vom 1. November des Jahres ab als den Unserigen zu begrüßen. Herr Wiene trat als „Caligula" unter den günstigsten Auspicien seine hiesige Stelle an. Die Rolle ist der Cäsarenwahnsinn in zwei Auftritten, für einen Virtuosen bearbeitet. Unter neuer Charakterdarsteller blieb im Spiel und Maske nichts schuldig und wußte die Ausgeburten des in verthierter Blasirtheit sich nach einer noch nie dagewesenen Aufregung sehnenden Thronersichänders mit allen möglichen Nuancen durch künstlerische Maßhaltung genießbar zu machen. Das gut besuchte Haus hieß ihn nach dem zweiten Akt ganz speziell willkommen. Dr. Franz Koppel-Ellfeld.

† Wettin-Feier. Mit dem vorgestrigen Fest-Aufführungs-Abend zur 800jährigen Jubelfeier des Königl. Hauses eröffnete der Tonkünstlerverein die Reihe der musikalischen Ovationen für das Haus Wettin. Daß Poesie und Musik die ersten waren, die mit dem ersten Lenzeswehen dem Königlichen Hause huldigten, lag, abgesehen von allen persönlichen patriotischen Gefühlen, hauptsächlich wohl in der Erkennung, daß Kunst und Künstler in König Albert einen ihrer opferbereitwilligsten, hochherzigsten und kunstsinnigsten Protektoren zu verehren haben, einen Fürsten, dem die Entwickelung unserer vaterländischen Kunstverhältnisse unschätzbare Hebung und Förderung verdankt. Der Bedeutung eines solchen Dankes, der sich nur in schlichter, anspruchsloser Herzlichkeit, in keuscher künstlerischer Vornehmheit zum Ausdruck bringen läßt, entsprechend, waren die Darbietungen, welche Se. Majestät und das Königl. Haus von Seiten des Tonkünstlervereins begrüßten und mögen die nachfolgenden musikalischen Huldigungen sich auch noch so glänzend gestalten, der Eindruck der vorgestrigen Feier dürfte von keiner anderen überholt werden. Es war ein Festabend in des Wortes edelstem Sinne. Genau zur festgesetzten Anfangsstunde betrat, von den Herren Kammermusiker Böckmann und Schmole geführt, Se. Majestät in Begleitung Ihrer Königl. Hoheiten Prinz Georg, Prinzessin Mathilde und Prinz Max den geschmackvoll dekorirten Saal, der von einem festlich gekleideten Publikum überfüllt war. Se. Majestät und die Mitglieder des Königl. Hauses nahmen mit ihrer Suite direkt vor dem Podium Platz, um welches sich die Spitzen unserer adeligen und bürgerlichen Gesellschaft gruppirt hatten. Anwesend waren hier Ihre Durchlaucht Prinzessin Luise zu Schleswig-Holstein, die jüngste Schwester der Kaiserin Viktoria Augusta, die hier studirenden Mecklenburger'schen Prinzen, die Excellenzen Minister Graf Fabrice, Freiherr v. Könneritz, v. Nostitz-Wallwitz, Dr. v. Abeken, Dr. v. Gerber, die Vertreter des diplomatischen Corps mit Graf Dönhoff an der Spitze, die Generalität, Herr Oberbürgermeister Dr. Stübel und zahlreiche Mitglieder des Raths-Collegiums, die Coryphäen unserer Künstler- und Gelehrtenwelt, die hervorragendsten Mitglieder der Königl. Theater 2c. Das Programm begann mit Beethovens majestätischem, bis zum gewaltigsten orchestralen Pomp sich entfaltenden Marsche aus den „Ruinen von Athen". Dem gewaltigen Orchestersatze folgte der gestern bereits wiedergegebene Huldigungsprolog von Dr. Franz Koppel-Ellfeld, mit rhetorischer Meisterschaft von Herrn Hofschauspieler Porth gesprochen. Die edle Sprache der Dichtung, der sinnige und reiche Gedankeninhalt und die vollendete Form wirkten außerordentlich erhebend und begeisternd und geradezu zündend gab sich die Pointe des Prologs, die mit den Schlußworten: „Heil Dir! Nun kling' wie Lenzeswehen das Lied: „Dem König segne Gott" in die von der Königl. Kapelle, unter Hofrath Schuch's Leitung, intonirte Sachsen-Hymne spielte. Ein Hoch auf das Haus Wettin, von Herrn Porth ausgebracht, erweckte nach Verklingen der Hymne ein begeistertes tausendstimmiges Echo im Saale. Die musikalische Fest-Aufführung nahm danach ihren programmmäßigen Verlauf. Zunächst gelangte Sonate op. 69, A-dur für Pianoforte und Violoncello von Beethoven zur Aufführung. Beethoven schrieb die selten gehörte Sonate im Jahre 1808. Er verlieh ihr, wie Schindler erzählt, mit der Aufschrift: „Inter lacrimas et luctum." Was die spezielle Veranlassung dazu war, weiß man nicht. Wenn Beethoven die A-dur-Sonate wirklich unter „Thränen und Trauer" verfaßte, wovon seinen eigenen Worten zufolge nicht gezweifelt werden kann, so liefert sie, gleich wie die D-dur-Sinfonie, den Beweis, daß er selbst in Zeiten schwerer Betrübniß die lebensfroheste Musik zu denken vermochte. Denn diese Sonate ist, besonders in den beiden Hauptsätzen, von einer wahrhaft olympischen, mit edelster Anmuth gepaarten Heiterkeit. Sie zeichnet sich daneben auch durch schönen, melodischen Fluß, lichtvolle Klarheit und höchste formelle Vollendung aus. Vorgetragen wurde sie von den Herren Concertmeister Grützmacher und Pianist Heß meister- und meisterhaft. Hätte man indeß von der Ausführung der zahlreichen Reprisen abgesehen, so wäre der Erfolg jedenfalls ein noch schlagenderer geworden. Der Sonate folgte eine der schönsten und vollendetsten Werke Fr. Schubert's, das Quintett (op. 163, C-dur) für 2 Violinen, Viola und 2 Violoncelle. Die prächtige, Leben und Feuer, Melodie und Geist sprühende Composition fand in Herrn Concertmeister Prof. Lauterbach und den Herren Kammermusikern Schubert, Göring, Böckmann und Hüllweck so vortreffliche Interpreten, daß auch hier die Wirkung eine ebenso vollendete als bewunderungswürdige wurde. Daß das Programm hiernach dennoch eine Steigerung durch Mozart's Concertantes Quartett für Oboe, Clarinette, Horn und Fagott mit Orchesterbegleitung erfahren konnte, verdankte es dem unerreichten melodischen Flusse dieses Meisters, der unvergleichlichen Grazie und Liebenswürdigkeit dieses genialsten aller Musiker. Um damit aber einen Erfolg zu erzielen, wie er vorgestern zu verzeichnen war, dazu gehört allerdings in erster Linie auch eine derartig vollendete und virtuos tadellose Ausführung, wie sie von den Herren Kammermusikern Viebring, Demnitz, Hübler und Wünnlich geboten wurde. Die Herren zeigten mit der zündenden Wiedergabe des Werkes von Neuem eine Künstlerschaft, wie man sie, außer in der Königl. Kapelle, anderswo wohl vergeblich zu suchen hat. Nach dem Concert hielt Se. Majestät Cercle und beehrte verschiedene der anwesenden hohen Persönlichkeiten, zuerst Ihre Durchlaucht Prinzessin Luise zu Schleswig-Holstein, die Minister des Königl. Hauses, die Vorstände des Tonkünstlervereins u. A. mit Ansprachen. Als endlich der Saal, nach der großen und eindrucksreichen Feier sich zu leeren begann, blieb trotz der erhebenden, seltenen Feststimmung dennoch ein Gefühl des aufrichtigen Bedauerns zurück, ein Gefühl der Wehmuth und der Trauer um den Mann, der als ehemaliger Vorsitzender des Vereins sich unschätzbare Verdienste um dessen Ansehen und Emporblühen erworben und der nun, als Urheber und Veranstalter der vorgestrigen Feier, diese nicht selbst mehr miterleben durfte, sondern sich zum langen Schlafe des ewigen Friedens betten mußte, nachdem er den letzten Federstrich, die letzte Anordnung des Arrangements der Fest-Aufführung gethan — schmerzlich gedachte man des verewigten Prof. Moritz Fürstenau. Hermann Scherze.

† Die auf Befehl Sr. Majestät für heute in der Königl. Hofoper angesetzte Wiederholung des Ballet-Divertissements zu „Puppenfee", welcher eine Aufführung der komischen Oper: „Der Liebestrank" von Donizetti (neueinstudirt) folgt, beginnt ausnahmsweise um halb sieben Uhr. Die Stücke gelangen in der genannten Reihenfolge zur Darstellung.

† In der Generaldirektion unserer Königl. Hoftheater steht für die nächste Zeit kein Personenwechsel bevor. Die schon früher an dieser Stelle ausgesprochene Hoffnung, daß der um das seiner Leitung unterstellte Institut, namentlich die Oper, hochverdiente Intendant Graf Platen sich bestimmen lassen werde, seinen beabsichtigten Rücktritt zu vertagen, hat sich gutem Vernehmen nach vollständig bestätigt.

† Das Residenztheater giebt heute Nachmittag 4 Uhr zu ermäßigten Preisen die Strauß'sche Operette: „Der lustige Krieg". Abends wiederholt Direktor Rau seine „Spitzelkammer", Dresden in Wort und Bild, das hochkomische, unseren lokalen Verhältnissen sozusagen auf den Leib geschriebene Skizzenbild, das sich seit seiner ersten Aufführung eines steigenden Erfolges zu erfreuen hat. Den vielen, herzlich belachten lokalen Figuren der ersten Vorstellung ist seitdem eine ganze Anzahl neuer hinzugefügt worden, die sich jedenfalls derselben heiteren Aufnahme zu erfreuen haben werden, wie die bereits bekannten.

† Repertoir der Königl. Hoftheater. Altstadt: „Die Puppenfee." „Der Liebestrank." — Montag: „Cyprienne." Frl. Poltz, a. Debut. (Anf. halb 7 Uhr.) — Dienstag: „Die Zauberflöte." — Mittwoch: „Die Puppenfee." „Der Liebestrank." — Donnerstag: „Die Meistersinger von Nürnberg." (Anf. 5 Uhr.) — Sonnabend: Probe zum Concert. — Sonntag: Concert. Neustadt: Sonntag: „Wenn Poopold." (Für die Abonnenten des 8. April.) — Dienstag: „Die Waise aus Lowood." — Mittwoch: „Tilly." — Donnerstag: „Doktor Klaus." — Freitag: z. E. „Lancelot." Sch. in 5 A. v. Mosquette. — Sonnabend: „Die Zwei Leute." — „Spielt nicht mit dem Feuer." — Sonntag: „Lancelot."

† In den heutigen beiden Concerten des Gewerbehauses verabschiedet sich der dänische Componist Emil Hartmann mit der Aufführung und persönlichen Leitung verschiedener eigener Compositionen.

† In der evangelischen Hof- (Sophien-) Kirche findet morgen, zum Besten der Errichtung eines Heimes für arme verlassene Kinder, das mehrfach erwähnte Wohlthätigkeits-Concert statt, an dessen Programm sich Frl. Therese Malten, die Herren Gudehus und Schriocmantel und eine ganze Reihe anderer hervorragender künstlerischer Kräfte betheiligen werden.

† Die Pianistin Frl. Teresa Sewell hält Donnerstag, den 11. April, unter Mitwirkung von Frl. Eylert (einer Schülerin des Frl. Orgeni) und Herrn Kammermusiker Stenz einen Vortragsabend vor geladenen Hörern ab.

† Unser durch seine herrlichen Radirungen weit berühmt gewordener Landsmann B. Mannfeld aus Meißen befindet sich gegenwärtig auf einer Studienreise in Sachsen, um u. A. an Ort und Stelle Skizzen für seine neue der „Goldenen Chronik des Hauses Wettin" zugedachte Platte zu machen.

† Der steirische Dichter P. K. Rosegger liest heute Abend halb 8 Uhr im Saale von Braun's Hotel eine Reihe seiner neuesten Erzählungen und Dichtungen, die diesmal alle heiteren Inhalts sind. Billets von 4 Uhr an in Braun's Hotel.

† Das Lehrfach für Flöte im Königl. Conservatorium, dem bisher der verewigte Professor Fürstenau vorstand, ist auf Herrn Kammermusiker Alwin Bauer übergegangen. Herr Bauer hat übrigens eine Einladung erhalten, sich solistisch an dem bevorstehenden rheinischen Musikfest, unter Professor Wüllners Leitung, zu betheiligen.

† Im Deutschen Theater in Berlin gelangte vorgestern ein einaktiges Drama „Dämmerung" von Carmen Sylva (Königin von Rumänien) mit Erfolg zur Aufführung.

† Die Tragödin des Leipziger Stadttheaters Frau Olga Lewinsky-Brecheisen ist vom 15. Mai an auf drei Jahre für das Wiener Burgtheater engagirt worden.

† In Rothenburg a. d. Tauber wird das historische Festspiel: „Meistertrunk" am kommenden Pfingstmontag, den 10. Juni, und Kirchweihsonntag, den 23. Juni, jedesmal mit darauffolgendem Festzug und Feldlager zur Aufführung kommen.

† Der amerikanische Tragöde Edwin Booth erlitt am Theater zu Rochester während einer Othello-Vorstellung einen Schlaganfall; man hofft, den Künstler zu retten.

† Herr Prof. Wermann gedenkt am Charfreitag das Kiel'sche Oratorium „Christus" in der Kreuzkirche zur Aufführung zu bringen.

† Wegen Reinigung bleiben die Ausstellungsräume des Sächsischen Kunstvereins für Montag, d. 8., und Dienstag, d. 9. April, geschlossen.

† Herr Paul Buschenhagen, früherer Schüler des Königl. Konservatoriums, in der Klasse des Herrn Prof. Krantz gebildet, welcher sich bekanntlich bei dem letzten Konkurrenz-Klavierspiel des Königl. Konservatoriums den Kaps'schen Preisflügel eroberte, ward sich hier als Lehrer des Klavierspiels niederlassen. Die reichen Kenntnisse, die sich Herr Buschenhagen während seiner mit Fleiß und Sorgfalt absolvirten Studienzeit erworben, werden sich gewiß auch mit Erfolg auf seine Schüler übertragen. Wir haben hier zwar viele, mehr oder weniger berufene Klavierlehrer, die Zahl der wirklich guten um einen vermehrt zu sehen, konstatirt man dagegen immer mit Vergnügen.

† In der Ausstellung des sächsischen Kunstvereins im Brühl'schen Palais, Augustusstraße (geöffnet Sonntags von 11—3, Donnerstags von 10—4, an den übrigen Wochentagen von 10—4 Uhr) sind ferner neu ausgestellt: 1) Oelgemälde: Bildniß in ganzer Figur von Prof. Kirchling (Dresden), Genrebilder von Schurig und Stolle (Dresden), Strecker (Wien) und Thom (München); Jagdbilder von Dahl (Dresden), Guido v. Walter (München) und Tanger (Dresden); Landschaften von Moller (Dresden) und Teichel (Blasewitz bei Dresden). 2) Aquarelle: 2 Bildnisse von Rudolf Gaudiner (Oberlößnitz bei Dresden); Landschaften von Albert Mulitz (Dresden) und Alfred Wagner (Loschwitz bei Dresden); Architekturbild von Martin Schrader (Dresden). 3) Skulptur: Thierfigur in Gips modellirt von Uhlemann (Dresden).

---

* Der Hering hat sich in diesem Jahre in unerhörten Massen in der Ostsee eingefunden. Die Fischer in der Lübecker Bucht priesen zuerst die Ergiebigkeit der diesmaligen Meeresernte, doch nur zu bald stellte sich heraus, daß gerade die Ueberfülle des eingeheimsten Segens zum Fluche werden sollte. Es gab sehr schnell keine Möglichkeit mehr, den überreichen Fang zur Stadt zu schaffen und nachdem sich die Nachbarschaft für ein Geringes auf lange Zeit versorgt hatte, war der weiteren Verwerthung der der See abgewonnenen Beute ein Riegel vorgeschoben. So hatten die Haffkrüger Fischer in den letzten Tagen einen Heringsfang gemacht, wie er bis dahin dort überhaupt noch nicht erlebt worden ist. An einen Absatz der ungeheuren Massen war des rapide fallenden Preises und der großen Transportkosten mittels Wagen nach Lübeck gar nicht zu denken; ein Fischer mußte auf zwei Fuder Heringe 15 Mk. zulegen aus seiner Tasche; natürlich war dieser dadurch gründlich kurirt und zog es wie seine Kameraden lieber vor, die Nähte der Netze zu öffnen und den Fang gänzlich aufzugeben. 3000 bis 4000 Fuder Heringe sind der See theils wieder übergeben, theils an's Ufer geworfen, wo benachbarte Landwirthe sie als Dungmittel abfahren. Wenn man bedenkt, daß in der Heringewaade das ganze Vermögen der meisten Fischer steckt, dann wird Jeder es gewiß bedauern, daß die armen Leute, die sich von dem Heringsfang im Laufe des Jahres die beste Einnahme versprechen, nun, weil für sie die Transportkosten unerschwinglich sind, ihre Hoffnungen zerschlagen sehen, und das in die Geräthe gesteckte Kapital als ein todtes betrachten müssen.

* Onkel: „Sag', Hänschen, welche Schulstunde macht Dir am meisten Vergnügen?" — Hänschen: „Die Gesangsstunde." — Onkel: „Sieh' einmal! Und weshalb denn?" — Hänschen: „Von der bin ich dispensirt."

Oertliches und Sächsisches.

— Die Neugestaltung der Pferdebahnverhältnisse ist für unsere Stadt jetzt eine Frage von größter Wichtigkeit geworden, und überall, im Rathhause, im Stadtverordnetensaale, in Vereinen und an Biertischen ist sie Gegenstand lebhafter Verhandlung und Erörterung. Auch der Bezirksverein der Seevorstadt hat sich in seiner am Dienstag Abend im Saale des Renz'schen Restaurants auf der Marienstraße abgehaltenen Hauptversammlung damit beschäftigt. Das Referat hatte Herr Stadtrath Lingke übernommen. Er verbreitete sich zunächst über eine äußere Ringbahn, die der wachsende Verkehr Dresdens mit den Jahren bedinge und deren Planung schon jetzt in's Auge zu fassen sei. Einer diesbezüglichen Petition an die hohe Staatsregierung tritt der Bezirksverein der Seevorstadt einstimmig bei. Herr Lingke sprach noch Tages über die Neuerrichtung der hiesigen Pferdebahnen und erntete für seine Erläuterungen den Dank der Versammlung, und sämmtliche Redner, die sich an der Debatte betheiligten, sprachen sich im gleichen Sinne aus. Außerdem wurde noch beschlossen, für die Seevorstadt ein Kinderheim zu errichten, worüber Herr Schuldirektor Kunath das Referat erstattete. Ebenso fand ein Antrag, den Stadtrath zu ersuchen, die Grenzen des inneren Stadtverkehrsbezirkes zu erweitern und die äußeren Grenzen auf die Stadtflur auszudehnen, einstimmige Annahme.

■ — Die Stadt Riesa stellt zum Festzuge des Wettinjubiläums eine Gruppe mit Pferdewagen, darstellend eine Schifffergruppe aus dem Beginn des Aufblühens der Elbschifffahrt (1829—30).

— Landgericht. Clara Louise geschied. Maltz geb. Tillmann, die vor Jahren als Unteroffiziersfrau eine große Rolle in der Kaserne spielte, sank, nachdem im November 1885 ihre Ehe durch den Richterspruch getrennt war, sittlich immer tiefer. Ein grenzenloser Hang zum Verschwenden durchzieht, einem rothen Faden gleich, das Vorleben der Angeklagten und Hand in Hand damit ließ sich das unverbesserliche Weib fortwährend Ausschreitungen zu Schulden kommen. Als sie wegen Diebstahls und Betrugs im wiederholten Rückfalle vor die III. Strafkammer verwiesene Angeklagte eines Tages im Juli oder August v. J. im Laden des Goldarbeiters Kirsch erschien, eignete sie sich in einem unbewachten Moment einen goldenen Ring an und Anfang November v. J. schwindelte sie demselben Goldarbeiter unter dem Vorgeben, sie wolle sich an der Hochzeit einer Bekannten betheiligen, ein goldenes Medaillon mit dem Bemerken ab, dasselbe am nächsten Tage zurück zu bringen. In der That hatte sich aber die Angeklagte mit dem Medaillon geschmückt, um auf dem von ihr häufig frequentirten Tanzsaale glänzen zu können. Kurz erschien die Welt anderen Tags bei dem Eigenthümer der Schmucksachen, nicht aber in der Absicht, das Medaillon zurückzugeben, sondern um Kirsch vorzulügen, sie wolle Nachmittags mit den Hochzeitsleuten einen Ausflug in die Umgegend machen. Der Goldarbeiter fand schließlich sein Eigenthum auf dem Leihhause vor. Unter dem Vorgeben, sie bekomme von dem Vater ihres Kindes demnächst Alimente ausgezahlt und werde bei einem alten, reichen Herrn als Wirthschafterin in Stellung treten, erbat sich die Angeklagte ferner von einer anderen Gewerbetreibenden in drei verschiedenen Fällen Beträge von 2, 3 und 5 Mk. als „Darlehen" und ein viertes Mal borgte sich die Angeklagte die Freundin einer ihrer Bekannten auf ganz einfache Weise um 2 Mk. Auf Grund ihres neuerlichen, damit erschöpften Sündenregisters verwirkte die Angeklagte 3 Monate 2 Wochen Gefängniß. — Am 10. Februar d. J. fanden die drei Arbeiter Heinrich Herrmann Gommlich, Peter Gustav Förster und Karl Bernhard Kämner in einer Schankwirthschaft zusammen. Zuerst klagten sie über schlechtes Wetter und geringen Verdienst; dann schlug Förster vor, es sei doch gar nicht so unrecht, wenn man sich einmal ein Faß Petroleum von dem großen Vorrathe eines Kaufmanns am Albertplatz wegholte und bald waren alle Drei einig, dem Vorschlag F.'s bald auszuführen. Man fuhr mit einem, in dem Gebäude gelegenen zweiräderigen Handwagen direkt vor das Grundstück des Kaufmanns Böhnisch; Gommlich und Kämner rollten das Faß ungesehen auf die Straße heraus und, nachdem sich Förster am Aufladen betheiligt, fuhr man mit dem Beutestück im Werthe von etwa 36 Mk. nach Pieschen zu dem Produktenhändler Hasse. Bei diesem verkehrte namentlich Gommlich sehr häufig und erst wenige Tage vorher hatte H. demselben 2 Mk. geliehen. G. bot letzterem das Faß Petroleum sofort zum Kauf an und Hasse erklärte sich bereit, 30 Mk. zu zahlen, falls er nicht zu befürchten habe, „daß die Geschichte herauskomme." So wenigstens stellt Gommlich den Sachverhalt dar und hieraus konnte man wohl schon die Gewißheit schöpfen, daß Hasse über den strafbaren Erwerb des Petroleums nicht im Zweifel gewesen sein konnte. Der wegen Hehlerei vor das Landgericht verwiesene Kämner behauptet dagegen, er habe Gommlich nur gefragt, ob nicht etwa schon Petroleum aus dem Hause gekommen sei. Mit dieser Ausflucht vermochte sich aber Hasse keineswegs zu entlasten, da, abgesehen von weiteren belastenden Momenten, auch der Verdacht begründet war, daß sich H. bemüht hatte, die Nummer und das Zeichen auf dem Fasse wegzukratzen. Gommlich trug, nachdem er H. als Kaufgeld bewilligten 30 Mk. erhalten hatte, seine getreuen Helfer in verschiedenen Gastwirthen mit Bier und Cigarren bewirthen und theilte dann mit dem Bemerken, er habe nicht mehr Geld erhalten, Jedem 8 Mk. zu. Bei dem späteren Diebstahl eines leeren Petroleumfasses aus dem Hause eines Kaufmanns auf der Leipzigerstraße waren nur Gommlich und Kämner betheiligt. Den Erlös von 1 Mk. theilten die Diebe diesmal redlich. Den Ausführungen des Herrn Staatsanwaltschaftsrath Alexander Weiss gemäß wurde Gommlich zu 4 Monaten 1 Woche, der schon zwei Mal als Dieb bestrafte Förster zu 7 Monaten Gefängniß und 2 Jahren Ehrenrechtsverlust, Kämner zu 2 Monaten 2 Wochen und Hasse zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Der 55 Jahre alte Handarbeiter Carl August Geißler fand am 16. März im Zimmer seines Schlafgenossen Gießold ein Portemonnaie auf dem Fußboden liegen, das aus den Hosen G.'s herausgefallen war. Obwohl G. kaum denken mochte, daß ihm als sehr oft rückfälligen Langfinger eine neue Eigenthumsfunde in das Zuchthaus bringen werde, so zögerte er dennoch nicht, das Portemonnaie an sich zu nehmen, zu leeren und den Inhalt von 7 Mk. 10 Pfg. unter der Twiste zu verstecken. Nachdem er sich des Portemonnaies auf die Straße gerettet hatte und wieder nach Hause kam, wartete auch schon ein Gerichtsmann auf ihn, dem Angeklagten nach kurzem Leugnen seine Missethat beichtete. Der Angeklagte wurde zu 1 Jahr Zuchthaus, 3 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. — Eine seltene Gewandtheit und Raffinirtheit im Schwindeln entwickelte der Handarbeiter Max Franz Kohl aus Nabeburg. Der Bursche überlebte es erst vor wenigen Wochen sein 16. Lebensjahr und verlor bereits vor 5 Jahren seinen Vater durch den Tod. Am 17. Februar Nachmittags suchte Kohl den Schuhmachermeister Gabriel in Reichenbrand auf und stellte sich bei demselben einen schwarzen Anzug mit dem Vorgeben, sein Vater sei gestorben und werde nächsten Mittwoch in Pieschen begraben. Gleichzeitig schwindelte Kohl dem Meister G. vor, er arbeite in der Heimühle zu Plauen, habe Schicht, und sei der Mündel eines Mühlenbesitzers ꝛc. Tags darauf fand sich der Schuhmacher zur Anprobe ein und als ihm nunmehr Gabriel wegen der Zahlung auf den Sohn fuhde, erklärte Kohl, er wolle denselben Tags darauf das Geld bringen. Der Angeklagte zog es aber vor, nicht wieder zu kommen und eine halbe Stunde später schon konnte er bei dem Schneidermeister Kaiser in Tolkewitz vor, bei dem er nun unter dem Vorgeben, seine Mutter werde in den nächsten Tagen begraben und er brauche dazu einen schwarzen Anzug, die Schwindelei wiederholte. Kaiser fand es jedoch, ehe er mit der Arbeit begann, für vortheilhaft, Erkundigungen bei der angeblichen Verwandtschaft K.'s einzuziehen und, nachdem er dabei erfahren, daß Kohl gelogen habe, hielt er diesem beim Wiederkommen das Ergebniß seiner Nachforschungen vor. Der Angeklagte war nun so frech, zu erklären, es sei eine Unverschämtheit, daß ihm sein angeblicher Onkel nicht kennen wolle, stellte auch in Aussicht, er werde sofort mit demselben zu Kaiser kommen und sich rechtfertigen. Keineswegs entmuthigt von den bisherigen Mißerfolgen, verfügte sich der jugendliche Betrüger nunmehr zu einem dritten Schneidermeister, dem er genau dieselben Lügen mit dem Bemerken erzählte, sein gewöhnlicher Schneider könne ihm den Anzug bis zu dem immer wieder hinausgeschobenen Tage der Beerdigung nicht liefern. In diesem Falle war der Betrug vom Erfolg und zu dem neuen Anzug verschaffte sich Kohl noch überdies zwei Paar neue Schaftstiefeln, indem er sich bei dem Schuhmacher Kegelmann in Dresden mit dem Bemerken vorstellte, er sei Werkführer bei dem Kaufmann Berndt und von diesem beauftragt, zwei Paar Stiefeln zur Auswahl von K. zu holen. Von diesen verkaufte Kohl ein Paar alsbald für 8 Mk.; das zweite Paar zog er selbst an und weil ihm nun der Boden unter den Füßen brannte, verließ er sein Heimathsdorf und marschirte nach Waldheim. Dort angelangt, bemerkte er einen Mehlwagen mit der Aufschrift „Gartzsch" und flugs schrieb der Schwindler an einen Uhrmacher, dessen Namen er ebenfalls am Firmenschild ersehen hatte, einen Zettel des Inhalts, Meister Gartzsch lasse bitten, ihm durch seinen Lehrling einige silberne Remontoiruhren zur Auswahl zu übersenden. Der Gehilfe des abwesenden Uhrmachers glaubte dem Schwindler und packte sofort 4 Stück Uhren der bezeichneten Qualität im Werthe von 137 Mk. ein, worauf Kohl schleunigst der Stadt Waldheim den Rücken kehrte und eine der Uhren in Meißen für 8 Mk., eine andere bei dem Uhrmacher Bose in Dresden für 10 Mk. verkaufte. Zwei Stundenzeiger waren noch im Besitz K.'s, als am 12. März die Arretur des Erbetrügers erfolgte. Der noch unbestrafte Angeklagte wurde zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt.

∞ **Augenarzt Dr. Weller** (Pragerstr. 32). Künstl. Augen.

∞ **Dr. med. R. König, Am See 31, I.** (Dippoldiswald. Platz). Sprechst. f. **Geschl.-, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9—½3, Sonntags nur 9—½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8—9.

∞ **Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstraße 31, I.,** für **Syphilis, Geschlechts-** u. Hautkr., sowie **Harnröhrenausflüsse, Onaniefolgen, Pollutionen u. Mannesschwäche.** Sprechstunden täglich von 9—½3 u. 5—8 Uhr. (Auchw. brieflich.)

∞ **Für sämmtl. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen ꝛc., d. männl. u. weibl. Geschl.,** sowie für **Blasenl.,** Oberarzt a. D. **Tischendorf,** prakt. Arzt. Zu spr. v. ½9—½1 u. Abds. 7—8 Uhr, Neustadt, An der Dreikönigskirche 8, 2. Etage. Auswärts brieft.

∞ **Dr. med. Blau,** homöo-hydr. **Arzt,** heilt (56j. Erf.) **Pollut., Onanie, Syph., Ausfl., Hals-, Haut-, Blasen- u. Unterleibskr.,** auch brieflich (nicht mit Parforce- od. Laxirmitteln, denen oft Siechthum u. frühz. Tod folgt) Langestr. 49, S. 9—1, 7—8.

∞ **Wittig,** Schießgasse 16, heilt Folgen der Onanie, alte Harnröhrenausflüsse, offene Beinschäden, Weißfluß. Spr. 9—5.

∞ **Bätteher,** gr. Brüderg. 23, 1., heilt frische u. ganz veralt. **Geschlechtskrankh.** und **Onaniefolgen, Gesichtsausschlag, Hautkrankheiten** und **Flechten** aller Art. 8—5, Abds. 7—8.

∞ **Dresdner Elektrische Heilanstalt** von **A. P. R. Schmidt,** Physiker, **Steinstr. 20.** Geöffn. v. 9—5. Prosp. gratis.

∞ **L. verw. Koch,** Reinhardtstraße 5, 2. Et. Naturheilkunde, Massage, Magnetisiren, Electrisiren. Sprechstunden 11—3 Uhr.

∞ **Künstliche Zähne,** Reparaturen, Umarbeit., Plombiren ꝛc. Mäßige Preis. **W. Kitzig,** Marienstr. 24, vis-à-vis dem Portikus.

∞ **Künstl. Zähne u. Gebisse,** Plombirungen ꝛc. Umarbeitungen u. Reparaturen. **Heinrich Brendler,** Wilsdrufferstr. 13, I. Sprechstunden v. 8—6 Uhr, bei trüben Tagen Reflekt.-Beleuchtung.

∞ **M. Schütze,** Humboldtstr. 1 (Ecke Annenstr.), von 10—2, 4—8. Sonnt. 10—1, heilt 1. 16jähr. Erf. ohne Berufsstörung diskr. u. schnell **männl. Geschlechtsleiden j. Art,** Syphil. u. d. Folg., Pollut., Mannesschw., Harnröhrenausfl., Onaniefolg. Geschwüre ꝛc.

∞ **Hofrichter's** biomagnetische Heilanstalt, Schloßstr. 28, 1. Vieljährige Erfolge. Prospekt Jedermann. Sprechst. 10—1.

∞ **Monogramm-Schablonen** in tausendfacher Auswahl in den modernsten und geschmackvollsten Dessins. Als beste, von uns erprobte, durchaus **waschechte Tinte. Alphabete** in Cartons in allen Größen und Schriftarten in der **Schablonen-Fabrik** von **Gebr. Protzen,** Lankhausstraße 6.

∞ **Böttcherwaaren** bei C. Voigt, sonst Marr, Friesengasse 3.

∞ **Böttcherwaaren** gr. Auswahl, **Aug. Hecker,** Schreiberg. 8.

∞ **Wer seinen Fußboden selbst streichen will,** dem empfehlen wir die **Gloria-Glanz-Farbe,** die in ½ Stunde trocken und in 3 Stunden so hart wird, daß man sofort wieder Möbel rücken kann! **Auf heutige Annonce mit Angabe der Verkaufsstellen ꝛc. wolle man achten.** **D. V.**

∞ **Sammet** und **Seidenwaaren** zu Fabrikpreisen (nur anerkannt solide Qualitäten) bei **Wilh. Nanitz,** Altmarkt 15.

∞ Nähmaschinen-Fabrik **H. Grossmann,** Waisenhausstr. 2.

∞ **„Pietät"** gewährt, billigste **Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: Am See Nr. 35. — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern **vorzulegen.**

∞ **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät",** am See 35.

Nach langen, schweren Leiden verschied heute Vormittag ½9 Uhr unser innig geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater

Herr Banquier

Louis Lesser.

Schmerzerfüllt zeigen dies nur hierdurch an

Dresden, 6. April 1889

die Hinterbliebenen.

Heute Morgen endete ein sanfter Tod die schweren Leiden des Herrn

Louis Lesser,

Senior der Firma
M. Schie Nachfolger,

nach mehr wie sechzigjähriger unermüdlicher Thätigkeit.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen wohlwollenden Prinzipal und väterlichen Freund, dem wir stets ein dankbares Andenken bewahren werden.

Dresden, 6. April 1889.

Das Personal
des Bankhauses M. Schie Nachfolger.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch zur traurigen Nachricht, daß gestern Abend 10 Uhr unsere gute Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Emilie Fischer, geb. Zschau,

nach längeren schweren Leiden sanft und ruhig entschlafen ist.

Dresden, den 6. April 1889.

Rob. Fischer, Schießhallenbesitzer, im Namen der Hinterlassenen.

Die Bestattung findet Dienstag den 9. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause Rosenstraße 97, aus statt.

Heute früh 8¼ Uhr verschied nach überstandener Operation mein heißgeliebter, unvergeßlicher Gatte

C. Otto Dürichen,

Gerichtsvollzieher beim Königl. Amtsgericht.

Nur hierdurch allen Theilnehmenden diese traurige Kunde. Das Begräbniß findet Dienstag den 9. April, Nachmittags 3 Uhr, vom Carolahause aus nach dem Trinitatisfriedhofe statt.

Dresden, den 6. April 1889.

Die tieftrauernde Wittwe: **Marie Dürichen.**

Heute Nachmittag 5 Uhr verschied sanft und ruhig nach langen, schweren Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Onkel, Schwieger- und Grossvater, Herr Privatus

Friedr. Aug. Wilh. Böhme,

in seinem 73. Lebensjahre. Diese Trauerkunde sendet tiefbetrübt allen Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme

Radeburg, den 5. April 1889.

Bertha Böhme, geb. Vieselt,
im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Die Trauerfeierlichkeiten finden Dienstag den 9. April 1889, Nachmittags 3 Uhr, im Hause statt. Die Beisetzung erfolgt ½6 Uhr auf dem Trinitatiskirchhof.

Heute Nacht ¼1 Uhr entschlief sanft und ruhig unser theurer, innigstgeliebter Gatte und Vater, der Kgl. Stallwachtmeister a. D.

Johann Gottlieb Gärtner.

Dies zeigen hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten tiefbetrübt an

Pillnitz und Dresden, am 6. April 1889.

Bertha Gärtner, geb. **Böhme. Therese Gärtner,** verehel. **Münzner. Karl Münzner** als Schwiegersohn.

Allen Theilnehmenden die traurige, unerwartete Nachricht, daß am 2. April Abends 6 Uhr in Managua, Central-Amerika, unser theures Kind, meine heißgeliebte Gattin, Frau

Margarethe Bahlcke, geb. Goerisch,

nach achttägigem Kranksein an Unterleibsentzündung sanft in Gott verschieden ist. In namenlosem Schmerze

der trauernde Gatte, die Eltern, Geschwister und Schwiegereltern.

Dank.

Es ist uns unmöglich, für die unzähligen Beweise theilnehmender Liebe u. Freundschaft, welche uns beim Hinscheiden unseres theuren Entschlafenen, des Herrn

Paul Gerhard,

Güterverwalter der Kgl. Staatseisenbahnen,

entgegengebracht worden sind, jedem Einzelnen zu danken. Nehmen sie Alle daher nur hierdurch den herzlichsten, heißesten Dank und die Versicherung, daß diese Theilnahme uns unendlich wohlgethan und in den schweren Stunden wahrhaft getröstet hat.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Wiege. Altar. Grab.

Geboren: Ein Mädchen: Pastor Brussig, Pfarrhaus Großschönau. Gymnasiallehrer G. Lamprecht, Bautzen. Bur.-Assist. Riemann, Dresden.

Verlobt: Auguste Quandt, Helbigsdorf, mit Hauptsteueramts-Rendant Adolph von Sternstein, Bautzen. Lilly Sachsenröder mit Premier-Leutnant d. Landw.-Inf. Georg Mackenthun, Gohlis-Leipz.

Aufgeboten: Kaufm. A. M. Brembach, Leisnig, mit J. E. Heinze, v. Maienburg, gen. Heinius, Serbitz b. Teplitz, Postdir.-T. Fleischermstr. F. M. Reilhau, Dischatz, mit A. M. Pohle, Fleischermstr.-T., Leisnig. Rechtsanwalt Dr. S. A. Reichel mit C. B. v. Graba, Fabrikbes.-T., Niederfähre. Kutscher F. E. Schurr, Pieschen, mit A. S. Körner, Privatus-T., D. Tischler M. B. Schlesinger mit M. M. Reiche, Hausbes.-T., Radeberg. Eisenbahnschaffner F. Schwarz, Connewitz, mit J. S. Müller, Hausbes.-T., Tetzpitzsch. Zuschneider J. Nüßlinger, Offenbach, mit M. H. Grätzner, Werkmeisters-T., D. Werkführer A. A. Müller mit A. L. Hentschel, Lausigk. Bäcker W. H. Claus mit T. L. Scharrahn, Steuereinnehmers-T., Delitzsch. Bürstenmacher H. Grüdel mit E. B. Seifersheld, Naumburg. Bahnhofsarb. J. E. Bläsche mit A. M. Ohnesorge, Handarb.-T., Schönau. Schneidermstr. G. W. Röpke mit B. E. Thamm, Haushälters-T., Warmbrunn. Lehrer M. E. Katschmann mit E. A. Neumann, Gutsbes.-T., Stande. Kaufm. E. A. Graß mit B. M. Ihde, Kaufm.-T., Leipzig. Kleiderfabr. E. O. Krumpfer mit J. Th. Bayer, Hänslers-T., D. Brauer E. H. Dietrich mit J. verw. Richter, geb. Langhammer, Schulm.-T., D. Tischlergeh. R. Rackenad mit M. Sohn, D. Privatmann S. L. v. Benningsen mit L. H. Drucker, Privatm.-T., D. Schmied C. J. Pietsch, Glogau, mit A. H. Dietrich, Müllers-T., Grünberg. Mineralwasserfabrikant H. A. Bernhardt, Wurzen, mit E. A. Seifert, Briefträgers-T., D. Hotelportier H. E. Rudolph mit A. A. Seidel, Chausseewärters-T., D. Schneidergeh. F. E. Klaucke mit W. A. Püschel, Steinbrechers-T., D. Schneidergeh. J. M. Sturm, Neustadt b. St., mit M. P. Fischer, Wirthschaftsbes.-T., D. Schneidergeh. A. D. Klinker mit M. Scholze, Zimmerm.-T., D. Geschäftsreis. H. Neumann mit T. M. Ulrich, Berlin. Prokurist C. O. Hackebeil mit W. P. Lange, Tagarb.-T., D. Kassirer J. E. Pechstädter m. F. M. Lobin, Rathskanzlei-Vorstehers-T., D. Harfenist A. A. Meyer, Mainz, mit H. M. Reintang, Schänkwirths-T., D. Maurer F. W. Balzer mit M. H. Winkler, Bahnarb.-T., D. Kfm. J. A. Fischer mit F. W. Schreiter, Aktuars-T., D.

Gestorben: Dr. Paul Martini, Arzt in Emmendingen 4. Amtsrichter Karl Theod. Clemen, Borna 4. Pastor em. Ferdinand Zeis (80 J.), Amt-Struppen 4.

Emmy Pfeifer
Theodor Einer
e. s. a. V.
Leipzig, am 4. April.
Hohenweiden b. Halle a. S. **Cossebaude,** Elbthal.

Otto Klemenz
Hedwig Klemenz
geb. **Schkerl**
Vermählte.
Leipzig, den 6. April 1889.

Am Freitag Abend 5 Uhr verschied plötzlich mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegersohn, Herr

Richard Mildner,

Lackirermeister.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag ½2 Uhr vom Trauerhause, Caroldstraße 10, aus statt. In tiefer Trauer zeigt dies an

A. verw. Mildner,
im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß Freitag früh ½1 Uhr unser lieber Sohn und Bruder

Max Kosira

nach langem schweren Leiden im 20. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten

Eltern und Geschwister.

Die Beerdigung findet Montag Nachm. 3 Uhr von der Parentationshalle des neuen katholischen Kirchhofes in Friedrichstadt aus statt. Dresden, den 6. April 1889.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß gestern Abend ½9 Uhr unser guter einziger Sohn und Bruder

Friedrich Gustav Wolf

im Alter von 22 Jahren nach längeren Leiden sanft und ruhig entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten die trauernden Eltern nebst Schwester.

Striesen, den 6. April 1889.

Adolf Riedel.
Wilhelmine Riedel verw. **Wolf** geb. **Unger,**
Alma Riedel, als Schwester.

Die Beerdigung findet Dienstag den 9. April, Nachmittags ½3 Uhr, vom Trauerhause, Straße 4, Nr. 21, aus statt.

Am 9. März starb unerwartet in Belize (Central-Amerika) im 30. Lebensjahre unser lieber Bruder, Schwager und Neffe

Paul Gräfe.

Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Hinterlassenen. Schwarzenberg, Leipzig, Dresden.

Freitag Abend 6 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden mein lieber Gatte, Sohn und Schwager, der Maurer und Baugewerke

Hermann Sommer.

Dies zeigt tiefbetrübt an

E. Sommer.

Die Beerdigung findet Dienstag den 9. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Heute Nacht ½1 Uhr verschied nach schwerem Leiden unser herziges

Trudchen,

im Alter von 4 Monaten 22 Tagen, was tiefbetrübt anzeigen

Dresden, 6. April 1888

Arthur Fuchs,
nebst Frau geb. **Schüller.**

Gestern Vorm. 1/2 11 Uhr entschlief nach langen Leiden unser lieber Sohn, Bruder u. Schwager

William.

Dieses zeigen trauernd an

Dresden, den 6. April 1889

die Familien

Reinhold u. Hagedorn.

Die Beerdigung unseres theuren Entschlafenen, des Lackirermeisters

Karl Julius Siegler,

findet Montag den 8. April, Nachmittags 3/4 2 Uhr vom Trauerhause, Poppitz 17, aus nach dem Annenfriedhof, Chemnitzerstr., statt.

Die Beerdigung von Fräulein

Therese Schreinert

findet **nicht** Sonntag 3 Uhr, sondern **4 Uhr** statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Gatten, Vaters und Großvaters, des Getreidehändlers

Carl Christoph Gneuß

sagen wir allen Nachbarn, Freunden und Bekannten, welche unseren selig entschlafenen Vater durch Blumenschmuck und Begleitung zur letzten Ruhestätte im Tode noch ehrten, sowie Herrn Diaconus Laible für die tröstende Grabrede, sowie Herrn Kantor Männel und Herrn Lehrer Kaufmann für die erhebenden Gesänge unseren herzlichsten Dank.

Dir aber, lieber Vater, der Du im Leben so treu warst, rufen wir ein **„Ruhe sanft"** in die stille Gruft nach.

Burgstädtel, den 6. April 1889.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die bei dem Begräbnisse unserer theuren, unvergeßlichen Gattin, Mutter, Schwester u. Schwiegermutter, Frau

Auguste Rühle,

geb. **Frohberg,**

dargebrachten Beweise der Liebe u. Theilnahme durch Wort, Schrift, Gesang und Blumenschmuck sagen nur hierdurch den herzinnigsten Dank

Goppeln, 5. April 1889.

die trauernden Hinterlassenen.

Dank. Für die vielen Beweise von Liebe u. Theilnahme bei dem Begräbniß unseres lieben Kindes

Ida Kirsten,

sagen wir hiermit Allen unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Frau, Tochter und Schwester

Johanna Maria Messerschmidt

geb. **Steuckhardt**

sagt Allen den herzlichsten Dank

Dresden und Leipzig.

Hugo Messerschmidt

im Namen der Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe meines unvergeßlichen Mannes des Herrn

Ernst August Kühne,

Bauunternehmer,

kann ich nicht umhin, den treuen Freunden und Bekannten desselben, welche durch herrliche Blumenspenden und durch Begleiten auf seinem letzten Gange demselben die letzte Ehre erwiesen, meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Dresden, den 6. April 89.

Therese verw. Kühne.

Ein **silb. Uhrkette** von Zwanzigpfennig. u. alt. Thalern ist verloren worden. Ehrl. Finder w. gebeten, dieselbe bei Goldarbeiter **Zeidler** geg. Belohnung abzug.

Ein gr. brauner Hund, auf den Namen Nero hörend, ist entlaufen. Gegen Futterkosten abzugeben **Anton Reiche, Plauen.**

Eine accreditirte Gesanglehrerin, welche zur Uebung ihrer Solo-Schülerinnen in Ensemblegesang zu öffentlichen Vorträgen einen Damenchor gegründet, sucht noch einige Damen höherer Stände zum 1. u. 2. Sopran, resp. 1. Alt zu gegens Vergnügen, kein Honorar. Genaue Adr. erbeten unter **„Damenchor"** Exp. d. Bl.

Englisch

8 Std. 2 M. lehrt n. leichtfaßlicher Methode e. engl. Lehrerin. Adr. **„London"** Exped. d. Bl.

Gründlichsten und praktischsten

Unterricht

in **einfacher** (gewerblicher) und **doppelter Buchhaltung, Correspondenz, Schönschreiben, Rechnen, Styl und Orthographie, Wechsellehre, Stenographie** und **12 modernen Sprachen** (Speciallehrer).

Tages- u. Abendkurse für Herren und Damen.

Hermann Brügner,

Marienstraße Nr. 14, 1. Et.

E. Max, Pianist für Tanz, wohnt jetzt Waisenhausstr. 4, 4.

Tüchtige

Clavierlehrerin

hat noch einige Stunden zu vergeben. Honorar mässig. Off. unt. K. Z. 43 Exped. d. Bl.

Tanz-Unterricht für einzelne Personen alle Mondt. in 3 Stunden unter Garantie. L. Rentsch, Tanzl., Wathildenstr. 25, 4.

---

50 Pf. Rath und Auskunft in Rechtssachen, nach auswärts briefl. Besorg. fremd. Rechtsgesch., Accorde, Schuldeneinzieh. 2c. Steuer-Reklamationen,

Gesuche, Eingaben an Fürsten, Behörden 2c. Käufe, Testam., Ehevertr., Darleihns- u. Urkunden j. Art billigst. **Leuert,** Marienhausstr. 31, 3.

---

50 Pf. Rath, Gedichte, Schriftl. Sommerfeldt, Salzg. 6, p.

Engl. Unt. 8 St. monatlich **2 M.** wird erth. **Wilsdrufferstr. 12, 3. l.**

Litera: E. Schneider.

Webergasse 6, 1. St.

Gesuche, Gedichte

Toaste, Prologe, Briefe 2c.

Einkommensteuer-Reclamationen

sind meist deshalb **ohne Erfolg,** weil sie nicht von **fachkundiger Hand** angefertigt werden; die aber, welche **Fleischer's Expedition,** Wilsdrufferstr. 31, 2. seit Jahren fertigt, sind **vorschriftsmäßig** und darum meist **erfolgreich bei strengster Verschwiegenheit!** Sprechz.: 9–1 u. 3–7, Sonnt. V. 11–12.

Täglich frischer

Maitrank

Carl Seulen Nachfolger,

Wallstraße 16, Porticus.

Whitstable

Austern.

Tiedemann & Grahl,

Seestraße. 13.

Prima Holländer

Austern

empfiehlt

Carl Seulen Nachfolger,

Wallstraße 16, Portikus.

Zum Gastronom

Galeriestr. 16,

Braunschweiger Würste, do. Preßkopf, Russischen Salat, feine Sülze, fertige Mock-turtle-soup in Glasdüchsen, **fertige Madairasauce, feinen kalten Aufschnitt, kalte und warme Speisen** außer dem Hause.

Hochachtungsvoll

E. Petermann.

Gasthaus u. Restaurant

Zu den 3 Kugeln

6 Gerichtsstraße 6

empfiehlt seinen vorzüglichen kräft. **Mittagstisch** in Auswahl. Fleisch und Gemüse 40 Pfg. Braten m. Kartoffeln oder Sauerkraut 50 Pfg.

Lade ergebenst ein F. A. Lehmann.

Oelmann's Wein- und Frühstücks-Stuben

(früher Fröhlich)

Rampischestraße 4,

ältste Weinstube Dresdens (gegründet 1825),

empfiehlt seine reinen **in- und ausländischen Weine,** sowie **warme u. kalte Speisen** zu jeder Tageszeit. Ergebenst

Max Oelmann.

Major's Weinhandlung und Weinstuben,

25 Schöffergasse 25,

empfiehlt seine Lokalitäten bestens einem geehrten Publikum von hier und auswärts zur gütigen Beachtung. Hochachtungsvoll d. O.

Albertpark Forststrasse

Wald Restaurant

Eduard Wagner

Echt Culmbacher Rizzi.

Neu! Interessant! Neu!

„Amerika",

im g. Faß, Künzgasse 2.

Tägl. musik. Unterh. Eintr. frei. Für gute Speisen, ff. Lager und Münchner a. d. Germania-Brauerei ist bestens gesorgt. Gleichzeitig empf. ich mein Gasthaus-Bett v. 50 Pf. an. **R. Klamant.**

Stadt Zittau,

Ritterstraße.

Von heute an

Münchner Pschorrbräu-Bock,

pikant u. hochfein.

Münchner Pschorrbräu,

das Beste aller Münchner Biere.

ff. Felsenkeller-Lagerbier.

Münchner Bockwürstchen.

Wermann's Hof,

Canalgasse 23b,

empfiehlt echtes Culmb., ff. Hofbräuhaus-Lager, ff. Pilsner Einfach, sowie billigen Mittagstisch, à Portion 30 Pf., solide u. gute Bedienung. Hochachtungsvoll

Wilh. Dietrich.

Restaurant

Priessnitzbad

empfiehlt **heute Sonntag** sowie **jede Mittwoch frische Käsekeulchen** und **guten Kaffee, ff. Waldschlößchen-Bier, gute Weine** in 1/1 und 1/2-Flaschen. Für Kinder Schaukelbelustigung. Heute 1/2 5 Uhr Confirmanden-Einkleidung des Wohlthätigkeitsverein Kreuzbrüder und Kreuzschwestern (Stammtisch 50). Es ladet ergebenst ein

Adolph Fritzsche.

A. Dörfel's Restaurant,

Poppitz 18, früher 9,

empfiehlt heute sowie jeden Sonntag **Schlesischen Mittagstisch: Schweinebraten, Klöse** und **Sauerkraut,** sowie diverse gutgepflegte **Biere.**

Poppitz 18, früher 9.

---

am

Terrassenthor.

Empfehle einem geehrten **Publikum** mein freundliches **Restaurant,** sowie ganz vorzügliche Speisen à la carte und Couvert zu jeder Tageszeit. **Alle Biere hochfein.** Hochachtungsvoll

Carl Sander

Sehenswerth!

Restaurant

San Remo,

19 Schulgutstrasse 19.

Dekorirt mit großartigen Wandgemälden von San Remo und Umgegend.

Heute feenhafte Illumination mit Alpenglühen; bis jetzt einzig in Dresden. Bedienung in italienischer Tracht.

Anton Bendel.

Thormeyer's,

Friedrichstr. 12,

da ist es heute gemüthlich, humoristischer und launiger Abend.

Anfang 6 Uhr.

Bären-Schänke,

1415 Webergasse 1415,

empfiehlt stets frische

Backfische.

Außerdem frischen, echten

Bären-Schinken

und edle

Regensburger Würstl,

wozu ergebenst einladet

Oswald Russig.

Rehbockschänke.

Kadivar

nur noch heute u. morgen im

Eden-Theater

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

Bekanntmachung.

Die 36. große Pferde-Ausstellung in Königsberg i. Pr., verb. m. Verloosung u. Prämiirung, findet vom 11.–14. Mai c. statt. Bestellungen auf Pferdestände werden bis zum 4. Mai c. in unserem Bureau, Steindamm 176 b, entgegengenommen. Die zur Verloosung erforderlichen Pferde werden aus der Zahl der ausgestellten Pferde angekauft. Für ausgestellte und unverkauft gebliebene Pferde ist frachtfreier Rücktransport per Bahn nach dem Orte des Ausstellers bewilligt. **Verein für Pferde-Rennen und Pferde-Ausstellungen in Preußen.**

Deutscher Krieger-Verein.

Die Beerdigung unseres Kameraden **Richard Mildner,** Lackirermeister, findet Dienstag Nachmittags 1/2 2 Uhr vom Trauerhause, Carusstr. 10, statt. Um zahlreiche Betheiligung bittet

der Vorstand.

Schlosser-Verein.

Sonnabend, 13. April, Abends 9 Uhr **Hauptversammlung** in **Kunze's** Restaurant, am Altmarkt. Tages-Ordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Vorlesen des letzten Protokolls. 3) Bericht des Vorstandes. 4) Kassen-Bericht. 5) Vorstandswahl. 6) Anträge der Mitglieder. Um zahlreiches Erscheinen bittet

der Vorstand.

Liedertranz.

Montag Ab. 8 1/2 Uhr Wiederbeginn der Vorlesungen über Sologesang, alsdann Einstudirung der „Zigeuner" 2c., wozu Damen u. bel. Herren freundl. Aufn. finden. Zu meld. im Amalienhof od. bei Drn. **Paul Riesen,** Gesanglehrer, Schumannstraße 20, 3.

Neuer Dresdner Thierschutz-Verein.

Montag den 8. April, Abds. 8 Uhr, **Monatsversammlung** in **Meinhold's Restaurant,** Moritzstraße 10.

Der Vorstand.

Dram. Wohlthätigkeits-Verein

Don Carlos.

Heute Sonntag d. 7. April

Concert u. Theater-Vorstellung

im Saale zum

Stadt-Park,

Meißnerstraße 19. Anfang 6 Uhr.

Um recht zahlreiche Betheiligung der Mitglieder und deren Angehörigen bittet **d. V.**

Centr.-Kr.- u. Begräbniß-Kasse d. Sattler u. Berufsgenossen Deutschlands

„Hoffnung"

Sonnabend den 13. April 1889 Abends 8 1/2 Uhr

Hauptversammlung

im Restaur. zu den 3 Schwänen, Schestelstraße.

Tagesordnung: 1. vierteljährl. Kassenbericht, 2. Unterbreitung der Gesammt-Anträge für die Gen.-Versammlung, 3. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen bittet

der Vor.

V

Tonkünstler-Verein.

Morgen Montag d. 8. April Abends 1/2 9 Uhr

XII. Uebungs-Abend

in

Meinhold's Saal

(Moritzstrasse 10).

Militär-Verein Deutsche Cavallerie.

Donnerstag den 11. April a. c., Abends 1/2 9 Uhr,

im Tivoli parterre

findet in Verbindung mit der Monatsversammlung unsere diesjährige ordentliche

General-Versammlung

statt.

Tages-Ordnung:

1. Anmeldung und Aufnahme neuer Kameraden.
2. Vereinsangelegenheiten.
3. Wettin-Jubiläumsfeier betr.
4. Vortrag des Jahres- u. Rechenschaftsberichts 1888/89.
5. Wahl des Vorstandes, Cassiers u. Schriftführers, sowie 8 Ausschußmitgliedern.
6. Fragekasten.

Infolge Wichtigkeit der Tagesordnung werden die geehrten Kameraden um recht zahlreichen Besuch zu dieser Versammlung gebeten.

Der Vorstand.
Ernst Müller.

Allg. Handwerker Verein Dresden.

Fachschule.

Feierliche **Entlassung der abgehenden Schüler** Sonntag den 7. April, Vormitt. 11 Uhr im Prüfungssaale der 2. Bürgerschule, II Plauenschestr. 53, wozu ergebenst eingeladen wird.

Wohlthätigkeitsverein

Bach's Fechtschule

Verband Dresden.

Am 2. Osterfeiertag findet in **Bach's** Etablissement ein

Theater-Abend

statt.

Weiteres wird am 14. d. M. in diesem Blatte bekannt gegeben

Der Vorstand.

Gewerbeverein

Montag, den 8. April, Abends 8 Uhr, Jahresschlußfeier u. Fahnenweihe der Gewerbeschule.

Einlaß 7 Uhr. D. R.

Sonntag d. 14. April 1889

Palmarum

Lieder-Abend

des Männer-Ges.-V.

Sängerkreis.

im großen Saale des **Tivoli,** unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein **Ida Pfund** und des Herrn **J. Dietze** (Begleitung).

Leitung Herr **R. Meyer.**

Einlaß **7** Uhr. Anfang **8** Uhr.

Eintritt **50** Pfge.

Billets im Vorverkauf à **40** Pf. sind zu entnehmen im Cigarrengeschäft im **Tivoli** u. **L. Wolf** (Portl.), in Neustadt im Cigarrengeschäft v. **M. Krelle** (Rathhaus).

Bürgerverein für die Pirnaische Vorstadt.

Monatsversammlung

Dienstag den 9. April d. J., Abends 8 Uhr,

im **Eldorado,** Steinstraße, Vereinszimmer 1. Etage.

Tages-Ordnung:

1. Die Straßenregulirung zwischen Wilsnitzerstraße und Postplatz.
2. Die Verbindung zwischen Serre- und Seidnitzerstraße.
3. Beleuchtung des Pirnaischen Platzes.
4. Vereinsangelegenheiten.

Angehörige und Gäste willkommen.

Der Vorsitzende.
Dr. Alf. Lehmann.

Humor. Verein Gemüthlichkeit.

Sonntag den 7. April

Concert und Theater-Vorstellung im Colosseum, für Mitglieder und deren Angehörige.

Anfang 1/8 Uhr. Einlaß 1/7 Uhr.

Der Vorstand.

Lackirer-Innung.

Die Beerdigung unseres Mitgliedes Herrn **Julius Siegler** findet Montag Nachm. 3/4 2 Uhr vom Trauerhause nach dem Annenfriedhof (Chemnitzerstraße) statt. Ehren wir sein Andenken durch zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

H. Moritz, Obermstr.

Anmeldungen zur Begründung einer

Sterbekasse für Gärtner

nehmen folgende Herren entgegen: **Friese** für Oberlößnitz, **Fischer** (Schillerstr.) u. **Straube** (Königsbrückerstr. 45) f. Dresden-N., **Jul. Schulze** f. Pieschen u. Umgegend **Aug. Oelm** (Striesenerstr. 21) f. Dresden-A., **G. Geißler** u. **Fr. Bley** f. Striesen, **Zschernig** f. Niederlößnitz, Hosterwitz, Pillnitz, **Schoendaube** f. Reick, Strehlen, Leubnitz, Seidnitz, **W. Graefe** f. Plauenschen Grund, **Ernst Oelm** f. Laubegast, Tolkewitz, **Triller** f. Dresden-Westend, **Kirsch** f. Löbtau, Cotta, **Zobel** (Bautzner Chaussee 65) f. Löschwitz, sowie bei Unterzeichnetem

Dresden, den 7. April 1889.

Conrad Schulze,
Striesenerstraße 59.

Große öffentliche

Schuhmacher-Versammlung

Dienstag, den 9. April, Abds. 8 1/2 Uhr, in dem Vortrags-Saal des **Vereins f. Volksbildung.**

Tages-Ordnung: Der Maximal-Arbeitstag und seine Vortheile für Staat und Gesellschaft.

Referent: Herr **Sigrist.**

Das Erscheinen jedes Schuhmachers erwünscht. D. Einberufer

Eltern und Vormünder,

deren Söhne und Pflegebefohlene das **Barbier- u. Friseur-Gewerbe** erlernen wollen, weist unter Vorsitzender Coll. **Harder,** Trompeterst. 9 jederzeit gern Lehrmeister nach.

Hochachtend

Der Gesammtvorstand d. fr. Vereinig. selbstst. Barbiere, Friseure u. Perrückenmacher von Dresden u. Umgebung.

NB. Wir machen gleichzeitig darauf aufmerksam, daß unsere Vereinigung Mitglied des Verbandes d. fr. Vereinigungen selbstst. Barbiere u. Friseure Deutschlands ist und somit Jedem von uns Ausgebildeten erleichtert wird, überall sein Fortkommen zu finden. D. O.

Allg. Schneider-Kranken- u. Begräbniss. zu Dresden.

Montag den 8. April Abends 8½ Uhr findet in **Helbig's Etablissement, Theaterplatz 4,** rother Saal, eine

Außerordentliche Hauptversammlung

mit folgender Tagesordnung statt: Wahl eines neuerstattenden Vorstandes, event. weitere Wahlen. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwartet. Legitimation ist eine der empfehlenden Beiträge. **G. Jenrich**, Vors.

Bauhütte-Annaunitze.

Die ordentl. Hauptversammlung findet Montag den 8. April, Abends 8½ Uhr, im Saal des Münchner Hofs, Altstadt, statt, wozu die Mitglieder hiermit eingeladen werden.

C. Gutberlet, Obermeister.

Tagesordnung: 1. Bericht nach § 33 d. Statuten über 2. Protokollverlesung. 3. Kassenbericht u. Genehmigung des Jahresrechnung. 4. Wahl des Obermeisters und Stellvertreters an Stelle der ausscheidenden Beamten. 5. Ergänzungswahl von Beisitzern. 6. Wahl eines Kassierers und Schriftführers, der Jahresrechnungsprüfer sowie 1. und 2. Vorsteher der Bauhütte. 7. Eventuelle Anträge. 8. Beschlußfassung über Statutenänderungen und Fragen der Bauhütte.

Der Vorstand ist berechtigt, auf § 24 des Statuts hinzuweisen. Der Saal wird 2 Uhr geöffnet, die Sitzung beginnt 3 Uhr. **F. C.**

Turnverein der pirn. Vorstadt.

Heute Sonntag

Fernfahrt.

Wettfahrer: Treff: Pirnaer Gasse. Abmarsch punkt 1 Uhr. Ziel: von 8. Turnhalle Pirnaer Gasse. Zahlreiche Beteiligung erwartet. 2122 Der Turnrat.

Dresdner Allgemeine Buchbinder-Krankenkasse.

In der am 29. März c. stattgefundenen außerordentl. Generalversammlung wurde Herr **Adolar Rohl**, Luttichaustraße 21, 2., als Kassierer gewählt.

Der Vorstand.
Wilh. Boner, s. Z. Vors.

Schuhmacher-Innung.

Montag den 8. April d. J. Abends ½8 Uhr **Innungs-Versammlung** Schießgasse 32.

Tages-Ordnung: 1. Meisterspruch. 2. Rechnungsabnahme und Vorsprechen von Lehrlingen. 3. Wahl eines Ersatzmannes für die Prüfungs-Kommission. 4. Vortrag der neuerlichen Lehrkontrakte. 5. Allgemeine Innungsangelegenheiten.

Dietrich Wenk, Obermeister.

Sonntag den 7. April

Gesangs- und Zither-Concert

des M.-G.-V.

„Sensefelder"

unter Leitung seines Dirigenten Herrn Lehrer G. Tobe in den Sälen des **Eldorado**, Steinstraße.

Einlaß 6 Uhr, Anfang 7 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Sächs. Bureau-Beamten-Verein zu Dresden.

Sonntag den 7. April c. Abds. ½8 Uhr **öffentliche Versammlung** im Restaurant **Krause**, Altmarkt 8, 1.

Tages-Ordnung:
Das vom Verbande deutscher Bureau-Beamten angeregte Projekt: Die Errichtung einer freien Hilfskasse betr.

Sächsischer

Bureau-Beamten-Verein.

Freitag, 12. d. M., Abds. 8½ Uhr, in **Agten's** Restaurant, Schießg. 12, 1, **außerordentl. Generalversammlung.** Alle Erschienen nothwendig.

E. Hofmann, 1. Vors.

Verein „Garde-Corps".

Mittwoch den 10. April, Abds. 8½ Uhr, **Monats-Versammlung** im Restaurant Hanewald, Moritzallee 2. Der Vorstand.

Döringverein.

Unser langjähriges treues Mitglied, Herr Lackiermeister

Julius Siegler

ist am 5. d. M. verschieden. Der unterzeichnete Vorstand bittet die Mitglieder, sich zahlreich an dem Montag den 8. d., Nachm. 2 Uhr, nach dem Annenfriedhofe an der Chemnitzerstraße stattfindenden Begräbniß zu betheiligen.

Der Gesammt-Vorstand.

Allgem. Turn-Verein.

Mittwoch den 10. April Abends ½9 Uhr

in Meinhold's Sälen (Meißnerstraße)

Oeffentlicher Vortrag

des Herrn Direktor Krampe aus Breslau:

Turnerische Zeit- und Streitfragen.

Eintritt frei.

Europaromäa und Frohe Sänger.

Den 11. April (Palmsonntag)

großes Concert

im Trianon. D. Vorst.

Deutscher Reform-Verein.

Mittwoch, den 10. April, Abends 8½ Uhr

im Tivoli

Vortrag des Herrn Baumeister **Wagner**.

Billiges Gleis. Reichhaltige Bibliothek etc.

Bezirksverband der Kranken- u. Begräbniß-Kassen zu Dresden.

Heute Abend ½8 Uhr **Monatsversammlung** Altmarkt 8, 1.

Vorstände und Mitglieder von freien Hilfskassen sind freundlichst dazu eingeladen.

Der Eintritt in den Bezirksverband kostet nicht mehr den Beitritt zum Reichsverband. Der Vorstand ist auf 3 M. jährlich. Deshalb bitten wir unsere Zeitung „Die Krankenkasse" anzuschaffen und haben vom Abonnement von Alter Kasse in unseren Sitzungen. Um zahlreiches, pünktliches Erscheinen bittet

Fr. Tischler, Vorsitzender.

Handwerker!

Lesen in Nr. 14 der **„Deutschen Wacht"** den ausführlichen Bericht über Hartwig's ersten Vortrag über die „Handwerkerfrage".

Wer **Frieden** bietet, soll Frieden haben. Unfrieden zerstört; selig sind die Friedfertigen.

Alma!

Du hast wohl einen Klaps mit Deinem Haarfärben. Du siehst ja ganz scheckig aus.

Ein 100mal donnerndes Hoch der Frau **Olympia** zu ihrem heutigen Weinfeste, daß die ganze Reine Schießgasse wackelt.

Der Mittwoch-Grün-Unter-Verein.

Bei rein. Kor. Kopf w. gew. u. Verk. 200 i. S. **O. R. 220.**

Dame,

welche gestern ½12 Uhr große Plauenschestr. entlang ging, wird freundlichst gebeten, im Fall Annahme erwünscht, einen Brief unt. **K. K. 20** Postamt zu senden.

I. G. R. deutlicher?

Ich h. m. oft genug bewiesen, wenn auch vergebl., Ihren W. u. s. spr. zu erfüllen, doch in s. heimtück. W. k. ich m. n. finden, wenn offenb., dann besser vergessen.

M. fr. Gruß — —

Bekanntmachung.

Zwei meiner Kühe mußte ich kürzlich tödten lassen. Die **Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden**, welcher ich als Mitglied angehöre, entschädigte mich in sehr zufriedenstellender Weise, was mich veranlaßt, dies zur Empfehlung obiger Bank hierdurch öffentlich bekannt zu geben.

Kemnitz bei Dresden-Cotta, den 1. April 1889.
Ludwig Bramsch, Gutsbesitzer.

Ein Ausflug nach der **Rehbockschänke** ist entschieden empfehlenswerth.

Rehbockschänke.

Schöner Weg ist nach der **Rehbockschänke**, Neugitterice.

Die **grossartigsten Sehenswürdigkeiten** bietet gegenwärtig das

Eden-Theater

Rehbockschänke.

Wo soll ich weiter hingehen als in die **Rehbockschänke?**

W. S. denken, ich w. S. verg. d. ist an. Tönich. d. k. ich nie w. i. a. wo ich H. scho. L. sensu u. H. gehot. S. wär. u. wenig m. erf. m. Ihr Nähe w. verg. Jahr d. 9. M. — S. kömm. i. n. einm. um m., doch F. W. L. mir a. Herz. u. i. i. F. m. h. Gr. m. d. B. u. trüllikoich. 17.

Man sorge, **dafür stets Dr. Prof. Wood's** Zahnkitt im Hause ist.

Haidemühle.

Victoriahöhe offen!

Bergkeller.

Rehbockschänke.

Gewiß glauben noch viele Damen, das Einsetzen **künstlicher Zähne**, sowie das Plombiren und Ziehen der Zähne sei mit den größten Schmerzen verbunden; wir können deshalb nicht umhin, allen Damen die schon seit vielen Jahren und mit den größten Erfolgen thätige **Zahnkünstlerin Frau Kubliusky, Amalienstraße 17** (nur neben Hotel Amalienhof) auf das Beste zu empfehlen. Nur diese Dame setzt gänzlich

schmerzlos

künstliche Zähne ein, plombirt und zieht **schmerzlos** — Zähne.

Frau E. W. Frl. Cl. v. P. und E. K.

Uhren aller Arten

reparirt schnell, gut u. billig **H. Oehme**, Uhrmacher, a. d. Sophienkirche. Beziehg. ist **P. F.**

Gold- u. Silberwaaren,

zu **Konfirmations- und Hochzeits-Geschenken** passend, findet man zu billigsten Preisen bei **Carl Hager**, Schießgasse 5 und Galeriestraße 6. **H.**

Bei vorkommendem Bedarf versäume Niemand die **Schuhmacherei von**

Joh. Pietsch,

Wettinerstr. 15, zu besuchen. Man findet dort eine reichhaltige Auswahl von Bestellungen jeder Art zu wirklich billigen Preisen bei solider Bedienung. **H. S.**

Im

Abzahlungsbazar

von **S. Sachs, Neumarkt Nr. 11, I.,** erhält man auf **Abzahlung in wöchentlichen od. monatlichen Raten: Herren- u. Knaben-Garderobe, Confirmandenanzüge** (fertig und nach Maß), **Damen-Jaquets, Regenmäntel, Kleiderstoffe, Trieottaillen,** Leinenwaaren, **Gardinen, Teppiche,** Möbel- u. Polsterwaaren, Betten, Uhren, Schirme, Hüte etc. und kann **Jedem** dieses Geschäft als **reell** empfohlen werden.

P. Sch.

Neuvergoldung

v. Spiegel- u. Bilderrahmen, Einrahmung v. Bildern etc. findet man bei **J. Mende**, Pauptnerstr. 6, Ecke Weintraubenstr. **E. H.**

Den besten und dauerhaftesten Fußboden **streicht und lackirt** nur **Kirsch**, Waterniestraße 7.

Ein Kunde.

Spiegel

in großer Auswahl, **Bilderrahmen, Einrahmungen,** sowie **Neuvergoldungen** findet man zu billigsten Preisen bei **Julius Krüger**, Reitbahnstr. 31. **Z.**

Zöpfe, Dreher,

eine **Strähne** ohne Schnuren, viel billiger als anderwärts, **nur** b. **R. Freisleben**, Postplatz 1, zwischen Annen- u. Wettinerstr. **V.**

Ein jeder Dame stets willkommenes Präsent ist eine

hübsche Schürze.

Eine unübertroffene Auswahl darin bietet das Manufaktur- u. Konfektions-Geschäft von Alexander von Campen, Altmarkt, Ecke Schreibergasse.

Viele Hausfrauen

beobachten mit Besorgniß das rasche Zerreißen des Schuhwerks bei sich selbst und ihren Angehörigen, dabei die hohen Anschaffungskosten berechnend. Nun macht die mechan. Schuhfabrik **„Sächs. Schuhmacherei, Volgt",** bekannt, daß dieselbe außer ihrem bereits bestehenden „Einzel-Verkauf im Fabrikgrundstück **II. Plauenschegasse 23",** zur Bequemlichkeit des Publikums einen **„Haupt-Einzel-Verkauf"** ihrer bekanntlich **grundsoliden Fabrikate: An der Kreuzkirche 1 b,** schräg über vom K. S. Adreß-Comptoir, errichtet hat, woselbst ebenfalls jedes Paar zu **Engros-Preis,** also zum **Dutzendpreis,** wie an Händler u. angebliche Schuhfabrikanten, abgegeben wird. Der enorme Nutzen, welcher dem Publikum durch diesen direkten Verkauf erwächst, beläuft sich auf ca. **25 % per Paar. K.**

Auf die in den Schaufenstern Altmarkt, Ecke der Schreibergasse, ausgestellten schönen, modernen

Rock- und Kleiderstoffe

wird, der auffallenden Billigkeit halber, hierdurch ganz besonders aufmerksam gemacht. **S. D.**

Offner Brief!

Herrch, die Lehrzeit ist vorbei,
Drum ist mir noch zu Muthe,
Wer erkundigt denn' ich Gärtnerei
Auf gnädigst E. . . . ichem guter?
Denn' denk' ich an vergang'ne Zeit,
Wo Du, o Papa, noch eifrent
Mit einem Büchsenbatze
Ein Gentlemande war ich da.
Der dat. er war aus Dresden.
Und was dem Hildhat auch gefiel.
Er hielt aus allerbeinen;
Jetzt rennt' ich einen Jägerhut,
Wie ihn die Gärtner tragen.
D'rum, lieber Papa, sei so gut,
Freund Dittinger dies zu sagen!

Dein treuer Sohn.

Gold- u. Silberwaaren,

streng solid, für **Confirmations-, Pathen- u. Hochzeitsgeschenke,** kauft man billig bei **Otto Zeidler**, Juwelier, **Amalienstraße 13. F.**

Hüte

für **Herren, Confirmanden** und **Kinder,** in **Filz** von feinsten bis **einfachsten,** in jeder Farbenstellung, durchweg Neuheiten, findet man in größter Auswahl, in bester Ausführung, zu den billigsten Preisen bei **V. Röberling.** Wallstr. 14. Engros-Lager Wallstr. 15 I., u. dürfte der Hinweis genügen, seinen Bedarf dasselbst zu größter Zufriedenheit zu decken. **W. G.**

Das größte Spezialgeschäft der Messerschmiedbranche ist das von

Max Herrfurth & Co.,

Sophienstraße, am Stadt-Wetterhäuschen, man findet daselbst ein Riesenlager in denkbar größter Auswahl, nur solid gearbeitete Tischmesser, Gabeln und Löffel, alle Arten Tranchir- u. Küchenmesser, Gewürz- u. Kaffeemühlen, Reib- und Fleischhackmaschinen, englische und deutsche Küchenwaagen. Spezialität: gutschneidende, selbstschärfende, mittelst Schraube verstellbare Brotmesser, welche auch das weichste Brot leicht schneiden. Spezialität: Patent-Tischmesser und Gabeln aus einem Stück gearbeitet, können Stunden lang in heißem Wasser liegen, das rostig und trinkbar haltbarste Tischbesteck, welches existirt. Größtes Lager selbstgeschmiedeter Taschenmesser, solinger u. amerikanischer Scheren, Garantie für jedes von uns verkaufte Stück in größter Auswahl, Rasiermesser-Schleifmaschinen und Streichriemenfabrikation, Streichhaken und Abziehsteine für jede Branche, Messerschärfer, Messerstähle etc., Messerputzschmirgel, Messerputzmaschinen und Bretter.

Robert Hübner's

Möbel-Magazin

(Annenstr. 52, Postplatz 1 u. Am See 10) wird dem geehrten Publikum bestens empfohlen. **S.**

Kochjacken für Lehrlinge.

Conditor-, Bäcker- und Fleischerjacken, Schürzen und Mützen liefert am besten seit 12 Jahren das Specialgeschäft von **G. W. Altus,** Wäsche-Geschäft, **Sophienstraße 6,** gegenüber dem Stadtwaisenschlachthofe. Preisliste wird frei zugesandt. **B. G.**

In

Gold- und Silber-Waaren

findet man reizende **Neuheiten** als Confirmanden-Geschenke bei **Frau v. Schlechtleitner,** Juwelier, Annenstr. 31, direkt bei der Kirche. **R.**

Sämereien

in nur frischer keimfähiger Waare, Neuheiten von Makartbouquets, Ergänzung u. Waschung derselben, besorgt man am Besten bei Carl Probe, gr. Brüderstraße 24, Eckthurmhaus. **B. U.**

Confirmanden-Hüte,

Neuheiten in Filzhüten, Cylinderhüten, Kinderhüten und Schülermützen bietet in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen **Rich. Schubert, Annenstraße 12,** gegenüber der neuen Post.

Schlafröcke

jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1838 im besten Ruf stehenden **Schlafrock-Fabrik von C. Werm, Rampischestr. 25.**

Nur 1 Monat

getragene Pariser Ueberzieher, Anzüge, Jackets, Hos., Westen, Fracks und neue Knaben-Anzüge werden zu den **billigsten** Preisen verkauft **Dresden, Webergasse 18, 1. Etage,** bei **H. J. Krawetz.** Dieses Geschäft wird empfohlen. **A. S.**

Möbel,

Herren-Garderoben, Damen-Mäntel, Umhänge und Kostüme, fertig und nach Maß, Betten, Uhren, Gardinen, Teppiche, Kleiderstoffe, Hüte, Stiefel, **Kinderwagen** kauft man nur billig und gut, sowie auch auf **Abzahlung** im Abzahlungs-Bazar von **J. Berkowitz Nfg., Wettinerstraße 7, 1. Etage,** Ecke Palmstraße. **S.**

Wo

kauft man recht billige, **moderne Hüte? Freibergerstraße 8,** bei **O. Köberling. J. R.**

Confirmandenhüte

bekommt man gut und billig bei **Bruno Köberling,** Wallstraße 14. Ausw. sehr reichh. **S.**

Stirnlöckchen,

Zöpfe, unsichtbare **Scheitel, Perrücken** (ohne Anprobe) findet man wirklich durch Massenfabrikat billig bei **Leo Stroka, Seestraße 5, 1. Etage,** neben dem Panoptikum, kein Laden. **R.**

Schultornister,

Schultaschen, Mappen, Büchertäger, Gesangbücher solid u. billig bei **E. Heinze,** Breitestraße 11, gegenüber Ritterhof. Lederwaaren-Spezialität. **R.**

Droschkenkutscher!

Probe-Röcke und Mäntel nach der neuesten Art findet Ihr **nur bei Max Grün, Galeriestrasse 12, 1. Etage.**

Ein Kollege.

Schlafröcke

aller Arten findet man gut in der **Dresdner Schlafrockfabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstraße 4 u. 5. M. u. H.**

Man decke seinen Bedarf an

Stoffen

zu Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots, Röcken u. Hosen, auch Reste stets zu **billigsten** Preisen in der **Tuch- und Buckskinhandlung Max Winterstein,** Postplatz, Ecke Ostra Allee, wo man sehr billig und reell bedient wird. (Gute Schneider werden empfohlen.) **K. E.**

Confirmandenhüte,

Cylinder, Filzhüte, Kinderhüte findet man in **Massen-Auswahl** zu **billigsten Preisen** in der altrenommirten **Hut-Fabrik von**

H. Buchholz,

Annenstr. 28, vis-à-vis der Rathhausgasse. Reichhaltiges Lager v. Regen- u. Sonnen-Schirmen. **Reparaturen** prompt u. billig.

Verschossene

Herren- und Damen-Garderobe etc. bekommt man **unterrennt, echt u. gut aufgefärbt,** sowie alle Gegenstände in **kürzester** Zeit gut und billig gereinigt in der **ältesten Kunstwascherei und Färberei** von **Ad. Lehmann, gr. Brüdergasse 20** und **Rosenstraße 5 (früher** 35 Jahre Untergasse 17). **D. Z.**

Schuhmacher

finden die größte und billigste Auswahl in Confirmandenschuhen bei **J. Wodraschka,** Schäftefabrik, Methildenstr. 46. **S.**

Jeder Dame ist bei Bedarf von Leinwand, Betts, Taschentücher, Inlets u. dergl. **Herm. Kluttig's Oberlausitzer Leinwandhalle,** Waisenhausstr. 6, eigene Weberei Oberoderwitz b. Herrnhut, auf's Beste zu empfehlen, da man wirklich noch reell u. gut zu billigen Preisen bedient wird. **Fr. R.**

Wer einen guten und billigen

Kinderwagen oder Fahrstuhl

kaufen will, bemühe sich Louisenstraße 68, Hinterhaus. **E. H.**

Auf Theilzahlung

Regen- u. Kindermäntel, Anzüge, fertig und nach Maß, **Tischler- und Polstermöbel,** Kleider- und Leinenstoffe, **Betten u. Gardinen, Kinderwagen.** Hängelampen, Bilder u. s. w. kauft man gut u. preiswerth bei **Wilh. Ritter & Co., Marienstraße 2, 1. Etage,** „Zur Laterne". **E. D.**

Frau

Elise Weichhold,

Zahnkünstlerin, Serrestr. Nr. 1, II., Ecke Amalienstraße, bietet auch weniger bemittelten Frauen Hilfe u. fertigt künstlichen Zahnersatz zu den solidesten Preisen **gut passend in schönster Vollendung. K.**

Confirmanden-Ohrringe,

Medaillons, Kreuze, Halsketten, Ringe kauft man zu bill. Preisen in dem Goldwaarengeschäft v. **J. A. Jechendorf,** Marienstr. 38. Reparaturen werden gut u. billig ausgeführt. **S. H.**

Ich decke meinen Bedarf in **Damen- und Mädchenmänteln** nur bei **Reinhold Ulbricht, Marienstraße 24.** Dort wird man **trefflich bewahrt! L. v. K.**

Emaille-Geschirr-

Niederlage gr. Brüderg. 31, Ecke Queerg., bekannt beste u. billigste Bezugsquelle. **R.**

Kinderwagen

auf **Abzahlung** bekommt man preiswerth bei **Wilh. Ritter & Co.,** Marienstraße 2, 1 Etage. **R. D.**

Meyer's Joppen

aus **Bayern** findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 4 u. 5. M. u. H.**

Buchleidende

finden sichere Hilfe bei Herrn **Pöhnert,** gr. Brüderg. 24. **H. W.**

Einen recht guten

Confirmanden-Hut kauft man bei **O. Köberling, Freibergerstraße 8. D. Z.**

Wachholdersaft,

rein und für schmeckend, findet man in der **Drogerie v. Max Bing,** Grunaerstraße 5. **R.**

Universum

Inhalt des soeben erschienenen 13. Heftes: Text: M. v. Reichenbach: Das Paradies des Teufels. Novelle. (Fortsetzung.) — Jacobus Tarnheld: Das Nordlicht. — A. Hartenstein: Jugendrath ist kein Mann. Novelle. (Schluß.) — H. Laddah: Amerikanisches Jugendleben. — Pillinger: Die Pfahlbauten nach Gartenhill. — Rud. Gottschall: Sturmvogel. Roman. (Forts.) — Neudichgau: Pauline Schiller. — Schulrundschau der Kgl. Residenzstadt. — Musikvereinsfreunde. — Hygiene. Kaiser Wilhelm II. Wohnung in Berlin. — Kunst-Bilder. — Miscellen. — Aphorismen. — Gemeinnütziges. — Lustige Ecke.

Illustrationen: A. Hölzel: Der Schulmeister. — Jacobus Tarnheld: Nordlicht in Bergen am 1. Dez. 1888. — Neudichgau. — Pl. Gaede: Moderne Studienreise. Der Mitbauer. — Die Alpen: Anbahnt. — Pauline Schiller-Mertzdorf. — C. H. Neßtring: Handwerker im Kaiserlichen Schloß, Berlin. — A. Kyn: Zwei Arbeiterwohnungen im Kaiserl. Schloß zu Berlin.

Kunst-Beilagen: Die deutsche Kaiserin mit ihren 6 Söhnen. (Portrait.) — A. Tarnow: Veilchen. — B. Vautier: In der Bauernstube.

Preis des Heftes nur 60 Pf.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Universum

Abonnenten, die uns zur Insertion angegangen, ersuchen wegen Ablauf derselben baldigst ablösen zu lassen.

Erped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 7. April.

Hoftheater-Restaurant „Hubertusbad", Altmarkt 6, 1.

K. Hofkonzert. Altstadt.
69. Vorstellung.

Operette.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet. Divertissement in einem Akt von Calabrini und Saint. Musik von J. Bayer. Kostüme von Herrn Hofkostümier Müller.

Der Liebestrank.

Komische Oper in 2 Aufzügen nach dem Italienischen. Partitur Gaetano Donizetti.

(Neu einstudirt.)

Adina, eine Gutsherrin — Frau Schick
Nemorino, ein Landmann — Hr. Gist
Belcore, Sergeant — Hr. Schreibemarkt
Dulcamara, Quacksalber — Hr. Decarli
Giannetta, Dorfmädchen — Frl. Müller
ein Notar — Hr. Lange

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag: Gastspiel.
Dienstag: Die Hochzeitsnacht.

(In der Neustadt.)
Bunte Bühne.

Mein Leopold.

Original-Volkslied mit Musik und Gesang in 3 Akten von Adolph Ehrenfranz.

Friedrich, Stadtrichter — Hr. Mack
Natalie, dessen Frau — Fr. Wolff
Marie — Frl. Hebenstein
Emma, — deren Töchter — Frl. Lorenter
Gertrude — Frl. Tattinger
Gottlieb Weigelt, Schulmeister — Hr. Schreibert
Gerta, seine Tochter — Frl. Eichel
Leopold, Referend., dessen Kinder — Hr. Bettner
Minna, Dienstmädchen — Frl. Scheibler
Mathieu, Musikkenner — Fr. Schumann
Kaiserpfadinte, Wirthshäuser — Hr. Bauer
Franzel, — Gesellen — Hr. Scheibe
Fridolin, — Hr. Richter
Hubert, — Hr. Bavin
Wildbiet, Bierjunge — Hr. Hasse
G. Hieb, — Max Weber
Gert, — Knaben — Martha Schumann
Kilian, Brauer-Lehrer — Hr. Schaum
Zahnarzt, Realsumm — Hr. Bertram
Rudolph — Hr. Weber
Herr Schenkt — Hr. Wolff
G. Bet — Hr. Lessing
Herr Ir. — Kellner — Hr. v. Gizewski
Ein Mädchen — Hr. Neumann
Herr — Frl. Abels
Herr — Lieutenant — Hr. Kirmes
Leutner — Hr. Spitz
Hr. Schlaffly

Anfang 7 Uhr. Ende 8½ Uhr.

Montag: Weichselkirschen.
Dienstag: Der Walze aus Venedig.

Residenz-Theater.

(Gemeinschaftl. Amt 3, Nr. 3202.)

Nachmittags bei verdunkelten Fenstern.

Der lustige Krieg.

Komische Operette in 4 Akten von J. Bell u. M. Meyer. Musik von Johann Strauß.

Generalin, Witwe — Frl. Hänel
Violanta, deren Tochter — Frl. Wolfrich
Marchese Fortunato — Hr. Krolick
Ernesto Colonna — Hr. Morsen
Alessandro Tangone — Hr. Schlüchter
Carlo Galoni — Hr. Gasper
Fortunato Grandinetti — Hr. Kaufer
Gen. Sibirsky, Chef — Hr. Rand
Fedinskoff, Tolpen, Lakai — Hr. Frank
Giro, ein Gecke — Frl. St. Bel
Vier Bergamasken in verschiedenen Charakteren — Hr. Miller
Camilla Venturi — Frau Fischner
Giacomina Nanzi — Frl. Hindermann
Lucrezia Borsi — Frl. Jordan
Agnese Colonna — Frl. Schneider
Fulvia Sabini — Frl. Sperling
Francesco Pallini — Frl. Jlloß
Marchesa — Hr. Heilig
Nicoletta — Hr. Johne
Pallino — Hr. Hermann
Lunardo — Hr. Stephan
Ripetto — Hr. Gronde
Ein Heidepeter — Hr. Lepnitzer

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Abends:

Die Strickelsammler.

Dresden in Kreuz und Feld, in sechs Abtheilungen von E. Kail. Musik von R. Zanger.

Hermann, Briefträgt — Hr. Treitle
Therese, seine Frau — Frau Hänel
Walther Engelhardt — Hr. Alexander
Helmer, Amtshauptmann — Hr. Krenk
Louise, seine Frau — Frl. Walther
Peter Jeltz, Hausdiener — Hr. Gil
Lieschen — Frl. Stadel
Hartelieberer — Hr. Krolick
Simon, Mühlenknecht — Frl. Jell
Schwarz, dessen Onkel — Hr. Hellmann
Kaufmann, Oberkellner — Hr. Bagnic
Winter Werner, Hökerin — Frl. Schneider
Gärtner, aus Graß — Hr. Gasper
Herr Silberreich — Hr. Kolche
Julietta — Kellnerinnen — Frl. Lindner
Jirien — Frl. Sperling
Kappel, Kellner — Hr. Heilig
Ein Bahnhofsvorsteher — Hr. Genth
Ein Bahnhofsvorsteher — Hr. Helene
Liquoreninhaber-Sammler: Herren Rand, Hauptmann, Müller, Schlüchter, Berndt, Werner, Seidel und Schlüchter.
Emma's Freundinnen: Fräulein Jordan, Harden, Thalin, Gärtner, Eberhardt, Sorgwohl, Dold und Wiedemann.

Anfang ½8 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Morgen: Die Strickelsammler.

CONCERTE.

Terrasse (Trenkler) Anfang 4 u. ½8 Uhr.
Gewerbehaus (Stehl) Anf. 4 u. ½8 Uhr.
Weinhold's Etabl. (Herl) Anf. ½8 Uhr.
Linke's Bad (Hertsch) Anf. 4 Uhr.
Lichtenschlößchen (Hänel) Anf. 4 Uhr.
Saxon Etablissement (Stehl) Anf. 4 Uhr.

Victoria-Salon
Waisenhausstraße Nr. 25.
2 Vorstellungen.
Anfang ¼4 und ½8 Uhr.

Münchner Hof.

Heute 2 grosse Concerte
von der Concert-Kapelle des Münchner Hofes unter Leitung des Musikdirektors Herrn
K. Baade.

I. Concert Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.
II. Concert Anfang ½8 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Abonnementbillets zum I. Concert giltig. **E. Martin.**

Damm's Etablissement.

Heute den 7. April:
Grosse aussergewöhnl. Gala-Vorstellung.
Prachtv. neue Ausstattung. Viele neue Sehenswürdigkeiten.
Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.
Hochachtungsvoll
A. Kutzscher.

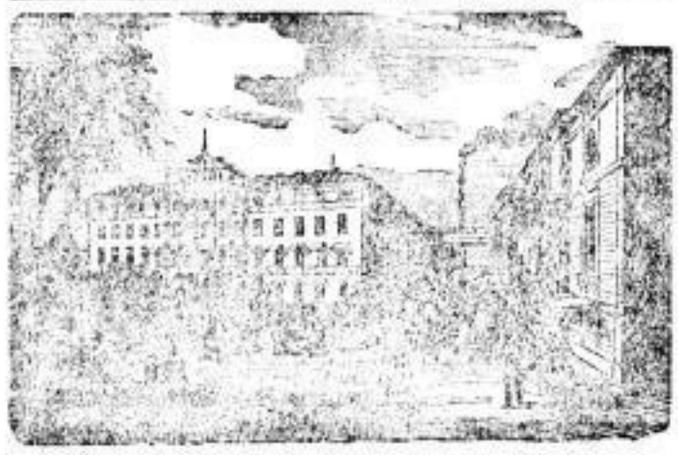
Neu! Neu!

Major's Restaurant zur Tonkunst,

Marschallstraße 50.
Heute grosses Solisten-Concert.
U. A. kommen zum Vortrag
Violin-, Cello- und Bandonion-Solis.
Gütigem, zahlreichem Besuch entgegensehend, zeichnet hochachtungsvoll **D. O.**

Zoolog. Garten.

Sonntag, d. 7. April,
Eintritts-Preis
25 Pf. pro Person.
Die Direction.



Brauerei- **Waldschlösschen** Restaurant.
Schillerstr. Schillerstr.

Ausschank des wirklich so prachtvollen diesjährigen **Waldschlösschen**

Bockbieres,

wozu ergebenst einladet **Heinrich Sohn.**

Bautzner-Str. 56.

Stille Musik.

Heute
2 Concerte
der weltberühmten Sänger-Gesellschaft
J. Hinterwaldner aus Innsbruck.
Anfang 4 und 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Stille Musik.

Etablissement Felsenkeller

(am Eingang des Plauenschen Grundes)
empfiehlt sich bei Beginn der Saison einem hochgeehrten Publikum einer geneigten Beachtung.
ff. Biere direct v. Faß, ohne Apparat,
kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, **ff. Kaffee, gute Weine, civile Preise!**
Achtungsvoll **Ernst Weichelt.**

Morgen Montag d. 8. April 1889, Abends 7 Uhr,
in der
evang. Hof-(Sophien-)Kirche:

Grosses Concert

zum Besten eines zu begründenden Kinderheims für arme verlassene Kinder,
unter gütiger Mitwirkung der Königl. Kammersängerin Fräulein **Therese Malten,** des Kgl. Kammersängers Herrn **Heinrich Gudehus,** der Kgl. Kammermusiker Herren: **Böckmann, Fricke, Schulze, Göllert, Bruns** und **Heymann,** des Orgel-Virtuosen Herrn Musikdirectors **C. A. Fischer** und des evang. Hof-Kirchen-Chors unter Leitung des Herrn Hofkantors **Klinger.**

Programm:
1) Fuge E-moll f. Orgel . . . . . **J. S. Bach.**
2) Kirchen-Arie . . . . . **Stradella.**
3) Cantate: „Der du bist Drei in Ewigkeit" für Chor . . . . . **Janssen.**
4) „Air" für Violoncello . . . . . **Locatelli.**
5) Arie „Sei getreu" aus „Paulus" . . . . **Mendelssohn.**
6) „Weihnacht", Concert für Orgel, Solo, Chor und Posaunenchor . . . . . **C. A. Fischer.**
7) „Arioso" für Cello u. Orgel . . . . . **G. Merkel.**
8) Arie aus „Elias" . . . . . **Mendelssohn.**
9) Chöre: a. Ave verum . . . . . **Mozart.**
b. Passions-Choral „Herzliebster Jesu was hast du verbrochen". **J. S. Bach.**
10) Postludium.

Numerirte Billets à Mk. 5, 4, 3, 2, sowie unnumerirte à Mk. 1.50 u. 1 sind in der K. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1469 — zu haben.

NB. Billetverkauf von 8—1 und 3—6 Uhr.

Bestellungen auf Billets nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (Plötner),** Neustadt — Fernsprechstelle 579 — entgegen.

Restaurant
Moritz-Monument
früher Breisfeld.
Heute Sonntag
Grosses Instrumental-Frei-Concert
Gute, billige Speisen, bestgepflegte Biere.
Um zahlreichen Besuch bittet **C. Eichler.**

Restaurant und Café
Pirnaischer Platz.
Heute Sonntag
2 grosse Concerte
der allgemein beliebten, einzig und ohne Concurrenz dastehenden
ersten serbischen Tambura-Kapelle
mit ihren eigenartigen Instrumenten.
Anfang 4 und 7 Uhr.
Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Welt-Restaurant „Société"

Dresden-A., Waisenhausstrasse 29.
Menu-Karte für heute Sonntag von 12 bis 4 Uhr.

Menu für 150 Pfg.
Suppe mit Wiener Nocken.
Majonaise von Hummer.
Hammelcotelettes mit Steinpilze.
Poulard de Mets.
Compot oder Salat.
Dessert: Punschtorte.

Menu für 75 Pfg.
Suppe mit Wiener Nocken.
Paprika-Schnitzel mit Kartoffeln.
Hammelkeule.
Compot oder Salat.

Menu für 100 Pfg.
Suppe mit Wiener Nocken.
Kalbsfricandeau m. Schoten u. Carott.
Poulard de Mets.
Compot oder Salat.
Dessert: Punschtorte.

Menu für 50 Pfg.
Suppe mit Wiener Nocken.
Paprika-Schnitzel mit Kartoffeln oder Hammelkeule.

Heute 2 Extra-Concerte
des berühmten
Ersten Europäischen Damen-Orchesters
und des beliebten
Wiener Fiaker-Terzetts, genannt „Sieveringer" abwechselnd.
Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.
Hochachtungsvoll **Paul Renzel.**

Sächsischer Prinz in Striesen.

Heute Sonntag, den 7. April,
2 große humoristische Soiréen
der Robert Engelhardt'schen
Leipziger Sänger!
Anfang der ersten Nachm. 4 Uhr, der zweiten Abends 8 Uhr. Eintrittspr. pro Soirée 50 Pf. Alles Nähere die Tageszettel.

Apollo-Saal, Görlitzerstraße 47.

Heute Sonntag **grosses eintrittsfreies**
Gesang- und Instrumental-Concert.
Indem ich die geehrte Nachbarschaft, sowie Freunde und Bekannte hierzu freundlichst einlade, versichere mit **guten Bieren, vorzüglicher Küche,** bestens aufzuwarten.
Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**

Zu Gunsten des
Vereins Volkswohl
hat
Frau Dr. Schramm-Macdonald
sich gütigst bereit erklärt,
am Dienstag den 9. April, Abends 8 Uhr,
im Saale des
Tivoli, Wettinerstraße 12,
eine

Vorlesung

ernster und heiterer Dichtungen von v. Schiller, Prieger, Waldmüller, Rosegger, v. Meerheimb, Andersen, v. Kobell, v. Gräbel und Fust, abzuhalten.

Preise der Plätze: Numerirtes Parquet 1 M.
Nichtnumerirtes Parquet 50 Pf.
Seiten und Galerie 20 Pf.

Eintritts-Programme sind zu haben in Altstadt: In den Buchhandlungen der Herren **v. Zahn & Jaensch,** Schloßstr. 24; des Herrn **Knecht,** am Bismarckplatz 7 und im **Tivoli-Contor,** Wettinerstraße 12. — In Neustadt: In der Cigarren-Handlung des Herrn **Justus Krüger** (Niederlage der Tabakfabrik A. Collenbusch), Hauptstraße 24, sowie in der Geschäftsstelle des Vereins Volkswohl, Wasserstraße 7, I.

Freitag, 12. April, Abends ½8 Uhr,
im Börsensaale:

Vortrags-Abend

zu wohlthätigem Zweck
von
Frau Karchow-Lindner
unter Mitwirkung der **Janko-Pianistin**
Frl. Else von Alsleben.

Numerirte Billets à Mark 3, 2, sowie Stehplätze à Mark 1 sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1469 — zu haben.

NB. **Billet-Verkauf von 8—1 und 3—6 Uhr.**

Bestellungen auf Billets nimmt auch die K. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (Plötner),** Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

PANORAMA DEUTSCHER COLONIEN,

am Bismarckplatz — Böhmischer Bahnhof.
Kolossal-Rundgemälde, Kämpfe unserer Marine in **Afrika,** nebst drei großen Dioramen und ethnologischer Sammlung, sowie Landschaftsbildern aus Deutschafrika. Geöffnet von 8 Uhr Vorm. Eintritt: 1 Mk. Mitgl. u. Kind. 50 Pfg. Diese Woche **Billets** zu ermäßigten Preisen im Vorverkauf. Näheres die Anschlagsäulen.
Neueste Sehenswürdigkeit der Residenz.

Italienischer Nationalkeller,

König-Johannstrasse 13., 1. Etg.
Weinhandlung und Restaurant.
Reichhaltige Speisenkarte auch nach dem Theater.

Haideschlößchen-Restaurant

empfiehlt seine schönen Lokalitäten zum gefälligen Besuche. Außer guter Küche, ff. Lagerbier à Glas 15 Pf. und ff. Münchner Bier à Glas 18 Pf. aus der Felsenkeller-Actienbrauerei bei Dresden, ff. Rulmbacher von Eberlein in Kulmbach 20 Pf. Guter Kaffee à Tasse 15 Pf. **Gute Kegelbahn.**
Achtungsvoll **Müller.**

Schloss-Schänke Cebigau.

Haltestelle der Dampfschiffe. Unterfahrt mittelst Schaarbeins Lampers, direkter und schönster Weg durch das Gehege, erste Allee, empfiehlt seine altbürgerlichen, eleganten u. sehenswerthen Lokalitäten mit Balcon, Parterre u. 1. Etage, von denen aus man ein unvergleichliches Panorama genießt, geneigter Beachtung.
Vorzügliche Küche. ff. Kaffee und Kuchen.
Hochfeine Biere und Weine.
Um gütigen Besuch bittet hochachtungsvoll **Gust. Liebert.**
Dampfschiffe um 10, ½3 u. 6 Uhr, letztes somit ½8 Uhr.

Paul's
Gast- und Speisehaus

(Oesterreichischer Hof),
Nr. 28 Zahngasse Nr. 28,
empfiehlt **bürgerlichen Mittagstisch,** von 35 Pf. aufwärts, sowie **früh und Abends Stadtm. Biere, wie bekannt, vorzüglich.**
Achtungsvoll
August Paul, früher Webergasse 12.

Löwen-Bräu

am Justizpalast.
Reichhaltiger Frühstückstisch, ausgezeichnete Speisenkarte. Converts à 1 Mark, im Abonnement 11 Karten 10 Mark. Heute Abend von 6 Uhr an **Hamburger** Kalbskeule à Portion 40 Pf. Montag **Rinderbraten** mit Meerrettig. **Biere in Flaschen** ½ Liter 0.20 M. frei Haus.
Neu: Kaisersaal. **W. Partsch.**

Familien-Töchter-Pensionat

Geschwister Hansch,
Dresden-Neust., Querallee 2.
Vorzüglichste Empfehlungen. Prospekte durch die Vorsteherinnen.

Königl. Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.
Heute Sonntag den 7. April

2 grosse Concerte

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen" unter Direction des Kgl. Musikdirectors Herrn

A. Trenkler.

I. Concert Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
II. Concert Anfang 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Th. Fiebiger.
Abonnement-Billets rother Farbe haben Gültigkeit.

Gewerbehaus.

Sonntag den 7. April 1889

Zwei Concerte

der Gewerbehaus-Kapelle unter Mitwirkung des Componisten Herrn

Emil Hartmann aus Kopenhagen.

Directeur: Herr Kapellmeister

Ernst Stahl.

1. Concert Anfang 4 Uhr. | Eintritt 75 Pf.
2. „ „ 7½ „

☞ Die Abonnements-Billets verlieren mit 15. April ihre Gültigkeit.

Hancke'sches Bad.

Heute Sonntag den 7. April 1889

Grosses Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Grenad.-Regts. Nr. 100 unter Direction des Königlichen Musikdirectors Herrn

A. Emrich.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnements-Billets à 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse und in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
Fritz Spanier.

Neustädter Gesellschaftshaus

(Königstraße Nr. 8).
Heute Sonntag, den 7. April 1889,

Grosses Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Pionier-Regiments unter Direction des Musikdirectors Herrn

A. Schaubert.

Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 30 Pfg.
Billets à 25 Pf. sind im Vorverkauf in den Cigarrenverkaufsläden von Gilbrehrand (Neustadt, an der Augustusbrücke), Ziegmeier (Altstadt), Wolf (Pulsnitz), sowie 4 Stck. 1 Mk. an der Casse zu haben.
Achtungsvoll A. Back.
NB. Sonntag den 14. (Palmarum) und Sonntag den 21. d. Feiertag werden von obiger Capelle im demselben Etablissement Concerte statt.

Reinhold's Säle.

Heute Sonntag den 7. April 1889

Großes Abend-Concert

von der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. „Prinz Georg" Nr. 108 unter Direction des Musikdirectors Herrn

G. Keil.

Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Familienbillets 5 Stck. 1 Mk. 50 Pf. an der Kasse. Einzelne Billets à 30 Pf. sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
Hochachtungsvoll Fritz Rothe.
NB. Die Abonnements-Billets 1888/89 verlieren mit 1. Mai d. J. ihre Gültigkeit.
G. Keil, Musikdir.

Weißendschlößchen.

Pferdeb. Hofplatz. **Planen.** Endstation.

Heute Sonntag

Grosses Concert

von der Kapelle des Garde-Reiter-Regiments unter Direction des Kgl. Stabstrompeters Herrn

A. Franz.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Gewähltes Programm.

Billets à 25 Pf. sind im Cigarrengeschäft von **Wolf**, am Neumarkt, sowie in Planen bei den Herren **Binnewald** und **Goldbach** zu entnehmen.
H. Pfätze.

Gasthof Pieschen.

Hafenstrasse 18.

Heute großes Militär-Concert

vom Trompetercorps des Königl. Sächs. Train-Bat. Nr. 12 unter Leitung seines Stabstrompeters Herrn

H. Stock.

Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 40 Pf.
Billets im Vorverkauf à 30 Pf. sind bei Unterzeichnetem zu haben. Gewähltes Programm, sowie zum Schluß Vortrag sämmtlicher Defilirmärsche der Dresdner Garnisonen.
Achtungsvoll Julius Zimmermann.

Heute Sonntag

im Saale zum „Trianon"

Lieder-Abend

vom

Gesangverein „Phönix"

Direction: Herr Musikdir. **M. Uhle.**
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Billets à 40 Pfg. im Vorverkauf sind zu haben bei Herrn Kaufmann **L. Wolf**, Cigarrengeschäft (Stadtwaldschlösschen). Abends an der Kasse à **Billet 50 Pfg.**

Frauen-Ortsgruppe Dresden des Allgemeinen Schul-Vereins zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande.

Braun's Hôtel.

Heute, Sonntag, den 7. April 1889,
Abends 1/8 Uhr:

Vorlesung

des Herrn **P. K. Rosegger**

in steirischer Mundart.

Programm: 1. Der Wolfhamerhof. 2. Schelmenfalle. 3. Der für-richtige Schatzhalter. 4. Die Weiberpeitschen. 5. Gewöhnliche Andacht. 6. Wo ist die Kitz. (Sämmtliche Nummern sind heiteren Inhalts.)

Numerirte Billets à Mark 3 und 2, sowie Stehplätze à Mark 1 sind von 4 Uhr Nachmittags an in **Braun's Hotel** zu haben.

Sonntag den 7. April 1889 Abends 7 Uhr

Vortrags-Abend

in der

Turnhalle Alaunstrasse Nr. 40.

Vortragende:

Sänger des Turnvereins für Neu- und Antonstadt-Dresden.

Eintrittskarten je 50 Pf. zu entnehmen bei den Herren: **Victor Neubert Nachf.**, **W. Ball**, an der Kreuzkirche 3; **Hugo Werdermann**, Zwickenberg 1; **Max Klesch**, Hauptstraße 23; **Radlein Wwe.**, Bautznerstraße 71; **Otto Willberg**, Alaunstraße 18; **G. Kriechke**, Alaunstraße 40.
Am Eingange zur Turnhalle am Vortragsabend **kein** Karten-verkauf.

Saupe's Etablissement

Löbtau.

Heute Sonntag den 7. April 1889

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des K. Sächs. Schützen-Regiments „Prinz Georg" Nr. 108 unter Direction des Musikdirectors Herrn

G. Keil.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Familienbillets 5 Stck. 1 Mk. 50 Pf. an der Casse. Einzelne Billets à 30 Pf. sind an den bekannten Verkaufsstellen, sowie bei Herrn Drogist **Hartmann** und im Sattlergeschäft von Herrn **Funke** in **Löbtau** zu haben.
Hochachtungsvoll **Carl Saupe.**
NB. Die Abonnements-Billets 1888/89 verlieren mit 1. Mai d. J. ihre Gültigkeit.
G. Keil, Musikdir.

Albertschlößchen.

Stationen: Weintraube, Radebeul.

Heute Sonntag den 7. April

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. II. Jäger-Bataillons Nr. 13, unter Leitung des Herrn Musikdirector

H. Röpenack.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Paradiesgarten, Zschertnitz.

Heute Sonntag, den 7. April c.

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. Feldartillerie-Regim. Nr. 12, unter Direction des Stabstrompeters

Herrn **W. Baum.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
H. Heide.

Panorama international,

Marienstraße 22, 1., geöffnet von 9 Vorm. bis 10 Uhr Abds. Neu! zum 1. Male eine Wanderung durch

Potsdam | **Sanssouci, Babelsberg, Friedrichskron etc.**

Eintritt 20 Pfg., Kinder 10 Pfg. Jede Woche andere Länder.

Schilling-Museum,

Pillnitzerstraße 33.
Bei gutgeheizten Räumen täglich geöffnet von 10 Uhr bis zur Dämmerung, Sonntags von 11 Uhr.
Eintritt 50 Pf. Donnerstags 1 Mark.

Sonntag den 7. April 1889

Grosses Concert

des

Dresdner Liederhain

im grossen Saale des „Tivoli",

Leitung: Herr Cantor **Gustav Schöne**,
unter gütiger Mitwirkung des

Dresdner Dilettanten-Musikvereins,

Leitung: Herr Director **Nestler.**
Einlaß Abends 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Zur Ausführung gelangen u. A.:

H. Jüngst: Hoch und Germania! Chor mit Begleitung.
Herbeck: Im Walde! Chor mit Begleitung.
Fiby: Des Sängers Herz! Chor mit Begleitung.
v. Podbertsky: Friedrich Rothbart! Chor mit Begleitung.
Storch: Nachtfahrt! Chor.

Eintrittskarten à 50 Pf. sind zu entnehmen: **Tivoli**, im Cigarrengeschäft des Herrn Glaß, im Cigarrengeschäft des Herrn **Wolf**, Neumarkt, im Cigarrengeschäft des Herrn **Eichler**, Grunaerstraße, beim Restaurateur Herrn **Thomas**, Freiberger Pl. 5, und in Neustadt bei Herrn **Tamme**, Alaunstraße 6.

Victoria-Salon

Schluss der Saison Dienstag den 16. April.

Heute 2 Vorstellungen.

Frl. Kati Odilon, Kostüm-Soubrette,
Frl. Clara Antoni, Kostüm-Soubrette,
E. Schaller, Instrumental-Humorist,
P. Sandor, Bauchredner mit Puppen,
Frères Tillmann, Akrobaten u. Equilibr.,
Miß Kennedy u. Lorenz, Mnemotechniker.

Anfang 1/4 Uhr kleine Preise, und 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Struvestrasse. Dresden.
☞ Vorletzte Woche. ☜

Eden-Theater.

Grösstes phant.-myst. Etablissement.
Heute Sonntag **2 Hauptvorstellungen.** Nachmittags 4 Uhr und Abends 7½ Uhr. Nachmittags kleine Preise.
Kinder halbe Preise.
Auf diese Vorstellung wird ein geehrtes Publikum der Umgegend besonders aufmerksam gemacht.
Mittags und Abends! Nie gesehen in Dresden.

Kadivar — ☞ Vorletztes Auftreten ☜ — Kadivar

des orientalischen Fakyr und Schlangenbeschwörers

Kadivar-Si-Benda.

Die Wunder Mohameds oder die schwarze Kunst vor 1000 Jahren.
Die Kugeln des Kadivars. Das Geisterfaß Mohameds. Das weiße Huhn. Die Schlangenwunder der Wüste. Zick Zack in der Luft. Das Mädchen eines ind. Gauklers. Im Flusse der Schatten.
Auftreten des großartigen Moment-Verwandlungskünstlers

Maurice Lebrun,

genannt **Die lebende Metamorphose.**
Neu! **Der halbirte Mensch.** Neu!
Die Zauber- und Wunderwelt des Dir. Schenk.
Prinz Heinrich's Reise um die Erde.
Unwiderruflich **vorletzte** Aufführung der

Riesen-Wunder-Fontainen.

Tableaux vivants von 20 Damen.
Excelsior, Schlußfeerie in glänzender Ausstattung.
Billetverkauf bis Abends 6 Uhr Wolf's Cigarrenhandlung, Altmarkt. Parquet und 1. Rang ermäßigt.
Morgen Montag unwiderruflich letztes Auftreten des Kadivars in seinen großartigen hier nie gesehenen Orient-Wundern.

Bürgergarten in Löbtau.

Heute Sonntag, den 7. April,

großes humoristisches Gesangs-Concert,

ausgeführt von gediegenen Kräften junger Damen u. Character-Comiker. Anfang 7 Uhr. Eintritt 20 Pfennige.
Hochachtungsvoll **Eduard Hackemesser.**

Sonntag, den 14. April (Palmsonntag)

grosses Concert

in Braun's Hotel
vom Dresdner Dilettanten-Musik-Verein
unter Leitung des Herrn Musikdirector **Nestler**, sowie unter gütiger Mitwirkung des
Männergesangvereins „Liederhain"
unter Leitung des Herrn Cantor **Schöne.**
Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Weitere Vergnügungsanzeigen siehe Seite 7 u. 12.

Redacteur für Politisches: Dr. Emil Bierey. Verantw. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden.
Papier der Vereinigten Bautzner Papierfabriken.

Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Fremdenblattes 48 Seiten.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt No. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse No. 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse No. 19. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— Der warme Sonnenschein der letzten Tage lockt Alt und Jung aus den dumpfen Stuben hinaus in die frische, freie Natur. Endlich scheint doch die Sonne den Sieg über den nicht weichenwollenden Winter davon getragen und derselben einer andauernd warmen Witterung das Feld geräumt zu haben. Zwar erblickt unser Auge noch nicht viel Grünes, aber doch schwellt sich unsere Brust beim Anblick der wenigen Frühlingsblumen, welche unter dem Einfluß des warmen Sonnenscheins erblüht und mit ihren frischen Blüthenfarben erfreuen. Die Knospen der Bäume und Sträucher schwellen und hin und wieder fällt unser Blick schon auf saftig-grüne Blättchen, die es uns zur Gewißheit machen, daß der Frühling endlich angebrochen ist. Die Gärtner sind eifrig mit der Reinigung der Gärten und Anlagen beschäftigt, damit sie sich zum Auferstehungsfeste im saubersten Schmucke präsentiren können. Alles lebt und webt in frischem, klarem und warmem Sonnenschein und faßt neuen Muth und neue Hoffnung. Freilich sind die Nächte immer noch recht kühl, ja die Temperatur sinkt wohl noch unter Null, so daß die Rosen immer noch unter warmer, schützender Decke gehalten werden müssen. Aber uns bleibt die Gewißheit: „Es muß doch Frühling werden und sich Alles, Alles wenden!"

— In der am Mittwoch unter Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Bönisch abgehaltenen 14. ordentlichen Generalversammlung des Gemeinnützigen Vereins theilte der Vorsitzende mit, daß von den in der vorigen Generalversammlung ernannten Rechnungsprüfern, den Herren Kommissionsrath Jäger, Oberlehrer Dr. Blochwitz und Baumeister Baron, die Jahresrechnung für 1887 geprüft und für richtig befunden sei. Dieselben Herren wurden auch für das abgelaufene Geschäftsjahr um die Rechnungsprüfung begrüßt. Aus dem Berichte über die Volksbibliotheken sei hervorgehoben, daß sich die Bibliotheksverwaltung leider genöthigt gesehen hat, den Bezug von Büchern durch den Sortimentsbuchhandel durch den Beschluß, einen Diskont von nur 5 Proz. zu bewilligen, auf das geringste Maß einzuschränken und die Bücheranschaffungen hauptsächlich auf antiquarischem Wege zu bewirken. Die wiederholt durch öffentliche Blätter angezogene Befürchtung, daß durch das Ausleihen von Büchern ansteckende Krankheiten verbreitet werden könnten, gab Anlaß, die hiesige Medizinalpolizeibehörde um Veranstaltung einer wissenschaftlichen Untersuchung dieser Frage zu bitten. Dieselbe ergab, daß die Gefahr der Verbreitung ansteckender Krankheiten durch das Ausleihen von Büchern sehr gering ist. Die Zahl der in den Volksbibliotheken eingetragenen Leser ist von 7906 auf 7977 gestiegen. Ausgeliehen wurden im vorigen Geschäftsjahre 118,439 Bände. Der gesammte Bücherbestand hat sich auf 22,313 Bände gehoben. Ueber die öffentlichen Vorträge und die Ferienkolonieen ist wiederholt von uns berichtet worden. Am Handfertigkeitsunterrichte nahmen zuletzt 317 Schüler theil, die in 25 Abtheilungen Unterricht empfingen. Unter dieser Zahl befanden sich 86 Schüler der Vorstufe (6 bis 8 Jahre alt), 219 Schüler im Alter von 8 bis 14 Jahren und 42 Erwachsene. Die Bildung so vieler Abtheilungen wurde dadurch ermöglicht, daß der städtische Schulausschuß leerstehende Räume in der 4. und 8. Bürgerschule wohlwollend zur Benutzung überließ. Dem Unterricht wohnten wiederholt Damen und Herren aus England, Nordamerika, Schweden &c. bei. Seit Eröffnung des Handfertigkeitsunterrichtes (Ostern 1881) sind bereits 1404 Schüler unterrichtet worden, dazu 281 Erwachsene. Die öffentlichen Jugendspiele werden im kommenden Sommer nicht allein dadurch eine erfreuliche Erweiterung erfahren können, als die Stadtbehörden zur Unterhaltung derselben 700 Mk. gewährt haben, sondern auch durch das anerkennenswerthe Angebot des Vereins Volkswohl, den großen, schattigen Garten des an der Wasserstraße gelegenen Volksheims zu diesem Zwecke zur Verfügung stellen zu wollen. Zu Mitgliedern des Vorstandes wählte die Generalversammlung durch Zuruf die Herren Bürgermeister Bönisch, Rechtsanwalt Dr. Georg Schmidt, Rentier Alexander Krohn, Schuldirektor Kunath, Conrektor Prof. Dr. Dunger, Rechtsanwalt Emil Lehmann und Dr. med. Unruh. Dieser Vorstand hat das Recht der Zuwahl.

— Der Sächs. Bureau-Beamten-Verein, hier, wird heute Sonntag, den 7. d. M. Abends ½8 Uhr im Restaurant Krause (früher Laube) Altmarkt 8 eine öffentliche Versammlung abhalten, um in derselben die vom Leipziger Bureau-Beamten-Vereine angeregte Begründung einer freien Hilfskasse für die auf Rechtsanwalts- und anderen Bureaus beschäftigten Expedienten und Kopisten zu besprechen.

— Im „Panorama Deutscher Kolonieen" am Bismarckplatz herrscht besonders seit 8 Tagen ein sehr reger Besuch. Die jetzigen Verluste vor Samoa haben das allgemeine Interesse, wie zu erwarten, in hohem Grade für das „Panorama Deutscher Kolonieen" wachgerufen und wenden sich besonders demjenigen großen Gemälde zu, welches das Kriegsschiff „Olga" im Feuer gegen Heckow darstellt. Jenes Schiff, welches so ruhmvoll bisher an den kriegerischen Vorgängen in Afrika seit Jahren sich hervorgethan und das einzige deutsche Schiff vor Samoa jetzt war, welches vor dem Untergang bewahrt blieb. Die „Olga" ist in großem Maßstabe gemalt, Takellage und alle sonstigen Theile des Schiffskörpers sind bis in die kleinsten Details korrekt dargestellt.

— Heute und die folgenden Sonntage findet in den Sälen des Neustädter Gesellschaftshauses, Königstraße 8, seitens der Pionierkapelle großes Concert statt.

— Der Frauen-Erwerbs-Verein hält morgen, Montag, seinen 6. Unterhaltungsabend in Braun's Hotel ab.

— Der Verein „Volkswohl" giebt neuerdings für seine Mitglieder ein Monatsblatt heraus. Dasselbe wird jedem Mitglied unentgeltlich in die Wohnung geliefert. Der Inhalt des Blattes deckt sich zum Theil mit der Wochenschrift „Volkswohl."

— Der Jahresbericht der städtischen höheren Töchterschule, deren öffentliche Prüfungen vom 9. bis 11. April stattfinden, bringt als Programmarbeit metrische Uebertragungen französischer Gedichte für den Schulgebrauch von Oberlehrer Dr. Zschalig.

— Der zu den hiesigen leistungsfähigsten Männergesangvereinen gehörende „Dresdner Liederhain" veranstaltet heute Sonntag Abend im großen Saale des Tivoli ein Gesangsconcert unter Leitung seines Dirigenten Herrn Cantor Schöne und unter Mitwirkung des Dresdner Dilettanten-Musikvereins. Zur erstmaligen Aufführung gelangen u. A. die Massenchöre (mit Orchesterbegleitung), welche diesen Sommer zum Freiberger Sängerfest zum Vortrag gebracht werden sollen.

— Nächsten Donnerstag und Freitag findet Niedergraben Nr. 5 von 10 bis 5 Uhr eine Ausstellung der im Winterhalbjahr gefertigten Arbeiten der Schüler der Königl. Baugewerkenschule statt.

— Allgemein werden die in den letzten Tagen in diesem Blatte erschienenen großen Inserate mit effectvollen Bildern (bisher drei Gnomen und heute ein keck entworfenes Frauenbild) aufgefallen sein, und wird durch diesen die Aufmerksamkeit auf das betreffende Geschäft von Adolf Sternberg, Wallstraße 1, gelenkt. Es ist dasselbe erst vor 14 Tagen und zwar als die erste Dresdner Verkaufsstelle der vereinigten Hamburger Engros-Lager für sämmtliche Näharttikel, Posamenten, Strumpfwaaren, Spitzen, Tülle u. s. w. eröffnet worden. Alle Waaren, die dieses Geschäft bietet, sind von ausgesuchter Qualität und dabei im Preise doch so billig als dies nur möglich. Auch hier ist das den Consum-Vereinen zu Grunde gelegte Prinzip: Masseneinkauf per Cassa das Ausschlaggebende. Seit 10 Jahren besteht bereits das oben bezeichnete Hamburger Engros-Lager, welches den vereinten Einkauf für 155 in den verschiedensten Städten befindliche Geschäfte besorgt, die eine Vereinigung bilden und an dem Gewinn und Verlust des Ganzen mitbetheiligt sind. Die durch die großen, festen Einkäufe erzielten ganz bedeutenden Rabatte geben auch Denen zu Gute, die in einem der nunmehr 155 Geschäfte kaufen.

— Auch der Schillergarten in Blasewitz hat sich angesichts des eingezogenen Frühlings wieder freundlich verjüngt und entfaltet. Im Garten sind alle winterlichen Ueberreste beseitigt; Boden, Rasenflächen und Büsche sind bestens in Ordnung gebracht und in der warmen Mittagszeit ladet schon jetzt der Garten mit dem unvergleichlichen Ausblick auf den schönen belebten Strom und die Loschwitzer Berge zum Einnehmen des Kaffees ein. Aber auch alle Innenräume und die große Schmarquise sind renovirt und Küche und Keller in vorsorglichster Weise verproviantirt, um den mit dem Vorwärtsschreiten des Frühjahrs von Tag zu Tag anwachsenden Besuch in Allem und Jedem schönstens gerecht werden zu können.

— Polizeibericht. Bei mehreren hiesigen Bäckern, sowie in einem Produktengeschäfte hat während der letzten Tage eine unbekannte Frauensperson für hier wohnende Herrschaften Kuchen und sonstige Eßwaaren bestellt und um deren Zubringung gebeten. Den mit der Bestellung beauftragten Boten hat sie unter dem Vorgeben, die Herrschaft wolle gleich abreisen, zuvor aber noch einige andere Waare haben, das Gebrachte abgenommen und erst später, nach Herbeischaffung des weiter Gewünschten, ist der Betrug entdeckt worden, das Mädchen aber längst verschwunden gewesen. Gestern Vormittag ist nun durch die Aufmerksamkeit des Lehrlings eines mitbeschwindelten Bäckermeisters die Unbekannte auf der König Johannstraße herumtreibend betroffen und ihre Festnahme bewirkt worden. — Am Günzplatz hat vorgestern Nachmittag ein Schulknabe, Otto Andrä, ein Portemonnaie mit über 45 Mk. gefunden. Dasselbe ist von dem Genannten an die Königl. Polizeidirektion abgeliefert worden. — Von dem im Monat März in den hiesigen Straßenbahnwagen von Fahrgästen liegen gelassenen Gegenständen sind 52 Stück bisher noch nicht wieder zurückgefordert worden. Darunter befinden sich zwei Geldtäschchen mit einiger Münze, 1 silbernes Armband, 2 Jet-Armbänder, mehrere Schlüssel, Regenschirme, Tücher, Handschuhe, 2 Müffe, eines mit Taschentuch, 1 Spitzenshawl, 1 Packet mit Seife und noch Anderes.

— Aus Anlaß des bedeutungsvollen heutigen Tages, an welchem sich der Zeitraum eines halben Jahrhunderts seit Eröffnung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn erfüllt, werden in Leipzig von Seiten des Rathes sämmtliche öffentliche Gebäude beflaggt.

— Der hiesige Zithervirtuos und Componist Herr Carl Fittig wurde vom Kölner Zither-Verein in Anbetracht seiner hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete des Zitherspiels und der Zither-Literatur zum Ehrenmitgliede ernannt.

— Der zu Breslau verstorbene Partikulier Adolf Krakau hat, so schreibt man der „Tägl. Rundschau", der Brüdergemeinde zu Herrnhut sein Vermögen im Betrage von 983,100 Mark vermacht. Die behördliche Genehmigung zur Annahme der Erbschaft ist ertheilt worden.

— Die in Löbtau neu errichtete Schule erhielt vorgestern seine Weihe. Der in Flaggenschmuck, Guirlanden und Fichtenbäumen prangende Ort betheiligte sich an der Feierlichkeit äußerst lebhaft und theilnahmsvoll. Nachdem sich die an der Feier betheiligenden Vertreter der Behörden und viele Vereine, sowie die Schüler der 4 ersten Klassen der Bürgerschule und die ersten Klassen der einfachen Schule im Schulhofe der alten Schule versammelt, wurde das Lied „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren" gesungen, worauf Herr Schuldirektor Uhlig eine warmempfundene Rede hielt. Hierauf bewegte sich ein stattlicher Zug, der sich aus den Vereinen, Schulkindern und den Eltern der Kinder zusammensetzte, von der alten nach der neuen Schule. Herr Amtshauptmann Dr. Schmidt, Herr Schulrath Grüllich, der Schulvorstand und der Gemeinderath betheiligten sich ebenfalls an diesem Zuge. Am neuen Schulhaus angekommen, übergab Herr Baumeister Pohle unter kurzer Ansprache den Schlüssel dem Gemeindevorstand und dieser öffnete das Schulhaus mit den Worten: „Unsern Eingang segne Gott." In der Aula hielt hierauf Herr Schulrath Grüllich die Weihrede. An diese schloß sich die Uebergabe der Geschenke, sowie ein seitens des Herrn Ortsvorstandes Kolibabe gesprochenes Dankeswort, gerichtet an die Vertreter der Staatsregierung und an die Vereine. Der Gesang der Sachsenhymne beschloß den Festaktus. Nachmittags fand in der Aula noch ein Kinderconcert statt, bei welchem das „Schulfest" von Otto zur Aufführung gelangte.

— In Wurzen beging am Freitag der Schuhmachermeister Joh. Gottl. Rohr sein 50jähriges Bürgerjubiläum.

— Am Donnerstag früh kurz nach Mitternacht stürzte von dem abgebrannten Dampfmühlengebäude in Niederwiesa b. Chemnitz noch die an der Bahnseite stehende Frontmauer unter mächtigem Getöse ein, glücklicherweise ohne Jemand zu verletzen. Dagegen wurden die an der Bahn entlang führenden Telegraphen- und Glockensignal-Leitungen zerstört, weshalb die Züge bis auf Weiteres nur auf mündliche Verständigung und auf Handsignale hin verkehren können. Der durch den Brand verursachte Schaden wird mit ziemlich 600,000 Mk. veranschlagt.

— Leipzig. Am 7. April feiert eins der angesehensten Handelshäuser Leipzigs und ganz Deutschlands, die Leipziger Buchhandlung K. F. Köhler, ihr hundertjähriges Jubiläum. Der Großvater des jetzigen Inhabers, ein geborener Leipziger, Karl Franz Gottfried Köhler (geb. 1761, gest. 1833) gründete das Geschäft, das damals alle Zweige des Buchhandels umfaßte, dort am 7. (bezw. 6.) April 1789. In welcher Weise dieser das Kommissionsgeschäft ausgedehnt hat, zeigen folgende Zahlen. Im Jahre 1830 zählte das Geschäft nur 17 Kommittenten, im Jahre 1873 schon 183, am 1. April 1889 aber belief sie sich auf nicht weniger als 520.

— In einem Weißwaarengeschäft in Leipzig ereilte vorgestern ein schneller Tod eine erst 19 Jahre alte Weißnäherin aus Hainichen mitten in ihrer Arbeit. Das arme Mädchen war an der Nähmaschine beschäftigt, als plötzlich ihr Kopf zur Seite sank und sie auffallend erbleichte. Als man zum Beistand herbeieilte und die anscheinend Erkrankte hinwegnahm, starb sie, von einem plötzlichen Herzschlage überrascht.

— In Eulendorf bei Frankenberg ist am Mittwoch im Hammermüller'schen Gute ein Schadenfeuer entstanden, welches in kurzer Zeit das Seitengebäude und die Scheune des Gutes vernichtete. Beide Gebäude enthielten ansehnliche Futter- und Getreidevorräthe, welche verbrannten.

— Im Rathssitzungszimmer zu Geising hängt eine aus Messing gegossene, mit gedrehtem Holzgriff versehene Hand, die sogenannte „Gerichtshand", über deren Verwendung die aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts stammende Urkunde zu berichten weiß, daß der Richter (Ortsrichter) diese Hand bei sich zu führen hatte, wenn er öffentliche Befugnisse in amtlicher Eigenschaft besuchte. Brach Streit aus, so hatte er die Zänker zu veranlassen, an die Gerichtshand zu geloben, daß sie nunmehr Frieden halten wollten. Im Weigerungsfalle hatte er das Recht, dem Widersetzlichen „einen ziemlichen Streich" auf den Rücken zu geben und ihn „mit Hand- und Beineisen gefesselt" in „die Custodia" zu führen.

— Am 3. d. M. wurden in Eulendorf die Gebäude des Gutsbesitzers Hammermüller ein Raub der Flammen.

— Von einer braven That zweier Schulmädchen erhalten wir erst jetzt Kunde. Am vergangenen Sonntag fiel das 5jährige Schulmädchen Zill in Böhrigen (bei Roßwein) in die hochangeschwollene Striegis und trieb ab. In dieser höchsten Gefahr wurde das Kind von zwei Schulmädchen bemerkt. Muthig und entschlossen sprangen sie in's Wasser und retteten die Verunglückte mit eigener Lebensgefahr. Die Namen der beiden jugendlichen Retterinnen sind Bertha Köhler und Marie Silbermann.

— Amtsgericht. Eine hartnäckige Lügnerin betrat in der Person des Dienstmädchens Anna Sophie Altmann die Anklagebank. In ihrer Stellung bei einer Frau Kaiser entwendete die Altmann im Dezember v. J. ihrer Herrin ein goldenes Armband im Werthe von 30 Mk., sowie an einem anderen Tage später ein Portemonnaie mit Inhalt. Ferner wird ihr zur Last gelegt, eine Anzahl Denkmünzen gestohlen zu haben, gegen diese Beschuldigung protestirt die Angeklagte jedoch ganz entschieden. Sie wird wegen Diebstahls in 2 Fällen zu 2 Wochen und 3 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Der Former Julius Oskar Max Böhm, der das Schwabenalter angetreten hat, schon wiederholt vorbestraft und in der Correctionsanstalt ca. 12 Mal untergebracht, bettelte am letzten März in den lieblichen Gefilden Löbtaus. Mit Kennerblick erspähte ihn der Schutzmann Pötzschke und schritt deshalb zur sofortigen Arretur. Durch grobe Reden und Aufdringlichkeiten hatte der Former ohne Form und Bildung vorher mildthätige Bewohner belästigt, welche ihm statt eines 10-Pfennigstückes nur einen Pfennig verabfolgten. Das Strafurtheil für den notorischen Fechter aus Breslau lautet auf 3 Wochen Haft und nach verbüßter Strafe Ueberweisung an die Landespolizei. — Ohne im Besitz eines Nickels zu sein, betraten die Schuhmachergesellen Karl Gottfried Knobloch und Adolf Bruno Krehn am Spätabend des 19. Februar die Schmidt'sche Restauration auf der gr. Meißnerstraße und verzehrten je einen Schnitt Lagerbier. Sie versuchten heimlich davon zu laufen, wurden aber hieran verhindert. Krehn nannte sich dem herbeigerufenen Gendarmen gegenüber „Pichlein", nachdem er vorher durch sein unmanierliches Auftreten groben Unfug verübt hatte. Die Angeklagten werden wegen Zechbetrugs zu je 3 Tagen Gefängniß, Krehn überdies wegen falscher Namensnennung &c. extra noch zu 5 Tagen Haft verurtheilt. — Am 21. Januar wurde die Handarbeitersehefrau Friederike Amalie Bruchmann wegen Diebstahls zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. Mittlerweile kamen mehrere von ihr vorher ausgeführte Betrügereien zu Blasewitz und Striesen zur Kenntniß der Staatsanwaltschaft. Sie erschwindelte sich unter Angabe falscher Vorspiegelungen verschiedene Viktualien von Produktenhändlern, Fleischern &c. Das Strafurtheil lautet unter Wegfallstellung der ersterkannten Strafe auf eine Gesammtstrafe von 4 Monaten und 2 Wochen Gefängniß. — Aus Scherz kann zuweilen bitterer Ernst entstehen, wie die beiden Dienstknechte Joseph Schormann und Ernst Smetan erfahren mußten, als sie sich wegen gegenseitiger Körperverletzung, ausgeführt am 27. Februar zu Roßthal, vor dem Schöffengericht zu verantworten hatten. „Jetzt giebt's jeden Abend Worschtsuppe!" lautete Smetans Stichwort dem Schormann gegenüber. Beide kamen in's Handgemenge und rauften sich nach Herzenslust. Als Schormann zu Fall kam, ergriff er eine auf dem Erdboden liegende Glasflasche und schlug dem Gegner mit derselben auf den Kopf, wodurch einige Verletzungen entstanden. Nach Empfang dieser kernigen Kopfbegrüßung entriß Sm. ihm die Flasche und benützte dieselbe zu derselben Ausführung. Schormann muß acht Tage, Smetan vier Tage Gefängniß unter Annahme mildernder Umstände antreten.

— Im Leihamte Dresden-Neustadt, Rathhaus, 2 Treppen, kommen von Montag den 8. bis Mittwoch den 17. April verfallene Pfänder: als Schmucksachen, Uhren, Stoffe, Kleidung, Wäsche, einige Posten Sohlen- und Oberleder zur Versteigerung.

— Die Fachschule der Buchdrucker-Innung, Ostern 1888 mit einer Klasse begründet und mit der Gewerbeschule vereinigt, hielt am Freitag in Gegenwart des Herrn Gewerbeschulinspektor Enke und Gewerbeschuldirektor Clauß, der Vorstände der Innung und der Schule und mehrerer Innungsmitglieder die erste öffentliche Prüfung ab und zeigte die erfreulichen Fortschritte, welche unter tüchtigen Lehrern (Götz und Mätzig) und bei lebhaftem Interesse der Lehrherren von den Schülern gemacht worden waren. 4 Schüler wurden durch Bücherprämien ausgezeichnet. Nach Ostern wird eine zweite Klasse dazu kommen.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 6. April. Nachdem die Exekutionsankäufe, die gestern an der Berliner Börse eine Rolle spielten, beendet sind, konnte heute die Gesammttendenz wieder den Charakter der Festigkeit gewinnen. Die noch zum Theil beobachtete Zurückhaltung der Spekulation ist theilweise auf die Verhältnisse des Pariser Marktes zurückzuführen, woselbst neue Angriffe auf die Aktien des Credit Foncier stattfanden, zum Theil sind es Nachwirkungen der bekannten Zusammenbrüche, welche auf das Geschäft ungünstig einwirken. Berlin bezeichnete die Tendenz nach den hierher gelangten Notirungen als günstig und meldet namentlich für deutsche Bahnen animirte Stimmung. Credit notirten 157.75. Staatsbahn 102.25—102.10. Diskonto 237.60—238.10. An hiesiger Börse entwickelte sich in Industriepapieren immer wieder lebhaftes Geschäft bei theilweise höheren Coursen. Die erheblichsten Umsätze fanden statt in Zimmermann (+ 1.40), Bankgesellschaft (unverändert), Sandermann (+ 0.15), beide Lauchhammer (unverändert bez. + 0.50), Seidel u. Naumann (— 0.25), Hartmann (+ 0.50), Brauerei (— 0.15), Mainzer (+ 0.75), Mittelrheinische (+ 1), Waldschlößchen (+ 2), Thiele (+ 3), Dresdner Dampfmühlen (+ 1), Wiener Tramway (+ 0.50), Radeberger Glashütten (+ 1), Hänichener Steinkohlen (— 1), Peniger (+ 0.25), Bernh. Pantzner (— 0.50), Weißenborner (— 0.50) und Kette (— 0.05). Auf dem Fondsmarkte und in Banken ging es sehr ruhig zu. Oesterreichische Noten 169.

Berlin, 6. April.	G.		G.		G.		G.
Schluß-Course.		Oest.Creditact.	157.50	Pr.B.Gold 4½%	102.60	Siemens	164.25
Reichsanleihe	108.40	Darmst.Bank	179.90	Pilsen-Prielen	80.50	Dresd.Bankv.	158.20
3½% do.	104.70	Berl.Bank	118.00	Aust.Bodener.	97.50	Wien kurz	168.85
4% Sächs.Rente	88.60	Weimar.Bank	106.00	Zwanziger Dom.	97.10	Wien lang	167.00
Pr.4% Consol.	107.60	Oest.Creditact.	132.25	Chamottefabr.	73.75	Petersb. kurz	217.80
Pr.3½% Consol.	104.60	Gotth.Pr.-E.-A.	81.10	Glasfabrikat	91.10	Amsterdam kurz	169.20
Oest.Pap.Rte.	71.70	do. do. lange	82.75	Cont.-Dynam.	109.00	Belgien kurz	80.90
Oest.6%Pp.-R.	84.60	Marienburger	84.90	Böhm.Brauh.	316.60	London kurz	20.45
Oest.Silb.-Rte.	71.60	Mainz-Ludw.	118.60	Rixdorf.Br.	120.25	London lang	20.35
Oest.Goldrente	94.40	Gotthardbahn	145.50	Sarrahütte	139.60	Paris kurz	81.00
Ung.Goldr.4%	87.30	Warsch.-Wien	212.90	Dillon-Comp.	147.10	Oest. Noten	169.10
do. Papier.5%	80.25	Russ.Südw.-Pr.	171.90	Dortm.U.S.P.	97.25	Russ.Noten	217.95
Russ.Anl.v.1880	92.60	Oest.-Südb.	109.90	Hibernia	166.50	Napoleons	16.21
do. v. 1883	114.90	Staatsbahn	102.25	Gelsenkirchen	145.90	Fest.	
do. v. 1884	102.75	Lombarden	42.50	Körner	98.00	Nachbörse.	
Orientanl. 2	67.80	Galizier	89.90	Donnersmarckh.	78.40	Credit	158.00
do. 3	67.5.	Dux-Bodenb.	202.00	Boch.Gußstahl	214.60	Staatsbahn	102.40
IV. egypt. Anl.	90.90	Oest.Elbethal	90.31	Cons.Redenh.	145.60	Lombarden	42.60
Ital.Rente	96.60	Buschtiehr.B.	155.25	Sächs.Gußstahl	190.00	Disc.-Comm.	238.60
Rumänier 6%	108.25	Oest.Nordwb.	—.	Hartmann	187.50	Dortm.U.S.P.	97.90
do. 5% amort	98.00	4½ Elisab.-Pr.	84.25	Lauchhammer	118.50	80er Russen p.C.	92.40
Serben R.5%	86.75	5% Lomb.-Pr.	103.50	do. convert.	152.75	84er Russen do.	102.50
do.T.-P.-B.5%	88.60	Dux-Bodb.2.E.	90.01	Zimmermann	121.75	2. Orient	67.30
Reichsbank	134.00	Galiz.Pr.4½%	85.25	Schönherr	280.25	Russ. Noten	218.00
Disc.Comm.	238.60	Ung.Ct.Pr.	77.30	Sächs.Stickm.	110.00	Glasgow	—.
Berl.Hdg.ges.	184.40	Türkenloose	52.37	Solbrig	100.00	Paris. Anfangs.	
Deutsche Bank	175.90	Nordd. Lloyd	180.40	Neueinrich	40.00	3% Rente	86.60
N.Gr.-Credit	78.25	Oest.Rdwb.Pr.	.	Wiede	81.40	1878er Anleihe	104.60
Pr.agr.H.-Obl.	99.30	Rudolfb.Pr.1.E.	80.40	Seitz	85.00	6% Ital.Rente	96.47
Leipz.Credit	194.60	Ung.Nordostb.Pr.	84.80	Pref.u.R.Mhb.	78.00	Staatsbahn	512½
Sächs.Bank	112.25	Ung.Ostb.-Pr.	84.4	Frößlw.Bau	158.50	Lombarden	—.
Dresdn.Bank	164.75	Mitteln.-B.	119.25	Schipperplatz	334.75	Türken	15.65
do.Bankverein	132.00	Mähr.Schl.B.	71.10	Brunonwerke	311.75	Fest.	

Leipzig, 6. April.	G.		G.		G.		G.
K.S. Staatspapiere		Beck	28.00	Chemn.Bankv.	113.00	Pr.-Bdr.1.Br.	102.60
4% Sächs.Rente	96.60	Bechstein	47.75	Sächs.Bank	111.00	D.Nordd.Gold	103.10
do. 1855 3%	98.90	Germania	162.30	Dresdn.Bank	164.50	Pilsen-Prielen	80.75
do. 1847 4%	101.90	Golzern	287.50	Weimar.Bank	105.00	G.-Meuselw.	—.
do. 1852/68 4% gr.	105.30	Hartmann	186.60	Zwickauer	109.25	do.Pr.-Obl.e.	—.
do. 1852/68 4% kl.	105.30	Seitz	85.50	Oest.Banknot.	168.90	Wechsel.	
Sächs.Schl.A.	111.10	Schönherr	.	Prioritäten.		Amsterdam	169.20
Löbau-Zitt.	104.50	Solbrig	99.75	Lpz.-Dresd.4%	103.30	London kurz	20.46
Landrentenbr.	101.00	Sondern.Sch.	62.60	Alb.-Lpzl.4%	106.20	do. 3 Monat	20.34
Dresd.Anl.4%	104.40	Wiede	82.50	Türk. I.	81.30	Paris	81.00
Erbl.4%Pfb.gr.	104.00	Zimmermann	122.25	do. Gold	107.10	Wien k. S.	168.70
Braunschw.A.	—	Leipz.Credit	191.75	Dux-Bod.2.Br.	91.00	do. 3 Monat	167.50
Sächs.St.-A. II	106.25	Leipz.Bank	142.50				

Wien, 6. April		Schluß-Course der officiellen Börse.					
4% öst.P.-R.	99.90	Lombarden	110.00	Creditactien	298.60	Wechs.a.Lond.	121.00
Papierrente	84.07	St.-Eisb.-Act.	241.75	Angl.-Aust.B.	131.50	Napoleons	9.57½
Silberrente	84.80	Galizier	207.75	Länderbank	239.25	D.Reichsnoten	59.15
Goldrente	111.50	Nordbahn	20.15	Unionbank	225.75	Silbercoupons	—.
Ungar.G.-Gr.	102.30	Nordwestbahn	182.50	Wien.Bankv.	109.25	Wechselbrandt	—.
do.Papierr.	94.82	Elbethal	209.25	Ung.Credit	303.50	Geschäftslos.	

Frankfurt a. M., 6. April. (Officielle Schlußcourse.) Oesterr. Credit 252.25. Staatsbahn 203.75. Lombarden 83.25. Silberrente 71.90. 4% ungar. Goldrente 87.10. Dresdner Bank 154.90. Galizier 175.30. Egypter 90.80. Goldrente 94.35. Wechsel auf London 204.47. Wechsel auf Wien 168.75. Disconto 238.20. Siemens —. Fest.

Zwickauer Börsenbericht. 6. April. Steinkohlen-Actien und Prioritäts-Actien. Bockwa-Hohnd.-Vereinigt. 285–290 bz. — do. Prior.-Act. 481 bz. 650 G. Concordia 282 G. do. Prior.-Actien 468 G. Deutschland —, do. Prior.-Actien Serie I —, do. do. Serie II. —, do. Vorzugs-Act. —, do. Neu-Act. —, do. abgest. vollgezahlte Neu-Actien 158–161 bz. 160 G. Erzgebirgischer Steinkohlenbau-Verein 1980–4 bz. 80 G. Gersdorf 230 G. Prioritäts-Actien Serie I. 715 G. do. do. Serie II. —. Gottes Segen zu Lugau 691 G. do. Prioritäts-Actien 623 G. Hohndorf bei Lichtenstein 325 bz. 324 G. do. Prior.-Actien 590 G. Kaisergrube 335 G. do. Prioritäts-Actien Serie I. 530 G. do. do. Serie II. 726 G. Lugauer Steinkohlenbau-Verein 410–15 bz. 413 G. do. Prioritäts-Actien 605 bz. 50 G. Lugau-Niederw. —. Oberh.-Forst 500 bz. 498 G. Schader 1075–76 bz. 75 G. Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschafts-Kuxe 105 bz. 515 G. Rhenania-Gewerkschafts-Kuxe 4.5 G. Oelsnitzer Bergbaugesellschaft 76 G. do. Prior.-Act. Serie I. —, do. do. Serie II. 450 B. Zwickauer Bürgergewerkschaft 4595 G. do. Brückenberg Serie I. 50 G. do. do. Serie II. 38 G. do. do. Serie III. 38 G. do. do. Serie IV. 100 G. do. Vereins 275 bz. u. G. do. do. Zehntelscheine 1378 G. Zwickau-Oberhohndorf 380.–5 bz. 3800 G. Zwickauer Steinkohlenbau-V. Vereinsglück 3.68 bz. 65 G. Industrie-Actien. Bockwaer Eisenbahn 675 G. Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn 2585 G. Bösnitzer Actien-Bierbrauerei 318 G. Portland-Cement-Fabrik Göschwitz 475 G. Zwickauer Gasbeleuchtungs-Verein 1948 bz. u. G. Zwickauer Bank 4½% Zinsen vom 1. Januar 1881, 110–2 bz. 110 G. Zwickauer Maschinenfabrik 385 G. Schlemaer Holzstoff- und Papier-Fabrik 662 G. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf Vereinigt. 1.5 G. Concordia 1.6 G. Deutschland 99 bz. 99.50 G. do. Em. II. 98½–97.50 bz. 98 G. Erzgebirgischer Verein 104.75 G. do. Prämien-Anleihe vom Jahre 1846 —. Gersdorf 105 G. Gottes Segen zu Lugau 100 G. Hohndorf bei Lichtenstein 106 G. Kaisergrube 102.75 G. Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1874 1.8 bz. 6.25 G. do. vom Jahre 1876 105.25 G. do. vom Jahre 1865 105.25 G. Gewerkschaft Rhenania in Lugau 101.75 bz. 50 G. Lugau-Niederwürschnitz m. II. 104 G. do. Em. III. 104 G. Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft 104.75 G. do. 105.75 G. Oelsnitzer Vereinsglück 104.75 G. Zwickauer Bürgergewerkschaft 108.50 G. Zwickauer Brückenb. vom Jahre 1865 105.50 G. do. vom Jahre 1872 101.50 G. Zwickau-Oberhohndorf 106. 5 G. Zwickauer Steinkohlenbauverein Vereinsglück 105 G.

London, 6. April. Vormittags 11 Uhr 10 Min. Consols 98⅝. 1873er Russen 102½. Italiener 96⅛. Lombarden 9⅜. Conv. Türken 15⁵⁄₁₆. 4proc. Ungar. Goldrente 86.60. Oesterr. Goldrente 92.00. Preuß. Consols 106.00. Egypter 92⅞. Neue Egypter 104⅞. Garantirte Egypter 101⅞. Ottomanbank 12⅛. Suez-Actien 88¼. Spanier 74⅜. 6proc. Mexikaner 93⅝. Rio Tinto 11⅞. Ruhig. Wetter: Veränderlich.

Leipzig, 6. April. (Produktenbörse.) — Wetter: Bedeckt. Weizen loco M. 183–187, fremder 200–212, fest. Roggen loco M. 150–161, ruhig. Spiritus loco fehlt, 70er 35.80, 50er 54.00, ruhig. Rüböl loco M. 57½, flau.

Stettin, 6. April. (Getreidemarkt.) Weizen höher, loco M. 176.00 bis 182.00, per April-Mai 184.50 per Septbr.-Octbr. 186.50. Roggen fest, loco 138.00 bis 144.00, per April-Mai —.—, per Septbr.-Octbr. 144.00. Pomm. Hafer loco 148.00. Rüböl 56.50, per Septbr.-Octbr. 55.50. Spiritus behauptet, loco ohne Faß 50er 54.70, 70er 35.10, per April-Mai 70er 34.40, per August-Septbr. 70er 35.60. Petroleum loco versteuert 12.70.

Breslau, 6. April. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per April 53.00, do. do. per April-Mai 53.00, do. do. pr. August-September 54.50, do. 70 M. Verbrauchsabgaben per April 33.33, do. do. pr. April-Mai 149.00. Roggen per April 149.00, per April-Mai 152.00, per Juni-Juli —. Rüböl per April 58.50, per April-Mai 57.50. Zink umsatzlos. — Wetter: Bedeckt.

Berlin, 6. April. Produktenbörse. Schluß. Wetter: Bedeckt. Weizen loco M. 176–192, April-Mai M. 187.00, September-Oktober M. 188.50, matt. Roggen loco M. 145.00, April-Mai M. 148.25, Juni-Juli 148.00, September-October 150.00, matt. Spiritus loco M. —, 70er loco M. 35.80, April-Mai 34.80, 50er loco M. 54.90, April-Mai M. 53.80, matt. Rüböl loco M. 58.50, April-Mai M. 55.80, September-Oktober M. 56.50, matt. Hafer loco M. —, April-Mai M. 141.25, Mai-Juni M. 141.50, fest.

Hamburg (Getreidemarkt), 6. April. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 166–175. Roggen loco matt, mecklenburgischer loco 151–156, russischer matt, loco 94–100. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverzollt) matt, loco 57½. Spiritus fester, per April-Mai 23 Br., per Mai-Juni 23½ Br., per Juli-August 24¼ Br., per August-September 25 Br. Kaffee fester. Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6.50 Br., 6.45 Gd., per Mai 6.40 Br. — Wetter: Trübe.

Liverpool, 6. April. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßl. Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 17,000 Ballen. — (Schlußbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Stetig. Lieferungspreise fest. Middl. amerikanische Lieferung: April 5⁹⁄₆₄ Verkäuferpreis, April-Mai 5⁹⁄₆₄ do., Mai-Juni 5⁹⁄₆₄ Käuferpreis, Juni-Juli 5⅛ Verkäuferpreis, Juli-August 5⁵⁄₃₂ do., August-September 5⁵⁄₃₂ do., September —, September-Oktober 5⅛ do., Oktober-November 5⅛ do., November-December 5³⁄₆₄ d. Käuferpr.

New-York, 5. April. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10⅛, do. in New-Orleans 10⅛. Raff. Petroleum 70% Abel Test in New-York 7.00 G., do. in Philadelphia 6.90 G. Rohes Petroleum in New-York 7.25, do. Pipe line Certificates 90⅞. Ruhig, stetig. Schmalz loco 7.38, do. Fairbanks —.—, do. Rohe und Brothers 7.60. Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅛. Mais (New) 43⅝. Rother Winterweizen loco 93½. Kaffee (fair Rio-) 18⅛. Mehl 3 D. 15 C. Getreidefracht 2½. Kupfer per Mai —.—. Weizen per April 87, per Mai 88⅛, per Dezember 90⅝. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Mai 16.67, per Juli 16.80.

Collection der K.S. Landesbibliothek — Paul Schettler's Verlag — Dresdner Nachr. Nr. 97 — Sonntag, 7. April 1889

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Effekten. Einlösung v. Coupons [illegible] rung von Darlehen auf [illegible] meldestelle für Wechsel. **Schloßstraße 30 (Ecke Sporergasse).**

Dresden, 6. April. G.*

%	Staatspap. u. Bonds.	Geld
	Reichs-Anl. à 5.	
4	2 u. 1 Mille	108.90 B
4	do. 500 u. 200 M.	108 B
3½	do.	104.10 B
	K. S. Staatspap.	
3	Rente à 5 Mill.	94.50
3	do. à 3 Mille	[illegible]
3	do. à 1 Mille	[illegible]
3	do. à 500 M.	[illegible]
3	do. à 300 M.	[illegible]
3	von 1855	99.
4	von 1847	101.50
4	1852/68 gr.	106.40 B
4	1852/68 fl.	106.40 B
4	von 1867 gr.	106.40 B
4	von 1867 fl.	106.40 B
	[illegible]	[illegible]
4	L. Schles. Eisb.	111.25 B
4	Landr. Brgt.	101.30 B
3½	Landr. Br. R.	101.30 B
4	Landeskult.-R.	101.20
	Pfandbr. conf. R.	104.70 B
	Pfandbr. conf. R.	102.75
	[illegible]	—
	Dresd. St.-Anl.	101.60
4	Chemn. Anl.	104.60
4	Leipz. Stadtanl.	101.25
	A.T. Gr.-Pfdbr.	[illegible]
3½	Sächs. Pfdbr.	101.25 B
4	Oestr. Papier-R.	—
4½	Oestr. Silb.-R.	71.80
4	do. Gold-R.	94.50
5	Oestr. Loose 1860	[illegible]
4	Ung. Goldrente	87.
5	do. Papier-R.	—
5	Rumän. Rente	108.25
4	Russ. Goldanl. 80.	—

%		Geld
5	Russ. Goldanl. 83	—.
5	do. Goldanl. 84	—.
5	Serb. amortis. Rente	—.

Div. 87	Div. 88	Bank- u. Crediss.-A.	
8	10	A.D.C.A. 104.	
5½	6½	[illegible]	—.
7	9	Preuß. B. 123.	
9	11	Dresd. Cr. 153. B	
10	—	[illegible]	—.
7	9	[illegible] 154.50	
7	7½	[illegible] 132.25	
4	4½	[illegible] 141.50	
8	[illegible]	[illegible] 107. B	
7	—	Zwick. B. 108.50	

Eisenb.-Prioritäten.

%		Geld
4	Aussig-Teplitz	108.10
4	Böhm. Nordbahn	[illegible]
	Dux-Bodenb.	90.
	Dux-Bodenb. 1.71	90.
	Dux-Bodenb. 1.74	—.
	[illegible]	[illegible]
	Oestr.-Ung. Staatsb. alte	84.50
	Oestr.-Ung. Staatsb. neue	—.
	Südöstr. Lb. alte	61.80
	Südöstr. Lb. neue	61.50
	Ungar. Nordostb.	—.
	Ungar. Ostbahn	—.
	Ung.-Gal. Verb. B	—.
4½	Zwang. Dombr.	—.
	Industrieprioritäten	
4½	Baldauf Brau.	—.

%		Geld
	Baugesellsch.	—.
	Bierbrauereien u. a.	[illegible]
4	Feldschlößch.	104.75 B
	Felsenkeller-Br.	102.60
	Gambrinus-Br. I.	102
	do. II.	101.50
4½	Hofbrauhaus	102.50 B
4½	Löwenbrauerei	102.50 B
	[illegible]	[illegible]
4½	Wurzener Tepp.	104.

Wechsel u. Sorten.

	Geld
Amsterdam, k. S.	168.90
do. 2 M.	168.10
Belg. Bankplätze k. S.	80.80
do. 2 M.	80.60
London, k. S.	20.40
do. 3 M.	20.34
Paris, k. S.	80.85
do. 2 M.	80.60
Wien, k. S.	167.80
do. 2 M.	167.80
Oestr. Banknoten	168.0.85
Russische Banknoten	218.75
20-Francs-Stück	—.
Dollar	M. 4.18

Industrie-Actien. Papier-Fabriken. Geld.* [Tabellen größtenteils unleserlich]

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Bank-Discont in Dresden 3%, Lombardzinsfuß 4%. Leipzig 3%, Lombardzinsfuß [illegible] Berlin 3%, Lombardzinsfuß 3½ u. resp. 4%. Amsterdam 2½%. Brüssel 3½%. London 3%. Paris 3%. Petersburg 6%. Wien 4%.

Preisnotirungen für Petroleum am 6. April mitgetheilt von Wachs u. Blümner, Dresden-A.: New-York: Raff. Petroleum 7.00. Philadelphia [illegible] New-York Rohes Petroleum Markt [illegible] Pipe line Certificates [illegible] Bremen: [illegible] Hamburg: [illegible] 6.60 Br. [illegible] Mai 6.65 Br.

Börsen-Wochenbericht. Dresden 6. April. Während in den ersten Tagen der nun zu Ende gehenden Woche sich noch durchweg eine feste Stimmung auf spekulativem Gebiete geltend machte, ist die Tendenz der Börse bereits seit Mittwoch als lustlos und schwach zu bezeichnen, ohne daß sich eigentlich wesentliche Momente zur Motivirung des Mangels an Unternehmungslust anführen ließen. Paris beschäftigte sich natürlich viel mit dem heldenmüthigen General und London mochte es offenbar nicht unternehmen, die Haussetendenz weiter zu führen, wenn Paris und Berlin Grund zur Verstimmung haben. An allen Plätzen überwog somit die Neigung zu Realisationen, so daß es in der That nicht überraschen konnte, wenn ein Platz nach dem anderen schwächere Course meldete und schließlich eine allgemeine rückläufige Bewegung zu konstatiren war. Die Unentschlossenheit des Publikums, sofort nach Quartalsanfang sich auf neue Spekulationen einzulassen und das Ausbleiben des heftigen Andrangs, den man gleich nach Bekanntwerden der Rentenkonversion erwartet hatte, machte die Börse stutzig. Es ist bekannt, daß die Bewegung von dem Vertrauen des Publikums und nicht von der Haussiersträmung von dem Vertrauen des Publikums und nicht von der Börse ihren Antrieb bekommen hat. Nun hatte man aus diesem Grunde für den Anfang April einen besonderen Zufluß der Kapitalien erwartet, dieser ist aber ausgeblieben und sofort fehlte der Börse der nöthige Impuls. Die mehrfach besprochene Zahlungseinstellung an der Berliner Getreidebörse übte auch einen sehr merkbaren Einfluß auf die Börse aus. Während einerseits aus diesem Anlaß mannigfache erzwungene Realisationen stattfanden, und das bedauerliche Ereigniß andererseits der Spekulation vielfach direkten Anlaß, sich aus ihren Positionen herauszuziehen, und so überwog die Verkaufslust auf vielen Gebieten, namentlich auch bezüglich der Papiere, die in letzter Zeit besonders bevorzugt waren. Unter der erwähnten Einwirkung mußten u. A. Diskonto-Kommanditantheile ziemlich stark nachgeben, auch andere Bankaktien waren in Folge dessen weichend, weil Gerüchte über eine Betheiligung einzelner Institute an der mehrerwähnten Zahlungseinstellung im Umlauf waren. Die Berliner Banken sind indeß bei der Angelegenheit nicht betheiligt. Die Fortsetzung der Konvertirung 4-proz. Prior.-Obligationen verstaatlichter preuß. Eisenbahnen hat weder bei den Prioritätsobligationen noch auf dem Gebiete der preußischen Fonds eine bemerkenswerthe Bewegung hervorgerufen. Man ist im Allgemeinen erfreut, daß die Regierung eine Kündigung zur Pari-Rückzahlung vermieden hat, so daß den Besitzern, abgesehen von der Ermäßigung des Zinsfußes, ein Verlust am Kapital und am Cours nicht erwächst; die Erklärung über Annahme der Konvertirung ist in allen Fällen bis zum 30. April abzugeben. Ob in nächster Zeit noch weitere Kategorien 4-proz. Prioritätsobligationen zur Konvertirung werden aufgerufen werden, steht dahin; an der Börse nimmt man aber an, daß die Konvertirung in den nächsten Wochen nicht weiter ausgedehnt werden wird.

Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten Spekulationspapiere:

Berliner Course.	30. März.	6. April.
Oesterr. Creditact. excl.	161.60	158.00
Franzosen	101.25	102.10
Lombarden	42.75	42.50
Ungar. 4% Goldrente	86.20	87.30
Deutsche Bank-Aktien	174.50	175.90
Darmstädter	177.50	179.90
Dresdner Bank-Aktien	161.10	154.75
Diskonto Comm. excl.	217.60	238.50
Berlin. Union-St.-Pr.	96.75	97.90
Ital. Rente	96.60	96.50

	30. März.	6. April.
Dux-Bodenbach	201.25	202.90
Oesterr. Elbethalb.-Act.	92.60	93.30
Oesterr. Nordwestbahn	— —	— —
Galizier	— —	88.50
Ostpreuß. Südbahn	104.10	109.90
Russ. 2. Orientanl.	67.25	67.30
Russ. 4% 1880er Anl.	91.50	92.40
Russ. 5% 1884er Anl.	102.10	102.50
Russ. Noten	217.25	218.00

Tendenz: Fest.

An hiesiger Börse ging es im Allgemeinen nicht zu lebhaft zu, namentlich fanden in den letzten Tagen auf dem Fonds- und Bankenmarkte sehr mäßige Umsätze statt. Die meisten Bewegungen erhielten sich noch in Industriepapieren. Die Bewerthung der meisten Industrieaktien hat im abgelaufenen ersten Quartal d. J. mit nur sehr geringfügigen Ausnahmen eine sehr stattliche Erhöhung erfahren. Es zeigt sich hierin die erfreuliche Thatsache, daß die Entwickelung der Industrie sich in fortschreitendem Aufschwunge befindet, denn der zunehmende Bedarf an Verkehrsmitteln und Hilfswerkzeugen zur Förderung der gewerblichen Produktion zeigt am deutlichsten, daß auf den verschiedenen Arbeitsgebieten rege Thätigkeit herrscht und daß die vorliegenden und ferner erwarteten günstigen Ergebnisse allenthalben zur Verbesserung und Vervollständigung der industriellen Anlagen anregen. — Die diesswöchentlichen Coursveränderungen sind folgende:

Deutsche 4-proz. Reichsanleihe à 5000, 2000 und 1000 M. + 0.60 Proz. (108.90 B.), dergl. à 500 und 200 M. + 0.70 Proz. (109 B.), dergl. 3½-proz. + 0.10 Proz. (104.10 B.). Sächs. 3-proz. Rente à 5000 M. — (95.25 G.), dergl. à 3000 und 1000 M. — 0.10 Proz. (95.30 bez. G.), dergl. à 500 M. — (95.70 B.). Sächs. 4-proz. Staatsanleihe von 1847 — 0.25 Proz. (101.50 G.). Preußische 3½-proz. Konsols + 0.20 Proz. (104.70 B.), dergl. 4-proz. Konsols + 0.55 Proz. (107.75 G.). Chemnitzer Papierfabrik A. — 1 Proz. (113 G.). Chromo A. — 2.75 Proz. (106.50 G.). Dresdner Papierfabrik A. — 1 Proz. (112.50 G.). Hainsberger Maschinenpapierfabrik A. + 2.75 Proz. (118 etw. bez. G.). Penig Patent-Papierfabrik A. — 1.75 Proz. (110 bez. G.). Schwizer Papierfabrik A. — 1 Proz. (113 G.). Vereinigte Bautzner Papierfabrik A. — 1 Proz. (123.75 bez.). Weißenborner Papierfabrik A. — 2 Proz. (133 bez. G.). Drummond Co. Shares + 1.00 Proz. (137.10 G.), dergl. kleine + 2 Proz. (137.50 G.). Neue Aktien + 3.75 Proz. (81.75 bez. B.). Baubank A. + 2.25 Proz. (158.75 bez. B.). Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik Zimmermann A. + 1.15 Proz. (125.90 etw. bez.). Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik Vulkan A. — 1 Proz. (19.75 bez.). Dampfspinnerei und Maschinenfabrik Wiede A. + 1 Proz. (99.75 G.). Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik A. + 3 Proz. (63 bez. B.). Großenhainer Webstuhl-Maschinenfabrik A. excl. Div. — 4.75 Proz. (210.25 G.). Landhammer konv. A. — 1 Proz. (151.50 bez.). Maschinenbauanstalt Golzern A. + 1 Proz. (237 G.). Maschinenfabrik Kappel A. + 7 Proz. (110 bez.). Nähmaschinenfabrik u. Eisengießerei Seidel u. Naumann A. — 2.50 Proz. (211 bez. G.). Sächs. Gußstahlfabrik Döhlen A. — 4 Proz. (199 G.). Sächs. Webstuhlfabrik Schönherr A. + 1.25 Proz. (280 bez. B.). Wanderer-Fahrradwerke Maschinenfabrik Mau u. Küpling A. + 2 Proz. (175 B.). Zittauer Maschinenfabrik Kiesler u. Co. A. + 2 Proz. (228 G.). Zwickauer Maschinenfabrik Brod u. Stecher A. + 7 Proz. (128.50 G.). Bayer. Brauhaus Genußscheine — 1 M. (118 G.). Konsol. Feldschlößchen Genußscheine + 3 M. (305 B.), dergl. St.-Pr. Lit. B + 2 Proz. (165 bez.). Culmbacher Exportbierbr. Rizzi A. — 1.75 Proz. (156 bez.). Gambrinus Br. A. + 1.75 Proz. (165 B.). Gerner Bierbr. A. — 13 Proz. (137 G.). Hahnenkamm Br. A. — 2.50 Proz. (100 bez. G.). Lichtenfelser Br. A. + 1 Proz. (170 G.). Löbauer Bierbr. vorm. Schreiber u. Köhler — ½ Proz. (195 G.). Mainzer Br. Schöfferhof — 1.75 Proz. (176.25 bez. G.). Münchener A. + 1 Proz. (150 G.). Sociétébr. A. — 3 Proz. (262 etw. bez.). Hänichener Steinkohlenbauvereins A. + 9 Proz. (69 bez. B.). Campner Jutefabrik u. Kunstmühle A. + 3 Proz. (32 G.). Chemnitzer Aktienfärberei Körner A. + 1 Proz. (97 G.). Deutsche Jutespinnerei in Meißen A. — 1.50 Proz. (116.50 G.). Dresdner Dampfmühlen A. + 1 Proz. (111.50 bez.), dergl. St.-Pr. — 2 Proz. (111 G.). Dresdner Lederfabrik Bierling A. + 0.25 Proz. (71 G.). Dresdner Preßhefen- und Kornspiritusfabrik A. + 1 Proz. (255 G.). Dynamite Trust Shares + 5.50 Proz. (160.25 bez. G.). Sächsische Jutespinnerei A. Lit. B — 1 Proz. (150 bez. G.). Glasindustrie Siemens A. + 1.75 Proz. (161 etw. bez. G.). Hotel Gesellschaft Münchner A. — 1 Proz. (117.50 G.). Leder-Militär-Effektenfabrik Thiele A. — 4 Proz. (271 bez.). Pirnaer Malzfabrik Lippe A. — 1 Proz. (119 G.). Porzellanfabrik Kahla A. + 1 Proz. (198 G.). Sächs. Glasfabrik Bertholf u. Hirsch A. + 2.50 Proz. (100 B.). Sächs. Holzindustrie Rabenau St.-Pr. A. + 5 Proz. (182 G.). Sächs. Kammgarnspinnerei Zeitha A. — 1.75 Proz. (99.75 G.). Lederindustrie Beck Genußscheine — 1 M. (17.25 G.). Sächs. Nähfadenfabrik Hendenreich konv. A. — 1 Proz. (92 G.), dergl. Vorzugsaktien — 8 Proz. (195 bez.). Sächs. Thon- und Chamottefabrik Ernst Teubert A. + 3 Proz. (706 G.). Weißthaler Aktienspinnerei A. + 3 Proz. (706). Westdeutsche Jutespinnerei Beuel A. — 2.50 Proz. (129.50 G.).

Leipziger Diskontogesellschaft. Die gestern an dieser Stelle und in mehreren anderen Blättern enthaltene Mittheilung, nach welcher die Klage der Herren Ardenne und Genossen gegen die Verwaltungsräthe der vorgenannten Gesellschaft vom Reichsgericht abgewiesen worden sei, ist unrichtig, da es sich, wie uns Herr v. Ardenne mittheilt, bis jetzt lediglich um die Handelskammer 2 des Leipziger Landgerichts handelt.

Dresdner Dampfmühlen-Aktiengesellschaft. Die gestern Nachmittag im Tivoli hier unter Vorsitz des Herrn Karl Schlohmann stattgefundene Generalversammlung, welche durch 10 Aktionäre mit 773 Stimmen vertreten war, genehmigte einstimmig Geschäftsbericht und Rechnungsabschluß, sowie die vorgeschlagene Verwendung des Reingewinnes, worauf die Ertheilung der Entlastung an den Vorstand erfolgte. Die 6 Proz. betragende Dividende ist bei der Dresdner Bank und bei der Gesellschaftskasse sofort zahlbar. In den Aufsichtsrath wählte man akklamationsweise die ausscheidenden Herren Karl Schlohmann und Dir. Karl Hollander wieder.

Aktiengesellschaft für Leder-, Maschinenriemen- und Militär-Effekten-Fabrikation (vorm. Heinr. Thiele) in Dresden. Die Resultate des nunmehr abgelaufenen Geschäftsjahres bieten für die Interessenten ein höchst erfreuliches Bild. Der Umsatz beträgt 2,809,611 M., wobei ein Fabrikations-Ertragniß von 418,786 M. erzielt wurde. Bei einem derartig befriedigenden Ergebnisse kamen dem Unternehmen besonders günstige Konjunkturen zu statten, wobei der Geschäftsbericht bemerkt, daß auf solche außergewöhnlich günstige Resultate nicht immer zu rechnen ist. Das Hypotheken-Conto ist durch die bisherige Tilgung des letztjährigen Generalversammlung aus den bereiten Mitteln festgesetzten Tilgung dieser Schuld erwachsen. Das Arbeiter-Unterstützungs-Fonds-Conto ist durch Ueberweisung von 1 Proz. Zinsen pro Jahr von 10,090 M. auf 10,190 M. angewachsen, während sich Ausgaben zu Unterstützungen bislang nicht nöthig machten. Das Dividenden-Reserve-Conto steht mit 70,000 M. Ueberweisung aus dem vorjährigen Reingewinn zu Buche. Von der Erläuterung der übrigen Conti sieht der Geschäftsbericht ab, da nennenswerthe Bewegungen darauf nicht erfolgt sind. Von dem 396,652 M. betragenden Reingewinn erhalten Aufsichtsrath und Vorstand je 10,216 M., 6000 M. die Beamten als Gratifikation, 21,524 M. zur Erfüllung des Reservefonds auf 100,000 M., 80,000 M. als Extraabschreibungen auf Immobilien, 100,000 M. der Dividenden-Reservefond und 135,000 M. als 20-proz. Dividende.

Der **Hänichener Steinkohlenbauverein** verzeichnet für die ersten 3 Quartale des laufenden Geschäftsjahres ca. 80,000 M. Mehrabsatz bei etwas höheren Preisen.

Continental-Caoutchouc- und Guttapercha-Comp. in Hannover. Die vorgestern stattgefundene ordentliche Generalversammlung, in derselben Aktien mit 156 Stimmen und einem Kapitale von 408,000 M. vertreten waren, genehmigte die beantragte Statutenänderung, sowie die Vertheilung einer Dividende von 27 Prozent, welch' letztere sofort zur Auszahlung gelangt.

Fabrik Leipziger Musikwerke. Die in Leipzig abgehaltene ordentliche Generalversammlung genehmigte den Geschäftsbericht und die Bilanz, entlastete die Verwaltung und setzte die Dividende auf 10 Proz. fest. Die Auszahlung der Dividende erfolgt von Montag ab. Anwesend waren 13 Aktionäre in Vertretung von 579 Stimmen.

Das Commissariat der Berliner Börse hat die Notirung der Aktien der **Berliner Bank** im amtlichen Coursblatt genehmigt und werden letztere im Laufe der nächsten Woche in Berlin durch Herrn F. W. Krause u. Co. und hier durch Herren Gebr. Arnhold zur Emission gelangen. Das Interesse hierfür ist bereits ein reges.

Prag-Duxer Eisenbahn. Im März vereinnahmte die Gesellschaft 102,556 fl. oder 765 fl. weniger als 1888. Vom 1. Januar bis Ende März wurden 516,873 fl. (+ 28,258 fl.) eingenommen.

Dux-Bodenbacher Eisenbahn. Die Einnahme pro März ergiebt mit 162,897 fl. gegen den gleichen Monat im Vorjahr ein Mehr von 4526 fl., wodurch sich die Mehreinnahme für das 1. Quartal des Jahres, welches ein Ergebniß von 455,021 fl. erbrachte, auf 28,108 fl. erhöhte.

Die Generalversammlung der **böhmischen Unionbank** hat beschlossen, eine Dividende von 8 Prozent vom 10. ds. ab auszuzahlen, 30,000 fl. dem Reservefond, 24,318 fl. als Tantième dem Verwaltungsrath zuzuweisen und 56,024 fl. auf neue Rechnung vorzutragen. Der Reingewinn beträgt 571,041 fl., um 69,007 fl. mehr als im vergangenen Jahre. Dieses Plus resultirt aus der Pflege des regulären Bankgeschäfts und aus der Pflege der einheimischen Produktion, die einen regen Aufschwung nahm.

Die Verwaltung der **Buschtiehrader Eisenbahn** wird beantragen, das Anlagekapital zum Zwecke der Investitionen zu erhöhen. Unter Anderem wird streckenweise ein zweites Geleis hergestellt. Ueber die Art der Geldbeschaffung ist noch kein endgültiger Beschluß gefaßt, doch heißt es, daß die B-Aktien emittirt werden.

Paris. Das Projekt betreffs Verlängerung des Privilegs der Banque de France auf 30 Jahre ist vom Ministerrath unter der Bedingung angenommen worden, daß der Gewinn über 290 Francs per Aktie mit der Regierung getheilt werden soll. Außerdem verlangt letztere einen Vorschuß von 75 Millionen zur Hälfte des jeweiligen Zinslaufes.

Von der Reichsbankstelle in Chemnitz sind mehrere **falsche deutsche Münzen** angehalten worden, und zwar ein Drei-Markstück mit dem Bildniß des Königs Wilhelm von Preußen, dem Münzzeichen A und der Jahreszahl 1867, ein Ein-Markstück mit dem Münzzeichen B und der Jahreszahl 1873 und ein Zwanzig-Pfennigstück mit dem Münzzeichen D und der Jahreszahl 1874.

Sächsische Holz-Berufsgenossenschaft in Dresden. Unfall-Statistik. Im ersten Vierteljahr 1889 kamen 121 Unfälle zur Anzeige. Todesfälle kamen 2 vor, während in 15 Fällen die Erwerbsunfähigkeit der Verletzten voraussichtlich länger als 13 Wochen dauern wird. Die 2 Todesfälle ereigneten sich beim Fuhrwerksbetrieb eines Sägewerkes — ein mit Klötzern beladener Schlitten stürzte in den Straßengraben, der Geschirrführer kam unter die Last zu liegen und wurde erdrückt — und in einer Lurusholzwarenfabrik. Im letzteren Falle stieß der Verunglückte einen brennenden Spirituskocher um, suchte die Flamme zu löschen und dabei fingen seine mit Oel und Schellack stark getränkten Kleider Feuer. In Folge der erhaltenen bedeutenden Brandwunden trat der Tod des Verletzten ein. Von den 15 Fällen mit voraussichtlich länger als 13wöchiger Erwerbsunfähigkeit der Verletzten ereigneten sich: 7 in Sägewerken, 2 in Holzbildhauereien und je einer in einer Möbelfabrik, Tischlerei, Holzdrechslerei, Parquet-, Federkasten- und Bürstenhölzerfabrik.

Kohlentransporte. Der Kohlentransport auf den sächsischen Staatsbahnen ist in der Woche vom 24. bis 30. März nur in Steinkohlen ein lebhafter gewesen. Es wurden im Ganzen 39,227 Wagenladungen à 5000 K. Kohlen befördert, 709 L. mehr als in der entsprechenden Woche des Vorjahres, d. i. 4318 L. täglich im Durchschnitt, 114 L. mehr. Hiervon entfallen 8246 L. auf Zwickauer Steinkohlen, 1105 L. mehr, 4340 L. auf Lugau-Oelsnitzer Steinkohlen, 570 L. mehr, 1506 L. auf Dresdner Steinkohlen, 203 L. mehr, 14,092 L. auf sächsische Steinkohlen überhaupt, 2298 L. mehr, 1181 L. auf schlesische Steinkohlen, 97 L. weniger, 702 L. auf Steinkohlen sonstigen Ursprungs, 242 L. mehr, 11,450 L. auf böhmische Braunkohlen, 1276 L. weniger, 2711 L. auf Altenburgische Braunkohlen, 333 L. weniger, 128 L. auf Braunkohlen anderen Ursprungs, 5 L. weniger.

Patentliste sächsischer Erfinder (mitgetheilt durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden, Schloßstraße). Angemeldet von: August Eichhorn in Dresden: Transportabler elektrischer Wasserstandszeiger. Paul Herz, Oberlehrer in Dresden: Schieber an Telephonen zur Herstellung einer Schallverbindung mit der umgebenden Luft. Karl Rost in Dresden: Einrichtung und Verfahren zum Zusammenschmelzen von kohlenstoffarmen Eisensorten mit Gußeisen. Gustav Jacoby u. Co. in Leipzig: Druckregulator mit Luftkesseln, unten offenen Schwimmern. Gustav Kaller in Chemnitz: Trockeneinrichtung für Papier, Pappe, Filztoff, Gewebe und dergl., Zusatz zum Patente Nr. 39,262. Friedrich Gottschalk in Dresden: Verfahren und Vorrichtung zum Flaschenfüllen. — Uebertragen an: Brch. Robert Voigt in Dresden: Maschine zur Herstellung von Falzspunden. Vom 3. Oktober 1888 ab.

Handelsgerichtliche Veröffentlichungen. Die Firma Emil Ullmann in Dresden und als deren Inhaber Herr Emil Ferdinand Ullmann, Kaufmann in Hamburg, ist eingetragen worden. Herr Eduard Panzell ist Prokurist dieser Firma. — Herr Waldemar Schwietering ist als Prokurist der Firma Herm. Schwietering in Dresden eingetragen worden.

Zahlungseinstellungen. Ferdinand Eichmann, Kaufmann, Herf. Wilhelm Gramberg, Landmann und Mauerermeister, Carel. M. Wendenburg, Kaufmann, i. F. Cornelius Gormann Nachf., Berlin. W. May, Kaufmann, Nachlaß, Bischofsstein. J. Döring, Kaufmann, in Firma H. W. Bergmann Nachf. Johannes Döring, Jastrow. J. K. Warding, Kaufmann, Gr.-Jute. Gertrud van den Hoff geb. Manstetten, Korbmacherfrau, Crefeld. Ernst Lepp, Maurermeister, Memmingen. H. L. Meyer jun., Korbmacher, Nienburg. F. W. Uckalt, Kommission, Nachlaß, Sangerhausen. Louise Wolphal geb. Freimark, Handelsfrau, Mariow. Fräulein Anna Springer, Ziegenhals. August Richard Jäger, Bäckermeister und Hausbesitzer, Freiberg. Hermann Robert Hähnel, Mühlenbesitzer, Ober-Oderwitz (Schlußtermin 1. Mai). Auguste Wilhelmine verehel. Kühne geb. Hinkelmann, Cunnersdorf (Schlußtermin 3. Mai). — **Aufgehoben.** Richard Fischer, Materialwaarenhändler, Meißen.

Berliner städtischer Centralviehhof, 5. April. Amtlicher Bericht der Direktion. Am heutigen kleinen Markt mit Einschluß des gestrigen Handels waren zum Verkauf gestellt: 150 Rinder geringerer Qualität, von denen nur 50 Stück zu vorigen Montagspreisen verkauft wurden; 800 Schweine, welche, so weit sie inländischer Rasse waren, glatt geräumt wurden (1. Qual. fehlte, 2. und 3. 45—51 M. per 100 Pfd. mit 20 Prozent Tara), während von den 135 Bakoniern nur wenig umgesetzt wurde; 856 Kälber, die bei ruhigem Handel 1. Qual. 46—55, 2. 32—44 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht erzielten, und 521 Hammel, die, wie gewöhnlich am Freitagsmarkt ohne Umsatz blieben.

Seeschiffsnachrichten. Hamb.-Newy. Postd. „Moravia" traf, von Newyork kommend, am Freitag auf der Elbe ein. Hamb. Postd. „Bavaria", von Westindien via Havre kommend, passirte am 5. ds. Mts. Cuxhaven. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Argentina" ist rückkehrend am 5. ds. in Lissabon angekommen und nach Hamburg weitergegangen; „Olinda" traf von Brasilien via Lissabon am 5. ds. in Cuxhaven ein; „Bahia" wurde am 5. ds. von Hamburg nach dem La Plata expedirt und ging von Cuxhaven in See. Postd. „Menes" ist rückkehrend am 3. April von Valparaiso weitergegangen. Hamb. Postd. „Erna Woermann" ist auf der Heimreise am 4. ds. in Gabun eingetroffen. Schnelld. „Saale" ist am 4. ds. in Southampton angekommen und hat die Reise nach Bremen fortgesetzt. Schnelld. „Lahn" ist am 4. ds. in Newyork angekommen. Reichspostd. „Neckar", nach Ostasien, ist am 4. ds. in Antwerpen angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? **Für höhere Ansprüche:** Suppe mit frischen Champignons. Geräucherter Lachs mit frischem Spargel. Gespickter Kalbsrücken mit grünem Salat. Apfelsinencrême. — **Für einfachere:** Rindfleisch mit Rosinentunke.

Kaffee: Wiener und Karlsbader Mischungen täglich frisch geröstet, empf. **Ehrig & Kürbiss,** Webergasse 36.

Weinessig bester Qual. empf. **Mößler & Co.,** Cölln b. Meißen.

Trinken Sie **Born & Dauch's Glasur-Kaffee:** — es ist der beste geröstete Kaffee.

Härtig's Liqueur-Essenzen u. **Cognac-Extract,** **Herm. Roch,** Altmarkt Nr. 5.

Feinste Liqueure, Kornspiritus, frische Presshefen, alten abgelagerten Kornbranntwein in Originalflaschen rc. empfiehlt die **Loschwitzer Liqueur-Fabrik** von **H. F. Hänichen,** Filiale Dresden, an der Kreuzkirche 10.

Rein holländ. **Cacao** (ausgewogen à Pfd 250 Pf.), Gaedtke's Cacao, Houten's Cacao empfiehlt **Carl Bauer,** Pragerstraße.

Aepfelwein, eigener Kelterei, empfiehlt unter Garantie für **Reinheit und Güte,** à Liter **40 Pf.,** in Gebinden billiger **C. H. Kühn,** Dresden-Neust., Böhmischestr. 1. Eing. Mannstr.

Wetterbericht

des Kgl. Sächs. meteorol. Instituts in Chemnitz vom 6. April.

Ort.	Barometer.	Wind.		Wetter.	Temp.
Bodö	761	0	leicht	wolkenlos	+ 4
Haparanda	68	—	still	wolkig	— 2
Stockholm	61	SO	leicht	bedeckt	+ 1
Kopenhagen	56	SO	mäßig	bedeckt	+ 1
Memel	56	SO	schwach	bedeckt	+ 2
Swinemünde	55	SO	schwach	bedeckt	+ 1
Hamburg	50	O	schwach	bedeckt	+ 4
Cherbourg	49	W	leicht	bedeckt	+ 5
Münster	50	SO	schwach	bedeckt	+ 5
Berlin	53	O	leicht	bedeckt	+ 5
Kaiserslautern	48	O	leicht	halb bedeckt	+ 6
München	48	SO	leicht	wolkig	+ 2
Chemnitz	51	SO	leicht	heiter	+ 1
Wien	—	—	—	—	—
Prag	—	—	—	—	—
Krakau	—	—	—	—	—
Petersburg	63	0	leicht	Schnee	+ 1
Hermannstadt	—	—	—	—	—
Triest	—	—	—	—	—
Clermont	—	—	—	—	—
Cork	51	S	schwach	heiter	+ 7
Aberdeen	55	O	mäßig	bedeckt	+ 5

Auch am Freitag herrschte unter dem Einfluß ziemlich trockener Winde in ganz Sachsen heiteres Wetter. Bei demselben sanken meistens die Temperaturen im ganzen Lande bis unter den Gefrierpunkt, so daß allgemein Reifbildung sich einstellte. Tags über hob sich die Wärme aber wieder sehr rasch und erreichte am Nachmittage 2—3 Grad höhere Wärme als am Vortage. Die mittlere Tagestemperatur stand deshalb im Erzgebirge nur noch bei — 1, im Niederlande schon bei + 4 Grad C. Auf dem Gebirgskamme liegt noch heute eine Schneedecke von fast einem halben Meter Tiefe. Sonnabend früh ist der Wirbel bis Süddeutschland gekommen. Seine weitere Bewegung nach Osten dürfte manche über Sachsen rasche Zunahme der Bewölkung und späterhin auch Niederschläge bedingen.

Dresden, am 6. April. Barometer nach Oskar Wölfl (Wallstraße 19). Nachmittags 5 Uhr: 743 Millimeter, unverändert. Aussicht: Veränderlich. Thermometerstand nach Reaumur. Temperatur: höchste 9 Grad Wärme, niedrigste Eispunkt. Heiter. Ostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
6. April:	+ 40	+ 149	+ 164	+ 24	+ 180	+ 136
6. April:	+ 40	+ 134	+ 159	+ 190	+ 154	+ 132

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Dr. v. Urban, Prag. Landgerichts-Präs. Landgraaf u. Frau, Görlitz. Geheimrath Richter u. Frau, Berlin. Kfm. Wunderlich, Montreal. Kfm. Sala u. Frau, Leipzig. Lindheimer u. Frau, Frankfurt a. M. Rent. Farlow u. Frau, Wien. Rent. Warner, Paris. Shibley u. Frau, London. Frau Schramm, Prag.

Victoria-Hotel: Kfm. Bierstert, Berlin. Botschafter v. Mohrenheim, Paris. Baronin v. Mohrenheim, Paris. 2 Baronessen v. Mohrenheim, Paris. Offizier Leth u. Frau, Berlin. Kfm. Dräger, Berlin. Rittergutsbes. v. Lingenthal, Gr.-Kuchlen. Frau Riedl, München. Dr. Wolfner, Prag. Ing. Sibilin, Winterthur.

Bauers Hotel Royal: Kfm. Ebert, Leipzig. Kfm. Schnell, Kassel. Off. Thiele, Storkau. Kfm. Junge, Hamburg. Kfm. Reinwald, Berlin. Eisenb.-Dir. Lochner, Erfurt. Ober-Ing. Berg, Halle. Arzt Gieß, Döbeln. Dr. med. Hasse, Leipzig. Kfm. Rich, Berlin. Offizier Möller, Meißen.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Fabrik. Meniel, Oschatz. Fabrik. Schlegel, Gera. Kfm. Schneider, Görlitz. Kfm. Peters, Manchester. Kfm. Thoiz, Greifsch. Kfm. Guder, Tabianitz. Kfm. Liplus, Kl.-Lautern. Kfm. Willbrand u. Frau, Berlin. Kfm. Seefeld u. Frau, Leipzig. Frau Holzer, Pforzheim. Pharmazeut Gänzel, Waldenburg. Ausreger Georgien. Gramischöu. Kfm. Schippers, Rheydt. Arzt Carravaggne, England.

Hotel de France: Kfm. Obermaier, Mannheim. Kfm. Tauber, Berlin. Kfm. Pausche, Cognac. Kfm. Casper, Berlin. Priv. Burghardt, London. Kfm. Witt, Berlin. Priv. Lederer u. Frau, Annaberg. Kfm. Gidler, Lengefeld. Kfm. Paliska, Breslau. Kfm. Lehmann, Berlin. Kfm. Wirthing, Elberfeld. Kfm. Glanz, Magdeburg. Kfm. Jacobsen, Wien. Kfm. Schrein, Berlin. Fabrik. Fichertiching, Culmbach.

Vermischtes.

* **Der Courierzug Hamburg-Köln hatte am 4. April Morgens** hinter Kirchweihe einen Unfall, indem dem Zug bei einer sehr engen Kurve ein Wagen aus den Schienen sprang, eine kurze Strecke neben dem Geleise lief und dann einen nachfolgenden Personenwagen und einen Schlafwagen aus den Schienen riß. Hierbei stürzte der Schlafwagen um und kam seitlich auf dem Bahnterrain zu liegen. Die im Schlafwagen befindlichen drei Passagiere wurden von ihren Sitzen geschleudert, erhielten aber keine ernsten Verletzungen. Schon früher war an dieser gefährlichen Kurve ein Personenzug entgleist. Nach Verlauf von 4 Stunden konnte der Zug weiterfahren, da inzwischen ein Nebengeleise hergestellt war.

* Zwei **Selbstmorde, die in der polnischen Aristokratie** jüngst vorgekommen sind, erregen augenblicklich Aufsehen. Am 1. April erschoß sich in Lemberg Graf Leon Skorupka, angeblich aus unglücklicher Liebe, und am 29. März Herr Josef v. Poszepczynski im Eisenbahnzuge auf der Fahrt von Monte Carlo nach Paris. v. Poszepczynski stammte aus Lublin, hatte in Monte Carlo wiederholt größere Summen gewonnen und dann dieselben in Paris verjubelt. Mitte März kehrte er zum dritten Male nach Monte Carlo zurück, verlor aber 150,000 Francs, sein ganzes Vermögen, im Spiel und jagte sich in Folge dessen eine Kugel durch den Kopf.

* Eine Versteigerung seltener britischer und kolonialer Briefmarken fand am 30. März in London statt. Einige derselben erzielten ungewöhnlich hohe Preise. So wurde eine gebrauchte Zwei-Penny-Marke von Victoria mit 20 Lstr. (400 Mark), eine Zwei-Penny-Marke von Westaustralien mit fünf Guineen, eine schwarze englische Penny-Marke mit „V. R." (Victoria Regina) in den oberen Ecken mit 5 Lstr. 10 Sh. bezahlt. Im Ganzen realisirten 250 Marken 650 Lstr. (13,000 Mk.)

* Die einzige nähere **Verwandte des** Turnvaters Jahn, die ihn überlebt hat, seine Cousine, Frau Henriette Stürcke geb. Jahn, ist auf ihrem Gute in Wretz bei Lenzen im 97. Lebensjahre gestorben. Sie hat sich fast bis zuletzt geistiger Frische erfreut. Vor einem Jahre war sie während des Eisganges bei strengster Kälte von den Pionieren in einem Ponton nach Lenzen gerettet worden.

* Dem Landwirth Wagner, z. Z. in Manau (Herzogthum Sachsen-Koburg) drang im Feldzuge 1870 eine französische Kugel in's Schulterblatt. Die Kugel konnte trotz aller Bemühungen der Aerzte damals nicht gefunden werden. Vor einigen Tagen ist es aber durch Hilfe des Dr. Kundmüller aus Hofheim gelungen, die Kugel zu entfernen, nachdem sie Wagner 19 Jahre hindurch belästigt und durch fortgesetzte Eiterbildung derart an den Körperkräften des Mannes gezehrt hatte, daß er in seinem Geschäfte und Erwerb behindert wurde. Er bezog in Folge dessen eine jährliche Pension von 800 Mk. Die Kugel hatte sich im Laufe der Jahre allmählich von der Schulter bis unterhalb der Rippen gesenkt, wo sie seitlich an die Haut heran trat und hier verhältnißmäßig leicht herausgenommen werden konnte.

* Das Bein einer Leiche, das in Berlin in der Linienstraße in einer Hausflur aufgefunden worden ist, ist inzwischen gerichtsärztlich untersucht worden, und dabei wurde festgestellt, daß es sich um einen anatomisch präparirten Körpertheil handelt, der noch nicht in der Erde gelegen hat. Die Vermuthung liegt nahe, daß ein Student der Medizin, welcher das Bein aus der Anatomie „Studirens halber" nach Hause verschleppt hatte, sich desselben, wohl angesichts des bevorstehenden Umzuges, auf jene frevelhafte Weise entledigt hat.

* Im vorigen Jahre wurde in Kassel der Tagelöhner Zaun aus dem Dorfe Weimar wegen Diebstahls zu drei Wochen Gefängniß verurtheilt. Jetzt, nachdem beinahe ein Jahr verflossen ist und er seine Strafe abgesessen hat, stellt sich heraus, daß er unschuldig war. In Folge des Wiederaufnahmeverfahrens fand die Neuverhandlung statt. Der Sachverhalt ist folgender: Am Gründonnerstag vorigen Jahres saß der Angeklagte in der Kirche seiner Gemeinde neben dem Ackersmann Justus Schaub. Als derselbe im Gesangbuch blätterte, bemerkte Z., daß in demselben ein Fünfmarkschein lag. Er machte den Sch. darauf aufmerksam, welcher jetzt den Schein zusammenfaltete und wieder in das Gesangbuch hineinlegte. Zu Hause angekommen, theilte Sch. seinen Angehörigen den Fund des Scheines mit, da er nicht wußte, wie derselbe in das Buch gekommen. Die Schwester des Sch. erklärte jetzt, ohne sein Wissen zwei Fünfmarkscheine hineingelegt zu haben. Da aber nur ein Schein da war, so mußte der andere in der Kirche abhanden gekommen sein. Man beauftragte den Gendarmen, nachzuforschen, aber erfolglos. Am Ostersonnabend lief auf einmal ein anonymer Brief an den Bürgermeister des Ortes ein; demselben war ein Fünfmarkschein beigelegt. Es wurde in dem Schreiben erklärt, daß der Schein in der Kirche gefunden und der des Schaub sei. Der Verdacht lenkte sich alsbald auf Zaun, man nahm an, daß er der Briefschreiber sei. Das Schöffengericht machte diese Annahme zu der seinigen und verurtheilte Z. wie angegeben. In der jetzigen Verhandlung wurde aber festgestellt, daß ein Ackersmann Namens Humburg der Briefschreiber gewesen und dessen Sohn den Schein gefunden hatte. Sie hatten letzteren anfänglich für sich behalten wollen, aber in Folge der Requisitionen des Gendarmen Angst bekommen. Durch eine Näherin, welche bei den H.'s gearbeitet, war die Geschichte des Fundes herausgekommen. Auf diese Weise war es wenigstens möglich, den Ruf des Betreffenden wieder herzustellen.

* Beim Durchzuge des Circus Born durch den Ort Königshütte wurde ein Elephant scheu. Derselbe faßte seinen Wärter mit dem Rüssel und schleuderte ihn so zur Seite, daß die Kopfhaut in Fetzen heruntergerissen wurde. Darauf rannte das Thier durch mehrere Straßen, ohne indessen weiteres Unglück anzurichten. Als er müde geworden, ließ er sich willig zurückführen.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,15* 6,0 12,5 3,0 **5,0*** 7,30 — Anf. 9,45* 11,35 2,21 **7,1 9,52*** 11,10.
Bergsieghübel: 9,15 12,45 4,25 7,30 — Anf. 10,29 1,43 5,20 8,47.
Berlin (Friedrichst.): 6,30 10,45* **2,36 7,23** — Anf. 11,5* 11,39 **6,12 11,8.**
Berlin (über Röderaue): 3,25 8,45* 2,12 5,45 7,35* — Anf. 12,21 4,50 **8,41* 12,15 1,3***
Breslau: 12,52* 8,50 10,30* 12,15 3,0 **8,50** — Anf. 3,52* 7,30 2,0 3,39* 5,31 **10,4.**
Bodenbach (Arlb.): 1,25* 6,0 7,0 10,0 bis Pirna) 9,15 11,26* (12,20 bis Gerna) 12,45 2,15 (bis Schandau) 4,25 7,20 (9,20 bis Pirna) **11,20** (bis Schandau) — Anf. **2,55*** (5,15 u. 6,35 v. Pirna) 7,27 (v. Schandau) 10,29 12,30 1,43 (2,00 von Pirna) 5,20 (von Schandau) 6,39 **6,51*** (7,50 von Pirna) 8,47 10,30.
Chemnitz (über Freiberg): **5,15*** 6,0 9,0 12,5 3,0 5,0* 7,30 **9,50** — Anf. 7,40 9,48* 11,35 2,21 4,20 **7,1 9,52* 11,10.**
Gottleuba: 9,20 2,12 **7,34** — Anf. 10,19 von Rechnitz) 12,21 **6,25 1,3*.**
Hippoldiswalde-Kipsdorf: 6,55 12,05 3,0 **7,30** — Anf. 7,40 12,40 4,20 **8,6.**
Oder (über Reichenberg): 5,15* 6,0 12,5 5,0* 9,10 — Anf. 7,40, 2,21 **7,1 9,52* 11,10.**
Freiberg: 5,15* 6,0 9,0 12,5 3,0 5,0* 7,30 **9,10** (11,10 Sonnt. u. Mittw.) — Anf. (6,07 Montag u. Donnerstag) 7,40 9,48* 11,35 2,21 4,0 **7,1 9,52* 11,10.**
Görlitz (Rechts-Elbufer): 6,0 8,50 10,20* 12,15 3,0 5,0 **(6,45** bis Pirna) **8,50 (11,40** bis Bautzen) **12,52*** — Anf. **3,52*** (5,29 von Bautzen) (6,30 von Kreischa) 7,40 11,3 2,0 3,49* 5,31 **7,12 10,4** (10,48 von Wilsdruff).
Grenzendorf (Neustädter Bahnhof): 6,0 8,5 9,20 11,20 **2,12 6,0* 7,31* 11,20** — Anf. 8,10, 10,45 12,21 12,50 2,31 4,10 **6,25 10,31 13*.**
Hainichen: 6,0 12,5 3,0 **7,30** — Anf. 11,35 2,21 **7,1 11,10.**
Hof: 5,15* 6,0 9,0 12,5 3,0 5,0* 7,30 9,10 — Anf. 7,40, 9,48* 11,35 12,21 von Eger u. 2.) 4,20 **7,1 9,52* 11,10.**
Kamenz: 6,0 8,50 12,15 3,0 **8,50** — Anf. 7,40, 10,20 2,0 5,31 **10,4.**
Karlsbad (über Teplitz): 1,25* 6 7 11,20* 12,45 — Anf. 2,55* 1,43 **6,49 6,51*.**
Königsbrück: 8,50 3,0 **6,45.** — Anf. 7,40 2,0 7,12.
Leipzig (über Döbeln): 7,25 11,48 1,58 5,0 (8,15 bis Leisnig) — Anf. (7,59 v. Leipzig) 11,56 1,4 4,27 **6,49 10,1.**
Leipzig (über Riesa): 4,15* 6,0 9,5 8,37* (9,20 bis Riesa) 11,20 1,45 **6 7,21* 11,20** — Anf. 8,19 10,45 10,54* (12,59 v. Priesnitz) 2,34 **6,25 8,21* 10,31 12,20*.**
Kommotau: 4,15* 11,20 2,25 7,34* — Anf. 8,19 2,34 **10,34 12,26*.**
Meißen: 7,25 8,20 10,15 11,48 (12,25 bis Klotzsche-Radeb.) 1,38 3,15 5,0 **6,15 8,15** (9,50 v. Kotzschenbroda) **11,0** — Anf. 6,36 (7,30 von Kotzschenbroda) 7,59 10,11 11,46 1,1 (1,48 von Kotzschenbroda) 2,40 4,27 **6,49 7,08 9,3 10,1 10,48** von Kotzschenbroda) (11,4 an Sonn- und Festtagen).
Moritzburg-Radeburg (Moritzburg): 8,20 1,58 5,15 — Anf. 7,59 1,38 **7,38.**
München (über Hof-Bamberg): **5,15* 5,0* 9,10** — Anf. 7,40 9,48* 9,52*.
München (über Hof-Regensburg): **5,15* 9,10** — Anf. 7,40 11,35 **9,52*.**
München (über Eger): **5,15*** — Anf. **9,52*.**
Nebitz (über Schandau): 7 9,15 2,10 4,25 **7,30 9,2*** — Anf. 7,27 10,29 12,30 5,20 **6,39 10,20.**
Stolpen, Neustadt (über Pirna): 4 11,26* 2,10 **7,30** — Anf. 7,27 12,30 5,20.
Teplitz (über Aussig): 1,25* 6,0 7,0 11,26* 12,45 4,20 — Anf. **2,55*** 10,29 1,43 **6,39 6,51* 10,30.**
Teplitz (über Tyssa-Bodenbacher Bahn): 9,15 4,25 — Anf. 12,30 **6,39.**
Tharandt: 6,0 6,55 9,0 10,45 **12,5 1,20** 3,0 4,30 **6,10 7,30 9,10 11,10** — Anf. 6,37 7,40 8,50 11,35 12,40 2,21 **4,20 6,15 7,1 8,6 9,5 11,10.**
Zittau (über Teichstein): **7,0 12,45 9,3*** — Anf. 8,14* 1,43 **6,47.**
Wien (über Bodenbach-Prag): **1,25*** 7 11,26* 12,45 (4,25 bis Prag) — Anf. 2,55* 10,29 1,43 (6,20 v. Prag) **6,51*** (10,30 v. Prag).
Wilsdruff: 6,55 12,5 **7,30** — Anf. 7,40 12,40 7,1.
Zittau, Reichenberg (über Bischofswerda): 6,0 8,50 12,15 3,0 (6,45 bis Zittau) — Anf. (7,40 von Zittau) 11,3 2,0 5,31 von Zittau) 7,12 **10,4.**
Zittau (über Herrnhut): **12,52*** 6,0 8,50 10,20* 12,15 3,0 5,0 — Anf. 11,3 2,0 **3,49* 7,12 10,4.**
Omnibusfahrt von Friedrichstadt bis Naundorf: 4,20 6,5 8,50 12,25 3,0 5,0 **6,50 8,50 10,15** — Anf. 5,31 7,36 10,3 1,36 4,13 **6,43 10,6 11,25.**
Verbindungsfahrt: **Von Dresden-A. nach** Dresden-N., Leipz. Bahnhof **2,50* 7,10** 7,50 8,25* 8,41* 9,5 10,15 12,33 1,40 1,56 2,7 2,15 5,25 6,45 **7,2* 7,17* 8,0 10,00,** nach Schles. Bahnhof **12,32* 5,00** 6,17 10,5* 11,50 2,40 **4,35 6,25 8,26 11,20,** nach Friedrichstadt 6,20 10,38* **2,27 7,13. Von Friedrichstadt** nach Dresden-N. 8,29 11,5* 11,37 **6,15 11,10.**
Nach Dresden-A. von Dresden-Neustadt Leipziger Bahnhof **12,30* 1,8*** 6,42 8,26 10,55* 11,40 12,2 12,24 1,8 1,54 **2,42** 6,05 **7,12 8,31* 8,46* 10,7 10,43** vom Schlesischen Bahnhof 4,0* 5,30 7,53 11,17 2,15 3,5* 5,44 **7,30 10,13 10,55.**

Die Nachtzeit von 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt. Den Kourier- und Eilzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Die Abfahrten der Dampfschiffe erfolgen nach: **Loschwitz-Blasewitz** 6, 8, 9, 10, 12, 1, 2, 2.30, 3, 4, 5, 6, 6.30, 7.30. — **Pillnitz** 6, 8, 9, 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8.30. — **Pirna** 6, 10, 1, 2, 5. — **Schandau** 6, 10, 2. — **Teichen-Ruiche** 6, 10. — **Leitmeritz** 6. — **Meißen** 6.35, 10, 2.30, 6 — **Riesa** 6.36, 10, 2.30. — **Strehla** 2.30

Laut Bekanntmachung der Königl. Eisenbahn-Directionen werden die Inhaber nachstehend verzeichneter 4% Prioritäts-Obligationen:

Berlin-Hamburger I. Emission (Priv. v. 27. Novbr. 1846),
Schleswig'sche Eisenbahn-Obligationen,
Berlin-Anhaltische II. Emission (Priv. v. 25. Juni 1856),
Berlin-Stettiner III. Emission (Priv. v. 6. Septbr. 1858),
Berlin-Görlitzer Lit. B. (Privil. v. 9. Oktober 1871),
Thüringische VI. Emission (Privil. v. 23. Mai 1874),
Bergisch-Märkische IX. Serie (Privil. v. 29. Mai 1876),
Magdeburg-Halberstädter 4% Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen von 1865,
Berlin-Potsdam-Magdeburger 4% Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen Lit. C. neue Emission,
Breslau-Schweidnitz-Freiburger 4% Eisenbahn-Priorit. Lit. H., K. und Emission von 1876,
Oberschlesische Eisenbahn 4% Priorit., Lit. D., F. I. Emission, Lit. G. Emission von 1873, 1874, 1880 und 1883,
Rechte Oder-Ufer 4% Eisenbahn-Priorit. von 1877,
Rheinische 4% Eisenbahn-Priorit. Serie I und II.,
Cöln-Mindener 4% Eisenbahn-Priorit. V. Serie v. 1872,

zum Umtausch ihrer Schuldverschreibungen in 3½% Consols aufgefordert und sind diesbezügliche Erklärungen unter Einreichung der Stücke bis spätestens **den 30. April c.** in Berlin bei Elberfeld abzugeben.

Wir halten unsere Dienste zur weiteren Auskunftsertheilung, sowie Vermittelung dieses Umtausches empfohlen.

George Meusel & Co.,
Wilsdrufferstrasse 47, Ecke Schlossstrasse.

Wir übernehmen den Umtausch der **sämmtlichen,** jetzt zur Convertirung aufgerufenen

4proc. Obligationen verstaatl. Preuss. Eisenbahnen

gegen

Preussische 3½% Consols

und bitten um Einreichung der Stücke bis spätestens zum

30. April d. J.

an unseren Cassen, wo jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt wird

Sächsische Bankgesellschaft,

Dresden-A., Waisenhausstrasse 4, erste Etage. **Leipzig,** Markt 14. **Dresden-N.,** am Markt, gr. Klostergasse 13.

Fleischer-Innung zu Dresden.

Die Mitglieder unserer Innung werden zu der

Dienstag den 16. April d. J. Nachmittags 5 Uhr

im **Börsensaale des Schlacht- und Viehhofes hier** abzuhaltenden

zweiten diesjährigen Innungsversammlung

hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

1. Lossprechen von Lehrlingen.
2. Vorstellung und Verpflichtung neu eintretender Innungsmitglieder.
3. Gesuche um Aufnahme in die Innung.
4. Abnahme der Jahresrechnung für 1888: a) des Schlacht- und Viehhofes, b) der Innung, c) der Begräbnißkasse.
5. Gesuch des Eisen- und Stahlwarenfabrikanten Herrn **Leinert,** um Verlängerung seines Pachtvertrags.
6. Verschiedene Innungsangelegenheiten. Fragekasten.

Dresden, den 28. März 1889.

Der Vorstand der Fleischer-Innung.
Wilhelm Wagner, Obermeister.

Zur Anmeldung der
4 Proc. Berlin-Hamburger Priorität I. Em.,
4 Proc. Schleswig'schen Eisenbahn-Priorit.,
4 Proc. Berlin-Anhaltisch. Priorit. II. Em.,
4 Proc. Berlin-Stettiner Priorit. III. Em.,
4 Proc. Berlin-Görlitzer Priorit. Lit. B.,
4 Proc. Thüringischen Priorit. VI. Em.,
4 Proc. Bergisch-Märk. Priorit. IX. Serie
in Preußische 3½ Proc. Consols
bis 30. April cr.
halte ich meine Dienste **kostenfrei** bestens empfohlen.

Friedrich Riebe,
Moszinskystr. 1.

---

50 Centner böhm. Rothklee,

auch in **kleineren Posten,** abzugeben bei der
Sächsischen Discont-Bank in Dresden,
Rosmaringasse Nr. 1.

Umständehalber aus Privathand
zu verkaufen:
zwei schöne, aber edle, leichtere
Wagenpferde,
Ungarn,
(Brauner u. Schimmel od. 2 Schimmel), 5 u. 6 Jahr, 1,64 m, ohne Fehler, sicher gefahren. Brauner auch als Einspänner verkäuflich, 1 Schimmel geritten. Adr. abzugeben unt. **E. 1517** Exp. d. Bl.

Ein Paar starke gut eingefahrene
Ziegenböcke
nebst Geschirr und Wagen stehen preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen Hohenthalplatz 4, Erdgeschoß bei Frau Rickau.

54" Bicycle,
gut erhalten, vernick., Kugelpedale, wegen Abwesenheit des Besitzers für jeden annehmbaren Preis **zu verkaufen** Winckelmannstr. 6a, I.

Gelegenheit!
Ein gutgehaltener **Sommer-Ueberzieher** u. e. fein. **Sommer-Anzug** sind billig zu verkaufen. **Wettinerstraße 4, 3. links.**

Gelegenheits-Kauf.
1 Causeuse u. 2 Fauteuils (neu), gut gearb. für 75 Mk. zu verkaufen. Desgl. mehrere gut gearb. Sophas Kreuzstraße 16, 4. Etage.

Erste 1889er Havana.
Cigarren dieser brillanten Sorte, **eigenes** Fabrikat, offerire in **Musterkisten à M. 12,** enthaltend 100 Stück in 5 Sorten von M. 100 bis M. 135 pr. Mille.
Ad. Peltzer, Bremen.

Eine Holzhobel-Maschine,
zum Dicktenhobeln, 32 Ctm. Messerbreite, nur 8 Tage gebraucht, für Mk. 250 zu verkaufen.
Vogel & Schlegel,
Oberseergasse 10.

Echter Astrach. Caviar,
à Pfd. 8,50, verzollt, sowie
prima Ural-Caviar,
à Pfd. 3,50 verl. wegen großen Vorraths **Richard Spielhagen,** Frankfurt a. O.

Niederlage Glashütter Uhren,
35 Webergasse 35.
Zur bevorstehenden Confirmation empfehle meine **gut regulirten Taschenuhren** schon von 10 Mark an, bessere bis zu den feinsten in jeder Preislage.
Regulateure, Stand-, Musik- u. Wanduhren
in tadelloser, feiner Ausführung, unter mehrjähr. reeller Garantie, bei billigster Preisnotirung, empfiehlt in großer Auswahl
Wilh. Sailer,
vorm. **E. Feistner.**

Die feinsten Marken Oel-Sardinen,
Dose 0,75—3,50 Mk.,
feinsten Kronen-Hummer,
Krone im Deckel, Pfd.-Dose 1,40,
Lachs in Oel, Dose 50 Pf.,
Aal in Gelee, Pfund-Dose 1,40 M.
Aal in Gelee, ausgewogen, Pfd. 1,60.
Delicat.-Heringe in verschied. Saucen, Dose 1,40 und 85 Pf.,
Delicat.-Heringe, Stück 15 bis 20 Pf.,
großen Vorrath von Cervelatwurst, großen Vorrath von Sardellen, großen Vorrath von echt Emmenthaler Käse
empfiehlt
R. Frackmann,
Pragerstr. 12, Eing. Struvestr.
Versandt nach auswärts.

---

3 schöne Einspänner
ein paar schwarzbraune flotte 6 und 7-jährige Rucker, sowie ein paar elegante Füchse, fromm und gut gefahren, stehen zum Verkauf.
Reitbahn Pfaff,
Lindenaustrasse 38.

Wagen
zu kaufen gesucht.
Ein einsp. Baumwagen, nicht zu schwer, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. H. 2** postlagernd **Coswig** in Sachsen.

Wagen-Verkauf.
Ein offenes Kutschir-Phaeton und 1 Hinterlader, sehr leicht, ein- u. zweispännig, Natur, fast ganz neu, sehr billig abzugeben. **H. Harzbecker,** Wagenbauer, **Miltitz-Röitzschen.**

Verheirathung
Eine anst., nicht ganz mittellose Wittwe, 40 Jahre, v. edl., g. Char., hübsch Aeuß., unabh., s. d. Bek. eines achtbaren Mannes. Reelle Offerten unter **O. A. 432** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Deutsche Dogge,
mäusegrau, prächtiges Thier, wachsam und gut zu Kindern, zu verkaufen. Adressen unter **L. F.** Postamt 1, Dresden.

Ein Gasofen,
wenig gebraucht, ist veränderungshalber billig zu verkaufen Antonstraße 16, part.

---

1 eleganter Kinderwagen und **1 amerikan. Fahrstuhl** billig zu verk. Canalgasse 32, 1.

M.-G.-V. Arion I.

Heute Sonntag den 7. April 1889

Wohlthätigkeits-Vorstellung

(Theater)

im Saale zur „Tonhalle", Abends 8 Uhr.

Billets für Mitglieder und deren Angehörige sind beim Vorstand zu haben.

Concert- u. Speisehaus

8 Altmarkt 8.

Heute

Zwei gr. Extra-Concerte

von der Capelle des Hauses unter Direction des Herrn Capellmeisters **Curt Krause.**

Anfang 4 u. 7 Uhr. Eintritt frei.

I. Etage. Concert-Saal. I. Etage.

Großes Schlag- und Streich-Zither-Concert.

Anfang ½5 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **Ehrhard Krause.**

Hofbräu-Restaur. **Tivoli!** Pellnitzerstraße 12.

Heute Sonntag den 7. April d. J.

2 große Extra-Concerte

des weltberühmten

Ersten Wiener Damen-Orchesters.

Direction: **G. Richter.**

Anfang des ersten Concertes Nachm. 4 Uhr.
Anfang des zweiten Concertes Abends ½8 Uhr.
Eintritt mit Programm 20 Pf.

Schillergarten

Blasewitz

Etablissement ersten Ranges.

Diners und **Soupers.** Spatenbräu, Pilsner. Culmbacher und Felsenkeller.

Mit Hochachtung **Louis Köhler.**

Hotel und Restaurant „Amalienhof,"

Amalienstraße 16.

Heute grosses Zither-Concert.

Eintritt frei. Anfang 6 Uhr.

Es ladet ergebenst ein **Robert Räde.**

Für Damen.

Echte Gesundheitsbinden

(echte Hartmann-Patent-Holzwolle-Damenbinden)

mit den dazu gehörigen **Fürst**-Gürteln a. d. damit betrauten Verbandstofffabrik Franz Meusel u. Co., Chemnitz, erkennbar an den, diesen und Hartmann's Namen tragenden Etiquetten, sind zum Packetpreise (6 St.) von 80 Pf. zu haben in **Altstadt:** Storch-Apotheke, Pillnitzerstr.; Gebr. Schumann, Pragerstr.; M. H. Wendschuch sen. und Clara Martin (Nr. 11), Marienstr.; Carl Wendschuch, Trompeterstr. 18; Louise Fähndrich, Mathildenstr. 39, 3., Herm. Böhnert, gr. Brüdergasse; Frau C. F. Runde, Pragerstr. 17, Karl Runde, Primaischestraße; Gust. Hähle, Annenstraße 16; Georg Baumann, Pragerstraße 2, Ernst Blen, Annenstraße 52; **Neustadt-Dresden:** Lindenapotheke; R. Hofl. Straube, Ecke Haupt- und Heinrichstraße; Dr. P. Rommelabet, Kronen-Apotheke; **Leipzig:** Salomonis-Apotheke; Hof-Apotheke zum weißen Adler; Otto Röcke in Firma Oswald Horn; Gustav Krieg, Peterstr.; Rosa Danker, Hainstraße; Frau Hormann-Arnner, Nürnbergerstr. 8; Bandagist Schütz, Brüderstr. 19; Bandagist Alexander Schädel; **Alt-Chemnitz:** Apoth. Paul; **Altenburg:** E. Bietzsch; **Annaberg:** E. Arian-Lennewitz; **Auerbach:** Apotheker Dr. Feder; **Bad Elster:** Apoth. Klingner; **Bautzen:** Frau A. Töpler; **Brand:** Apotheke; **Breslau:** Bernheim u. Löwensohn; **Chemnitz:** Clara Martin; Bandagisten Eisig und Uhlig; Georg Kohl; Gebrüder Paul; Paul Hoffmann; F. L. Richter; Ernst Funke; **Delitzsch:** A. H. Friedrich; **Döbeln:** W. Kutzäther; Otto Busch; **Eibau:** Apotheke; **Erfurt:** Ottokar Klipsch; G. Eckert; **Freiberg:** Julius Müller; **Gera:** Ernst Roa; Bandagist Kehl; Untermhaus: A. Isbarn; **Glauchau:** F. G. Martin; Apoth. Striegler; **Gotha:** Stadtapotheke; Bandagist Lanz; **Görlitz:** August Schunke; Th. Wagner; Wilh. Kuntze; **Grüna:** Apoth. Hannemann; **Hainichen:** Apotheke; **Jena:** Hof- und Raths-Apotheke; **Lausigk:** Franz Görnitz; **Lößnitz** im Erzgeb.: Apotheke; **Lugau:** Apotheke; **Lunzenau:** Apotheke; **Magdeburg:** Bandagist Müller; **Meiningen:** Bandagist Gumpert; **Oederan:** Apotheke; **Plauen i. V.:** Otto Seifert; M. L. Böttger; **Radeberg:** E. W. Schneidenbach; **Reichenau:** Apotheke; **Reichenbach i. V.:** Hermann Lohse; **Ronneburg:** Aug. Budina; **Salzungen:** Mohrenapoth.; **Stadt Schellenberg:** Apotheke; **Schneeberg:** E. A. Lange; **Schwarzenberg:** Apotheke; **Uhlstädt:** Apotheke; **Vorbrücke:** Apotheke; **Waldheim:** Paul Bräter; **Zittau:** F. W. Ortmann; **Zschopau:** Apotheke; **Zwickau:** Frau M. Schauer; Frau A. E. Klippi; **Zwönitz:** Apotheke.

Magen- u. Hämorrhoidal-Leiden,

sowie **Magenkrampf,** heile seit 18 Jahren stets mit bestem Erfolg u. ohne Berufsstörung oft schon in 14 Tagen. **(Auswärts auch brieflich). Kennzeichen** dieser Leiden sind: Unbehagliches Gefühl, Drücken u. Vollsein, viel Aufstoßen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerz, Erbrechen, unregelmäßiger Stuhlgang mit Blut und Schleim, lästige Blähungen, Knoten am After, Kreuzschmerz, Urinbeschwerden, Aengstlichkeit, Abmagerung, Aufgetriebenheit, Mattigkeit ꝛc. ꝛc. Auch heile **Geschlechtsleiden, Weissfluss, Flechten, Asthma. Sprechst.** von **8—5** Uhr, **Sonntags** von **8—4** Uhr.

J. Kyling in **Dresden,** Pillnitzerstr. 74, 2.

Gummi-Reise-Mäntel für Herren u. Damen — Badewannen — Kissen — Kämme ꝛc. — Schürzen und Decken in großer Auswahl — geruchlose Betteinlagen — Artikel zur Krankenpflege, zu Fabrikpreisen. **M. Sonnenschein, Victoriastraße 1** (zwischen Bank- und Waisenhausstraße).

Londoner Phönix,

Feuer-Assecuranz-Societät.

Gegründet 1782,

in Deutschland vertreten seit 1786. | in Sachsen concessionirt seit 1838.

Mit einem Reservefonds von über 30,000,000 Mk.

Die Gesellschaft bietet durch die unbegrenzte Haftbarkeit der **Actionäre (nicht der Versicherten)** jede nur wünschenswerthe Garantie, während der seit

über 100 Jahre auf alle Welttheile ausgedehnte enorme Geschäftsumfang und die bewährte, unantastbare Solidität in der Geschäftsführung dem Publikum gegenüber sprechen.

Zur Versicherungs-Aufnahme unter coulantesten Bedingungen empfiehlt sich

Inspector Max Wiedemar, Hauptagent d. G.,
Dresden, Bureau Töpferstraße 7, 1.,

sowie die Herren: Hausbesitzer **F. M. Kretzschmar, Dresden, Stiftsstraße 16, II.,** Productenhändl. **M. Stephan Dresden,** Pulsnitzerstraße 11; **W. Kirchgeorg, Löbtau,** Wilsdrufferstraße 47; Kaufmann **J. Kirchmann, Leubnitz** bei **Dresden;** Schornsteinfegermeister **Hemmerlein** in **Hohenstein; E. Mende,** Maschinenführer in **Döhlen; Eduard Schneider** in **Tharandt; A. Krepp** in **Tharandt.**

Eingetroffene Neuheiten!

Tricot-Taillen,

Tricot-Mädchen-Kleider,
Tricot-Knaben-Anzüge

empfehlen

die Dresdner Strickgarn- u. Strumpfwaarenfabrik

Stoss & Hietzig,

1. Detail-Geschäft: König Johann-Strasse 21,
2. Detail-Geschäft: Schössergasse 2.

Bekanntmachung.

Auf das in **Herzogswalde** bei **Wilsdruff** gelegene, in gutem Zustande befindliche, zur Konkursmasse des Brauermeisters **Friedrich Hermann Dittrich** daselbst gehörige **Brauerei-Grundstück** sammt allem dazu gehörigen Inventar, wie dasselbe steht und liegt, ist dem bestellten Gläubigerausschusse ein Gebot von

21,000 Mark

gethan worden.

Etwaige **Mehrbieter** werden ersucht, ihre **Gebote bis 15. April ds. Js.** an den unterzeichneten Konkursverwalter, welcher zu jeder näheren Auskunft bereit ist, gelangen zu lassen.

Dresden, am 4. April 1889.

Rechtsanwalt **Gustav Müller,**
Waisenhausstraße 17, 2 Tr.

Lehmann & Leichsenring,

Waisenhausstraße 31.

Um vielen Nachfragen zu genügen, führen wir von heute ab die

gebrannten Java-Kaffees

von

A. Zuntz sel. Wwe.

Kaiserl. Königl. Hoflieferanten.

	1. Qual.	2. Qual.	3. Qual.	4. Qual.
pr. ½ Ko.	M. 1,90,	M. 1,80,	M. 1,70,	M. 1,60

und halten diese zur Abnahme bestens empfohlen.

Lehmann & Leichsenring,

Waisenhausstraße 31.

Unentbehrlich für jede Familie.

Oscar Baumann's aromatische

Eibischwurzel-Seife

giebt der Haut ein jugendlich frisches Ansehen und erhält dieselbe stets zart und elastisch. Unterzeichneter bittet um 1 Dtzd. Ihrer beliebten und der Haut so wohlthätigen, namentlich den veränderlichen Witterungsverhältnissen anpassenden Eibischwurzelseife, welche bis jetzt mit gutem Erfolg gebraucht; ich habe hier noch keine meiner Haut so zusagende Seife gefunden. Hamburg, den 14/3. 86. **M. Berger.**

Alleinige Niederlage a Pack 3 Stück 50 Pf. u. 1 Mk. bei

Oscar Baumann, Frauenstraße 10.

Freitag den 12. April stelle ich wieder einen großen Transport

Kühe mit Kälbern,

sowie **hochtragende** und **sprungfähige Bullen, Primawaare,** in **Dresden** im **Milchviehhof** zum **Verkauf.**

Eduard Seifert.

Zu

Confirmations-Geschenken

empfehlen

Landes-Gesang-Bücher

Schul-Ausgabe, mit gelbem Schnitt, Stück 1 M. 50 Pf.

Schul-Ausgabe, mit echtem Goldschnitt, ganz in Callico gebunden, Stück 2 M., 2 M. 25 Pf. und 2 M. 50 Pf.

Schul-Ausgabe, mit echtem Goldschnitt, in feinem Chagrinleder gebunden, Rücken, Vorder- und Rückseite reich vergoldet, Stück 2 M. 90 Pf.

Taschen-Ausgabe, ganz in Callico gebunden, Rücken, Vorder- und Rückseite mit reicher Goldverzierung und mit echtem Goldschnitt, Stück 2 M. 90 Pf.

Grosse Auswahl v. Gesangbüchern in Taschen-Ausgabe in feinem Chagrinleder, Saffian, feinem Kalbleder und Sammet.

Poesie- und Einschreibe-Album.

Tagebücher.

Photographie-Album

in Quartformat in eleg. Einbänden
Stück 1 M. 25 Pf., 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf., 2 M. 90 Pf. bis 13 M. 50 Pf.

Neuheiten

von

Briefmappen

in den verschiedensten Ausführungen
Stück von 45 Pf. an bis 12 M.

Handschuhkasten

in eleg. Ausführung mit Handschuhweiter,
Stück 1 M. 50 Pf., 2 M. 90 Pf., 4 M. 50 Pf. und 6 M.

Brief- und Visitenkarten-Taschen

in verschiedenen Größen und in gutem Leder gearbeitet, **Stück 45 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M. u. s. w.**

Große Auswahl

von

Promenaden- u. Theater-Fächern.

Drei-Mark-Bazar-Artikel

verkaufen wir mit
2 M., 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf., 2 M. 75 Pf. und 2 M. 90 Pf.

Fünfzig-Pfennig-Bazar-Artikel

verkaufen wir mit
30 Pf., 35 Pf., 40 Pf. und 45 Pf.

J. Bargou Söhne

Sophienstr. 6 u. Wilsdrufferstr. 21 b am Postplatz.

Cotta'sche Volksbibliothek.

Dieses neue literarische Unternehmen bringt in gleichmäßigen, gut redigirten und schön gedruckten Oktav-Ausgaben zum Preise von nur

Fünfzig Pfennig

für den sauber in Leinwand gebundenen Band die Werke von

Schiller, Goethe, Lessing, Shakespeare, Körner, Hauff

Alle zwei Wochen ein Band.

Man kann auf die ganze Reihe oder auch auf einzelne Dichter subskribiren. Ausführliche Prospekte, sowie Probebände durch **Ernst Klotz,** Buchhandlung, Dresden, Margarethenstr. 2.

Jean Fränkel

Bank-Geschäft

Behrenstr. 27. I BERLIN W. Behrenstr. 27. I

Reichsbank-Giro-Conto • Telephon No. 60

vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämiengeschäfte zu den coulantesten Bedingungen.

Um die Chancen der jeweiligen Strömung auszunutzen, führe ich, da sich oft gerade die Papiere, welche eigentlich per Cassa gehandelt werden, am **meisten** zu **gewinnbringenden Transactionen** eignen, auch in diesen Papieren **Zeitgeschäfte** aus.

Kostenfreie Controle verloosbarer Effecten, Coupon-Einlösung etc. — Versicherung gegen Verloosung erfolgt zu den **billigsten Sätzen.**

Mein **täglich** erscheinendes anziehendstes **Börsenresumé,** sowie meine **Brochüre: „Capitalsanlage und Speculation** mit besonderer Berücksichtigung der **Zeit- u. Prämiengeschäfte"** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risico) versende ich **gratis** und **franco.**

Mehrere Hundert Rester

von 1 bis 5 Meter in

Buckskins- u. Paletot-Stoffen

werden zu **ganz billigen Preisen** abgegeben und bieten sehr günstige Gelegenheit für Händler und Private.

Tuch-Grosso-Geschäft

von

Hugo Marwitz,

Webergasse 32, 1.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein seit 7 Jahren **Amalienstraße 8** betriebenes

Gold-, Silber- und Uhren-Geschäft

nach der

Pillnitzerstraße 73 (nahe d. Amalienstraße)

verlegt habe. Ich bitte mir das seither erwiesene Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

F. L. Trümper.

Maschinen- und Werkzeug-Auktion.

Die zum Nachlaßkonkurs des Maschinenbauer **Lucas** hier gehörigen **Maschinen, Modelle** und **Werkzeuge,** als: **1 compl. doppelte Griesputzmaschine, 1 große Drehbank, 2 Hobelbänke** mit **compl. Werkzeug, 2 Waschmaschinen, 1 Wäschemangel, Handbohrmaschinen, Schraubstöcke, Modelle, Maschinentheile, Zeug-, Schlosser-** und **Schmiedewerkzeuge** gelangen **Mittwoch den 10. d. Mts.** Vormittags von 10 Uhr an

Louisenstraße 16

durch mich meistbietend zur Versteigerung.

Der Konkursverwalter **Camillo Stolle.**

Milchvieh-Verkauf.

Mittwoch den 10. April stellen wir einen Transport schönes

vorzügliches Milchvieh

mit **Kälbern,** sowie Hochtragende in **Dresden** im **Milchviehhofe** preiswürdig zum **Verkauf.**

Wartenburg a. d. Elbe. **Kühnast & Richter.**

---

ff. Osterfladen, sowie

Kaffeekuchen aller Art,

Karlsbader Original-Gebäck,

und **Conditoreiwaaren aller Art**

empfiehlt täglich frisch in bekannter Güte die

Hofbäckerei u. Conditorei **E. Schumann,**

Dresden-Neustadt, Bautznerstrasse 45.

Wachs-Kirchen-Kerzen.

Alle Sorten **Kerzen, Haus-** u. **Toilette-Seifen, Kämme, Bürsten, Schwämme** 2c., empfiehlt billigst

A. Bielitz, C. F. Krause Nachf., am Ferdinandplatz.

Grösstes Musikwerk-,

Instrumenten- und Saiten-Lager

von **W. Gräbner,**

7 Waisenhaus-Straße 7 (nahe der Seestraße).

Neuheit! Mechan. Pianino,

welches auch mit den Händen gespielt werden kann.

Auf genanntem Pianino kann jeder Unmusikalische die größten Concertstücke vortragen, z. B. Rhapsodie von Liszt 2c. Daselbst echte **ital.** Violinen von **Petrus Guanerius, Nicolaus Amati** 1620, **Gasper de Salo** 1563, **Aegydius Klotz** 1723 2c.

Gasthof zur Haidemühle.

Stunde von der Waldschlößchen-Brauerei entfernt, direct an der Radebergerstraße, mitten im Walde gelegen. **Beliebtester Ausflugsort!**

Anerkannt gute Speisen zu jeder Tageszeit. Bestgepflegte Waldschlößchen-Biere.

H. Lohse.

Märzenbier,

nach Wiener Art gebraut, bringen wir von

Dienstag den 9. April ab

in Gebinden und Flaschen zum Ausstoß. Liebhaber eines **feinen kräftigen Stoffes** machen wir hierauf besonders aufmerksam.

Cotta-Dresden, 7. April 1889.

Hochachtungsvoll

Hofbrauhaus, Actienbierbrauerei u. Malzfabrik.

Ausverkauf wegen Konkurses.

Rietschelstraße 13, Ecke Marschallstraße.

Nachdem die Waaren von den Loschwitzer und Blasewitzer Geschäften mit dem hiesigen Lager der Marschallstraße vereinigt worden sind, werden die zur **Bernhard Schaale**'schen Konkursmasse gehörigen bedeutenden **Vorräthe** an

Schnitt-, Weiss- und Galanteriewaaren,

als: Kleiderstoffe in Wolle und Baumwolle, Leinen- und Halbleinen, Wolldicks, Barchente, Spitzenstoffe, Posamenten in großer Auswahl, Strick- und andere Wolle, Spielwaaren, Herren-, Damen- und **Konfirmandenhüte** u. s. w. **zu wiederholt bedeutend herabgesetzten Preisen** ausverkauft.

Vortheilhafte Einkäufe für Wiederverkäufer.

Bei Abnahme größerer Posten bedeutende Preisermäßigung.

Hygieia-Normal-Wäsche,

ärztlich empfohlen durch Herrn

Dr. med. Emil Hoelemann in Dresden.

Gesetzlich geschützt. Filet-Doppel-Brust. Filet-Doppel-Rücken.

Neuer Normalschnitt. Vorn seitlich in Brusthöhe zu öffnen. Gesetzlich geschützt.

Dresden: Engros-Verkauf: Schössergasse Nr. 2, 1. Etage. Detail-Verkauf: König-Johannstraße Nr. 21. Detail-Verkauf: Schössergasse Nr. 2, parterre.

Dresdner Strickgarn- und Strumpfwaaren-Fabrik

Stoss & Hietzig.

Feuerfeste Geldschränke mit **Stahlpanzer** billig zu verkaufen bei **Hermann Göpfert,** Wettinerstraße 29.

Ein schöner **Kinderwagen** mit Matratze billig zu verkauf. Lüttichaustr. 29, 4. Schmidt.

Ein hübscher **Kinderwagen** zu verkaufen Rosenstraße 43, Hp. 2 Tr. bei **Rennicke.**

Pelzkapseln

in allen Größen hält am Lager Ferd. Blaschil, Johannesplatz 14, Ecke der Carolastraße.

Ein gebr. gutgeh. Kinderwagen zu verk. gr. Brüderg. 25, Bock.

Hohes Zweirad,

54", sehr solid gebaut, hies. Fabrikat, wenig gefahren, ist aus Privathand zu verkaufen. Näheres Rosenstraße 32, b. Portier.

Butter

ff. Tafelbutter à Pfund M. 1,20—1,35,

helle Marke, à Pfd. M. 1,40.

Großes Lager von in- und ausländischen

Käsen,

frische Eier

à Mandel 65 Pfennige

empfiehlt die Butterhandlung von

Carl Fischer,

Kaulbachstrasse Nr. 17, Ecke Pillnitzerstrasse.

Schneeweißen grosskörnigen

Reis

à Pfund 14 Pf. bei 5 Pfund

100 Pfund 13 Mk.,

ff. Bohnen

à Pfd. 14—16 Pf. bei 5 Pfd.,

ff. Erbsen

10—18 Pfg. bei 5 Pfund

empfiehlt

Albert Herrmann's Nachf.

11 gr. Brüdergasse 11.

Wäsche

für Herren, Damen und Kinder bei solidester Ausführung billigste Preisberechnung. **Gardinen** in engl. Tüll von 40 Pf. per Mtr., Zug-Gardinen von 22 Pf. pr. Mtr. an in reichster Auswahl empfiehlt

Elisabeth Baumgart,

14 Bautznerstraße Nr. 14.

Ein Kahn,

6433 Ctr. Tragfähigkeit, ist zu verkaufen. Näheres beim Herrn Ufermeister, Neustädter Elbquai.

Rosen-Veilchen-Honig-Seife

in nur feiner Qualität, **3 Stück 35 Pf.**

Otto Jentzsch,

An der Dreikönigskirche 7.

Grosse Auswahl!

Herrenstiefel mit Zug von	M. 8,50
Herrenhalbschuhe m. Zug v.	„ 7,—
Damenstiefel von	„ 5,50
Damenknöpfstiefel f. schön, v.	„ 9,—
Damenstiefel g. v. Leder, v.	„ 8,—
Damenhalbschuhe Zug-, Schnür-, Knöpf-	„ 4,50
Mädchenstiefel z. Schnüren und Knöpfen	„ 4,—
Kinderstiefel aller Art von	„ 2,—
Kinderhalbschuhe f. haltb. v.	1,50

Bestellung nach Maß.

Reparatur billigst.

G. Meyfarth,

3 Margarethenstr. 3.

---

400 Dtzd.

Rein Wolle

Reguläre Winter-

Tricot-Taillen

à $22\frac{1}{2}$ M. — Rein Netto an große Abnehmer zu vergeben. Probesendungen à 1 Dtzd. unter Nachnahme. Off. **S. F. 869 Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW.**

Frankfurter

Aepfelwein,

frisch vom Faß, empfiehlt

J. C. H. Pelsch' Wittwe,

Amalienstraße 9.

Gut gehaltene Makulatur,

ca. 15 Ctr., ist (auch in kleineren Posten) zu verkaufen. Angebote abzugeben Bibliothek des Kgl. Minist. d. Inn., Seestraße 18, 2.

Fächer-Plissé

fertigt unübertroffen schön

Rob. Lösche,

Obergraben 21.

Zweirad,

gebraucht, Rover oder Bicycles, zu kaufen gesucht. Offerten **P. S. 100** lagernd Postamt 6.

Kanarienhähne,

Stück 5 M., Hermannstr. 14b, 3.

Ein flotter Expedient, w. auch Lust zur Reise hat, wird für ein gr. Colonial- u. Spirituosengeschäft in der Provinz gesucht. Off. unter **H. K. 300** postlagernd **Sagan.**

Ein junger Mann,

welcher im Rechnen u. Schreiben bewandert ist und später in Staatsdienst treten kann, wird gesucht Hoherstraße 7.

4 bis 6 tüchtige Ziegelmaurer

werden Ziegelei Rickern sofort angenommen. Ab. Diejenigen aus der Umgegend von Kreischa empfehlenswerth. Stundenlohn 37 Pf.

Tüchtige Schlosser,

selbstständige Arbeiter, zum sofortigen Antritt gesucht

Schladitz & Bernhardt,
Löbtau.

Schleifer und Polirer.

suche für meine Vernickelungs-Anstalt mit Kraftbetrieb. Nur **durchaus tücht. Kräfte,** welche dauernde Stellung suchen, wollen sich melden unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit. Off. unter **D. W. 119** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Geübte Binderin,

sowie **Zuarbeiterin** nach Blumenfabr. Fritzsche Wettinerstr. 18, 2.

4 Holzbildhauer

erhalten bei gutem Verdienst dauernde Stellung Bartholomäistr. 7.

Ein Knabe, welcher Lust hat Holzbildhauer zu werd., findet bei günstigen Bedingungen Aufnahme Bartholomäistraße 7.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat Bäcker zu werden, findet gutes Unterkommen Laubweg 8. **Rob. Griesbach,** Bäckermeister.

Ein mit der Branche u. hiesigen Kundschaft vertrauter

Reisender

findet in meinem **Kohlengeschäft** bei gutem Gehalt dauernde Stellung. Persönliche Vorstellung bei **A. Riedel,** Freiberggrtr. 37, 2.

Verwalter, Volontäre, Scholare, Wirthschafterinnen gesucht auf Rittergüter bei Inspekt. **A. Claus,** Seilergasse 11.

Ein Lehrling

wird für m. Colonialw.-Geschäft unter günstigen Bedingungen gesucht. **Louis Böhme Nachf.,** Lüttichstraße 14.

Einen tücht. **Bügler** verl. sof. **Kofira,** Stettiner, 6, H. I.

Binderin-Gesuch.

Ein solides anständiges Mädchen, tüchtige Binderin und flotte Verkäuferin, für frische Bonderie sofort gesucht

Kötzschenbroda.
Paul Bach.

Einen tüchtigen
Klempner-Gehilfen

sucht **Fr. Albrecht,** Blauen-Dresden, Wasserstraße 14.

Ein Kutscher

bei gutem Lohn sofort **gesucht** Heidemühle bei Langebrück.

Kutscher-Gesuch.

Ein zuverlässiger junger Mann, welcher guter Pferdewärter ist, wird bei 60 Mk. Lohn pro Monat zur Reisen für meine Reithalle zum sofort. Antritt gesucht. Zu melden Kötzschenbroda, **Meißnerstraße 50.**

Blumen-Arbeiterinnen,

sowie **Binderinnen** werden bei hohem Lohn gesucht

F. H. Wolf,
Liliengasse 6, parterre.

Einen Lehrling

sucht Otto Richter, Nadlermeister, große Plauenschestr. 31.

Ein Lehrling

mit guter Handschrift für Comptoir gesucht. Off. unter **A. V. 108 „Invalidendank",** Dresden erbeten.

Filetstrickerinnen

gesucht, auch Kinder, welche unter mütterlicher Aufsicht stehen. Adr. abzugeben Seilerwaaren-Geschäft **A. W. Wehner,** Pragerst. 14.

Tüchtige Stuhlpolirer gesucht große Plauenschestr. 8, 3.

Zwei
tüchtige Gärtnergehilfen

werden sofort gesucht im Wintergarten, **Schönau bei Chemnitz.**

Gesucht werden: 1 Reitknecht, 1 zweiter, junger Kutscher, 1 Stallbursche, 1 Gartengehilfe, 1 Gartenbursche. **Klein & Co.,** Wallstraße 5.

Ein junger Mann

wird auf ein Rittergut bei Löbau als **Scholar** gesucht. Offert. an die Exped. d. Bl. unt. **J. 1141.**

Marmorhauer und Schleifer

finden dauernde Beschäftigung bei **Josef Teiche,** Marmorwaaren-Fabrik in Teplitz, Böhmen.

Maler-Gehilfen

sucht **Friedr. Hilbert,** Leipzigerstr. 11, nahe am Landungsplatz.

Stuckateur

findet Beschäftigung bei **C. Roch,** Kaulbachstraße 18.

Mehrere junge Mädchen

werden als **Lagerinnen** gesucht. Off. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Ansprüche unter **Lager 1735** Exped. d. Blattes.

Zum selbstständ. Beiwohnen eines Gutes zur

Oeconom oder Forstmann

gesucht. Ref. 30,000 M. beizut. Off. **V. 3865 Rud. Mosse, Leipzig.**

Weißnähen, Hand- u. Maschinennähen w. gründl. gel. gr. Plauenschestraße 22, 2, links.

Kellner-Lehrling

wird gesucht für

Café Passage.

Tüchtige Strohhut-maschinen-Näherin

im Hause bei **hohem Wochenlohn u. dauernder** Beschäftigung gesucht **F. W. Wagawa,** Sternplatz Nr. 1.

Ersten Hotel- u. Hausdiener

sucht **Hotel Sächsischer Hof** in **Zittau.**

Zuschneider,

hauptsächlich tüchtig in Uniformen, wenn als solcher thätig gewesen, bald. für hier gesucht. Off. mit Ang. bish. Stell. nebst Gehs.-Anspr. unter **B. A. M. 5** Exp. d. Bl.

Gesuch.

Ein Mechaniker oder Schlosser, welcher krankheitshalber nicht in großen Werkstätten arbeiten kann, wird für eine feine Fabrik auf's Land gesucht. Off. beliebe man unter **F. 1517** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

2 Glaser

(Rahmenarbeiter) sucht **Moritz Seifert,** Meißen.

Wirthschafterin-Gesuch.

Für einen Gasthof in einem bürischen Gebirgsstädtchen (Bahnverbindung) gelegen, wird eine Wirthschafterin gesucht. Spätere Verheirathung nicht ausgeschlossen. Häusliche, wirthschaftlich erzogene junge Mädchen oder Wittwen ohne Kinder, gut bekannt und nicht ganz ohne Vermögen werden gebeten, ihre Offerten womöglich mit Photographie an **Haasenstein & Vogler** in **Dippoldiswalde** einzusenden. Diskretion in Ehrensache und Photographie sende zurück.

Suche **sofort** oder 15. April eine junge, anständige, hübsche

Kellnerin.

Nied. Gasthof Lockwitz, bei Niederiedlitz.
G. Köhler.

Ein Schneidermädchen w. gesucht Strehlen, Albertplatz 42 II. Rth.

Ein anständiges **Mädchen** zu **Hausarbeit und Gästebedienen** wird gesucht im **Restaurant zum Falken,** Blauenscher Platz.

1 Steindruckerlehrling

gesucht. **Paul Süß,** Markgrafenstraße 3.

Glacéhandschuh-Näherinnen
verlangt **Aug. Weide,** Alaunstraße 28.

Klempnerlehrling.

Ein Innungsmeister sucht zu Ostern unter sehr günstigen Bedingungen aus achtbarer Familie einen Lehrling unter alleiniger Obhut des Meisters, am liebsten vom Lande. Kost u. Wohnung b. Meister. Gef. Off. **B. W. 430 „Invalidendank" Dresden.**

Tüchtige Dreher

für **Leitspindeldrehbänke,** einer für **Feinmechanik-Dreherei** und ein **tüchtiger Hobler** werden bei hohem Lohn gesucht.

O. L. Kummer & Comp.,
Dresden,
Werkstätten zu **Niederiedlitz.**

Gesucht wird ein **tüchtiger**

Gastwirth

per sofort oder bis 1. Juni, der befähigt ist, **einem der größten und schönsten Special-Ausschänke** vorzustehen u. denselben zu übernehmen. Zur Uebernahme sind ca. 800 Mark erforderlich. Offerten unter **„Gasthaus"** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G.** in **Dresden,** erb.

Verabschiedete Militärs

finden durch den Vertrieb eines patr. Werkes lohnenden Verdienst in der Buchhandlung Wilhelmstraße 9 in **Berlin.**

Ein zuverlässiger
Sattler-Gehilfe,
welcher Fertigkeit in Wagen- und Möbelarbeiten besitzt, wird gesucht. Näheres bei Herrn **Rudolf Mosse,** Altmarkt 2.

Für eine Metallgießerei wird ein erfahrener

Galvaniseur

sofort gesucht. Off. **Kg. L. 278** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ziegelabträger

werden angenommen

Ziegelei Strehlen.

Stahlpolirer

sofort dauernd gesucht.

C. Hofmann,
Colmnitz bei Klingenberg.
Reisegeld nach hier ev. vergütet.

Tricot-Branche

Ein Reisender 1. Ranges, mit Branche u. Kundschaft vertraut, findet unter sehr günstigen Bedingungen, die eine dauernde Existenz sichern in einem größeren Etablissement Stuttgarts, Engagement. Offerte unter **H. 1828.** an **Haasenstein und Vogler, Stuttgart.**

Lehrlings-Gesuch

für ein buchhandl. Verlagsgeschäft. Reisegeldentschädig. jährl. 300 Mk. Offerten unter **U. P. 161** im **„Invalidendank" Dresden.**

Gute Rockschneider

und ein **Westen-Schneider** werden gesucht bei

H. J. Ehlers,
Dresden, Waisenhausstraße 27.

Schuhmacher-Gehilfe!

Einen guten Damenarbeiter auf Pariser Absatze sucht

Ernst Rösler, Pragerstr. 2.

In einer sächsischen Tricotagenfabrik wird für 1. Mai

1 Werkmeister-Gehilfe

gesucht. Genaue Kenntniß des Stuttgarter Rundstuhls und der Wirkerei Bedingung. Angebote nebst Zeugnißabschriften unter **A. 32288** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Steinmetzen

sofort gesucht, Werkplatz Reißigerstraße, **August Hache.**

Junges Mädchen zu Kindern des Tags über **gesucht** im Putzgeschäft Schäferstraße 72, p.

Feiner Putz

kann unentgeltlich gelernt werden bei **B. Schneider,** Hauptstr. 28.

Ein junger kräftiger
Arbeitsbursche

gesucht Röhnitzgasse 17. Weber.

Mehrere tücht. Maurer

werden angenommen **Striesen,** 6. Straße, Neubau, bei

J. Müller.

Junge Damen

können noch theilnehmen am **Unterricht in Plattstickerei** und andern modernen, sowie praktischen **Handarbeiten** bei einer Lehrerin. Näheres bei Fräulein **Preske,** Hauptstraße, Obergrabenecke.

Ein
Zeugschmiede-Lehrling

wird angenommen Weißeritzstr. 13.

12 Schweizer,

8 M. d. Woche, Kost v. d. Herrschaft, u. **10 Burschen** sucht Frau **Damm,** kl. Plauenschegasse 24, Hinterh. 1.

1 Zimmermann

gesucht Seminarstr. 25, Leitritz.

Ein junger Mann,

welcher sich als Lithograph ausbilden will, findet Aufnahme. Lithographische Anstalt, Pirnaischestr. 21.

Tüchtige Zimmerleute

werden angenommen Zimmerplatz, Strehlen, Palaisstr.

Ein
Wagenlackirer-Gehilfe

sofort gesucht Plauenerstr. 22.

1 Färbergeselle

für Kleider-Färberei und -Wäsche sofort gesucht Louisenstraße 100.

Tüchtige Maurer

werden angenommen in Striesen, A.-Straße, Neubau, **Kempe.**

Maurer f. Scharwerkerei

gesucht Poppitz 13, II.

1 Schuhmacherlehrling

wird gesucht. **Königsbrückerstraße 83b.**

Zwicker

finden dauernde Beschäftigung. **Heinrich Töpfer,** Schuhwarenfabrik Magazinstr. 6.

Klempner-Lehrling

wird gesucht bei **G. Terpe,** Casernenstraße 6.

Scharwerksmaurer

gesucht **Maschinenhausstraße Nr. 1,** bei **Flekler.**

Wirthschafterinnen

selbstständig u. zur Stütze, Schulaufseherinnen und Scholarinnen placirt jederzeit **Landw. Beamten-Verein, Dresden,** a. Postplatz.

Eine gebildete Person,

gut empfohlen, firm in Wirthsch., allen weiblichen Arbeiten, **sucht** passende Vertrauensstellung. Off. unt. **A. B. H. 5** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Ich suche für einen
Sortirer Stellung

oder Aushilfe. Off. unt. **M. M. 50** Dresden, Postamt 6.

Junge flotte
Kellnerin,

hübsche Figur, eleg. Garderobe, sucht sof. od. später anaw. Stelle. **C. Schnee,** Johannesplatz 13.

Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Für einen geb. jungen Mann, der Ostern mit gutem Zeugniß die Handelsschule verlassen hat, wird Umstände halber sofort oder später, möglichst in einem Waaren-Groß-Geschäft, Stellung gesucht. Off. unt. **G. W. 125** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erb.

Junger Mann,

18 Jahre alt, welcher Ostern seine Lehrzeit in einer mittleren Cigarrenfabrik beendigt, sucht Stell.,

am Contor od. Lager,

am liebsten in gleicher Branche. Gefl. Offerten unter **N. P. 500** postlagernd **Pirna** a. Elbe.

Eine **gebildete Dame,** die größeren **Hotels** und **Gütern** selbstständig vorgestanden, **sucht als**

Repräsentantin

ähnliche Stellung, auch im Privathause. Off. unter **U. F. 450** befördern **Haasenstein u. Vogler, Leipzig.**

Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis, gelernter Materialist, seit 1½ Jahr im Comptoir eines Prima-Hauses, sucht möglichst per 1. Mai a. c. Stellung für Contor 2c., gleichviel welcher Branche. Adr. **A. N. 401 „Invalidendank" Dresden.**

Eine geb. Dame,

gesetzt. Alters, i. d. Leitung des Haushalts erfahren, sucht Stellung z. selbst. Führung d. Haushalts, auch z. Erziehg. mutterloser Kinder. (Sprachkenntnisse.) Gute Zeugnisse. Adr. unter **T. U. 450 Haasenstein und Vogler, Leipzig.**

Der mehrjährige Vertreter einer Actienbierbrauerei Dresdens, welcher mit der Kundschaft u. den örtlichen Verhältnissen vollständig vertraut ist, sucht, gestützt auf seine erfolgreiche Thätigkeit, anderweitig

Stellung

per 1. Mai c. Gef. Off. beliebe man unter **B. G. 416 „Invalidendank"** niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich a. Stube. Off. erb. **Anna Hanitzsch,** Albrechtstr. 33, 4.

Ein j. Bäcker sucht als

Volontär

Stellung in einer Conditorei. Gefäll. Off. unter **A. 40** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Werkführer,
gel. Mechaniker, prakt. u. technisch in Maschinen- u. Stanzenbau 2c. erfahren, sucht sof. od. spät. gleiche Stellung. Gefäll. Off. unter **B. O. 423 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein jung., gebild. Mädchen, aus guter Familie, das in d. hess. Küche, Wäsche, Plätten u. Schneidern erfahren, **sucht** mit guten Zeugnissen **Stellung als**

Stütze der Hausfrau

in besserem Hause. Gef. Offerten mit Gehaltsangabe unter **L. W. postlagernd Bautzen.**

Ein herrschaftl. Kutscher,

sicherer Fahrer und Reiter, mit langjähr. Zeugnissen, sucht sofort od. später Stell. Off. **Z. N. 388 „Invalidendank" Dresden.**

Ein geb. Mädchen

aus guter Familie, zuverlässig und gewandt, welches mehrere Jahre in einem Posamenten-, Weißwaaren- u. Seidenbandgeschäft zur Zufriedenheit thätig u. im Putz und Zuschneiden geschickt ist, sucht in einem Geschäft nicht zu anhaltend sitzende Stellung hier oder auswärts. Gefl. Off. erb. unt. A. 100 in die Exp. d. Bl.

1 Dec.-Verwalter

im Besitze nur guter Zeugnisse i. selbst. od. u. d. Principal Stellg. Off. unt. **C. 674** Exp. d. Bl.

Ein Bautechniker,

auch prakt. erf. u. mit einf. und dopp. Buchführ. vertraut, sucht mögl. dauernde Stelle. Gefl. Off. unter **K. 9876** Exp. d. Bl.

Ein verheiratheter
Oberschweizer,

ohne Kinder, 32 Jahre, wo die Frau alle Arbeiten mit macht, sucht 1. März od. spätere Stellung. Primaa-Zeugnisse. Frau **Damm,** kl. Plauenschegasse 24, I Hinterhaus.

Oberschweizer-Stellegesuch.

Ein verh. nicht Oberschweizer mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Juli anderweit Stellung zu einem Viehbestand von 40 bis 80 Stück. Off. unt. **J. S. 230** postl. **Großenhain** erbeten.

1000-1200 M.

auszuleihen auf II. Grundstück bei Dresden.

C. Petzoldt,
An der Frauenkirche 3, 2.

Auf sichere 2. Hypothek

12,000 Mk.

sofort gesucht. Gefäll. Offerten unter **A. B. 100** postlagernd **Meissen** erbeten.

500 Mark

zu **10 Proc.,** auf 6 Monate (od. länger) sucht ein j. selbstständiger Kaufmann gegen Verpfänd. d. Warthschaft (3000 Mk.) oder Ac. aus Privathand zu leihen. Gef. Offerten unter **E. K. 850** erbeten in d. Expedition d. Blattes.

Ein Geschäftsmann bittet ein edles Herz um ein Darlehn von 50 M. Off. u. **H. R. 15** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

30000 Mark

sofort auszuleihen.
Offert. unt. **C. 777** Exp. d. Bl.

5000 Mark

sind sofort auf gute 1. Hypothek auszuleihen **Ritterstr. 10, 3. r.**

Eine Wohnung,

kl. Parterre mit Niederlage, in Nähe des Dippoldiswaldaerpl. z. 1. Oct. von kinderl., pünktlich z. Leuten gesucht. Off. **C. S. 40** erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Werkstatt,

groß und hell, mit Einfahrt und mit Remise, zu jedem Gewerbe passend, 1. Octbr. zu vermiethen Görlitzerstraße 3.

Im klimatischen Kurort **Weißer Hirsch** ist eine schöne 1. Etage (Morgensonne), Salon, gr. Balcon, 3 Zimmer, Küche, Kammer, Boden, 2 Keller, 1 Waldparkplatz für die Saison 750 Mk., ein Zimmer weniger 650 Mk., zu vermiethen

Loschwitzer Weg 18.

Zum 1. Juli an 1—2 Damen freundl. halbe 1. Etage für 135 M. zu vermiethen. Näheres Gruna, Pirnaischestraße 17, bei Frau verw. Lehrer Mißbach.

Sep. Herren-Schlafstelle Schulgutstraße 15, 4. Frau Werner.

1 separates Stübchen

an ält. Mädchen zu vermiethen Am Schloßhaus 4, 2. Kirsten.

Kinderloses Ehepaar sucht sofort geräumige

Familienwohnung

a. d. Lande. Gartengenuß mit Laube Bedingung. Vorzugt sind: Löbnitz Röckenbroda, Radebeul, Blasewitz. Off. mit genauer Angabe der Räume u. d. Miethpreises unter **A. R. 404** an **„Invalidendank" Dresden.**

Möblirtes Zimmer,
Nähe Dresd. Allee, nicht über 10 Mk., mit Kaffee, gesucht. Offerten unter **P. M.** Expedition dieses Blattes.

Blasewitz.

Größere Stallungen, passend für Viehhändler, sind zu vermieth. Zu erfragen Schillerplatz 6.

An Kindesstatt

wird gegen einmal. Abfindungssumme ein Kind dieser. Geb. (ein Knabe) unter strenger Verschwiegenheit in bess. Fam. in liebev., mütterl. Pflege genommen am einen Vorort Dresdens. Adr. bittet man unter **D. F. 436 „Invalidendank", Dresden.**

Es wird ein Zieh-Kind aus Land gesucht, ganz gleich, welchen Alters. Gefl. Anfragen an **Otto Nichol,** Reichenberg bei Moritzburg.

Ein Kind,

Mädchen, ehelicher Geburt, nicht unter 3 Jahren, wird in sehr gute Pflege genommen. Off. unt. **H. D. 113 „Invalidendank"** Dresden erbeten.

Zwei Kinder,
16 W., ½ Jahr alt, werden in Pflege gegeben. Näher. Sonntag Nachmittag Tannenstr. 1, Sout.

Hosterwitz.

Wegzugshalber sof. geb. **kleine Villa** mit gr. Garten bill. zu verk. Näh. **Struvestr. 4, 3.**

Für Gärtner!

1¼ Hektar Feld, 5 Min. von einem Bahnhof d. Dresd.-Meißner Eisenbahn, welches sich vorzüglich zu einer Gärtnerei eignet, ist sofort zu verk. Zu erfahren Johannesstraße 8, part.

Zu verkaufen

eine eleg. gebaute, kleinere Villa, mit Schatt. Garten, Seitengebäude, Anzahlung ca. 2—3000 M. Näh. Niederlößnitz, Obere Bergstraße 7.

Müller.

Rittergut.

Suche ein Rittergut im Königreich Sachsen für ca. 300,000 M. zu **kaufen.** Off. unter **E. W. 300** postlag. Roßwein erbeten.

Ein
Rittergut

in preuß. Oberlausitz, ca. 1600 Morg. groß, mit tech. Branchen, im best. wirthschaftlichen Stande, guten Gebäuden u. reichlichem Inventar, ist sehr preiswerth für 120,000 Thl. zu verkaufen. **Ein solides Haus wird mit in Zahlung genommen.** Weitere Auskunft ertheilt **R. Luckner, Dresden, Pragerstr. 39, 2.**

Ein **Haus** mit Garten oder Feld zu kaufen **gesucht.** Off. unter **U. K.** postlagernd Cotta erbeten.

Gasthofs-Verkauf.

Umg. Dresdens, m. flottem Betrieb, Realg., großem Tanzsaal, Garten, Stallung, Miethertrag 2c. Brandkasse 10,000 Mk. Pr. is mit Inventar 24,000 Mk. Anz. 4 bis 6000 Mk. Adr. erb. u. **K. A. 333** in die Exped. d. Blattes.

Geschäftshaus

in Radeberg b. Dresden, Hauptstraße 13, part. u. 2. Et., feinster Lage, pass. für Kleider-Magazin, Materialwaaren, Mehl- u. Gemüse-Handlung 2c. verkauft kostenfrei **C. A. Schwarz,** Dresden-A., **Flemmingstraße 27, 2. Et.**

Produktengeschäft zu verk. Näh. Palmstraße 9, 1 Treppe.

Speisewirthschaft

zu verk. Näh. Palmstr. 9, 1 Tr.

Eine Fleischerei,

nachweislich gut, ist Familienverhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Näh. bei **H. Frackmann,** Tieckstr. 14, 4. Etg.

Bäckerei-Gesuch.

Suche baldigst ein wirklich zugehendes Bäckerei-Grundstück bei hoher Anzahl. zu kaufen, möglichst in der Nähe Dresdens od. einer belebten Stadt Sachsens. Off. unter **A. B. 25** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Bibliothek-Verkauf.

Infolge Todesfalles ist eine geg. 3000 Bände enthaltende Bibliothek preiswerth sofort zu verkaufen. Näh. Blasewitz, Sommerstraße 11.

F. H. Staudnitz & Weissenborn, 17 Galeriestrasse 17. Alle Neuheiten in Posamenten, Knöpfen etc., sowie sämmtliche Artikel für Damenschneiderei zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Dresden, speciell den Bewohnern der Pirnaischen und Johannvorstadt zur gefälligen Kenntnißnahme, daß ich am hiesigen Platze

55 Pillnitzerstrasse 55,

vis-à-vis dem Justizpalast, ein

Uhren-Geschäft

eröffnet habe. Empfehle mein gut assortirtes **Lager aller Arten Uhren** bis zu den niedrigsten Preisen unter Zusicherung reeller zweijähriger schriftlicher Garantie.

Mache ganz besonders auf mein reichhaltiges Regulateurlager aufmerksam.

Ebenso halte ich mich bei Reparaturen jeder Art Uhren auf's Angelegentlichste empfohlen.

Durch meine langjährige Thätigkeit in hiesigen größeren renommirten Geschäften und die hierbei gesammelten Erfahrungen soll es mir nicht schwer fallen, das mir geschenkte Vertrauen im vollen Maße zu rechtfertigen.

Einem geneigten Zuspruch entgegensehend zeichnet hochachtungsvoll

Volkmar Otto Wild,
Uhrmacher.

Zur Confirmation

halte ich mein reich sortirtes Waarenlager in:

Anzügen, Joppen, Hosen, Westen, Hüten, Stiefeln, schwarzen Cachemirs u. Mädchen-Jaquettes, sowie Confirmationscostümes in größter Auswahl bestens empfohlen. **Waaren aller Art auf Abzahlung.**

Zum Umzug

empfehle außerdem mein großartiges

Möbel-Lager in lackirt und echt, sowie Sophas, Matratzen, Federn, Betten, Regulateure.

Kinderwagen,

Gardinen zu billigsten Preisen im **bedeutendsten**

Dresdner Waaren-Creditshaus von

S. Osswald

26 Marienstraße 26, 1. Etage,

im Hause der Herren Weigel & Zeeh.

Um Verwechselungen vorzubeugen, bitte ich, genau auf die Haus-Nummer **26** zu achten.

Vom 6. bis 9. d. M. steht im Hotel Stadt Coburg ein Transport schöner Pferde zum Verkauf.

Heinze senior.

Brut-Eier!

seiner auf vielen Ausstellungen prämiirten Hühner-Rassen, als:

Creve-Coeur-Hühner,
Houdan-Hühner,
La Flèche-Hühner,
Wyandottes-Hühner,
helle Brahma-Hühner,
Silberhals-Dorking-Hühner,
per Ei mit 50 Pf.,

ferner:

weisse Sultans-Hühner,
Can-Can-Hühner, schwarze,
weisse Seiden-Hühner,
per Ei mit 100 Pf.,

ebenso von Siebenbürgen Nachtigallen und prämiirten Kreuzungs-Hühnern, als vorzügliche Eier-, Brut- und Fleischhühner, per Ei mit 20 Pf. ab

der Zoologische Garten zu Dresden.

Die neuen „Premier"-Fahrräder sind die **besten** auf dem Markte. Größte Auswahl, bill. Preise. Niemand versäume vor Ankauf eines Fahrrades mein großes Lager in Augenschein zu nehmen.

Theodor Roch,
Albrechtstr. Nr. 7, zwischen Pirnaischer- u. Grunaerstraße.
Listen frei.

Richard Loose,
Parfumeur,
Berlin C, Kaiser Wilhelm-Straße Nr. 11,
empfiehlt als besten Gesichtspuder seinen

Lanolin-Fettpuder.

Derselbe verleiht der Haut ein jugendlich frisches Ansehen und ist gänzlich unschädlich laut Attest des vereidigten Gerichts-Chemikers, Herrn

Dr. Paul Jesserich,

Inhaber des Sonnenschein'schen Laboratoriums.

Weiß, rosa und gelblich, in Dosen à **60 Pf., 1 Mark** und **2 Mark** zu kaufen in den größeren **Drogen-, Parfumerie- und Friseur-Geschäften.**

Waldvögel!

Wer solche, ihrer sich zu freuen, lange im Zimmer erhalten will, gewähre ihnen das in der freien Natur gewöhnte Futter. Glänzendes Gefieder und munterer Gesang bekunden das Wohlbefinden derselben bei solcher Ernährung. Für Zeisige, Stieglitze, Kreuzschnäbel u. s. w. halte für jede Art besondere, aus Laub- u. Nadelholzsamen, Distel-, Salat- u. a. Feld- u. Wiesensamen zusammengesetzte, vortrefflich bewährte Futtermischungen vorräthig. Für Rothkehlchen, Amseln u. a. Weichfresser empfehle Garnelenschrot und für Kanarienvögel ein besonders zuziehendes Futter. Alle Sämereien zu Vogelfutter, Ameisenpuppen halte stets in bester Beschaffenheit auf Lager.

Franz Henne,
Amalienstraße 4.

Federmatratzen	18 M.
Sophas in allen Bezügen	30 M.
Schlafsopha mit Matr.	60 M.
Garnituren mit **Rips**	95 M.
Feinste Plüsch-Garnit.	170 M.

Aufpolstern in und außer dem Hause solid und billig.

König-Johannstraße 7, 3. (Ecke Schuhmachergasse). **Voigt.**

Gummi-Artikel,

sowie sämmtliche bekannte **Artikel** bester Qualität versend. auch nach auswärts geg. Nachnahme **R. Freisleben,** Dresden, Postplatz 1. Preise billiger als anderwärts.

Bullen-Verkauf.

Ein **fetter Bulle** steht im Gute Nr. 29 in **Weißbach** bei Königsbrück zum Verkauf.

Herrengarderobe,

mittl. Statur, bill. zu verkauf. an Privath. Moritzstraße 7, 2.

Acpfelwein,

garantirt rein, Ltr. 26 Pf. I. Lößnitzer Obstweinkellerei **Adolf Kuchenbuch,** Niederlößnitz-Kötzschenbroda.

Ausgeklagte Forderungen

aller Art werden gegen sofortige Baarzahlung gekauft. Adr. erb. unter **C. K. 3333** durch **Rud. Mosse,** Dresden.

Schürzen

in neuer reichhaltiger Auswahl,

Fertige Röcke

mit breiter Plisse, gut gearbeitet, von 3 M. 50 Pf. an. **Unterröcke, Blousen, Jacken** zu billigsten Preisen, **Trikot-Taillen** v. 3 M. an, **Arbeitsblousen** gut genäht von 2 Mk. an, empfiehlt

Auguste Salomon
21 Scheffelstrasse 21.

Eine Lederbank

neu, für Restaurant passend, billig König-Johannstraße 7, III.

Eine solide, fast neue Restaurations-Einrichtung

ist wegen Geschäfts-Aufgabe in Ganzen od. Einzelnen bis 1. Juli **zu verkaufen** in **Crenze's** Restaurant, große Brüdergasse 27

Ein Pferd,

hellbr. Stute mit Blümme, im 4. Jahr, steht als überzählig (wegen Nachwuchses) preiswerth zum Verkauf. **Sohra** bei Freiberg.

J. Marx.

Eine Ladentafel

zu verkaufen

Am Schießhaus 7, pt.

Ziegelbretter,

gebraucht, aber gut erhalten, kauft jedes Quantum **Georg Kuchs,** Ziegeleibesitzer, **Reichenbach** im Voigtlande.

Frische Eier

à Schock M. 2.55, 1 Mdl. 65 Pf., stets frische **Knick-Eier** Mdl. 50 Pf., 3 St. 10 Pf. Nähnitzg. 1.

Taubenverkauf.

10 Paar echte Malteser und Carriers sind sofort billig zu verkaufen Vieschen, Leipzigerstr. 35.

Dreirad-Verkauf.

Eine englische Maschine **Ostraallee 7,** Vorderhaus.

Gute Arbeitspferde

stehen zu verkaufen Wiesenthorstraße 8, Flügel C. **Z. Penkert.**

Eis-Schrank,

groß, passend für Fleischer oder Gastwirthe, billig **zu verkaufen** Butterhandlg., gr. Plauenschestr. 4

Große Zink-Badewanne

billig zu verkaufen. Näh. Eliasplatz 2, b. Kaufm. Klemm.

Ein **großer, brauner**

Wallach,

vorzügl. für Kutschfuhren, ist als überzählig billig zu verkaufen bei Wittwe **R. Müller** in **Loschwitz,** Rißweg 13Bd.

Für Landwirthe!

Gebrauchte, noch in gutem Stand befindliche Arbeitsgeschirre sind billig zu verkaufen.

W. Luntze, Annenstr. 15.

Gummi-Artikel,

Gummi-Bett-Unterlagen, Suspensorien billigst bei **R. Freisleben,** Postplatz 1.

Eine gebr. Nähmaschine ist bill. zu verk. Löbtauerstraße 9, I. r.

Schnitt-Salz-Bohnen

das Pfd. 20 Pf. (5 Pfd. 90 Pf.) bei **Dorschner,** Freibergerstr. 23.

Tanz-Lehr-Institut,

Stadtpark, große Meißnerstraße Nr. 19.

Beginn eines neuen Cursus in Tanz- u. Anstandsunterricht. Für Herren Dienstag, 9. April. Für Damen Freitag, 12 April cr. Anfang Abends 8 Uhr. Lehre auch Rundtänze, sowie Quadrillen selbst älteren Herren und Damen in wenigen Stunden. **Unterricht zu jeder Tageszeit.** Werthe Anmeldungen werden daselbst oder Katharinenstraße 12, pt. erbeten.

Paul Reincke, akad. gebild. Lehrer.

Ausverkauf wegen Todesfall
Heinrichstraße 3.
Sattlermeister Eduard Schroth.

Alle Arten Reiseeffekten, Sättel u. Reitzeuge, Peitschen, **Schulranzen,** Portemonnaies und andere Leder-Artikel zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Künstliche Zähne,

a. Gebisse, Reparatur., ungeb. Plombirungen, Bef. aller Zahnschmerzen ꝛc.

Mäßige Preise.

H. Harder, Seestr. 10, 2 Et., gegenüber dem Panoptikum.

Special-Geschäft Kautschuk-Stempel

No. 4 Am See No. 4.
Walther & Co.,
früher Wettinstraße.

Ein **Sopha,** 20 M., rund. Tisch, echt Nußb.-Pfeilerspiegel mit Marmorplatte, Nußb.-Stehpult, eiserne Cassette billig zu verkaufen **König-Johannstraße Nr. 7, 3. Etage.**

Kinderwagen, neue und gebrauchte, erstaunlich billig Güterbahnhofstr. 1. **Gottleber.**

Verschiedene **Meubles** sind zu verkaufen **Rosenstraße 47,** 2. Etage rechts.

Gebette Betten,

ganz neu, sind sehr **billig** zu verkaufen Neuegasse 38, 1. rechts.

Möbel, Betten Wäsche zu kaufgef. Dippoldiswaldaerpl. 8 p.

Ein Pferd, guter Zieher, zu verkaufen Niedergorbitz Nr. 17.

52er Zweirad,

gut gehalten, aus Privathand sofort verkäuflich. Preis 85 Mk. Bischofsweg 61, 1. Mitte.

Gebr. gut erh. **Kinderwagen** billig zu verkaufen kleine Brüdergasse 3, III.

Kl. schwarz Hündch., f. 1 Mk. 50 Pf. zu verk. Jacobsgasse 12, 3. L.

Sopha, 2 Federmatratzen mit Bettstellen bill. zu verk. Königsbrückerstraße 77, Hh. I.

Gelegenheitskauf.

Ein ganz neuer Rammgarn-Anzug, 1 Hose u. 1 Sommerüberzieher sind sof. billig zu verkaufen Kl. Plauenschegasse 58, 1., rechts. **R. Schulze,** Schneidermeister.

Ein starker **Zughund** zu kaufen gesucht im Kohlen-Geschäft **Weinligstraße.**

Gold- u. Silberwaaren.

Leihhausscheine zu kaufen gesucht. Dippoldiswaldaerplatz 8 pt.

Ein Schreibsecretär

ist bill. zu verkauf. Glacisstr. 12, 1.

Ein achtbares Mädchen, 20er Jahre, in der Wirthsch. erf., alleinst., 600 M. Vermög., wünscht sich mit einem Herrn gleichen Alters, sichere Existenz, **zu verheirathen.**

Gef. Offrt. unt. **D. H. 438** „Invalidendank" Dresden.

Eine Kuh,

worunter das Kalb steht, ist sofort zu verkaufen in **Weißig** Nr. 46

Ein wenig gebrauchtes **Zwei-Rad,** 53", ist um die Hälfte des Kaufpreises zu verkaufen Löbtau, Lindenstr. 26, 1. Etage.

Pferdeverkauf.

Schwarzbr. Wallach, jung, steht billig zu verkaufen Forststraße 5.

---

1 schw. Gehrock, f. 1 Pers. mittl. Stat. pass., bill. z. verk. b. **H. Woß,** Prunaischestraße 1, 4.

Dampferlinie von Stettin nach Helsingfors.

(Wiborg, Abo, Hangö, Borga.) D. „Saturn", D. „Adler".

Expedition jede 10 Tage.

Rud. Chr. Griebel in Stettin.

Kaiserhof Bad Nauheim.

Neuerbaut. Hotel 1. Ranges. Monat Mai: ermäßigte Pensionspreise.

Besitzer: Ludwig Theobald.

Cur-Aepfelwein,

nach 35jährigen Erfahrungen unter meiner Leitung gepreßt, empfiehlt **Otto Petsch,** Großenhainerstr. 8, Dresden-Pieschen. Vor billigen Anpreisungen nehme man sich in Acht, da in Aepfelwein **viel** gefälscht wird. Bestellungen bittet direkt an mich. Auskunft und Gebrauchsanweisung zur Cur.

Verkaufsstellen:

Kreuzstraße 18 zur **Glocke, Grumbt,** Colonialw.-Geschäft, Schloßstr. 12. Neustadt: Kaufm. **Schneider,** früher **Haselhorst,** Meißnerstraße.

(Keller geschlossen.)

Größtes Versandt-Geschäft.

Dutzend-Preis 45 Pf. excl. Flasche.

Benno Manfroni,

Amalienstraße 20.

empfiehlt

feine **Conditorei,** sowie **Café, Wein** und **Frühstückszimmer.**

Eingang auch Drehgasse.

Jos. Lenz,

Zither-Lehrer,

Dippoldiswaldaerplatz 8, 3.

Wäsche-Zuschneiden, Hand- u. Maschinennähen w. gründl. gelehrt Annenstr. 23, 2., Fl. C.

Anfertigung

aller Drechsler-Arbeiten und **Reparaturen,**

Tisch- und Bettfüße, Kegel und Kugeln, Maurerklippel, Faßhähne, Bettschienen, Handtuchhalter, Feldstühle, Roleauxstäbe ꝛc.

Ed. Weichert, gr. Plauenschestraße Nr. 31.

Für Baugewerken, Bauunternehmer

fertigt tüchtiger Architekt jede Art **Zeichnungen, Berechnungen** u. s. w. **billigst!** Off. **H. 10** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Kinderwagen - Hölgen

Königsbrückerstraße 75.
Zwingerstraße 8.

Zur Bekleidung

von Lauben, Veranden ꝛc. empfiehlt **Clematis, Epheu, wilden Wein** in starker, kräftiger Waare **P. Krüger,** Landschaftsgärtner, Plauen b. Dr., Hohestraße 16.

Alte u. neue Schuhe u. Stiefel, gut u. billig, sowie Maß- u. Reparatur Weinligstraße 4, pt.

Nach Neustadt auf die Heinrichstrasse zum billigen Mäntel-Richard.

Höchst interessante Abhandlung für **Mütter.**

Das Zahnen der Kinder

gegen Einsendung von 10 Pf. in Marken Franco-Zusendung.

Leithold's Verlag, Berlin S 59.

Gesangbücher

in ganz soliden Einbänden Stück 1 Mk 50 Pf., mit echtem Goldschnitt Stück 2 Mk. **Außerdem** empfehle ich dieselben **in feinen Leder- und Plüscheinbänden.** Auch habe ich **Gesangbücher mit ganz starkem Druck am Lager.**

Ernst Zscheile,

Galanteriewaarenhandlung,

Dresden, Seestraße.

Ladeneinrichtung.

Waarenschränke, Kastenregale, Ladentafeln, Pulte, Schränke, Sophas u. andere gebr. Möbel kauft u. verkauft Fischhofplatz 18, **Heine.**

Zweirad,

gut erhalten, ist billig zu verkaufen **Mathildenstraße 51. 1.**

Nur Schloss-Strasse 5.

Daniel Schlesinger.

Strohhüte

Band, Hutblumen,

Tüll—Crepe—Gaze—Federn

Echt Sammet, Patent-Sammet, Schleier, Blonden, Atlas, Perlsachen, Agraffen, Moiré.

Einzig dastehende riesige Auswahl. — Unbestreitbar billige Verkaufspreise.

Daniel Schlesinger,

Nr. 5 Schloss-Strasse Nr. 5.

Grösste Velocipedfabrik der Welt.

Prämiirt mit 21 gold. Medaillen.

Etablirt seit 20 Jahren.

HUMBER & Co. LTD.

Fabriken in **Beeston, Coventry** und **Wolverhampton.**

Alleinige Erfinder und Fabrikanten der weltbekannten

Original-Humber-Fahrräder.

Alleiniger Generalvertreter für ganz Deutschland und Oesterreich-Ungarn

F. B. Müller,

Dresden-Altstadt, Nr. 1 Mathildenstrasse Nr. 1.

Geschäftsstelle nur Mathildenstrasse Nr. 1.

Illustrirte Preisliste gegen 10-Pfennig-Porto-Marke.

Tüchtige Vertreter bei hohem Rabatt gesucht.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Die

Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

eine der ältesten, bekanntesten und weitverbreitetsten Hagelversicherungs-Anstalten, empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden **zu möglichst niedrigen, aber festen Prämien. Nachzahlungen finden niemals statt.** Verluste deckt die Gesellschaft aus ihrem Garantie-Fonds. Bedingungen, **namentlich bei mehrjähriger Versicherungsnahme, äusserst günstig.**

Die Unterzeichneten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen und sind zu jeder weiteren Auskunftertheilung bereit.

Leipzig, 5. April 1889.

Der General-Agent H. Schmidt in Leipzig.

L. O. Bering in Dresden, Struvestr. 7.
Max Röthig in Bischofswerda.
Ernst Rammer in Brettnig.
Oswald Lotze in Dippoldiswalde.
Frdr. Aug. Anders in Goschitz.
Louis Falk in Hermsdorf.
J. Oscar Ranft in Hintergersdorf.
Andreas Reinhard in Hohnstein.
O. M. Heydenreich in Leutewitz.
Carl Klengel in Liebstadt.
Chr. Glob. Sickert in Marsdorf.
Herm. Kuhnd in Meißen.
Carl Trepte in Wahnsdorf.
H. O. Kohler in Pirna.
Max Hempel in Neustadt.
Gust. Herm. Schulze in Neustadt.
Traugott Ad. Michel in Ottrau.
Aug. Rammer jr. in Pulsnitz.
Aug. Rosenkranz in Pulsnitz.
Ernst Aug. Hempel in Radeberg.
Wilh. Schubert in Radeburg.
G. Melzer in Rückersdorf.
Carl Aug. Glaser in Schandau.
Aug. Ed. Wurm in Schöna.
Ernst Wilh. Herfurth in Seidnitz.
Fr. Moritz Thierbach in Stolpen.
Gch. Lange in Weissig.

Agenten der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Bad Reinerz

bei Glatz in Schlesien, klimatischer waldreicher **Höhenkurort** von 500 m. Seehöhe besitzt den kohlensäurereichen alkalisch-salinischen **Eisen-Trinkquellen, Mineral-, Moor-, Douche-Bäder,** und eine ganz vorzügliche **Molken- und Milch-Kuranstalt.** Reinerz ist demnach angezeigt bei Tuberculose, chronischem Katarrh der Athmungsorgane und chronisch gewordenen Lungen- und Brustfell-Entzündungen bei Anämie und deren Folgezuständen, namentlich bei auf anämischer Basis beruhenden Magen- und Darmcatarrhen, Hysterie und Neurasthenie, endlich bei chronischen entzündlichen Leiden der weiblichen Sexualorgane und bei Herzkrankheiten ohne tiefe Compensationsstörung. **Saisondauer vom 1. Mai bis 1. October.**

Die in jeder Buchhandlung zur Ansicht vorliegende reich illustrirte No. 21 aus der Collection der Europ. Wanderbücher — Preis 50 ₰ und Woerl's Reisehandbücher führen durch Bad Reinerz und Umgegend, besagen das Nähere. Prospecte unentgeltlich

---

Das Möbel-Magazin

von Julius Ronneberger,

15 Altmarkt 15,

über dem Stadtkeller. I. und II. Etage,

empfiehlt sein großes Lager von **Polster- und Tischler-Möbeln,** sowie alle Sorten **Stühle, Spiegel** und alle in das Möbelfach gehörenden Artikel vom Einfachsten bis Elegantesten, nahend für jede beliebige Ausstattung. **Wohn-, Salon-, Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen** stets auf Lager zu sehr billigen Preisen. Für solide Lieferungen garantirt b. O.

Ein gebrauchtes vorzüglich erhaltenes gutes

Pianino,

schwarz, vom Hoflieferanten des Kaiser Friedrichs, ist Wegzugs halber ganz billig zu verkaufen **Pillnitzerstr. 45,** Gartenhaus, part.

Für Pfefferküchler.

Eine Ladeneinrichtung, 1 Backmaschine, 1 Teigtreche, Bleche, Ausstecher, Formen u. dergl. mehr billig zu verkaufen **Kötzschenbroda,** Vorwerksstr. 2.

1000 Centner

Roggenes Langstroh von e. Gute. Lieferung April und Mai. Kaufsofferten frei Dresden unter **M. 1619** niederzul. i. d. Exp. d. Bl.

Uhrmacherwerkzeug, 1 Tafelwaage, 1 Federfarre, 500 Rüstklammern, 1 Schleifstein zu verkaufen Mittelstraße 13, 1. Et.

Holztreppe,

4 Mtr. L., 1,85 Mtr. br. zu verk. Palmstraße 13. Fröde

Amor
von **14** Mark an.

Gertrud
von **3½** Mark an.

Superbe
von **15** Mark an.

Parisienne
von **12½** Mark an.

Carmen
von **11** Mark an.

Frühjahr 1889. **Sommer 1889.**

L. GOLDMANN

am Altmarkt,
Nr. 1 König-Johannstrasse Nr. 1.

Massen-Auswahl!

Anerkannt billigste Preise am Platze!

Mignon
von **9** Mark an.

Egmont
von **12** Mark an.

Noblesse
von **20** Mark an.

Victoria
von **5** Mark an.

Blasewitz.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben.

Progymnasium, Realklassen und Elementarschule.

Tagesschule und **Pensionat.** — Aufnahme vom vollendeten 6. Lebensjahre an. Die Anmeldungen von Eltern werden **täglich Nachmittags von 3—4 Uhr** entgegengenommen. Prospekte durch den Unterzeichneten.

Blasewitz, Residenzstraße 12. **A. Thümer, Director.**

C. HESSE,

Königlicher Hoflieferant,

Altmarkt,

im Eckhaus der Webergasse, parterre und 1. Etage.

Neueste Handarbeiten in grösster Auswahl.

Grösstes Sortiment sämmtlicher

TAPISSERIE-MATERIALIEN

nur in vorzüglichsten Qualitäten

zu äussersten, festen Preisen.

Eine Partie angef. und fert. Canevas- und Stoff-Stickereien, Decken, gemalte Gegenstände etc. zu Ausverkaufs-Preisen.

Für den Umzug

empfiehlt die

Porzellan- u. Steinguthandlung

von

Aug. Hofmann, Inh. E. Mögel,

Dresden, Scheffelstr. 6.

prachtvolle Neuheiten in

Tafel-Service, beste Fabrikate, grosses Lager, billigste Preise.

Waschgarnituren grosartige Auswahl, **über 200 Muster,** fein bunt, von 1 Mk. an.

Kaffee-Service, feinste Neuheiten, feinbemalt schon von 2.10 Mk. an.

Braut-Ausstattungen einfachstes bis hochelegantestes Genre.

Grösstes Lager in

Hochzeits-, Silberhochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken.

Den geehrten Hausfrauen empfehle einen großen Posten **weisses Porzellan II. Wahl** (kein Ausschuß) zu bisher unerreicht billigen Preisen — soweit der Vorrath reicht.

Dresden. Scheffelstrasse 6.

Hiedurch die ergebene Anzeige, daß wegen Umbau des Hauses Frauenstraße 12 meine daselbst seit 29 Jahren bestehende

Dresdner Contobücher-Fabrik und Liniir-Anstalt

von heute ab nach

Waisenhausstraße Nr. 3 part.

(in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Telegraphenamtes) verlegt ist. Ich bitte das mir seit über 30 Jahren erwiesene Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll **Emil Klink.**

Sonnenschirme

und

Entoutcas

empfiehlt in großartiger Auswahl

Alwin Schiffner,

Wilsdruffer-Strasse 45.

Da

ich in allernächster Zeit mein Geschäfts-Lokal verändern muß, verkaufe die noch vorhandenen großen Waarenvorräthe, als:

Kleiderstoffe

jeder Art,

Spec.: Schwarze Stoffe,

Leinen, Baumwollwaaren, Schürzen, Unterröcke, Taschentücher, Tischdecken, Möbelstoffe u. A. m.

nunmehr zu jedem

annehmbaren PREIS.

August Kretzschmar,

6 Altmarkt 6.

1845 Gegründet 1845

Nach dem Ausverkauf befindet sich mein Geschäftslokal Altmarkt 11.

Größtes Lager **fertiger Kleider,** einfach wie hochelegant, **Morgen- und Unter-Röcke, Tricot-Taillen** u. s. w. in geschmackvollster Ausführung. **Maßanfertigung** in kürzester Zeit.

Neuheiten von Kleider-Stoffen in reichster Auswahl (**Verkauf auch ohne Anfertigung**) empfehlen zu **bekannt billigen Preisen.**

Schäffer & Lichtenauer,

jetzt Ecke Moritzstraße und Maximilians-Allee 5, 1. Etage (Ringstraße), früher Ecke Prager-Waisenhausstraße.

Birkenbalsamseife

von Bergmann & Co. in Dresden

ist durch ihre eigenartige Composition die **einzige Seife,** welche alle **Hautunreinigkeiten, Mitesser, Finnen, Röthe des Gesichts und der Hände** beseitigt und einen blendend weißen Teint erzeugt. Preis à Stück **30** und **50** Pf. bei **Bergmann & Co.,** König Johann-Straße, am Landhaus; **Herm. Roch; Hof-Apotheke,** Schloßstraße.

Baumwollene

Strickgarne,

sehr haltbar und waschecht, das ganze Pfund nur 120 Pfg., **Strümpfe** und **Handschuhe** billigst

J. Behrendt, Scheffelstr. 31, 1

R. Eger's

Spezialgeschäft für Kindergarderobe,

König-Johannstraße,

Ecke große Schießgasse,

Zu den

Schul-Prüfungen

empfehle

Knaben-Anzüge und Paletots

in reizenden neuen Façons und vorzüglichen, haltbaren Stoffen,

Jünglings-Anzüge und Paletots

von Herrenschneidern gearbeitet, in den neuesten Façons u. Stoffen,

Confirmanden-Anzüge

aus Diagonal-, Cheviot- und Kammgarn-Stoffen,

Tricot-Anzüge

neue Dessins von Mk. 5 an,

Mädchen-Mäntel

vom billigsten bis hochfeinsten Genre, nach den neuesten Modellen gearbeitet,

Tricot-Kleider

größte Auswahl in allen Farben und Façons, vom billigsten bis hochfeinsten Genre,

Englische Mädchen-Jackets

aus Cheviot und Tricot, von 4 Mk. an.

Billige aber **feste Preise.**

Anfertigung nach **Maass.**

Ferner:
Jahr-Kleidchen,
Baby-Mäntel,
Tricot-Taillen,
Tricot-Blousen,
Tricot-Hosen,
Tricot-Mützen
2c. 2c.

Umtausch gestattet.

Auswahl-Sendungen nach **auswärts.**

Zu den

Oster-Examen

empfehle ich mein großes Lager von

Kleidern für Mädchen

bis zu 14 Jahren,

besonders in **Tricot.**

Tricot-Anzügen

für **Knaben**

vom **einfachsten** bis **hochfeinsten** Genre bei billigster Preisberechnung.

Mit **Auswahlsendungen** stehe bereitwilligst zu Diensten.

Bestellungen nach Maß erledige ich gewissenhaft, prompt zu ganz mäßigen Preisen.

Herm. Mühlberg,

Königl. Sächs. Hoflieferant,

Wallstrasse.

Man verlange überall in den Apotheken die **verbesserten echten Schweizerpillen** von **A. Brandt, St. Gallen** (Schweiz); erhältlich in Schachteln zu **60 Pfg.** und **1 Mk.** und lasse sich nicht durch Warnungen, die der offenbar gefährdeten Concurrenz nöthig erscheinen, beeinflussen. Jeder, der nur einmal die verbesserten Schweizerpillen von A. Brandt gekauft hat, wird nie wieder andere kaufen.

übernimmt den Bau runder

Dampf-Schornsteine

aus radialen Façonsteinen inclusive Materiallieferung **unter dauernder Garantie für Stabilität u. Witterungsbeständigkeit.**

Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Rußland, Oesterreich, Schweiz, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden u. Norwegen.

Gardinen

und

Möbel-Croisé,

Elsässer und Rheinisches Fabrikat,

Grund: schwarz, blau, crêm, mode, grün, oliv, reseda etc.

mit elegantesten Blumen und Fantasie-Mustern.

best existirende Qualität welche Waare meist mit 55 bis 60 Pf. verkauft wird, für nur Meter

50 Pf.,

billigere Qualitäten Meter 30, 35, 40, 46 Pf.

In mehreren

Manufakturw.-Geschäften

herrscht jetzt die Sitte,

Consum-, Lehrer- und Eisenbahn-Vereinen 5—12

Prozent Rabatt zu geben, während der übrige Theil des kaufenden Publikums die vollen Preise zahlt und demnach 5—12 Proz. theurer kauft, als die Mitglieder dieser Vereine.

Ich mache daher bekannt, daß ich keine derartigen Verbindungen habe, sondern, meinem Geschäfts-Prinzip treu, meine Waaren zu möglichst billigen, aber festen Preisen gleichmäßig allen meinen w. Kunden abgebe und verweise ich an dieser Stelle nochmals auf obige Preise, welche nur allein dadurch möglich sind, daß ich an meiner Kasse keinerlei Prozente gewähre.

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstr.

Kinderhüte,

reizende kleidsame Neuheiten
in bekannt grosser Auswahl.

Alwin Schiffner,
Nr. 45 Wilsdrufferstr. Nr 45.

Confirmanden-Anzüge

sowie

Anzüge u. Paletots

für das Alter von 3—17 Jahren in großer Auswahl. Anfertigungen nach Maß binnen kurzer Zeit, zu bekannten soliden Preisen.

Für Vereine zu Wohlthätigkeitszwecken berechne bedeutend billiger.

Gustav Schütte,
Schneidermeister,
32 große Brüdergasse 32
gegenüber meinem Herren- u. Jagdbekleidungsgeschäft.

T

The

Thee Thee

China- und Japanwaaren

Taen Arr Hee

nur 1 Bankstrasse nur 1.

T

Jerusalemer Weine,

edle Gewächse, **ärztlich empfohlen,**
vorzügliche Weiss-, Roth- u. Süssweine, empfiehlt
Jerusalemer Weinhandlung, Dresden, Annenstr. 47.
J. Berner. Vertr. **W. Lantzsch.**

Bitte genau auf Firma zu achten.

Laubegaster Wäsche-Mangel-Fabrik

von Richard Gröschel
in Laubegast bei Dresden

liefert

Wäschemangeln

für den Lohn-, Hotel-, Hüter u. Hausbedarf in 8 versch. neuesten Construktionen und je 5 verschiedenen Größen, wovon stets am Lager zur gefälligen Ansicht habe.

Preislisten und 100 feinste Referenzen zu Diensten.

Langjährige Garantie. Anerkannt billige Preise.

NB. Die **neuesten** und **solidesten** Construktionen, wie auch das **grösste Lager trockner Hölzer** sind **allhier nur** bei obiger Firma zu finden!

George Baumann's
echter

Tannenduft

(Coniferengeist).

naturgetreu, erfrischend, unübertroffen, das beste Riechmittel in überhitzten Räumen, wie Theater, Ball- und Concertsälen, auch als Räuchermittel und zur Reinigung der Luft. Nur allein echt à Fl. 50 Pf. und 1 Mk. bei

George Baumann,
Pragerstraße 2,
Drogen und Parfümerien.
Größtes Laboratorium für **unschädliche Toilettemittel.**

Hellgelbe Stroh-Pappen, Format 70×100 cm, 50—140 Stück pr. Ctr., sind wied. a. Lager. Justus Joch, Dresden, Weintraubenstr. 2.

Med.-R. Dr. Küchenmeister's Wurmpulver, vollständig geschmacklos, anerkannt das Beste gegen Würmer bei Kindern u. Erwachsenen, empf. d. **Salomonis-Apotheke, Dresden.**

G. Sandler, Exportbier-Brauerei Kulmbach in Bayern.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage in

Dresden eine Zweigniederlassung

meiner Firma eröffnet habe, mit deren Leitung ich Herrn **Robert Streit, Dresden,** betraute.

Der vor einigen Jahren erfolgte Neubau meiner Brauerei und Kellereien, die dabei berücksichtigten praktischsten Anlagen nach bewährtesten Systemen, Einrichtung geräumiger, luftiger Gähr- und Lagerkeller mit Kaltluft- und Eismaschinen-Anlage, sowie ferner die Verwendung nur der feinsten Rohprodukte zur Herstellung meiner Biere, setzen mich in den Stand, einen Stoff zu liefern, der den Erzeugnissen der Concurrenz mindestens ebenbürtig zur Seite gestellt werden kann. — Ich empfehle daher mein

Ia. dunkles Exportbier, sowie **Kaiserbräu,** nach Münchner Art gebraut,

einer geneigten Abnahme, und gebe ferner bekannt, daß meine bisherigen Vertreter, die Herren

Ernst Fleischer, Königstraße 2,
Carl Hertzsch, Rampischestraße 3,
Gebr. Hollack, Königsbrückerstraße 94,

nach wie vor meine Biere führen, und dieselben in vorzüglicher Güte in Originalgebinden abgeben, sodaß die geschäftliche Verbindung mit deren bisherigen Herren Abnehmern durch meine Zweigniederlassung gar nicht beeinflußt wird. — Mein **Comptoir** befindet sich **vorläufig Bischofsweg 72, 1., Keller Friedrichstraße 19.**

Indem ich mein neues Unternehmen geneigtem Wohlwollen angelegentlichst empfehle, zeichne

hochachtungsvoll **G. Sandler,**
Exportbier-Brauerei.

Kulmbach, 1. April 1889.

Möbel-Magazin vereinigter Tischler und Tapezirer (Innungsmeister). Altmarkt. Eingang: Schreibergasse 1, 2 Etage. Größte Auswahl solider Tischler- und Polster-Möbel. **Gegründet 1826.**

MAGAZIN ZUM PFAU

Seidenhut.

Seidenhut.

FRAUENSTRASSE 8, DRESDEN

Neuheiten von **Herren- und Kinderhüten** zur Frühjahrssaison, sowohl schwarz, wie in reizenden Farbennüancen, braun, grau, moulow u. s. w., sind in großer Reichheit eingegangen. Die im Magazin gebotene Auswahl an Hüten zu allen Preisen ist überraschend groß. Jedermann kann sicher sein, das für ihn Passende genau nach Wunsch vorräthig zu finden. Verkauf zu den bekannten sehr billigen, aber festen Preisen.

Wiener Filzhüte von den K. K. Hofhutmacher Wilhelm Pleß, beste Prima-Extra-Extra-Qualität. Dieses Fabrikat führt sich in Folge seiner erprobten Solidität in Dresden mehr u. mehr ein und wird der Pleßhut, wovon das Magazin zum Pfau stets großes Lager hält, dem geehrten Kunden unter allen Wiener Hüten in erster Linie empfohlen. Von anderen renommirten Wiener Hutfabrikanten sind ebenfalls reizende Neuheiten in schönen Farbenmelangen eingegangen im Preise von 9½, 8½, 7½ Mk.

Deutsche gute Haarfilzhüte in allen neuen Formen, haltbar und sehr elegant, schwarz, braun, grau und moulow 5 Mk.

Englische Filz- und Cylinderhüte von Lincoln Bennet und Co., Vincter Jan und Co. (London) nur in bester Prima, Christ-hüte für 7½ Mk.

Italienische Filzhüte, Calabreser mit großer und halbargroßer Krempe, seidenweicher Filz, von Borsalino Giuseppe und Fllo. Alleisandria.

Biberhüte. Das Magazin läßt, um wirklich das Beste bieten zu können, in einer der renommirtesten Hutfabriken Deutschlands Filzhüte aus Biberhaaren arbeiten und wird hierbei von der Rauchwaaren-Abtheilung des Magazins auf das Wirksamste unterstützt, sodaß im Pfau ein Biberhut, unter voller Garantie der Echtheit, für 12 Mk. verkauft werden kann. Der Biberhut ist federleicht und der haltbarste Hut, der überhaupt existirt.

Deutsche Filzhüte. Das Magazin hat sich die schwierige Aufgabe gestellt, die Qualität der zum Verkaufe zu bringenden Hüte fort und fort zu erhöhen, die Verkaufspreise aber, wenn irgend möglich, trotzdem zu ermäßigen. Beides ist für dieses Jahr durch vortheilhafte Verbindungen und Ausgabe großer, fester Ordre gelungen, was in nachstehenden Preisen seinen Ausdruck findet:

Mk. 1,70 kostet ein dauerhafter Filzhut, steif oder halbweich, letztere sind in allen Farben zu haben;
Mk. 2,— dito mit seidenem Futter, oder in weich in allen modernen Farben;
Mk. 2,50 elegant, in schwarz, braun, moulow, rehfarbe, tabak, mit feiner Bandgarnitur und Seidenfutter;
Mk. 3,— sehr elegant, mit Seidenfutter, weich „Alliancehut", schwarz od. farbig mit Seidenfutter 3 Mk., letzte Neuheit Façon „Sundi", hellgrau, 1½ Mk.

Deutsche Cylinderhüte Mk. 4, 6, 7½ bis zu den feinsten Sorten. Das Magazin verkauft nur neue, gute, meist in eigener Hutwerkstatt gearbeitete Cylinderhüte, Retours, also aus alten getragenen Hüten aufgearbeitete Cylinderhüte, sind vom Ladenverkaufe ausgeschlossen.

Claquehüte, deutsches und Wiener Fabrikat, in 3 Qualitäten, zu 10, 12 und 15 Mk., von **Malherbe aîné, Paris,** für welchen das Magazin den Alleinverkauf in Dresden übernommen hat, beste Prima 24 Mk.

Reise- und Reithüte für Damen. Die Garnirung dieser Hüte wird im Putzatelier des Magazins durch Kräfte ersten Ranges besorgt, sind deshalb höchst originell und stehen ohne Konkurrenz da, 4—20 Mk.

Auf Wunsch werden vorjährige Damen-Reisehüte aufgearbeitet und umgarnirt.

Uniformhüte für die verschiedenen **Hofchargen** und **Livréhüte** werden ebenso wie alle Hut-Reparaturen in der eigenen Werkstatt des Magazins gearbeitet.

Trauerflore für Hüte, aus englischem Seidentricot 1 Mk., aus Wolle 50 Pf.; **Armflore,** Seidentricot, 80 Pf.

---

empfiehlt für

Confirmandinnen

Corsets in zahlreichen, ganz vorzüglich sitzenden Façons, geschmackvoller und dauerhaftester Ausführung in allen Farben und passenden Weiten zu billigsten Preisen von 90 Pf. bis 10 Mark. **Umtausch** nicht passender Corsets findet **jederzeit bereitwilligst** statt.

Corset-Fabrik Max Hoffmann,

Wallstraße, Ecke Schefflelstraße.

Musterversendungen franco.

Tuchwaaren,

solide Qualitäten, fl. Neuheiten, empfehlen in großartiger Auswahl zu äußerst niedrigen Preisen

Pörschel & Schneider,

Tuchwaaren-Grosso- und Detail-Geschäft,
Scheffelstr. 10 (fl. Rauchhaus).

Versandt nach auswärts.

E. Kreinsen,

Königl. Hoflieferant,
Amalienstrasse, Ecke Serrestrasse,
ladet zur Besichtigung seiner

Ausstellung von Hochzeits-Geschenken

höflichst ein.

Specialität:
kunstgewerblicher Zimmerschmuck.
Grosses Fabriklager. Fabrikpreise.

Tapeten-Fabrik,

Versandt-Geschäft
C. Heinemann,
Leipzig.
Muster franko.

Reelle Bezugsquelle.
Ueberraschend bill. Preise.
Großartige Auswahl
nur modernster Tapeten in neuen sehr effektreichen Mustern.
Prachtv. Tap. i. Naturell v. 12 Pf. an,
Prachtv. Tapet. i. Glanz v. 30 Pf. an,
Prachtv. Tapet. i. Gold v. 35 Pf. an.
Fabrik-Rabatt b. gr. Aufträgen.

Louis Schindler, Chemnitz,

Fabrik aller **Bürsten** für techn. und gewerbl. Zwecke. **Pinsel. Besen, Pferde-, Molkerei- u. Wirthschaftsbürsten, Cocosläufer, Cocos- u. Rohrmatten, Seilerwaaren, Peitschen, Bindfaden.** Ausführl. Preislisten gratis u. franco.

Böhm. Bettfedern.

Großes Lager in Bettfedern und Daunen, gut füllend, auch fertige Inlets empfiehlt billigst

Marie Lehmann, Louisenstraße 4.

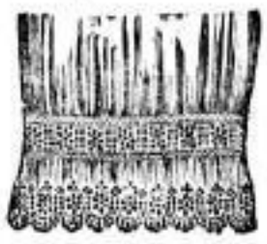
Fertige weisse Wäsche.

Négligé-Jacken

in **Satin, Piqué, Köper** und **Pelz-Piqué,** ausgebogt mit **Spitze** oder **eleganter Stickerei** ausgeführt, Stück **130, 150, 175** Pfg., **2–5** Mk.

Damen-Hemden

in **Doublas, Hemdentuch** und **prima Halbleinen, fein-, mittel-** oder **starkfädig** in **Bündchen-** oder **Roller-Façon,** glatt oder besetzt mit **Trimming, Spitze** oder **eleg. Stickerei,** Stück **125, 140, 160 175** Pf., **2–5** Mk.



Damen-Beinkleider

in **Hemdentuch, Renforcé, Cord-** oder **Köper-Barchent,** ausgebogt, mit **Volant, elegantem Einsatz** oder **Stickerei,** Stück **115, 130, 150, 175** Pf. bis **4** Mk.

Weisse Unterröcke

in **Shirting** mit **gesticktem Volant, Stickerei** und **Einsatz** oder in **Cord, Tricot** oder **Piqué, Barchent,** ausgebogt, Stück **160, 180, 200** Pf. bis **7** Mk.

Vollständiges Lager fertiger

Erstlings-Wäsche,

als: **Jäpchen, Lätze, Hemden, Nachtkleider, Einsteckbetten** in **weiss** und **bunt, Unterlagen.**

Ferner großes Lager in:

weissen Mädchen-, Knaben- und **Männer-Hemden, weissen Mädchen-Beinkleidern, Barchent-Hemden** u. **Barchent-Beinkleidern** für **Damen, Männer** und **Kinder.**

Damen-Barchent-Unterröcke, Jacken und Matinés

in verschiedenen Ausführungen zu billigsten Preisen.

H. M. Schnädelbach,

4 Marienstraße Antonsplatz 4.

Bestes Monopol-Linoleum

per Qu.-Meter 2.50 Mk.

Unser Monopol-Linoleum unterscheidet sich vom gleichnamigen, in den Handel gebrachten dadurch, daß es viel mehr Leinöl enthält. Leinöl ist bei der Fabrikation des Linoleums das theuerste und beste Material, es verbindet den Kork zu einer festen Masse und giebt demselben seine Haltbarkeit. Je mehr Leinöl im Linoleum enthalten, desto besser ist es; unser Linoleum weist sich durch die Schwere des Gewichts aus.

C. Anschütz,

Nachf. Menzler & Co.,
6 Landhausstraße 6,
Teppich-, Wachstuch-, Möbelstoff- und Linoleum-Handlung.

Dampfkessel-Fabrik H. Böhme

sonst Ludwig,
Reisewitz-Dresden,
liefert **Dampfkessel** jeder Construction u. Größe

Feinste Referenzen. Solide Preise.
Kleinere Kessel stets auf Lager.

Zur Frühjahrs-Saison

empfehle meine überraschende Auswahl von

Neuheiten

in **Tricot-Taillen, Blousen, Mädchen-Kleidern u. Knaben-Anzügen**

zu äußersten Fabrikpreisen.

Tricot-Taillen und Jackels für Confirmandinnen.

Tricot-Taillenfabrik
E. Kleeberg, nur Wilsdrufferstraße 39, II.

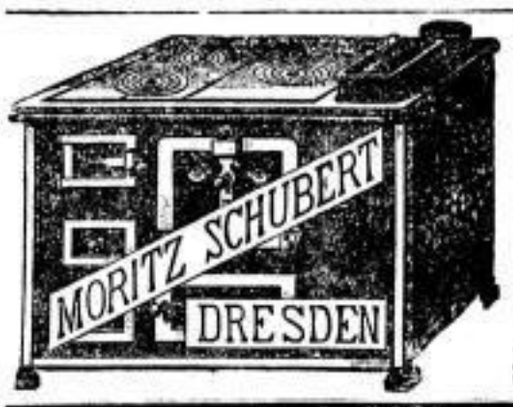
Jalousiefabrik v. J. E. Uhlmann, vorm. H. Reimer.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß sich mein Geschäfts-Local **nicht mehr Grunaerstrasse 14, I., sondern**

Grunaerstr. 23, part.

befindet. Um ferneres Wohlwollen bittend, empfiehlt sich Hochachtungsvoll

J. E. Uhlmann.



Transport-Spar-Herde
Wettinerstr. 4

Pädagogium Lähn

bei Hirschberg i. Schles.,

in schöner Gebirgsgegend mit gesunder Luft gelegen, gewährt treue Pflege, gewissenhafte Erziehung u. gründlichen Unterricht in kleinen Klassen (gymnas. und real., Sexta bis zur Prima, Vorbereitung zur Freiwilligen-Prüfung), in denen auch der schwächer Begabte volle Berücksichtigung findet. Prospekt kostenfrei.

Oberlehrer **Lange. Dr. Hartung.**

Otto Beyer,

Dresden, Kreuzstraße 9,

empfiehlt zur Damenschneiderei seine Erzeugnisse nur auf das Solideste ausgeführt.

Kleiderfiguren,
in allen Theilen verstellbar, mit Holzfuß. Stück 4½ und 5 Mk.

Rockgestelle,
mit Holzfuß, Stück 3¼ und 3½ Mk.
Versandt nach auswärts 1. Zone 35 Pfg., 2.–6. Zone 75 Pfg. mehr.
Ferner: **Tricot-Taillen- und Corset-Gestelle.**
Händlern Engros-Preise.
Musterbogen gratis und franco.

Wiesbaden.

Eröffnet am 1. April 1889.

Hotel Bristol

vormals Spehner,
28 Wilhelmstrasse 28.

Vornehmes Familien-Hotel I. Ranges, gegenüber den Parkanlagen, in nächster Nähe des Königl. Theaters, des Kochbrunnens und der Bahnhöfe, ist vollständig renovirt und durchweg auf das Eleganteste und Comfortabelste neu eingerichtet worden.

Hydraulischer Personenaufzug und Telephon.

Mäßige Preise.

Paul Sieben, Besitzer,
früher Chef de Reception im Hotel Klumpp, Wildbad, und Grand Hôtel du Louvre Mentone.

Bruchbandagen

aller Art, Leisten-, Schenkel-, Nabel-Kinder und Frauenbandagen, Leibbinden engl. Gummistrümpfe, Spritzen, Selbstklystirer, Mutterspritzen, Luftkissen, Unterschieber, Unterlagen, Fieber- und Badethermometer, Verbandstoffe, Suspensorien, Eisbeutel, Priessnitzumschläge, Geradehalter, Corsets und Fußschienen fertigt und empfiehlt

Pirnaischestr. 24. **Carl Kunde** (u. Frau), Wallstraße 9,
Gegr. 1787. conc. Bandagist u. Orthopädist. Firma: C. Richter.

I. Dresdner Frauenbildungs-Verein.

1) **Abendschule:** Deutsch, Französisch, Englisch, Hand- u. Maschinenähen, Sticken, Stopfen, Schnittzeichnen, Schneidern, Rechnen, Schreiben, Buchführung. Preise: Sprachen **1 Mk.,** Schneidern **1 Mk.,** alle übrigen Handarbeiten zus. **1 M.,** Buchführung u. s. w. **2 Mk.** monatlich. Alle Fächer zus. **3 Mk.,** ohne Buchführung **2½ Mk.** monatlich.

2) **Handelsschule:** Buchführung, Rechnen, Correspondenz, Schönschreiben, Wechsellehre, Münz-, Maß- und Gewichtskunde, Deutsch, Geographie. Drei- bis viermonatl. Cursus **40 Mk.** Beginn des nächsten Cursus, zu dem noch einige Theilnehmerinnen Aufnahme finden, Montag, den 29. April.

3) **Fortbildungsschule** (Unterricht am Tage): Deutsch, Literatur, Französisch, Englisch, Geographie, Rechnen, Schreiben, Zeichnen, Hand- und Maschinenähen, Sticken, Luxusarbeiten, Schneidern; 1 Fach **3 Mk.,** 2 Fächer **4 Mk.,** Putzmachen **4 Mk.** monatlich.

Anmeldungen zu allen beliebig zu wählenden Fächern erbeten **Walpurgisstraße 1, III.** (früher Liliengasse 6) von 11–1 Uhr Vormittags.

Wiederbeginn des Unterrichts nach den Osterferien Montag, den 29. April.

Keine Migräne mehr! Zur Bekämpfung der heimtückischen, oftmals wöchentlich auftretenden und in unerträglichem Grade sich steigernden, halbseitigen Kopfschmerzen haben die hervorragendsten Aerzte alle möglichen Mittel und Heilmethoden ersonnen, aber leider bisher vergebens! Erst dem Apotheker E. Senckenberg ist es nach mehrjährigen Mühen gelungen, durch glückliche Verbindung des **Antipyrin** mit andern wirksamen Arzneistoffen, in Form der sogenannten Migräne-Pastillen ein Mittel zu schaffen, welches in der That im Stande ist, die bisher für unheilbar gehaltene Migräne sicher u. dauernd zu bekämpfen. Es genügen 3 bis höchstens 5 Pastillen, um selbst die heftigsten Anfälle fourlos zu beseitigen, und die Verpackung in eleganten Schachteln gestattet es, diese Pastillen, wie eine Bonbonière, beständig bei sich zu führen. Preis pr. Schachtel mit Gebrauchs-Anweisung M. 1.50. Der Name „Apotheker E. Senckenberg" ist mehrmals auf jeder Schachtel zu lesen. Alles Andere ist werthlose Nachahmung. Zur haben nur in Apotheken. In **Dresden** bei Ap. W. Knauthe, Otto Zielke, Marien-Apotheke; in **Schandau** bei Apotheker Paul Back; Hauptdepot in **Leipzig:** Engelapotheke.

Victoria-Puder

von Herrn Prof. **Dr. E. Schweninger** in Berlin und anderen ersten Autoritäten als das Vorzüglichste empfohlen.
Zu haben à Schachtel 3 M. in der **Fabrik von J. Glaeser in Berlin,** Blücherstraße Nr. 55 und **allen besseren Parfümerie-Handlungen** Deutschlands.

Neu eingerichtet. Pferde-Handlung.

Neu eingerichtet. Verleih-Geschäft.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich außer meiner **Pferdehandlung** von jetzt ab auch ein **Pferde-Verleihgeschäft** von nur guten **Reitpferden,** sowie vorzüglich gefahrenen **Ein- und Zweispännern** zum **Selbstkutschiren** eingerichtet habe. Nehme auch noch einige Pferde in **Pension.** Reelle Bedienung wird zugesichert.

Dresden-Neustadt, Alaunstr. 13. **H. Odermath, Stallmeister.**

Guts-Verpachtung.

Das Rittergut **Ostrowine,** 1¾ Meilen von der Kreisstadt Oels und 1 Meile vom Bahnhof Gimmel (Oels-Warschauer Bahn) an den Chausseen Oels-Neumittelwalde und Kieferkretscham-Festenberg belegen, soll vom 1. Juli 1889 ab entweder im Ganzen oder in zwei Theilen anderweitig verpachtet werden. Dasselbe besteht aus dem **Schloß-Vorwerk mit ca. 700 Morgen** und aus dem **Maierei-Vorwerk mit ca. 500 Morgen.** Von der Gesammtfläche sind 619 Morgen drainirt. Für die Gesammtpacht sind gegenwärtig an Abgaben und Lasten 519 Mark neben der Pachtsumme zu zahlen. Das Pachtgeld-Minimum ist auf 3 Mark pro Morgen, die Pacht-Kaution auf 4500 Mark und das zur Uebernahme der Pacht erforderliche disponible Vermögen auf 60,000 M. festgesetzt. Bei getheilter Verpachtung erfolgt eine entsprechende Repartition dieser Beträge. Die Pachtbedingungen sind auf dem Rentamte in Ostrowine einzusehen oder **von dort** abschriftlich gegen Erstattung der Schreibgebühren zu beziehen. Die Besichtigung des Gutes kann jederzeit nach vorheriger Meldung beim obengenannten Rentamte erfolgen. Das Pachtgebot ist bis zum 9. Mai d. J. an den Unterzeichneten schriftlich einzureichen.

Thomaswaldau, Pr. Schlesien, den 31. März 1889.

Der General-Bevollmächtigte.
Kreuz.

Tapeten

in jedem Geschmack
von 15 Pfg. an in größter Auswahl.

Max. Fischer,

3 Gewandhausstraße Nr. 3.
Muster bereitwilligst und portofrei!

Adelhaids-Quelle,

natürliches jodhaltiges Bromwasser,

gegen **Skropheln, skrophulöse Augenleiden, Krankheiten der Schilddrüse (Kropf), Bronchialtuberkulose, Infarcten der Leber** und **Milz, Diabetes mellitus, Unterleibsleiden der Frauen, Blasenleiden** und **Harnbeschwerden, Stein** und **Gries, Fettsucht, Flechten** ꝛc., seit Jahrhunderten als specifisches Mittel bekannt, ist in stets frischer Füllung in den **Mineralwasser-Handlungen** und **Apotheken** zu haben. **Brunnenschriften** gratis durch den Besitzer **Moritz Debler München.**

Damen-Hüte

in eleganter sowie einfacher Ausführung **zu soliden Preisen**

Wilsdruffer-Straße 21, 2.

Fortuna
von 12 Mark an.

Gilda
von 10 Mark an.

Irene
von 13 Mark an.

Venus
von 18 Mark an.

Irma
von 12 Mark an.

Frühjahr 1889. **Sommer 1889.**

L. GOLDMANN

am Altmarkt,

Nr. 1. König-Johannstr. Nr. 1.

Massen-Auswahl!

Anerkannt billigste Preise am Platze!

Wally
von 6 Mark an.

Brunhilde
von 11 Mark an.

Tell
von 12½ Mark an.

Carola
von 15 Mark an.

Manufactur-Haus
Siegfried Schlesinger
Dresden
König-Johann-St.
TEPPICH-ZIMMER.
VERKAUFS-RAUM IN I. ETAGE
VERKAUFS-RAUM IM PARTERRE
NACH DEM FAHRSTUHL, LICHT- u. SEIDEN-ZIMMER
Fahrstuhl
Lichtzi
Erfrischungs-Raum
PLUSCH- UND SEIDEN-ZIMMER IM PARTERRE
PACKRAUM
BENZ.
MASCHINEN-RAUM
ELECTR. LICHT-ANLAGEN
ERNST BERNHARD, CIV. ING. DRESDEN.

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 **König-Johann-Strasse** Nr. 6.

Schwarze und farbige Seiden-Waaren.

52 ctm.	schwarze reinseidene Merveilleux	Mtr. 1.90, 2.25, 2.50 M.
54 „	schwarze reinseidene Merveilleux	Mtr. 3, 3.50, 4, 5 M.
54 „	schwarze reinseidene Faille	Mtr. 2, 2.50, 3.75, 5 M.
54 „	schwarze reinseidene Faille-Merveilleux	Mtr. 4.20, 5, 6 M.
54 „	schwarze reinseidene Duchesse	Mtr. 4.20, 5, 6 M.
48 „	schwarze halbseidene Atlasse	Mtr. 1.50, 2, 2.50.
52 „	schwarze halbseidene Peking (sehr solid)	Mtr. 3.50 M.
52 „	schwarze reinseidene Damassés	Mtr. 3.50, 4 M.
54 „	schwarze reinseidene Damassés	Mtr. 5, 6, 7, 8 M.
54 „	schwarze reinseid. Peking- u. Moirée-Streifen	Mtr. 5.50, 7, 8 M.
52 „	schwarze reinseidene Moirés	Mtr. 4, 5, 6, 8 M.
54 „	schwarze halbseidene Grenadines	Mtr. 1.50, 2 M.
54 „	schwarze reinseidene Grenadines	Mtr. 5, 6, 7, 8 M.
60 „	schwarze reinseidene Crêpes (gerollt)	Mtr. 2, 3, 4, 5 M.
46 „	farbige halbseidene Merveilleux	Mtr. 1.25 M.
60 „	farbige halbseidene Atlasse	Mtr. 1.20, 1.70 M.
52 „	farbige reinseidene Merveilleux	Mtr. 2.50, 3 M.
54 „	farbige reinseidene Merveilleux	Mtr. 3.50 M.
54 „	farbige reinseidene Faille français	Mtr. 5.25 M.
52 „	farbige reinseidene Damassés	Mtr. 4.50, 6, 8, 12 M.
52 „	farbige reinseidene Moirés	Mtr. 4.75 M.
52 „	farbige reinseidene gestreifte Surahs	Mtr. 3, 3.50 M.
52 „	farbige reinseidene gestreifte Pekings	Mtr. 4.50 M.
54 „	farbige reinseidene Brocat-Stoffe	Mtr. 8, 12, 16, 18 M.
54 „	farbige reinseidene Grenadines	Mtr. 2.25, 3, 4 M.

Schwarze und farbige Kleider-Stoffe.

110 ctm.	schwarze reinwollene Cachemirs	Mtr. 1, 1.20, 1.50—2 M.
110 „	schwarze reinw. Cachemirs doubles	Mtr. 2.25, 2.50—4 M.
110 „	schwarze reinw. Crêps	Mtr. 1.75, 2—3.50 M.
110 „	schwarze reinw. Phantasie-Stoffe	Mtr. 1.50, 1.75, 2 M.
110 „	schwarze reinw. Jacquard-Stoffe	Mtr. 1.60, 2, 3 M.
110 „	schwarze reinw. Stoffe m. Mohair-Effecten	Mtr. 2.20, 2.80, 3.50 M.
110 „	schwarze reinw. halbklare Stoffe	Mtr. 1.75, 2.50, 3, 4 M.
110 „	schwarze reinw. Spitzen-Stoffe	Mtr. 1.50, 1.80 M.
105 „	reinwollene Beige-Tafftas	Mtr. 1.20, 1.40, 1.60 M.
105 „	reinwollene Beige-Côpers	Mtr. 1.40, 1.60, 2, 2.50 M.
105 „	reinwollene Beige-Figurés	Mtr. 1.80, 2, 2.40 M.
105 „	reinwollene Beiges mit Seiden-Effecten	Mtr. 2, 2.50, 3 M.
105 „	reinwollene Beiges mit Noppen	Mtr. 1.75, 2, 2.75 M.
105 „	reinwollene Beiges mit □ Composés	Mtr. 1.75, 2, 2.75, 3.50 M.
105 „	reinwollene Beiges mit Streifen	Mtr. 1.75, 2, 3, 4 M.
105 „	halbwollene carrirte Plaid-Stoffe	Mtr. 1.10 M.
105 „	halbwollene Hauskleider-Stoffe	Mtr. 0.90, 1, 1.10, 1.20 M.
105 „	reinwollene carrirte Plaid-Stoffe	Mtr. 1.50, 1.75, 2.10, 2.35 M.
105 „	reinwollene einfarbige Croisés	Mtr. 1.30, 1.80, 2 M.
105 „	reinwollene türkische Schlafrock-Stoffe	Mtr. 3, 3.50, 4, 5 M.
60 „	gestreifte Unterrock-Stoffe	Mtr. 60, 65, 78, 90 Pf.
70 „	reinwollene schwarze Rock-Moirés	Mtr. 1, 1.20, 1.40, 1.60 M.
70 „	reinwollene farbige Rock-Moirés	Mtr. 1.30, 1.70 M.
	Halbwollene farb. Taffete f. falsche Röcke	Mtr. 55, 65 Pf.
	Halbwollene farb. Lustres f. falsche Röcke	Mtr. 42, 50, 60, 70 Pf.

Das Etablissement **Siegfried Schlesinger** in **Dresden** bietet in seinen umfangreichen Geschäfts-Räumen in allen Artikeln der **Manufactur- und Modewaaren-Branche** überraschende Auswahl und bildet jeder eingeführte Artikel eine Special-Abtheilung für sich allein.

Die Principien der grössten Reellität und weitgehendsten Billigkeit

verschafften dem Etablissement den bedeutenden und weitverbreiteten Ruf, welchen nicht nur zu erhalten, sondern möglichst zu verbreiten seine Aufgabe ferner bleiben wird.

Aufnahme nur unbedingt solider Waaren-Produkte.

Verschiedenartige Artikel.

Tricot-Taillen	St. 3.50, 4, 5, 6-15 M.
Tricot-Blousen	St. 3.75, 4.50, 6-18 M.
Tricot-Kleidchen	St. 1.50, 2.50-17 M.
Peignoirs für Damen	St. 7, 10.50, 13, 16.50, 19 M.
Matinées für Damen	St. 10, 13.50, 15.50, 19-35 M.
Morgenröcke für Damen	St. 6.50, 9.50, 10-50 M.
Gummi-Regenmäntel	St. 24, 28-48 M.
Satin-Blousen	St. 2.25, 3-6 M.
Creton-Blousen	St. 1.50, 1.75, 2 M.
Flanell-Blousen	St. 1.75, 2.25-6 M.
Unterröcke aller Art	St. von 1.75-12 M.
Unterröcke gestrickt	St. 1.30-6.50 M.
Normal-Hemden Syst. Jäger.	St. 4.20-6 M.
Normal-Jacken do.	St. 2.80-3.50 M.
Normal-Hosen do.	St. 3.50-4.50 M.
Reform-Hemden, Syst. Lahmann	St. 2.10-2.75 M.
Reform-Jacken do.	St. 1.70-2.10 M.
Reform-Hosen do.	St. 1.75-2.20 M.
Barchent-Hemden	St. 0.75-2 M.
Barchent-Hosen	St. 0.50-1.65 M.
Barchent-Röcke	St. 1.75-2.50 M.
Lenguettirte Flanell-Röcke	St. 3-7 M.
Schürzen von Gummi-Stoff	St. 1.75 M.
Schürzen in Wasch-Stoffen	St. 0.50-3 M.
Schürzen in Cachemir	St. 1.25-4 M.
Schürzen in Atlas	St. 1.25-20 M.
Schürzen in engl. Leinen, grosse Façons.	
Schürzen in weiss, grosse und kleine Façons.	

Verschiedenartige Artikel.

Regenschirme von Zanella	St. 2.50 M.
Regenschirme von Gloria	St. 3.50, 4 M.
Regenschirme von I. Gloria	St. 5.50, 6 M.
Regenschirme von extra I. Gloria	St. 7.50, 8 M.
Regenschirme von Köper-Seide	St. 8, 9, 10 M.
Regenschirme von Satiné-Seide	St. 9.50, 10-25 M.
Touristenschirme in hell. Stoff.	St. 1.35, 1.60, 2, 2.25 M
Touristenschirme in Gloria	St. 3.75, 4.50-6.50 M.
Sonnenschirme, Phantasie	St. 2.25, 3, 4 M.
Sonnenschirme, glatt Seide	St. 4, 5, 6 M.
Sonnenschirme, gemust. Seide	St. 3.50, 4, 6-20 M.
Corsets mit imit. Fischbein	St. 1.50, 1.80, 2.75-3.50 M.
Corsets mit echt Fischbein	St. 3.50, 4.50-10 M.
Reisedecken in Sealskin	St. 6.75, 10-11.50-16 M.
Reisedecken in Mohair	St. 30 M.
Reisedecken in Velours	St. 18, 19.50-25 M.
Reisedecken in Astrachan	St. 24, 30 M.
Reiseplaids für Knaben	St. 9.50, 12 M.
Reiseplaids für Herren	St. 9.50, 11-21 M.
Reiseplaids für Damen	St. 7.50, 9.50-24 M.
Cachemir-Echarpes für Damen	St. 3, 4, 6 M.
Taillentücher für Damen	St. 3, 4.50-14 M.
Plaidriemen von Leder	St. 25, 50 Pf., 1-2 M.
Plaidriemen mit Metall-Griff	St. 1, 1.30, 1.60, 2 M.
Schürzen-Schnüren m. Pompons	St. 20, 40, 60 Pf.
Schirm-Schnüren mit Pompons	St. 16, 18-70 Pf.
Hut-Pompons in allen Farben	St. 0.42, 0.60-2.80 M.
Wollen-Spitzen-Echarpes	St. 40, 75 Pf.
Seiden-Spitzen-Echarpes	St. 0.80, 1-12 M.

Verschiedenartige Artikel.

Weiss-Stickereien in allen Breiten und Preislagen.	
Posamenten für Kleider und Mäntel-Garnirungen.	
Spitzen in allen existirenden Arten.	
Seidne Bänder für Hut- und Kleider-Zwecke.	
Schärpen-Bänder in allen Abend-Farben.	
Schärpen-Bänder in allen Kleider-Farben.	
Schärpen-Bänder in schottischen Dessins.	
Rüschen vom einfachsten bis elegantesten Genre.	
Brautschleier in allen Grössen und Ausführungen.	
Gestickte Nansoc-Roben	St. 6, 7, 8, 9 M.
Gestickte Nansoc-Roben, eleg.	St. 12, 15, 18 M.
Gestickte Tüll-Roben	St. 5, 6, 8, 10 M.
Gardinen-Spitzen und -Fransen	St. 9, 13, 16-70 Pf.
Gardinen-Halter in weiss u. crême	Pr. 18, 35, 50-135 Pf.
Gardinen-Halter in Jute	Pr. 50, 150 Pf.
Gardinen-Halter in Wolle	Pr. 70, 110 Pf.
Gardinen-Halter in Messing	Pr. 1, 1.40, 1.85, 2.50 M.
Portièren- u. Marquisen-Fransen	Mtr. 25, 30-65 Pf.
Angora-Felle i. all. Farben u. Grössen	St. 5.50, 6.50, 8 M.
Fusskissen	St. 50 Pf.
Nacken-Kissen mit Wollfüllung	St. 1.60, 2-3 M.
Nacken-Kissen mit Daunenfüllung	St. 2.20-6 M.
Kinderwagen-Decken, gesteppt	St. 1.80, 3.50 M.
Kinderwagen-Decken in Plüsch	St. 3.75, 4, 5.50 M.
Kinderwagen-Decken gestrickt	St. 4.25 M.
Gummi-Schürzenstoffe, waschbar	Mtr.
Gummi-Unterlagestoff	Mtr. 1.60, 1.80-3.30 M.
Gesundheits-Schweiss-Socken und Strümpfe. Alleinverkauf für Dresden.	

Bei Entnahme von Stücken oder ganzen Dutzenden gewähre entsprechenden Rabatt.

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6.

Für Ausstattungen und Wirthschafts-Gebrauch.

Sämmtliche von mir aufgenommenen Qualitäten sind Erzeugnisse der renommirtesten Fabriken und bewähren sich im Gebrauch auf das Beste.

Tischtücher und Servietten.

1 St. 138 : 138 Drell-Tischtuch mit 6 St. 68 : 68 Servietten	6.85 M.
1 St. 138 : 170 Drell-Tischtuch mit 6 St. 68 : 68 Servietten	7.50 M.
1 St. 166 : 170 Drell-Tischtuch mit 6 St. 68 : 68 Servietten	8.25 M.
1 St. 138 : 138 Jacquard-Tischtuch mit 6 St. 65 : 65 Servietten	6.75 M.
1 St. 138 : 170 Jacquard-Tischtuch mit 6 St. 65 : 65 Servietten	7.50, 10 M.
1 St. 166 : 170 Jacquard-Tischtuch mit 6 St. 65 : 65 Servietten	8, 11.25 M.
1 St. 160 : 170 Damast-Tischtuch mit 6 St. 70 : 70 Servietten	12.50, 22 M.
1 St. 166 : 340 Drell-Tischtuch mit 12 St. 68:68 Servietten	16 M.
1 St. 166 : 340 Jacquard-Tischtuch mit 12 St. 65:65 Servietten	16 M.
1 St. 166 : 340 Damast-Tischtuch mit 12 St. 70:70 Servietten	25, 43 M.

Sämmtliche Qualitäten und Grössen in oben angeführten Tischtüchern und Servietten sind in demselben Preisverhältniss auch einzeln erhältlich.

Handtücher u. Wischtücher.

Bei Entnahme geschlossener Stücke ermässigte Preise.

42—50 ctm. gebleichte Drell-Handtücher	Mtr. 44, 52, 58, 65, 80 Pf.
42—50 ctm. gebleichte Jacquard-Handtücher	Mtr. 50, 58, 65, 80 Pf.
42—50 ctm. rohe Drell-Handtücher	Mtr. 23, 28, 33, 38, 42, 50 Pf.
42 ctm. rohe Jacquard-Handtücher	Mtr. 33, 38, 42, 50 Pf.
Abgepasste weisse Drell-Handtücher	Dtzd. 5.25 M.
Abgepasste weisse Zwirn-Handtücher	Dtzd. 12 M.
Abgepasste weisse Jacquard-Handtücher	Dtzd. 7, 9, 10 M.
Abgepasste weisse Damast-Handtücher	Dtzd. 14, 18 M.
Abgepasste weisse Gerstenkorn-Handtücher	Dtzd. 12, 16 M.
Abgepasste Crêpe-Handtücher mit Fransen u. bunten Kanten	St. 1.75—5 M.
Abgepasste Crêpe-Handtücher zu Stickereien geeignet	St. 1.50, 1.90 M.
Grau und bunt carrirte Wischtücher	Dtzd. 2.40, 2.75, 3—6 M.
Weiss und bunt carrirte Wischtücher	Dtzd. 2.50, 3.60, 4.75—6 M.

Fertige Bett-Wäsche

von gediegensten Stoffen auf's Sorgfältigste hergestellt.

1 Deckbett und 1 Kopf-Kissen aus bunt carrirtem Bettzeug	4.25 M.
1 Deckbett und 2 Kopf-Kissen aus bunt carrirtem Bettzeug I.	7 M.
1 Deckbett und 1 Kopf-Kissen aus I. Elsässer Dowlas	5.50 M.
1 Deckbett und 2 Kopf-Kissen aus I. gestreiftem Satin	8 M.
1 Deckbett und 2 Kopf-Kissen aus bestem weissen Damast	11, 14 M.
1 St. 155:205 Bett-Laken aus Halbleinen, ohne Naht	St. 2.65 M.
1 St. 150:205 Bett-Laken aus starkfädigem Reinleinen, ohne Naht	St. 3 M.
1 St. 165:205 Bett-Laken aus starkfädigem Reinleinen, ohne Naht	St. 3.25 M.
1 St. 165:205 Bett-Laken aus feinfädigem Reinleinen, ohne Naht	St. 4.20 M.
1 St. 115 : 205 Unterbett aus roth, weiss gestreiftem Drell	St. 5.50 M.
1 St. 115 : 205 Unterbett aus roth, roth gestreiftem Drell	St. 6.25 M.
1 St. 115 : 205 Unterbett aus einfarbigem rothen Drell	St. 8.50 M.
1 Inlet, best. aus 1 Deckbett und 1 Kopfkissen von roth, weiss gestreiftem Inlet	St. 5.50 M.
1 Inlet, best. aus 1 Deckbett u. 2 Kopfkissen von glattrosa Inlet	St. 7.75 M.
1 Inlet, best. aus 1 Deckbett und 2 Kopfkissen von roth, roth gestreiftem Inlet	St. 11 M.

Leinene Taschentücher.

45 ctm. □ weiss reinleinene Taschentücher	Dtzd. 2.10 M.
49 ctm. □ weiss reinleinene Taschentücher	Dtzd. 2.75, 3, 4, 5-10 M.
54 ctm. □ weiss reinleinene Taschentücher	Dtzd. 4, 5, 6, 7-10 M.
60 ctm. □ weiss reinleinene Taschentücher	Dtzd. 6, 7, 8 M.
Reinleinene Batist-Taschentücher mit Hohlsaum	Dtzd. 5, 6, 7-15 M.
Reinleinene Batist-Taschentücher mit bunten Kanten	Dtzd. 6, 7, 8-12 M.

Glatte Leinen und Leinen-Damaste.

Bei Entnahme geschlossener Stücke ermässigte Preise.

75 ctm. starkfäd. halbgeklärte Creas-Leinen	Mtr. 63, 78, 84, 88 Pf.
84 ctm. starkfäd. halbgeklärte Creas-Leinen	Mtr. 72, 82, 88, 92, 97 Pf.
115 ctm. starkfäd. halbgeklärte Creas-Leinen	Mtr. 78, 95, 105 Pf.
135 ctm. starkfäd. halbgeklärte Creas-Leinen	Mtr. 1.25 M.
165 ctm. starkfäd. halbgeklärte Creas-Leinen	Mtr. 1.55, 1.75 M.
89 90 ctm. feinfäd. ganzgebleichte Creas-Leinen	Mtr. 1, 1.10, 1.20, 1.35 M.
115 ctm. feinfäd. ganzgebleichte Creas-Leinen	Mtr. 1.20 M.
130 ctm. feinfäd. ganzgebleichte Creas-Leinen	Mtr. 1.80, 2.25 M.
165 ctm. feinfäd. ganzgebleichte Creas-Leinen	Mtr. 1.90, 2.10, 2.25, 2.60 M.
83 84 ctm. ganzgebleicht und nadelfertiges Rasen-Leinen	Mtr. 80, 85 Pf.
85 ctm. ganzgebleicht rein Leinen-Damast	Mtr. 1.40, 1.80 M.
130 ctm. ganzgebleicht rein Leinen-Damast	Mtr. 2.10, 2.80 M.

Weisse glatte und gemusterte Baumwoll-Stoffe.

Bei Entnahme geschlossener Stücke ermässigte Preise.

82 84 ctm. feinfädige Elsässer Renforcés	Mtr. 42, 46, 52, 60, 63, 70 Pf.
82 84 ctm. starkfädige Elsässer Renforcés	Mtr. 30, 40, 48, 55, 60 Pf.
82 84 ctm. starkfädiger Elsässer Dowlas	Mtr. 38, 43, 47, 55, 70 Pf.
100 ctm. starkfädiger Elsässer Dowlas	Mtr. 63, 70 Pf.
115 ctm. starkfädiger Elsässer Dowlas	Mtr. 75, 82 Pf.
130 ctm. starkfädiger Elsässer Dowlas	Mtr. 82, 100 Pf.
150 ctm. starkfädiger Elsässer Dowlas	Mtr. 98 Pf.
170 ctm. starkfädiger Elsässer Dowlas	Mtr. 1.20 M.
82 84 ctm. gestreifte Stangenleinen	Mtr. 40, 50, 56, 63 Pf.
130 ctm. gestreifte Stangenleinen	Mtr. 1, 1.15 M.
82 84 ctm. Elsässer Halb-Piqué	Mtr. 42, 48, 56, 73 Pf.
82 84 ctm. gemust. u. glatte gerauhte Piqués	Mtr. 48, 50, 58, 65—175 Pf.
82 84 ctm. Elsässer Bett-Damaste	Mtr. 55, 65, 78, 100—180 Pf.
130 ctm. Elsässer Bett-Damaste	Mtr. 1.20, 1.50, 1.65—2.75 M.
83 84 ctm. gebleichte Schwanboy	Mtr. 1.40, 1.85 M.

Bettzeuge und Inlets.

Bei Entnahme geschlossener Stücke ermässigte Preise.

83 84 ctm. echtfarbige carrirte Bettzeuge	Mtr. 40, 50, 57, 65 Pf.
130 ctm. echtfarbige carrirte Bettzeuge	Mtr. 87, 105 Pf.
83 84 ctm. echtfarb. carrirte Stepp-Bettzeuge	Mtr. 60, 65 Pf.
83 84 ctm. roth, weissgestreifte Inlets	Mtr. 45, 51, 70 Pf.
83 84 ctm. bunt gestreifte Feder-Köper	Mtr. 73, 88, 105 Pf.
130 ctm. bunt gestreifte Feder-Köper	Mtr. 1.20, 1.50, 1.75 M.
83 84 ctm. rothe Inlets und Feder-Köper	Mtr. 70, 80, 95, 105—180 Pf.
100 ctm. rothe Inlets und Feder-Köper	Mtr. 1.25, 1.50 M.
115 ctm. rothe Inlets und Feder-Köper	Mtr. 1.45, 1.75 M.
130 ctm. rothe Inlets und Feder-Köper	Mtr. 1.15, 1.40, 1.60—2.75 M.
83 84 ctm. blauleinene Inlets und Köper	Mtr. 1.20, 1.50 M.
130 ctm. blauleinene Inlets und Köper	Mtr. 1.80, 2.25 M.

Englische und deutsche Frottir-Artikel.

Weissbaumwollene Frottir-Handtücher	St. 75, 90 Pf., 1, 1.20—3 M.
Weissleinene Frottir-Handtücher	St. 1.50, 1.80, 2.25 M.
Weissbaumwollene Frottir-Laken	St. 1.65, 2.60, 4.50, 5.50—9 M.
Grauleinene Frottir-Laken	St. 5.50, 7.50, 9 M.
Weissbaumwollene Frottir-Stoffe	Mtr. 2.40 M.
Grauleinene Frottir-Stoffe	Mtr. 3.85 M.
Graue und weisse Frottir-Handschuhe	St. 15, 20 Pf.
Weisse und bunte Frottir-Flecke	St. 6, 10, 20 Pf.

Fertige Damen-, Kinder- und Herren-Wäsche

von besten Stoffen auf das Sauberste und Solideste hergestellt. Special-Katalog gratis und franco.

3

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 **König-Johann-Strasse** Nr. 6.

Möbel-Stoffe und Gardinen.

130 ctm. einfarbiger Baumwoll-Damast	Mtr. 1.20, 1.30 M.
130 „ einfarbiger Zwirn-Damast	Mtr. 1.35, 1.70, 2 M.
130 „ einfarbiger Woll-Damast	Mtr. 2.50, 3, 3.50, 4 M.
130 „ einfarbiger Woll-Crêp	Mtr. 2.60, 3, 4, 5 M.
130 „ einfarbiger halbwollener Möbel-Rips	Mtr. 2.60, 3 M.
130 „ einfarbiger reinwollener Möbel-Rips	Mtr. 3.20, 4, 4.50 M.
130 „ einseitige Leinen-Plüsche	Mtr. 5.50 M.
130 „ zweiseitige Leinen-Plüsche	Mtr. 7 M.
60 „ einfarbige Mohair-Möbel-Plüsche	Mtr. 2.75, 4.25 M.
70 „ einfarbige Mohair-Möbel-Plüsche	Mtr. 5.75, 6.50 M.
60 „ einfarbige gemusterte Möbel-Plüsche	Mtr. 3, 4, 6 bis 10 M.
65 u. 130 ctm. buntfarbige Moquett-Möbel-Plüsche	Mtr. 6.50, 7.50 M.

Abgepasste Portièren und Divan-Decken.

Bunt durchwebte Travers-Portièren mit Büschel-Fransen	Paar 11, 16 M.
Chenille-Portièren in allen Geschmacks-Richtungen	Paar 22, 24—30 M.
Bunt durchwebte Portièren in heraldischem Geschmack	Paar 15—60 M.
Divan-Decken aus zweiseit. gewebten Phantasie-Stoff	St. 23, 25 M.
Divan-Decken aus Axminster-Plüsch	St. 45, 50 M.

Bedruckte Elsässer Möbel-Stoffe.

Bedruckte Möbel-Croisé's	Mtr. 48, 50, 55 Pf.
Bedruckte Möbel-Granits	Mtr. 80, 90, 100 Pf.
Bedruckte Möbel-Cretons, zweiseitig	Mtr. 110 Pf.
Bedruckte Möbel-Moquettes	Mtr. 95, 110 Pf.
Bedruckte Möbel-Crêps in Travers-Dessins	Mtr. 82, 95 Pf.
Bedruckte Möbel-Ripse und Crêps, 130 ctm. breit	Mtr. 4.50 M.

Einfarbige Friese.

Für Portièren, Tischtuch-Unterlagen, Plättbretter etc.

130 ctm. einfarbiger baumwollener Fries	Mtr. 2 M.
120 „ einfarbiger reinwollener Fries	Mtr. 2.75 M.
135 „ einfarbiger reinwollener Fries	Mtr. 3, 3.80 M.

Bunt durchwirkte Möbel-Stoffe.

Enorme Auswahl in altdeutschem, orientalischem, Rococo-Geschmack etc., 130 ctm. breit, Mtr. 1.75, 2.50, 3, 4, 5, 6—12 M.

Englische buntdurchwirkte Madras-Gardinen	St. 18, 20, 24 M.
Buntbedruckte Batist-Vitragen (Glasmalerei)	Mtr. 70 Pf.

Tisch-Decken.

Gummi-Tischdecken in reizenden Dessins	St. 2.40—8 M.
Zweif. bedr. Creton-Tischdecken	St. 3, 3.30 M.
Bunt durchw. Phantasie-Tischdecken	St. 1.75—5 M.
Phantasie-Tischdecken, elegant	St. 6—12 M.
Chenille-Tischdecken	St. 4.50—9 M.
Rips- u. Crêpe-Tischdecken m. Bordo	St. 5, 6, 7—12 M.
Plüsch-Tischdecken, glatt Mohair	St. 21, 24 M.
Plüsch-Tischdecken, bedruckt	St. 16—21 M.
Plüsch-Tischdecken, reich gestickt	St. 16—30 M.
Plüsch-Tischdecken, bunt durchwirkt	St. 25 M.

Wichtig für jede Wohnung!

Unentbehrlich als Fussboden-Belag ist

Linoleum.

Linoleum hat das Ansehen eines eleganten Teppichs.
Linoleum hält das Zimmer warm, trocken und staubfrei.
Linoleum erhält reine Luft, Wärme und Gesundheit.
Linoleum in allerbester Qual., 2 Mtr. breit, in Pracht-Dessins, □Mtr. 3.30 M.
Linoleum Marke Monopol, durch mich allein zu beziehen, höchst solid, 2 Mtr. breit, □Mtr. 2.65 M.

Schlaf- und Stepp-Decken.

Graumelirte Pferde-Decken	St. 4, 4.50, 5 M.
Erbsfarbige Pferde-Decken	St. 4.50, 6, 7—12 M.
Carrirte Pferde-Decken	St. 5, 6, 8 M.
Weisse Schlaf-Decken	St. 10, 13, 15 M.
Rothe Schlaf-Decken	St. 7.50, 9, 10 M.
Naturwollfarb. Schlaf-Decken	St. 6, 9, 12, 14 M.
Echte Kameelhaar-Schlaf-Decken	St. 18, 20, 24 M.
Steppdecken aus echtfarb. Purpur	St. 4, 5, 5.50 M.
Steppdecken aus buntem Cattun	St. 4.50, 5, 6.50 M.
Steppdecken aus Wollatlas	St. 11.50, 13, 16 M.
Steppdecken aus Atlas, zweiseitig	St. 30, 33, 50 M.

Das Teppich-Lager

bietet eine interessante Auswahl **inländischer** und **orientalischer** Producte in allen Preislagen.

Smyrna-Teppiche, schwere handgeknüpfte Waare, das □-Mtr.	16 M., 25 M.
Stambul-Teppiche, mechan. geknüpfte Waare, patentirt, das □-Mtr.	16 M.
Axminster-Teppiche, 138 : 200 ctm.	St. 23, 30 M.
Axminster-Teppiche, 170 : 240 „	St. 35, 48 M.
Axminster-Teppiche, 205 : 295 „	St. 48, 78 M.
Axminster-Teppiche, 230 : 315 „	St. 93 M.
Axminster-Teppiche, 268 : 330 „	St. 75, 115 M.
Axminster-Teppiche, 300 : 385 „	St. 105, 160 M.
Axminster-Teppiche, 335 : 435 „	St. 130, 200 M.
Axminster-Teppiche, 400 : 500 „	St. 265 M.
Velours-Teppiche, 135 : 200 ctm.	St. 18, 22 M.
Velours-Teppiche, 170 : 240 „	St. 31, 35 M.
Velours-Teppiche, 200 : 295 „	St. 48, 54 M.
Velours-Teppiche, 270 : 335 „	St. 92, 95 M.
Tapestry-Teppiche, 135 : 190 ctm.	St. 11.50 M.
Tapestry-Teppiche, 135 : 200 „	St. 12.50, 17 M.
Tapestry-Teppiche, 170 : 240 „	St. 22, 27 M.
Tapestry-Teppiche, 200 : 295 „	St. 35—40 M.
Tapestry-Teppiche, 268 : 335 „	St. 66 M.

Germania-Teppiche in allen existirenden Grössen, St. 7.50, 8.50, 12, 13, 18, 25, 30, 33, 46, 51, 70 M.

Das Läufer-Lager

in allen couranten und soliden Qualitäten reichste Auswahl aller Breiten.

Tapestry-Rollen, 70 ctm., engl. Fabrikat	Mtr. 3.40 M.
Velours-Rollen, 70 ctm., engl. Fabrikat	Mtr. 5.50 M.
Brüssel-Rollen, 70 ctm., engl. und deutsch. Fabrikat,	Mtr. 4, 5, 6 M.
Tournay-Rollen, 70 ctm., engl. und deutsch. Fabrikat,	Mtr. 7.50 M.
Holländer-Läufer, 80, 90, 100 ctm.	Mtr. 1.20, 1.50—4 M.
Cocos-Cöper-Läufer, 68, 90, 100 ctm.	Mtr. 1.20, 1.50, 1.70 M.
Jute-Läufer, 65, 80, 100 ctm.	Mtr. 48, 60, 70 Pf. bis 1.20 M.
Manilla-Läufer, 65, 80 ctm.	Mtr. 1.20, 1.60 M.
Woll-Läufer, 65, 80, 100 ctm.	Mtr. 1.20, 1.40—2.50 M.
Pariser Treppen-Läufer, 70 ctm.	Mtr. 2.20, 3—4.50 M.
Linoleum-Läufer, 65, 90 ctm.	Mtr. 2.20, 2.70—3 M.
Wachs-Läufer (doppelt gefirnist)	Mtr. 1.15, 1.35, 1.65, 1.90 M.
Cocos-Matten	St. 75 Pf., 1, 1.70, 2 M.
Ketten-Matten	St. 1.30, 1.75, 2.85, 3.50 M.
Bürsten-Matten	St. 1.65, 2 M.
Germania-Bett-Vorlagen	St. 2.20, 3, 3.50 M.
Tapestry-Bett-Vorlagen	St. 2.50, 3, 4 M.
Velours-Bett-Vorlagen	St. 3.50, 4, 5 M.
Axminster-Bett-Vorlagen	St. 3.25, 4, 5, 6, 7 M.
Messing-Treppen-Stangen mit 2 Oesen,	St. 80 Pf., 1, 1.20 M.

Hôteliers, Pensionate, Anstalten u. s. w. erhalten bei Entnahme grösserer Posten entsprechenden Rabatt.

Eichenholz,
Ahorn, Roth- u. Weißbuche, Esche, Birke, Linde, Erle 2c., rund und in allen gangbaren Stärken geschnitt., sowie **eichenen Stabfußboden**, roh und fertig bearbeitet, empfiehlt einer geneigten Beachtung **Joh. August Rose** in **Borna.**

Kaiser Wilhelm-Bouquet.
Neuestes, überraschend schönes **Parfum composé** von nachhaltigem u. hochfeinem Wohlgeruche. Preis pro Flacon Mk. 1.25 und Mk. 2.—. Ebenso angenehm ist die gleichnamige Seife à Stück 50 Pfg. — Allein zu haben bei **Leo Bohlius**, Kaufhaus-Seestraße.

Gratul.-Karten
Pathenbriefe
Schreibwaaren
Schulartikel
En gros-Fabrikpreise
G. H. Rehfeld & Sohn
Hauptstr. 24.

Apotheke zum Storch,
Pillnitzerstr.
Antipyrin, bekannt als best. Mittel gegen nervösen Kopfschmerz (auch vorzüglich bei Kater-Jammer) in Oblaten à 15 u. 25 Pf.
Hoffmann's Menthol-Schnupfenpulver, erfrischend und heilend, à Dose 25 Pf.
Hoffmann's Zahnschmerzmittel mit **Cocain** und **Menthol** à 50 Pf.
Hoffmann's Cocabitter, nervenstärkendes Magenelixir à Fl. M. 2.
Alle **Verbandstoffe, natürl. u. künstl. Mineralwässer.**

Ferdinand Löffler,
Sachsenhausen-Frankf. a. M.
empfiehlt seinen
1888er Prima Export-Aepfelwein
in Gebinden und Flaschen.
Der Versandt erfolgt u. Nachn.

Neue große bosnische
Pflaumen
1 Pfd. 20 Pfg., 5 Pfd. 90 Pfg.
Carl Jäckel,
Pillnitzerstraße Nr. 25.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufseh. w. auch brieflich in 3—4 Tagen frisch entst. **Geschlechts-, Frauen- u. Hautkrankh.**, sowie **Schwächezust.** jeder Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, I.** V. 12-2, 6-7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

Für Wirthe.
Das einfachste u. sicherste Mittel, die werthen Gäste anzuziehen u. für die Dauer zu erhalten, ist unstreitig die Anschaffung eines guten **Orchestrions.** Jeder Besitzer eines ordentlichen Lokales, Tanzsaales 2c. sollte aus der rühmlichst bekannten **Orchestrion-Fabrik** von **Jos. Stern** in **Villingen** (Bad Schwarzwald) die neueste Preisliste, Zeichnungen, Referenzen u. s. w. kommen lassen, welche überall hin gratis u. franco geschickt werden.

Verkauf
von **Drehbänken, Bohrmaschinen, Feldschmieden, div. Klempnermaschinen**, sämmtlichen **Transmissionstheilen, Treibriemen, Blasebälgen, Schlosser- u. Schmiedehandwerkszeugen** 2c. 2c., neu und gebraucht.
Max Joachimsthal,
Drehgasse 4.

Kinderpulte
mit allem Zubehör.
F. Bernh. Lange
Amalienst. 5 u. 7.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch bloßes Ueberpinseln mit dem rühml. bekannten, allein echten Apotheker Radlauerschen Hühneraugenmittel (d. i. Salicylcollodium) sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche u. Pinsel 60 Pfg.
Gelbes Heftpflaster zum Patent Gelbes Heftpflaster
Central-Verkauf durch die **Kronen-Apotheke** Berlin W., Friedrichstr. 105.
Depot in Dresden in der Marien-Apotheke, Altmarkt 16, sowie in der Mohren-Apotheke.

Robert Eger & Sohn

11 Frauen-Straße 11 — parterre, 1. u. 2. Etage. — **11 Frauen-Straße 11** — parterre, 1. u. 2. Etage.

Anerkannt grösstes Etablissement für feine Herren- u. Knaben-Kleidung.

Frühjahrs- u. Sommer-Saison 1889.

Frühjahrs-Paletots
in allen neuen Farben u. Façons

aus Diagonal	von M. 15 bis M. 30.		
„ Cheviot	„ „ 18 „ „	45.	
„ Croisé	„ „ 28 „ „	45.	
„ Satin	„ „ 30 „ „	48.	
„ Rayé	„ „ 30 „ „	45.	
„ ff. Kammgarn	„ „ 33 „ „	50.	

Als besonders preiswerth u. modern empfehlen unsere **glatten**
Croisé- und Satin-Paletots
in neuen Sommerfarben von M. 28 bis M. 30.
Jünglings-Paletots,
genau wie unsere Herren-Paletots gearbeitet, von M. 14 an.

Engl. Ulsters,
äußerst praktisch und kleidsam, aus **f. engl. Fantasie Cheviot,** von M. 26 bis M. 45.
Egl. Ulsters (Stanley)
mit Pelerine zum An- und Abknöpfen, aus **engl.** und **schott. Cheviots,** von M. 30 bis M. 50.
Havelocks
aus **Melton** und **Sr. Loden** von M. 16 bis M. 30.
aus **Cheviots** und **Zwirn** von M. 24 bis M. 36.
aus **wasserdichtem Loden** von M. 27 bis M. 36.
Engl. Gummi-Mäntel
von 8 M. an.
Jünglings-Ulsters
(Studenten-Paletots) von M. 20 an.

Frühjahrs-Anzüge
(englische Sacko-Façon)

aus gezw. Buckskin	Mk. 25—45
„ engl. Cheviots	„ 30—54
„ Velour	„ 30—45
„ Diagonal	„ 30—45
„ Kammgarn	„ 45—60

2c. 2c.

Frühjahrs-Anzüge
(englische Jacket-Rock-Façon)
aus Kammgarn, uni Cheviots, Rayé, Diagonal 2c. Mk. 40—65.
Salon-Anzüge
mit ein- u. zweireihigem Gehrock aus ff. Croisé und Kammgarn Mk. 50—70.

Confirmanden-Anzüge
aus Buckskin, Diagonal und Kammgarn von 13½—36 Mk.
Knaben-Anzüge
in unserer eigenen Werkstätte aus besten Herrenstoffen angefertigt von 5 Mk. an.
Knaben-Paletots
von 5 Mk. an.
Jünglings-Anzüge
genau wie unsere Herren-Anzüge gearbeitet und z. Th. aus Resten bester Herren-Stoffe hergestellt, von 12 Mk. an.

Engl. Piqué-Westen von 4 M. an,
Radfahrer-Joppen u. Hosen a. Tricot,
seid. und wollene Fantasie-Westen von 8 M. an,
Haus-, Comptoir-, Touristen- u. Sport-Joppen.

Unsere Preise sind **billigst** berechnet, **aber fest,** und auf jedem Stück in Zahlen deutlich vermerkt.
Umtausch gestattet.

Unsere Abtheilung für Anfertigung nach Maß
steht unter Leitung hervorragend **tüchtiger Fachleute.** Wir sind hierdurch in der Lage, unseren werthen Kunden in **jeder Hinsicht gediegene, tadellos passende Kleidung** liefern zu können.

Auswahl-Sendungen nach **auswärts bereitwilligst.** Bei **Knaben** genügt Angabe des **Alters,** bei **Herren** Einsendung eines **Probestückes** und Bezeichnung der Wünsche.

Unsere Confection erfreut sich in Folge ihrer soliden Herstellung einer stets wachsenden Beliebtheit und übernehmen wir für jedes Stück unbedingte Garantie, trotzdem sind
die Preise auffallend billig.

Robert Eger & Sohn

11 Frauenstraße 11 vis-à-vis dem Magazin „Zum Pfau" **11 Frauenstraße 11.**

Sächs. Garderobenfabrik

Nr. 10 Wettiner-Strasse Nr. 10, I.,

kein Laden, nur I. Etage.

Einzel-Verkauf

zu Grosspreisen.

Preisliste für die Frühjahrs-Saison 1889.

Für Herren
sind vorräthig am Lager:
15 Sorten
Sommer-Paletots
à 8, 10, 12, 15, 18, 22, 25, 28, 30–36 Mk.
50 verschiedene Qualitäten
Sacco-, Jaquet- und Rock-Anzüge
à 10, 12, 15, 18, 20, 24, 30, 36, 40–60 Mk.
Einzelne Jaquets von 6 Mk. an.
Hosen v. 3, Stoffwesten v. 2 Mk. an.

Weiße und bunte Piqué- und Seiden-Westen in 10 Qualit., à 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Mk.

Man lasse sich nicht durch das Vorurtheil abschrecken, das fertige Sachen aus nur undefekten Stoffen und unsolider Arbeit fertiggestellt sind. Bei mir ist jedes Stück, und sei es noch so billig, aus defekfreier Waare, sauberer Arbeit und schneidigem, ganz vorzüglichem Sitz!

Nach Maass. Sämmtliche vorausgeführte Bekleidungsstücke werden auch nach Maaß in eigener Werkstatt unter besonderer Leitung eines vorzüglichen Meisters und unter Garantie des guten Sitzes in kurzer Zeit sauber und auffallend billig geliefert!

Grosses Stoff-Lager bis zum feinsten Genre stets vorräthig.

Für Jünglinge und Knaben
sind vorräthig am Lager:
Jünglings-Anzüge
in 20 Qualitäten,
à 8, 9, 10, 12, 15, 20, 22, 24, 28–36 Mk.,
Knaben-Anzüge,
Alter 3–8 Jahre,
in 60 Qualitäten,
à 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12–18 Mk.,
Knaben-Anzüge,
Alter 9–14 Jahre,
in 25 Qualitäten,
à 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 15, 16–20 Mk.,
einzelne Jaquettes, Jacken und Hosen
auffallend billig.
Vorzügliche Schulanzüge
aus guten gezwirnten Stoffen in allen Farben stets am Lager.

Fernsprechstelle 201.

Weinhandlung

von

Carl Seulen Nachfolger

(Inhaber: **Max Kunath**)

Wallstrasse 16, Porticus. **Dresden-Altstadt.** Wallstrasse 16, Porticus.

Naturreine, bestgepflegte Rhein-, Pfalz-, Mosel-, Bordeaux- und Burgunder-Weine,

Malaga, Madeira, Sherry, Portwein und Marsala, Muscat Lunel, Muscat Frontignan, Ruster, Meneseher u. Tokayer.

Feiner alter Jamaica-Rum und Arac de Goa.

Feiner alter Cognac von Otard Dupuy & Co. u. Martell & Co. (Orig.-Füllungen v. **J. Prunier & Co.** und **La Grande Marque-Cognac**).

Feinste Liqueure: Holländ. von Wijnand-Fockink-Amsterdam, ferner Benedictine, Chartreuse, Maraschino, Angostura, Allasch, Whisky, Genever etc.

Vorzügliche Punsch-Essenzen
von Joh. Ad. Roeder-Köln, Carl Schiefler-Bendorf a. Rhn. und J. Cederlunds Söner-Stockholm.

Double Brown Stout und Pale Ale.

Französische Champagner:
Moët & Chandon, Louis Roederer, Heidsieck & Co., Veuve Clicquot, Pommery & Grenö, St. Peray mousseux, Romanee mousseux.

Deutsche Schaumweine:
Ewald & Co.-Rüdesheim, Hochheimer Actien-Gesellschaft, Siligmüller-Würzburg, Söhnlein & Co.-Schierstein, Stöck & Söhne-Creuznach.

Chinesischer Thee. Importirte Havana-Cigarren.

Elegante Wein- und Frühstücks-Stuben

mit Erinnerungen an Hoffmann von Fallersleben.

Commissionsläger zu Originalpreisen:
Dresden-A.: **J. E. Rötschke,** Blasewitzerstrasse 51.
" **Robert Fleischer,** Werderstrasse 13.
" **Wilhelm Ritter,** Pfotenhauerstrasse 35.
Dresden: **August Stäglich.**

NEW-YORK

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Banquiers: **Deutsche Bank** in **Berlin.**

Garantiefonds am 1. Januar 1889:

397 Millionen Mark (397,290,792.85 Mark)

offerirt **Lebens-Versicherungen als Kapital-Anlage** u. sehr günstige **Leibrenten-**Versicherungen.

So erhält z. B. für 1000 Mark Einzahlung ein 50jähriger Herr **79,69** Mark (beinahe **8 Procent**), ein 60jähriger **102,56** Mark (**10¼ Procent**) jährliche Rente.

Näheres durch **General-Agentur Dresden:**

C. Krafft, Kaitzerstraße Nr. 3.

Tiedemann & Grahl

Wein-Handlung,

Seestrasse 13. **Fernsprechstelle 207.**

empfehlen ihr reiches Lager aller am hiesigen Platze gangbarer, gut gepflegter Weine, Champagner, feiner Spirituosen und Liköre in unverfälschter Waare.

Wie seither werden wir unseren geehrten Abnehmern nur gelagerte Weine bevorzugter Jahrgänge liefern.

Folgende Firmen halten Lager unserer Weine und verkaufen dieselben zu gleichen Preisen.

Niederlagen:

Dresden-A.: **Gustav Nendel,** Ecke Marienstrasse.
" **Paul Stade,** Elisenstrasse 19, Schulgutstrasse 18.
" **Albin Winkler,** Bismarckplatz 4.
Dresden-N.: **F. Weischke,** Bautznerstrasse 48.

Bautzen: Hermann Lemke.
Kamenz i. S.: Hermann Nächster.
Oederan: H. L. Opitz Nachfolger.
Pirna: Ernst Schmole.
Tolkewitz-Dresden: Häse's Weinstube.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft

Directe Post-Dampfschifffahrten

Hamburg und Brasilien

via **Lissabon**

nach **Pernambuco am 11. und 25. jeden Monats,**
" **Bahia am 4. und 18. jeden Monats,**
" **Rio de Janeiro und Santos** } **am 4., 11., 18. und 25. jeden Monats.**

Sämmtliche nach **Brasilien** gehende Dampfer nehmen Güter für **Paranagua, Santa Catharina, Antonina, Rio Grande do Sul** und **Porto Alegre** in Durchfracht via **Rio de Janeiro.**

Hamburg und La Plata

via **Madeira**

nach **Montevideo, Buenos-Aires, Rosario** und **San Nicolas** } **jeden Donnerstag Abend.**

Nähere Auskunft ertheilt der Schiffsmakler

August Bolten, Wm. Miller's Nachf.

in **Hamburg,** Admiralitätsstraße Nr. 33–34.

Ankauf aller Arten Abfälle. **Max Süss,** Rohproducten-Handlung, Freibergerstraße 19.

Berlin. Hotel de Frankfort, 45 Klostergasse 45 C., nahe dem Stadtbahnhof Alexanderplatz. Zimmer von M. 1.50 an incl. Service und Licht. Gepäckbeförderung von und nach dem Bahnhof.

Couverts in gr. Auswahl, **Copirbücher** In. 1000 Bl. M. 2.50, kaufm. Formulare sehr billig. **L. Roseberg,** Holgeismar. Muster fr.

Hamburg. Hotel Union. Amsinckstr. 2 u. 3 am Bert. Bahnhof. Bequeme Lage. Reelle Bedienung. Mäßige Preise. Zimmer à 1.50 u. 2 M. Besitzer: **F. Linow.**

Maschinenmesser jeder Art fertigt **Manjack,** Feldschlößchenstraße 13.

Größtes Lager
Böhmische Bettfedern und Daunen,
nur Webergasse Nr. 11,
wo die ausgestopfte Gans im Schaufenster steht.
Fertige Betten zu allen Preisen.

Nur Webergasse Nr. 11.

Neue graue gerissene Federn, pr. Pfd. v. 80 Pf., 1,25 und 1,50 Mk. empf. zu Kinder- und Gesindebetten.
Schöne weiße Federn von Hausgänsen, à Pf. 1¼ bis 2 Mark, passend zu Unterbetten und Kopfkissen.
Weiße, weiche, daunige, à Pfd. 2,50—3 Mk., schon mit 5 Pfund ein Deckbett voll.
Schneeweiße, sehr daunenreiche, à 3½, 3¾—4 Mk.
Hochfeine, ½ Daunen, ½ Schleiß gemischt, à Pfd. 4½—5 Mk., ganz trocken und rein, mit 4½—5 Mk., mit 4½—5 Pfund zum Deckbett.
Neue graue Daunen, Ersatz für Eiderdaunen, à Pfd. 4½ Mk., mit 4 Pfund voll zum Deckbett.
Neue weiße Daunen, à 5, 5½, 6 und 6½ Mk., **die feinsten!** 3—4 Pfund zu einem Deckbett.
Reellste Bedienung und feste Preise!

S. Singer aus Prag, Dresden,
11 Webergasse 11.
Fertige **Einschütte** und **Ueberzüge** sehr billig.
Dresden, Chemnitz, Görlitz.

Bei Vorzeigung dieser Annonce erhält jeder Käufer 5 Procent Rabatt.

Für den Schulbesuch
empfehle
Knaben-Anzüge
aus den **besten Stoffen** in **eigener Werkstelle** auf das **Solideste** angefertigt, von **2—17 Jahren** vorräthig, zu den **billigsten Preisen.**
NB. **Confirmanden** und **jungen Leuten** bis zu **17 Jahren** liefere gutsitzende **Anzüge** äußerst **billig** nach **Maß!**

Louis Hetze,
Bautznerstraße 20,
Tuchhandlung und Herren-Confection nach Maß.

Post- u. Telegraphenstation Panschwitz. Postverbindung täglich 3 Mal.
Bahnstation Kamenz.

Bad Marienborn-Schmeckwitz

bei Kamenz in Sachsen.

Moor- und Schwefel-Wasserbäder, Electricität und Massage.

Die Badeanstalt Marienborn, welche sich schon seit langen Jahren mit der Wirkungskraft ihrer Bäder gut bewährt hat, wird eröffnet

am 5. Mai dieses Jahres.

Die Wohnungen sind im vorigen Jahre neu ausgestattet. — Als Badearzt ist auch ferner Herr **Dr. med. Grohmann, Kamenz,** thätig. — Jede weitere Auskunft wird gern ertheilt von dem Pächter **P. Haubold.**

Dr. Mayer's Bleichsuchts-Pillen sind nach dem heutigen Stand der medicinischen Wissenschaft das zweckmäßigste, billigste und angenehmste Eisen-Präparat und deshalb allen an Bleichsucht, Blutarmut und Nervosität leidenden jungen Damen geradezu unentbehrlich geworden.

Dr. Mayer's Bleichsuchts-Pillen haben alle bisherigen ähnlichen Mittel sehr schnell in den Hintergrund gedrängt, weil sie nicht nur der Verdauungsfähigkeit des Magens angemessen, sondern auch frei von jeder schädlichen Nebenwirkung sind, die Zähne nicht angreifen, welche gute Eigenschaft kein anderes Mittel besitzt, und schon nach kurzem Gebrauche ihre eminente Heilkraft erkennen lassen. Dieselbe zeigt sich dadurch, daß Bleichsüchtige und Blutarme sehr bald ihre gesunde Gesichtsfarbe wieder erhalten, daß die Blässe der Lippen, des Zahnfleisches u. s. w. schwindet und daß auch die vorigen Beschwerden: Kopfschmerz, Schwindel, Herzklopfen, Ohnmachts-Anfälle, Verdauungsbeschwerden etc. gründlich beseitigt werden. Die an Nervosität Leidenden werden gleichzeitig von ihrer bisherigen Schwäche und erhöhten Reizbarkeit befreit.
Preis per Kästchen M. 2,50. Zu haben in den Apotheken.
In Dresden in der Mohren-Apotheke.

W. SPINDLER

Reinigung
aller Arten
Sammet-Kleider
von **Regen-** und **Staubflecken,**
sowie von **Druckstellen** etc.
im unzertrennten Zustande.

Dresden:
König-Johann-Strasse Nr. 4,
Pragerstrasse Nr. 17,
Neustädter Rathhaus.
Bautznerstrasse Nr. 78.

Färberei.

Gegründet 1850!
Joh. Georg Rackles,
Frankfurt a. M.,
Aepfelwein-Kelterei und Versandtgeschäft,
empfiehlt:
Ia Aepfelwein-Champagner
eigener Gährung, an Güte und Feinheit anderem Champagner gleichkommend, an Gesundheitsdienlichkeit solche übertreffend, zum billigen Preise von Mk. 1,10 an pro ⅕ Flasche incl. Verpackung.
Versandt in Kisten von ⁵⁄₁ Flaschen ab.

Conto-
und
Geschäfts-Bücher.

Eigene Fabrikate.

Zur Herstellung sämmtlicher Contobücher verwenden wir die besten Qualitäten Papiere, halten auf saubere Liniatur und Druck und garantiren für Haltbarkeit der Einbände.

Foliobücher mit Contolinien,
Deckelgröße 36×32 Ctm.,

mit 60	96	144 Blatt Inhalt
85 Pf.	1 Mk. 15 Pf.	1 Mk. 75 Pf.

Hochfoliobücher mit Contolinien,
Deckelgröße 43×17 Ctm.,

mit 60	96	144 Blatt Inhalt
90 Pf.	1 Mk. 25 Pf.	1 Mk. 75 Pf.

Quartbücher mit Contolinien,
Deckelgröße 20×16 Ctm.,

mit 40	60	80	120	160 Blatt Inhalt
30 Pf.	40 Pf.	60 Pf.	80 Pf.	1 Mk.

Bücher mit Contolinien in Schmalfolio-Format,
Deckelgröße 33½×10,

mit 80	120	160	192 Blatt Inhalt
65 Pf.	80 Pf.	1 Mk.	1 Mk. 35 Pf.

Kurzfoliobücher mit Contolinien,
Deckelgröße 34×11 Ctm.,

mit 48	72	96	144 Blatt Inhalt
65 Pf.	90 Pf.	1 Mk. 25 Pf.	1 Mk. 75 Pf.

Registerbücher mit Löschpapier durchschossen,
Deckelgröße 36×22 Ctm.,

mit 30	48	72	96	120	144 Blatt Inhalt
1 Mk.	1 Mk. 50 Pf.	1 Mk. 75 Pf.	3 Mk.	3 Mk. 50 Pf.	4 Mk.

Wechsel-Copirbücher,

Contobücher in Halb Molesquin-Einband,
liniirt mit einfachen oder doppelten Zahlen-Rubriken, Folioformat, Deckelgröße 36×22 Ctm.,

mit 2	3	4	5	6	8 Buch Inhalt
2 Mk.	2 Mk. 75 Pf.	3 Mk. 50 Pf.	4 Mk.	4 Mk. 50 Pf.	6 Mk.

Dieselben paginirt mit Register,

mit 2	3	4	5	6	8 Buch Inhalt
2 Mk. 75 Pf.	3 Mk. 50 Pf.	4 Mk. 25 Pf.	5 Mk.	6 Mk.	7 Mk. 50 Pf.

Contobücher in Halb Molesquin-Einband,
liniirt mit einfachen oder doppelten Zahlen-Rubriken, Bischofformat, Deckelgröße 37×25 Ctm.,

mit 2	3	4	5	6	8 Buch Inhalt
2 Mk. 75 Pf.	3 Mk. 50 Pf.	4 Mk. 50 Pf.	5 Mk. 50 Pf.	6 Mk. 50 Pf.	8 Mk. 50 Pf.

Dieselben paginirt mit Register,

mit 2	3	4	5	6	8 Buch Inhalt
3 Mk. 50 Pf.	4 Mk. 50 Pf.	5 Mk. 50 Pf.	6 Mk. 50 Pf.	8 Mk.	10 Mk.

Contobücher in Ganz Molesquin-Einband,
liniirt mit einfacher oder doppelter Zahlen-Rubrik, Bischofformat, Deckelgröße 37×25 Ctm.

mit 2	3	4	5	6	8 Buch Inhalt
4 Mk. 50 Pf.	5 Mk. 50 Pf.	6 Mk. 50 Pf.	8 Mk.	9 Mk.	11 Mk. 50 Pf.

Haupt-Bücher,
Folioformat, Deckelgröße 36×22 Ctm., mit einfacher oder doppelter Zahlen-Rubrik, Halb-Molesquin-Einband, foliirt oder paginirt mit Register

mit 2	3	4	5	6	8 Buch Inhalt
3 Mk. 25 Pf.	4 Mk. 25 Pf.	5 Mk. 50 Pf.	6 Mk. 50 Pf.	7 Mk. 50 Pf.	10 Mk.

Dieselben in Ganz Moslequin-Einband,

mit 2	3	4	5	6	8 Buch Inhalt
4 Mk. 50 Pf.	6 Mk.	7 Mk.	8 Mk. 50 Pf.	10 Mk.	12 Mk.

Haupt-Bücher,
Folioformat, Deckelgröße 36×22 Ctm., Debet und Credit auf einer Seite, Halb Moslequin-Einband, paginirt mit Register,

mit 2	3	4	5	6	8 Buch Inhalt
3 Mk. 50 Pf.	4 Mk. 75 Pf.	6 Mk.	7 Mk. 50 Pf.	8 Mk. 75 Pf.	11 Mk.

Dieselben in Ganz Moslequin-Einband,

mit 2	3	4	5	6	8 Buch Inhalt
5 Mk.	6 Mk. 50 Pf.	7 Mk. 50 Pf.	9 Mk.	10 Mk. 50 Pf.	13 Mk. 50 Pf.

Haupt-Bücher
in Bischofformat, Deckelgröße 37×25 Ctm., mit einfachen oder doppelten Zahlen-Rubriken, Halb-Moslequin-Einband, foliirt oder paginirt mit Register,

mit 2	3	4	5	6	8 Buch Inhalt
4 Mk.	5 Mk. 25 Pf.	6 Mk. 50 Pf.	7 Mk. 50 Pf.	9 Mk. 50 Pf.	12 Mk. 50 Pf.

Dieselben Debet Credit auf einer Seite, paginirt mit Register,

mit 2	3	4	5	6	8 Buch Inhalt
4 Mk.	5 Mk. 50 Pf.	6 Mk. 50 Pf.	8 Mk. 50 Pf.	10 Mk.	13 Mk.

Haupt-Bücher,
Klein Median-Format, Deckel-Größe 12 × 27 Ctm., Debet Credit auf einer Seite, paginirt mit Register, Ganz Molesquin-Einband,

mit 3	4	5	6	8 Buch Inhalt
9 Mk. 50 Pf.	11 Mk. 50 Pf.	13 Mk. 50 Pf.	15 Mk. 50 Pf.	19 Mk.

Cassa-Bücher
in Folioformat, Deckel-Größe 37 × 25 Ctm., mit einfacher oder doppelter Kassen-Liniatur, Kopfdruck, foliirt, Halb Molesquin-Einband,

mit 2	3	4	5	6 Buch Inhalt
2 Mk. 75 Pf.	3 Mk. 75 Pf.	4 Mk. 75 Pf.	6 Mk.	7 Mk.

☛ Cassa-Bücher ☚
in Bischof-Format, Deckel-Größe 37 × 25 Ctm., einfache oder doppelte Kassen-Rubriken, Kopfdruck, foliirt, Ganz Molesquin-Einband,

mit 2	3	4	5	6 Buch Inhalt
5 Mk.	6 Mk. 50 Pf.	7 Mk. 50 Pf.	9 Mk.	10 Mk. 50 Pf.

☛ Copir-Bücher ☚
mit gutem copirfähigem Papier und in solidem Einband mit Register, mit 500 Blatt 1 Mk. 25 Pf., 1000 Blatt 2 Mk. Dieselben mit 1000 Blatt und auslegbarem Register Stück 2 Mk. 75 Pf.

Ausführliche Preislisten über **Contobücher** werden franco versandt.

J. Bargou Söhne,
DRESDEN,
Sophienstrasse 6 u. Wilsdrufferstrasse 21b, am Postplatz.

P. Schlesinger,

Dresden. 37 Wilsdrufferstraße 37. Magdeburg.

Fabrik für Knaben- und Mädchen-Garderobe.

Telephon 1101. Telephon 1101.

Für die bevorstehende **Frühjahrs-Saison** erlaube ich mir einige Zeichnungen sehr vortheilhafter und beliebter Façons der **neuesten Moden** zu unterbreiten und verfehle ich nicht, ganz besonders darauf hinzuweisen, daß mein Etablissement in diesem Jahre insofern eine sehr wesentliche Ausdehnung erfahren hat, als ich neben der **sorgfältigen Pflege** des **eleganten Genres** der Kinder-Garderobe, auf welchem Gebiete mein Geschäft sich eines **langjährigen Renommées** erfreut, der Herstellung eines **wirklich guten, geschmackvollen Mittel-Genres** noch meine besondere Aufmerksamkeit zugewendet habe.

Es ist ein Bedürfniß, welches in vielen Familien dringend empfunden wird, **wirklich gutsitzende, dauerhaft gearbeitete** Kindergarderobe von **soliden** Stoffen zu erhalten, welche nicht theuer ist und das Familienbudget nicht zu sehr belastet, und gerade zur Erreichung dieses Zweckes ist es dringend geboten, bei der **Wahl der Bezugsquellen** mit Vorsicht zu verfahren und sich nur solcher zu bedienen, deren solider Ruf eine Garantie für die vorerwähnten Eigenschaften der Waare bietet, da sonst eine Ersparniß, auf welche es ursprünglich abgesehen ist, sich in ihr Gegentheil verwandelt. Bei eintretendem Bedarf bitte ich, sich gef. meiner Firma zu erinnern, meine Fabrikate zu prüfen, um die Ueberzeugung zu gewinnen, daß ich das **Billigste**, verbunden mit dem **Besten**, liefere. Sämmtliche Verkaufspreise sind **äusserst** calculirt und **absolut fest.**

☞ Nicht passende oder nicht gefallende Gegenstände werden innerhalb 8 Tagen bereitwilligst umgetauscht. Maßbestellungen führe ich bei gleichen Größen wie am Lager **ohne Preiserhöhung** schnell und exact aus. Auswahlsendungen nach auswärts jederzeit, als Maß genügt genaue Altersangabe.

Teppiche

Altmarkt 12. **Adolph Renner.**

Ganz neues Lager!

Congo
Germania,
Im. Brüssel und
Manchester,
mehrere Gattungen,
Tapestry
Velours (Plüsch)
Brüssel
Axminster

Länge u. Breite in Meter.

2 und 1,35	2,70 und 1,70	3 und 2
Mark	Mark	Mark
5	8,50	—
7, 8	10, 12	15, 16
9, 12	14, 18	20, 25
14	24	38
17, 18	29	44
18	32	50
20, 24	38, 40	58
26	35	—
22,50	34	47
—	45	65

Andere Größen billigst. | **Läuferstoffe.**

Kauf. Miethe. Tausch. **Pianoforte- u. Estey-Cottage-Orgelmagazin** R. Schulze, Altmarkt 8 2. Etage.

Von 1849—1888 wurden **200,000** Estey-Cottage-Orgeln fertig gestellt. **Allein-Depot.** Wer diese Harmoniums hört, kauft **kein** anderes Fabrikat.

Das beste Mittel zu lohnendem Erwerb im Hause ist eine **Strickmaschine** „Victoria" für Hausindustrie (darauf strickt man Socken, Strümpfe, Unterröcke, Herrenwesten, Tricotanzüge 2c.) aus der **Dresdner Strickmaschinen-Fabrik Laue & Timaeus** in **Löbtau-Dresden.** Verkaufsstellen in Dresden bei: **E. Kleeberg,** Wilsdrufferstraße 39, 2 Treppen, und **Fuhrmann & Häckel,** Freibergerstr. 37, part.

CHOCOLADE HARTWIG & VOGEL DRESDEN sorgfältigste Auswahl der Roh-Producte

Rein Cacao u. Zucker. **! Deutsche Industrie! ** **Rein Cacao u. Zucker.**

Für den grösseren Consum empfehlen besonderer Beachtung.

Extraf. Van.-Choc. Nr. 3a. blau Pap. à ½ Ko. M. 2,—
do. do. do. „ 6a. orange „ à „ „ „ 1,60
Fein do. do. „ 8a. grün „ à „ „ „ 1,20
do. do. do. „ 9a. Kais. roth. à „ „ „ 1,—
Speise-Choc. zum Rohessen in kleinen Tafeln und Packeten à 50, 75, 100 und 125 Pfg.

Haushaltungs-Choc. m. Van. in Kistchen von 6 Pfd. à Kistchen M. 5,50, à ½ Ko. M. 1,—
Krümel-Choc. m. Van. à ½ Ko. Mk. 1,60, 1,20, 1,—
Puder-Chocolade ohne Van. (auch „Cacao m. Zucker" genannt) à ½ Ko. 120 Pfg.

Detail-Geschäfte: Altmarkt 15 — Hauptstrasse 13.

Sonstige Niederlagen durch Plakate kenntlich!

CHOCOLADE HARTWIG & VOGEL DRESDEN voller Jetes Fabrikationsverfahren.

Linoleum

200 Ctm. breit.

ist der schönste und bewährteste Fussboden-Belag.
Die vorzüglichste Qualität in Parquet- und reizenden Teppich-Dessins
kostet das □Meter 3,30 Mk.

Linoleum

200 Ctm. breit.

Eine durch mich engagirte Qualität, ganz vorzüglich im Gebrauch, genannt

Monopol-Linoleum

200 Ctm. breit.

in Ausführung und Dessins obiger Qualität nicht nachstehend, verkaufe
das □Meter 2,65 Mark.

Siegfried Schlesinger,

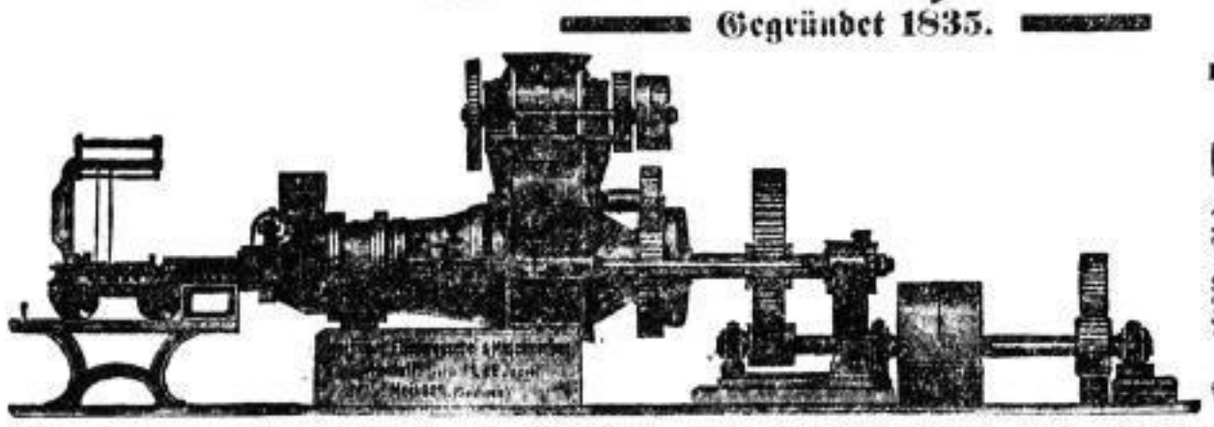
Nr. 6 König-Johannstrasse Nr. 6.

Meißner Eisengießerei und Maschinenbau-Anstalt

(vorm. F. L. & E. Jacobi)

in Meissen, Sachsen.

Gegründet 1835.



Fabrikationszweige: **I. Eisengiesserei. II. Maschinenbau. III. Brückenbau.**

300 Arbeiter.

SPECIALITÄT:

Dampfmaschinen, Transmissionen,
sowie
Maschinen für die keramische Industrie,
als:
Kollergänge, Walzwerke, Steinbrecher, Thonschneider, Pressen, Masseschlag-Maschinen, mechanische Drehscheiben, Röhrenpressen, Riegelmaschinen.
Hydraulische Trockenpressen
für Thon- und Cementplatten in drei Größen von vorzüglichster Leistung.

Trommelmühlen für Nass- und Trockenmahlung, seit 20 Jahren von uns ausgeführt und auf's Höchste vervollkommnet.

Prospekte und feinste Referenzen.

Herren, welche sich selbst rasiren können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur eigner Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Luchtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessaires nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth & Co.,** an der Sophienkirche, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Linoleum

Niederlage der deutsch. u. engl. Linoleumfabriken
pr. □Mtr. 1,65, 2,10, 2,25, 2,35, 2,75, 3,00, 3,30, 3,50, 3,55, 4,00 und 4,20.
C. Anschütz Nchf. Menzler & Co.
Dresden-A., Landhausstraße 6.

Portièren

Größte Auswahl zu billigen Preisen.
Einzelne Shawls und Paare werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.
C. Anschütz Nchf. Menzler & Co.
Dresden-A., Landhausstraße 6.

Hochzeits-, Fest- u. Gelegenheits-Geschenke,
prächtige Neuheiten
in Bronzen, Porzellan, Majolika, Leder ꝛc. ꝛc.
in jeder Preislage
Schlossstrasse Nr. 8b.
Friedr. Pachtmann,
Schlossstrasse.

Herren-

Havelocks von 20 M. an,
auch wasserdichte,
Paletots von 25 Mark an,
Hohenzollern-Mäntel,
Jagd- und Haus-Joppen- und Blousen,
Reit-Beinkleider in vorzüglichsten Stoffen,
Regen-Mäntel aller Art von 8 M. an
bis zu den besterfindrirenden,
Jagd- und Reit-Gamaschen.
Sämmtliche Stoffe werden auch meterweise abgelassen.

N. Hermann,
Waisenhausstraße 20, I. Etage.

Köln.

Mai—October 1889.

Schlusstermin für Anmeldungen 15. April 1889.

Internationale Ausstellung

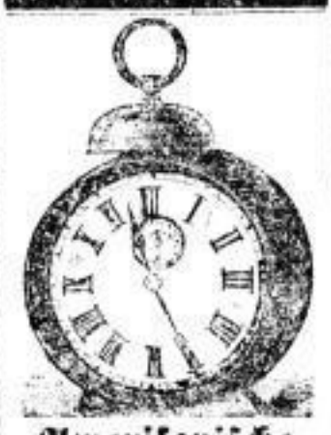
für Hausbedarf und Nahrungsmittel.

1. Kunstwerke. 2. Erziehung, Unterricht u. Kunstgewerbe. 3. Mobiliar und Zubehör. 4. Bekleidung. 5. Bergwerks- und landwirthschaftliche Producte. 6. Maschinen u. Apparate. 7. Baukunst, Hygieine u. Rettungswesen. 8. Nahrungsmittel.

Die Leitung:

Arthur Vrancken, I. Schriftführer; **R. Cornely,** Vorsitzender;
C. Emundts, Rechtsanwalt; **H. Königstein,** Bau-Unternehmer;
A. Neuss, W. Roberts, H. Siegert: Architecten; **P. Kürten,** Garten-Architect.

Anmeldungen an den I. Schriftführer **Arthur Vrancken, Köln.**



Amerikanische Uhren,
Durchmesser des Zifferblattes 9½ Ctm. in Nickelgehäuse mit Weckerglocke, unter Garantie des richtigen Ganges, empfiehlt Stück **6 Mk.**

Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße.

Für Haarleidende.

Für Diejenigen, welche am Ausfallen der Haare leiden, oder schon Anfang zur Platte haben, und fürs graue Haar, wo binnen 8 Tagen die Naturfarbe sich wieder findet, besitze ich vorzügliche Mittel, die schon Vielen und auch uns geholfen haben. Flasche kostet 2 Mk. 50 Pf. Jederzeit zu haben bei **R. Methijeschl,** Töpferstr. Nr. 9, 3. Etage rechts.

---

42 Mark

zahlen wir für jedes alte Conversations-Lexicon bei Bezug der neuen Auflage von **Brockhaus, Meyer od. Pierer** durch uns. Wir liefern auch gegen monatliche Ratenzahlungen von 27. 5.— ab.
G. Pierson's Buchhandlung, Dresden, Waisenhausstr. 13.

Fritz Müller's Uhren-Magazin,

Neumarkt 14,
empfiehlt bei Bedarf von
Uhren jeder Art
sein bedeutendes Lager einer geneigten Beachtung. — Reizende Neuheiten in
Confirmandenuhren.

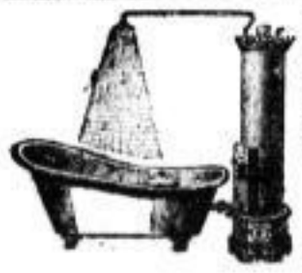
Fernsprechstelle (Mikrophon) 1304.

Patent-Anwalt

Carl Friedrich Reichelt,
Inhaber der Firma: **Internationales Patent- u. technisches Bureau Carl Fr. Reichelt,**
Dresden, Marienstrasse 28,
besorgt **Patente,** Marken- u. Musterschutz aller Länder bekanntlich prompt und billig.
Die Unterlagen werden mit der größten Gewissenhaftigkeit ausgearbeitet, worüber **die besten Empfehlungen** erster Firmen zur Seite stehen.
NB. Für gute Erfindungen und Patente habe ich stets Kapitalisten an der Hand.

Nußextrakt, Wallnußöl
empf. als **probate Haar- u. Bartfärbemittel** à Fl. 40, 75, 100, 150 u. 200 Pf.
Carl Licht, Coiffeur, Dresden-Neustadt.
Postsendungen gegen Nachn.

Ia. Tafelbutter.
echte böhmische Süßrahm-Gebirgsbutter, täglich frisch versendet in Postcolli mit netto 4½ Kilo à M. 10, porto u. zollfrei überall gegen Nachnahme **H. Schön's Sohn** in Sloupenitz, Post Leitomischl in Böhmen.



Bade-Einrichtungen
verschiedener Systeme, **Badestühle, Badewannen** in 6 Größen, **Bidets, Sitzwannen, Stehwannen, Waschwannen** in 3 Größen und **Closet-Einsätze** empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Wenzel,
Klempnermstr., **Trompeterstr. 2.**

Echt japan. Tapeten in neuest. Mustern bei **Justus Zoch,** Dresden-N., Weintraubenstr. 2.

Gute gebr. Möbel, auf Sommerlogis passend, billig zu verkaufen gr. Brüdergasse 25, 1.

Langer Blutstein
ist wieder vorräthig u. empfehlen
Weigel & Zeeh,
Marienstraße 26.
Wir bitten die **Laterne über unserer Eingangsthüre** zu beachten.

Backformen,
größte Auswahl,
Theodor Krüger,
Oktraallee 3.

Dresdner Nachrichten. Nr. 97. Zweite Seite. Sonntag, 7. April 1889.

Rosen, schöne Hochstämme, beste Sorten, Stück 80 Pf., versendet Lehmann, Pohlow Dresden, Plauenschestraße 23.

Brillant-Ohrringe (massiv Gold) mit feinstem künstlichen Brillant, Paar 1 Mk. u. 2 Mk.
Brillant-Ringe (massiv Gold) mit feinstem künstlichen Brillant, von 4 Mk. an bis 10 Mk.
Ohrringe aus Gold double, Paar 1 Mk. 25 Pf., 2 Mk. u. 2 Mk. 50 Pf.
Gold-Ohrringe durchaus Gold, Paar 1 Mk. 50 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf.

Medaillons für Damen aus Gold double von 1 Mk. an.
Medaillons für Herren aus Gold double von 1 Mk. an.

Brochen mit Ohrringen aus Gold double, die Garnitur von 4 Mk. an.
Armbänder aus echtem Silber von 1 Mk. 50 Pf. an.
Bebestunden-Brochen aus echtem Silber 2 Mk.
Chemisetten-Knöpfe aus Gold double mit Mechanik von [illegible] an.

Siegelringe, Schlangenringe aus Gold double, das Stück zu 3 Mk.
Trauringe aus Gold double, Stück 3 Mk.
Massiv goldene Trauringe, Stück 6 Mk.
Haar-Uhr-Kettenbeschläge aus Gold double, Garnitur von 4 Mk. an.
Kreuze aus Gold double von 2 Mk. an bis 6 Mk.
sowie allerand Zimmuschen in echten Granaten, Perlen u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl die
Galanteriewaarenhandlung
F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger gebildeter Mann, ansprechendes Aeußere, evangel., 30 J. alt, aus guter Familie, Besitzer eines feinen schuldenfreien Geschäftes, sucht eine gemüthsvolle junge liebenswürdige Dame (im Alter von 20–25 Jahren) als Lebensgefährtin. Er selbst verfügt über circa 20,000 Mk. und wäre eine Mitgift in gleicher Höhe erwünscht. Gefuch wahrhaft und ernstlich. Gewünscht: [illegible] Verschwiegenheit angesichert. Briefe unter **F. K. 59** postlagernd **Görlitz** erbeten.

Alleinstehende Frau,

in Mitte [illegible] Jahren, [illegible] Kinder, [illegible] Alter, [illegible] und [illegible] Charakters, sucht die Bekanntschaft eines älteren, gebildeten Herrn, [illegible] Verehelichung zu machen. Nur einigermaßen und mit [illegible] Briefe sind erbeten unter **„Magdalene 35“** Expedition d. Bl.

Heiraths-Gesuch.

Ein Conditor, 28 Jahre alt, Inhaber einer in einem Städtchen nahe bei Chemnitz stattfindenden Conditorei mit Café, Wein- und Bierverkauf [illegible] sucht auf diesem Wege eine [illegible] Partie. Junge Damen [illegible] nicht ausgeschlossen. Ernst gemeinte Gesuche [illegible] Charakter, mit etwas Vermögen, welche auf [illegible] Gesuch eingehen wollen, belieben ihre Adresse unter **L. 673** Exp. d. Bl. niederzulegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Heirath.

Ein geb., allein. Fräulein, Mitte 30, sucht sehr bald die Bekanntschaft eines vermögl. Herrn, im Alter bis zu 60 Jahren. Offerten erbeten unter **V. W. 310** in d. **„Invalidendank“ Dresden.**

Eier,

große, frische, Schock 255 Pf., Mandel 65 Pf.

Gute, nur frische und feinste

Butter,

à Kanne 190 bis 270 Pf., großen Abnehmern billiger.

Robert Preiss,
Hauptstr. 15. Wettinerstr. 11,
gerade gegenüber dem Tivoli.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Wäsche.

Großart. Lager!
In nur eigener guter Näharbeit
Herren-Hemd. in Hemdentuch v. 1,50 M., in Barchent v. 1,70 M., in Normal v. 2 M., Leib-Binden v. 2 M. Weiße Unt.-Beinkleid. v. 1,80 M.
Damen-Hemd. v. Damast v. 1 M., in Barchent von 1,30 M., Beinkleid. m. Stickerei-Volant von 1,50 M.
Kinder-Hemden für jedes Alter, in Barchent v. 45 Pf., in weiß v. 50 Pf. Erstlings-Hemdchen u. Jäckchen v. 30 Pf. Einschlagbettchen v. 120 Pf. Jäckchen v. 12 Pf. Weiße Röckchen v. 45 Pf. an.
Ober-hemden von 3–4 M., nach Maß, nach jeder Wahlung das Beste 4½ M.
Kragen, Manschetten, Chemisetten, Taschentücher, Schürzen in guten Qualitäten, zu gleich billigen Preisen.
Confirmanden-Grössen
besonders empfohlen.
Streng reelle Bedienung!
Rob. Neubner,
Wäschefabrik,
Marienstr. 30 (am Postplatz).

Ungar. Rothwein

vom Fass
à Liter 80 und 100 Pfg.
empfiehlt die Weinhandlung
E. Freytag,
18 a. d. Kreuzkirche 18.

2 Pferde, Karosseiers,

sehr flott, Füchse, 4 und 5 Jahre, 9 Zoll, für 2000 Mk. verkäuflich. **Dom. Zetpau,** am Bahnhof **Gaudorf,** Bez. **Liegnitz.**

Mücken-Einrichtungen, Stubenmobel, empfiehlt **Gebr. Gloser, Dresden-N.,** Alte Meißnerstr.

Selbstthätige
amerikan. Rouleaux-Einrichtungen
empfiehlt zu sehr billigem Preis
Max. Fischer,
3 Gewandhausstraße 3.

Zwei Pferde,

hochelegant und stark, Gold- und Fuchsfuchs, Höhe 1,68 u. 1,70 hoch, zusammen 2000 Mk. verkäuflich **Görlitz,** Milchelmsplatz 9, I.

Backformen

in humoristischer Auswahl, sowie [illegible] empfiehlt **Carl Wenzel,** Trompeterstr. 2.

Für Sägewerke.

Ein fast gar nicht wenig gebraucht

Bundgatter

wird billig verkauft. Anfragen unter **G. S. 105** „Invalidendank“ in Chemnitz werden baldigst beantwortet.

Torten- Formen, Schachteln, Manschetten, Ringe, Teller.
Theodor Krüger,
30 straaße 3.

Für Brautleute

empfehle selbstgefertigte

Matratzen

im Preise von **18–30 Mk.,**

Sophas

im Preise von **30–120 Mk.,**
Für **Umarbeitung** berechne **7,50 Mk.** für ein **Sopha, 4,50 Mk.** für eine **Matratze.** Zutaten zu **niedrigsten Preisen.**
A. Weller,
Reinhardtstr. 5, nahe d. Wettinerstr.

Sport-Welt.

Anerkannt beste, reichhaltigste und billigste deutsche Sport-Zeitung.
Drei Mal wöchentlich.

Schnellste u. zuverlässigste Informationen.
Unentbehrlich für jeden Renn- u. Trabrennleuchter. Fesselnd geschriebene Leitartikel. Interessante Notizen aus allen Sportgebieten. Regelmäßige Trainingberichte.
Gratis-Kunstbeilagen. — Wirksamstes Insertionsorgan.
Abonnement 6 Mk. pro Vierteljahr.
Probenummern gratis und franco.
Expedition der „Sport-Welt“, Berlin NW., U. d. Linden 60.

E. Naumann,

Leipzig, Königsplatz 6,
Uhrenfabrik
versendet **Preis-Verzeichnisse gratis und franco.**

Grösste Export-Malz-Fabrik Oesterr.-Ungarns
Wächter & Mautner
Floridsdorf bei Wien.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vorzüglich wirkend bei allen Krankheiten des Magens.
Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Blähsucht, Aufstoßen, Verstopfung, [illegible] Kopfweh, Magenkatarrh, Leibschmerzen, Poltern von Brust u. Leib, [illegible] Schwindel, Uebelkeit, Erbrechen, Erbrechen, Gelbsucht und Gebrechen, Verschleimung [illegible] vom Magen herrührend, Blutarmuth, [illegible] ob. Verkalkung, Kreislauf, Wassersucht, Epilepsie, Krämpfen, Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Gallensteinen, Nierenleiden, Blasenleiden, Gicht, Hämorrhoidalbeschwerden und Blutstoßen.
Schutzmarke.
Echt zu haben in fast allen Apotheken.

In **Dresden** in der **Annen-Apotheke, Engel-Apotheke, Hirsch-Apotheke, Johannes-Apotheke, Kronen-Apotheke, Linden-Apotheke, Marien-Apotheke, Mohren-Apotheke, Saxonia-Apotheke, Apotheke zum Storch, Königl. Hof-Apotheke** am Georgenthor, sowie in den übrigen **bekannten Apotheken en gros:** — in **Altenberg** bei Apoth. **E. O. Reiche;** in **Königswartha** bei Apother **Franz Kärnbach,** Apoth. **Gust. Katoch;** in **Löbtau** bei Apoth. **F. Merkel;** in **Lockwitz** in der **Stadt-Apotheke;** in **Oederan** bei Apoth. **Gust. Alb. Richter;** in **Potschappel** bei Apoth. **Starck & Hensch;** in **Schandau** bei Apoth. **Back;** in **Strehlen** bei Apoth. **H. Scheleher;** in **Striesen** in der **Falken-Apotheke, Hauptdepot für Sachsen in Leipzig, Engel-Apotheke.**

Oberbrunnen

Heilbewährt seit **1601.** Besonders wirksam bei Erkrankungen der Athmungsorgane und des Magens, bei Skrophulose, Nieren- und Blasenleiden, Gicht, Hämorrhoidalbeschwerden und Blutstoßen.
Versand der Fürstlichen Mineralwasser von Ober-Salzbrunn
Furbach & Striebol!.
Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.
Kurort Salzbrunn Schlesien.

Die Lithion-Quelle

zu Assmannshausen a. Rh.,
von **anerkannt höchstem Gehalt** an **doppeltkohlensaurem Lithion** und von **bewährter Heilkraft** bei **Gicht, Rheumatismus, Harngries** (Harnsand) und **Harnsteinen,** sowie bei Erkrankungen des **Nierenbeckens** und der **Blase,** ferner bei **Magen- und Darmleiden,** ist durch alle **Mineralwasserhandlungen** und **Apotheken zu beziehen** und wird **in Kisten von 25 und 50 Flaschen** auch **die Brunnen-Verwaltung** versandt.
Saison vom 15. Mai–15 September. Prospekte auf Wunsch.

Prof. Dr. Lallemand's magenstärkender
Blutreinigungs-Thee.
Bestes Mittel zur raschen, sicheren Heilung aller Flechten, Hautausschläge, Scropheln, Drüsen, Flechten, Epilepsie, Veitstanz, Gicht, Hämorrhoidal- und Verdauungsbeschwerden etc.
Dieser **Blutreinigungs-Thee** ist kein Geheimmittel. Die Bestandtheile sind auf der Packung angegeben.
Schutzmarke. **Preis pr. Packet ℳ 1.—.** Depôts:
Apotheke zum Storch, Pillnitzerstr., Dresden. — Apoth. Otto Lorenz, Thermalbad. — Apoth. E. O. Reiche, Altenberg. — Stadt-Apotheke, Bautzen. — Apoth. Conrad Fröhlich, Eppendorf. — Apoth. Ferd. Kriebel, Pirna. — Apotheker Paul Taschenbach, Löwen-Apotheke, Wilsdruff.

1000 Gulden jener Dame, welche nach Gebrauch einer
Sommersprossen-Salbe
zuerst. Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, wie auch jede Teint entstellende Färbung nicht verloren.
Roh. Fleischer Dr. Chemie. Wien, I. Habsburgerg. 4. 1. Tiegel 2 fl. 50 kr.

Friedrichshaller

Unter den Bitterquellen die
sicherste u. mildeste
wird von den Aerzten besonders verordnet bei Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoiden, Magenkatarrh, Frauenkrankheiten, träher Gemüthsstimmung, Leberleiden, Fettsucht, Gicht, Blutwallung u. etc.
Friedrichshall bei Hildburghausen.
Brunnendirektion.

Echt Frankfurter Aepfelwein

garantirt rein, empfiehlt in Gebinden, ½ und ½ Flaschen in bekannter hochfeiner Güte zum billigsten Preis
C. Reichelt, Königstraße 3.

Grohmann's Deutscher Porter

(Malzextract-Gesundheitsbier).
19 Kreuzstraße **Bruno Meissner,** Kreuzstraße 19.

Pflaumen-mus,

dick, mit Dampf, also rauchfrei eingekocht, vorzügliche Waare, versendet in Kübeln zu bto. 5 Kilo franco u. zollfr. gegen 3 Mark Nachnahme **J. K. Haupt, Melnik** in Böhmen.

Siegelringe aus Gold double Stück 3 Mark.
Skarat massiv goldene **Trauringe** Stück 6 Mark.
Brillantringe (massiv Gold) mit feinstem künstlich Brillant, Stück 4–12 Mark.

Brillant-Ohrringe (massiv Gold) mit feinstem künstlichen Brillant, Paar 5–12 Mark.
Ohrringe aus Gold double Paar 1½–4 Mark.
Haaruhrketten-Beschläge aus Gold double, die Garnitur von 4 Mark an.
Armbänder aus Gold-Composition von 2–15 Mark.

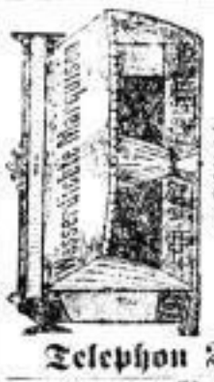
Kreuze aus Gold double Stück von 1½ Mark.
Medaillons aus Gold double Stück von 4 Mark an.
Colliers von 2½ Mark an.

Uhrketten

aus Gold-Composition für Herren u. Damen Stück von 3 Mark an,

Nickel-Uhrketten

von 1½ Mark an
empfiehlt unter langjähriger Garantie
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, Seestraße.



empfiehlt die Zelt- und Plauen-Fabrik von
Paul Binnewald,
Kaiserstraße 3.
Telephon 2083

Kron-leuchter

u. s. w.
zu **Gas- und elektrischem Licht,**
für Salons, Wohn- und Speisezimmer. **Neuheiten** in **Glas** und **Brennern** für Gasbeleuchtung empfiehlt
Herm. Liebold,
Dresden, gr. Kirchgasse 4,
parterre und 1. Etage.
Fabrik für Gas- u. Wasser- und Centralheitungs-Anlagen.
Vertreter der Wenham Company.
Telephon 214.

Baumwachs,

kaltflüssig, echt Mastic **L'homme Lefort.**
Baumwachs in Stangen.
Raupen- od. Brumalaleim
Blutlausvertilgungsmittel.
Tabakextract
gegen Blatt- und Viehläuse.
Raffia-Bast
empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Schuhmacher!

Als **Gelegenheitskauf** empfiehlt die Lederhandlung von **J. Wochaschka, Mathildenstraße 46,** ca. 150 Dtzd. buttergelbe Schafleder, pro Dtzd. 8, 10, 12 Mark.

Heu u. Stroh.

Einige Waggons
Heu u. Kornstroh,
Flegeldrusch, alle Gattungen Maschinenstroh (Alles gereinigt) sind preiswerth ab jeder Bahnstation abzugeben bei **V. Hostovsky, Pardubitz,** Böhmen.

Mein renommirtes Möbelgeschäft bietet Brautleuten
Ausstattungen
u. selbstgefertigten Polstermöbeln unt. Garantie z. billigsten Preisen an. Auch sind stets viele gebrauchte Möbel in echt u. imitirt, sauber u. wie neu vorgerichtet, preiswerth auf Lager. **R. Körner,**
große Brüdergasse 25, I.

Wiener Galanteriewaaren Eine in Wien bei allen leistungsfähigen Fabrikanten gut eingeführte Firma, welche die besten Einkaufsquellen kennt, besorgt gegenüber Provision zu Origin.-Preisen den coulanten Einkauf von Lederwaaren, Bronzen, Fächern, Bijouterieen, wie sonstiger Wiener Specialitäten und Phantasieartikel; ebenso böhm. Glaswaaren, direct aus den Fabriken, bei promptester Bedienung. Antr. unt. **„Wiener Export Z. R. 2536“** erb. an **Haasenstein u. Vogler** in **Wien.**

Das beste Mittel zum Heilen von frischen u. alten Wunden, Flechten, alten Schäden, sowie alten und neuen Brandwunden ist das

Salicon-Pflaster.

Dasselbe ist nicht mit solchen Pflastern zu verwechseln, welche für alle möglichen Krankheiten angepriesen werden, da es nur bei oben angeführten Leiden von Erfolg sein kann. Zu haben in Schachteln mit Gebrauchsanweisung à 25 Pf. in dem Hauptdepot **Marienapotheke** in Dresden.

Das Neueste
in
Mädchenhüten, Knabenmützen, Morgenhauben, Schleiern, Seidenband, Rüschen, Brautschleiern, Taschentüchern, Schürzen
empfiehlt zu billigsten Preisen
S. Epstein,
Hauptstraße 13,
Wäsche-, Gardinen-, Corset-Magazin.

Migraine-Stifte,

von ärztlichen Autoritäten als wirkungsvollstes u. schmerzstillendes Mittel gegen Migraine, nervösen Kopf- und Zahnschmerz, sowie Rheumatismus anerkannt und empfohlen, Stück 50 Pf., empfiehlt unter Garantie d. Reinheit
F. G. Petermann
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

WILH. TEUFELS
Patent-Universal-
LEIB-BINDEN.

FÜR BESTEN ERFOLG WIRD GARANTIRT

Normal- u. Flanell-Leibbinden.
Bruchbandagen, Geradehalter, Corsets, Luftkissen, Gummistrümpfe, Mutterspritzen und **Spülkannen**
empfiehlt in feiner Auswahl
Herm. Pöhnert,
große Brüdergasse 21.

Gebirgs-Loden-Joppen, Mäntel, Gamaschen, Havelocks, Hüte u. Rucksäcke etc. empfiehlt das Spec.-Geschäft Conrad Pirk in München. Illustrirte Preisliste, Lodenproben u. Maßschema gratis und franco

Ein Cassaschrank
billig zu verkaufen Kurfürstenstraße 27, Hinterhaus.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein seit 8 Jahren bestehendes

Holz-, Stein- u. Braunkohlengeschäft,

Holzhofgasse 21,

vom 1. April d. J. an in mein eigenes Grundstück

Görlitzerstrasse 10

(an der Pferdebahnlinie Reichsstraße-Klaunplatz)

verlege. Für das mir bisher erwiesene Wohlwollen und Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Dresden, den 5. April 1889. Hochachtungsvoll

Anton Richter.

Vom 1. Oktober d. J. ab ist ein an der Berliner Straße nördlich des Berliner Bahnhofs in Dresden-Friedrichstadt gelegener, ungefähr 15 Ar großer Grasplatz, welcher seither als

Bleich- und Wäschetrocken-Platz

benützt worden ist, anderweit auf 6 Jahre zu verpachten.

Bewerber werden aufgefordert, beim unterzeichneten Bureau die näheren Bedingungen einzusehen und ihre Pachtangebote bis 15. April d. J. an dasselbe einzureichen.

Dresden-Friedrichstadt (Berliner Güterbahnhof), am 3. April 1889.

Königliches Abtheilungs-Ingenieur-Bureau.

Bad zur Hoffnung,

Falkenstr. 5.

Unterricht im **Schwimmen** für Damen und Herren. Großes Schwimm-Bassin. Wasserwärme 20 Grad, Luftwärme 18 Grad. **Russische Dampf-Bäder** und **Kiefernadel-Dampf-Bäder** im **Dampfstuhl**, sichere Hilfe bei Rheumatismus und anderen Folgen der Erkältung.

Wannenbäder I. und II. Classe,

alle Kurbäder. Hausbäder.

Böhm. Bettfedern

und **Daunen** in größter Auswahl von billigsten bis hochfeinsten **Eiderdaunen. Daunen- u. Steppdecken. Watte u. Wollwatte.** Billigste Preise, reellste Bedienung.

G. A. Eich's Nachf.: O. Hedusehka,

Scheffelstr. 5, n. d. Altmarkt. Gegründet 1824.

Künstl. Zähne,

ganze Gebisse, Reparaturen, Umarbeitung, Plombirung ꝛc. Schloß Ausführung. Mäßige Preise.

Paul Aust, Freibergerstraße 56, 1. Et., früher Freibergerplatz 28, I.

Küchenmöbel

in allen Gattungen,

eigenes Fabrikat,

praktisch und solid gearbeitet,

seit Jahren Specialität.

Gebrüder Eberstein,

Altmarkt 7.

J. M. Müller,

Fahrrad-Handlung,

12 Grunaerstrasse 12.

Vertreter der Fahrrad-Fabrik „Komet" Schlick & Hinkelmann.

Neu! Neu!

Engl. Vibrations-Räder.

Lager aller Sports-Artikel.

Coulanteste Zahlungsbedingungen.

---

hat **hohen Werth für jeden Menschen** und ist in den meisten Galanterie-, Kurzwaaren-, Friseur-, Buchbinder-, Stock- und Schirmgeschäften zu haben. Wiederverkäufer bei höchstem Rabatt gesucht. **Emil Horn. Riesa a. d. Elbe.**

Kranken-Fahrstühle, Tragen, Sessel, Betten, Bettliche ꝛc.

Stellbare Kopfkeilkissen, Closets, Bidets, Unterdouchen.

König-Johannstraße. **Knoke & Dressler,** Ecke Pirnaischer Platz.

Glaswaaren-Niederlage

Engros und zu Fabrikpreisen

Feldschlösschenstrasse Nr. 7.

Specialität: Amerik. Biergläser,

beschlagen und unbeschlagen.

Man verlange gratis Preis-Courant.

Für jede Uhr 2 Jahre schriftliche Garantie.

Ed. Fleischer, geprüfter Uhrmacher,

Uhrenfabrik und Handlung,

(Fernsprechstelle 2279)

Dresden, König-Johannstrasse 2.

NB. Um Irrungen zu vermeiden, mache darauf aufmerksam, daß ich meine Bilder Bilderstraße eingezogen habe.

Confirmanden-Uhren in größter Auswahl.

Remontoire von **10 Mk.** an.

Zum Osterumzug empfehle **Regulateure** von **15 Mk.** an.

Bierbrauerei Kelbra,

vorm. Gebr. Joch,

Actien-Gesellschaft,

empfiehlt

ihr nach der Untersuchung des Herrn Dr. **Erwin Kayser** in Dresden als ein **chemisch reines,** nur aus **bestem Malz, Hopfen, Hefe** und **Wasser** gebrautes und laut Analyse den **Münchner Bieren vollständig** gleichstehendes

Storkauer Hof-Bräu

in hellbrauner Farbe mit reinem Geruch und vortrefflichem Geschmack, zu beziehen in **Gebinden** wie in **Flaschen** durch

C. Fabian, Flaschenbierhandlung,

Dresden, Berlinerstrasse 21.

Am See **8** **Spiegel** Am See **8**

jeder Art, hält großen Lager, auch f. Wiederverkäufer vortheilhaft.

Eduard Wetzlich, Am See 8.

Nach auswärts sichere Verpackung.

Puppen u. Spielwaaren

empfiehlt billigst

Anton Koch,

Webergasse 7.

En gros. En detail.

Möbel-Hallen.

Rococo-Möbel.

Auswahl vollständ. Ausstattungen,

echt und imitirt, in Nußbaum, Mahagoni, Eiche ꝛc.

Sophas und Garnituren

in Plüsch, Damast, Modestoff.

Billige Preise.

Dresden, 3 Moritzstraße 3. **August Böhme.**

Ausverkauf

aus der

Konkurs-Masse

von **Gersdorf & Pfeiffer,**

Hauptstraße, Ecke Obergraben.

Für den Umzug!

Zu ganz

bedeutend herabgesetzten Preisen!

Fantasie-Möbel-Stoffe

zu Bezügen und Portièren,

Möbel-Ripse u. Damaste, Crêpes

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Matratzen-Drell, Rouleaux-Leinen

in allen Breiten. **Weisse engl. Gardinen, bunte Möbel-Croisés** und **Cretonnes.** Besonders empfehlenswerth für Tapezirer 130 Cm. Futter-Diagonales.

---

3 Annenstrasse.

Größte Auswahl in

Gesang-Büchern,

einfache bis feinste Ausstattung, solid u. fest gebunden, Stück von 1 Mk. 50 Pf. an.

M. & R. Zocher,

Papierhandlung,

DRESDEN,

Annenstrasse,

nächst der Marienstraße.

3

Eis. Klappstühle, Klapptische.

Fr. Horst Tittel,

Leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik,

Dresden-A.,

Georgplatz Nr. 1, vis-à-vis Café français.

Zeichnung u. Preise grat. u. frco.

Braut-ausstattungen R. Ufer Nachf.

König-Johann Strasse.

Wer sich e. solch. Weihnachten brigh. Badestuhl kauft, kann sich m. 5 Aufl. Mark. u. 1 Rm. Geld tägl. machen helfen. Jeder der dies liest verl. p. Postk. d. ausf. ill. Preiscr. grat. u. frco. Berlin W. Mauerstr. 11.

Bronzeimitation — Theilzahlung.

Flügel u. Pianinos in Kauf u. Miethe!

Piano,

f. Ton, Eisenkonst. (Pipo) f. Gesang bill. zu verk. Am See 20, 2.

Gesang-bücher

empfehle ich in allen Qualitäten und größter Auswahl von **1 Mark 50 Pf.** an. Meine sämmtlichen Gesangbücher sind dauerhaft eingebunden und verkaufe dieselben zu niedrigsten Preisen **unter Garantie** wirklich solider Arbeit.

F. G. Petermann,

Galanteriewaarenhandlung,

Dresden, Galeriestraße 10,

part. u. erste Etage.

Teppich-Treppen-Stangen,

patentirte sowie gewöhnl. Oesen in Messing oder vernickelt fabriciren **Gebr. Pintsch,** Bockenheim b. Frankfurt a. M.

Wild-, Geflügel-, Butter- u. Eier-

En gros. **Handlung.** En détail.

3 Markgrafenstraße 3.

Directer Einkauf in Schlesien.

Ausstellung eleganter und practischer Hochzeitsgeschenke,

als:

feingemalte Porzellan-

Kaffee-Service,

von 3 Mark an,

Liqueur-Service von 1 Mark 75 Pf. an,

Complete Goldfischgestelle, von 1 Mark an,

Weingläser, Dutzend 6 Mark,

Figuren, in den neuesten Bronzen aus Siderolith und Gips,

Bier-Service

in reichhaltigster Auswahl, von 4 Mark an!

Jardinièren, neuartiges Gestell mit feinem Blumentopf, statt neuestem der Zeichnung, Stück von 3 Mark 50 Pf. an

Oeldruckbilder mit Goldrahmen von 3 Mark an,

Visitenkartentische v. 5 Mk. an.

Schirmständer aus Eisen v. 3 Mk. an

Rauchtische in reichster Auswahl von 3 Mark an bis 30 Mark.

Als **auffallend billig** empfehle ich

Makart-Vasen

nach Zeichnung 41 Ctm. hoch, Stück 1 Mark.

Makartbouquets v. 50 Pf. an,

Photographie-Albums mit und ohne Musikwerk,

Aquariums,

Blumentische, Blumentopfe, Cigarrenschränke, Schlüsselschränke u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen die

Galanteriew.-Handlung

F. G. Petermann,

Dresden,

10 Galeriestr. 10,

parterre und 1. Etage.

Feinste täglich frische

Süßrahm-Tafelbutter

aus anerkannt vorzüglichen Molkereien des bayr. Allgäus, netto 9 Pf. zu M. 14,50 mit oder ohne Salz franko Nachnahme. Garantie: Zurücknahme. Postmuster gratis.

Oberländische Süssbutter-Handlung Ulm a. D.

Ein sehr schönes

BROUGH

billig zu verk. Off. **M. G. 969 „Invalidendank" Dresden.**

S. H. Samter & Co.

Deutsche und englische Herren-Moden.

Galeriestrasse, Ecke der Frauenstraße. | Zur bekannten Erker-Ecke. | **Galeriestrasse,** Ecke der Frauenstraße.

Unser Lager fertiger Herren- und Knaben-Kleidung ist für die

Frühjahrs- u. Sommer-Saison 1889

auf das Reichhaltigste ausgestattet. — Wir haben auch diesmal sämmtliche Stücke nicht nur aus guten und modernen Stoffen herstellen lassen, sondern auch in Bezug auf elegante und solide Ausführung die allergrößte Sorgfalt verwendet, wodurch wir in der Lage sind, den weitgehendsten Wünschen zu genügen. —

Das Lager enthält:

Frühjahrs-Paletots
(moderne kurze Form)
aus dunkeln oder hellfarb. Diagonal oder Cheviot-Stoffen mit Fantasie-Futter 20, 24, 27 M., **hochfein** 30, 36—39 M.

Frühjahrs-Paletots
(Saison-Neuheit)
aus feinen glatten und Rayé-Stoffen in **prachtvollen neuen Farben**, auf karrirtem Woll-Atlas oder Diagonal-Serge 25, 28, 30 M., **hochfein** 36, 40, 45—60 M.

Frühjahrs-Paletots
(Schurwaloff oder Ulster)
aus **karrirten englischen Stoffen**, bis oben geschlossen, praktisch für die Promenade und Reise, 27, 30, 36 M., **hochfein** 39, 45—50 M.

Frühjahrs-Paletots
(Stanley-Mantel)
mit kurzer Velleine, zum An- und Abknöpfen, aus **engl. Fantasie-Stoffen**, mit und ohne Riegel, 30, 36—40 M., **hochfein** 42—55 M.

Frühjahrs-Anzüge
(Sack-Form, geschlossen)
aus engl. Nouveauté-Stoffen, elegante Ausführung, **von 30 M. an, bessere** 36—45 M., **hochfein** 48—66 M.

Frühjahrs-Anzüge
(Sack-Form, Roll-Façon)
aus feinen, dunkeln gemusterten Kammgarn-Stoffen, mit gestreiftem Beinkleid und hellfarb. Piqué-Westen, 40, 45, 50 M., **hochfein** 55—69 M.

Promenaden-Anzüge
(einreihiges Rock-Jaquet)
aus feinen glatten oder melirten Kammgarn-Stoffen, elegante Ausführung, 40, 45, 48—50 M., **hochfein** 55 bis 75 M.

Gesellschafts-Anzüge
(zweireihiger Gehrock)
aus feinen glattblauen Diagonal- oder Fantasie-Kammgarn-Stoffen, mit dunklem oder hellfarb. Beinkleid 45, 50 und 55 M., **hochfein** 60, 65—80 M.

Elegante fertige Beinkleider in dunklen und hellen Farben, in neuen gestreiften Dessins **sind in großer Auswahl vorräthig.**

Große Specialität

Englische Piqué-Westen
(Chales, Crochet oder Stehbrust).

Weiss. Piqué-Rips von 5 M. an, bessere von 6, 7 u. 8 M.

Piqué gemustert von 6 M. an, bessere 7, 8 bis 10 M.

Bunt einfarbig von 5 M. an, bessere 6, 7 u. 8 M.

In prachtvollen **Dessins** von 6 M. an, bessere 7, 8, 10 bis 12 M.

Bestellungen auch nach Maaß werden auf's Sorgfältigste ausgeführt.

Unser Stoff-Lager

aus den renommirtesten Fabriken des In- und Auslandes enthält sämmtliche Neuheiten **für die Frühjahrs- und Sommer-Saison** und empfehlen wir dasselbe zu

Anfertigung nach Maass.

Bestellungen werden auf's Sorgfältigste ausgeführt und auf das Billigste berechnet.

Nichtconvenirendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Große Specialität

Seidene Fantasie-Westen
(neueste Façons).

Einfarbig von 7 M. an, hochfein 8, 9 u. 10 M.

Diagonal od. karrirt von 8 M. an, hochfein 9, 10 bis 12 M.

In prachtvollen **bunten Dessins** v. 9 M. an, hochfein 10, 12—15 M.

Hautes-Nouveautés, eleganteste Ausführung, 12, 15—20 M.

Große Auswahl von Seiden-Westen-Stoffen zu Anfertigung nach Maaß.

Abtheilung für

Knaben-Anzüge
(für das Alter von 2—6 Jahren)
aus reinwollnen Stoffen, neueste Façons, 6, 7, 8, 10—15 Mark.

Knaben-Anzüge
(für den Schulbedarf)
aus doppelgezwirnten Stoffen, solid gearbeitet, 10, 12, 15 Mark, **bessere** 16, 18, 20—30 Mark.

Jünglings-Anzüge
für das Alter von 16—18 Jahren
bis zur Herren-Grösse,
neueste Sack- oder Rock-Form, **elegante Ausführung**, 20, 24, 27—30 Mark, **hochfein** 33, 36—45 Mark.

Knaben- und Jünglings-Paletots,
sowie **einzelne Saccos, Joppen, Beinkleider etc.** in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Abtheilung für

Joppen, Havelocks, Mäntel 2c.

Bairische Joppen (aus München) 1- u. 2-reihig, v. 6½ Mark an, **bessere** 7½, 9, 10—15 Mark.

Jagd-Joppen aus Frühjahrs- und Sommer-Loden-Stoffen, neueste u. practischste Façon, 10, 12, 14, 16—20 Mark.

Fantasie-Joppen aus karrirten oder gemusterten Loden- oder Cheviot-Stoffen, **(Falten-Façon)**, 12, 14, 16, 18—25 Mark.

Ferner: **Reit-Joppen, Wirthschafts-Joppen, Wald-Joppen, Schlifklein-Joppen** 2c. in großer Auswahl.

Frühjahr-Havelocks aus leichten Lodenstoffen **von 18 Mark** an, bessere 20—30 Mark.

Englische Havelocks aus dunklen und grau melirten Cheviots 20, 24, 30—36 Mark.

Wir enthalten uns jedweder Ueberhebung, da das Renommee unserer Firma, sowie die Solidität unserer Geschäftsprinzipien längstens bekannt sind.

Galeriestraße, Ecke der Frauenstraße. **S. H. Samter & Co.** Galeriestraße, Ecke der Frauenstraße.

Kleider-Stoffe.

Das ganz aussergewöhnlich grosse Lager
wollener Kleider-Stoffe (gezählt etwa 6000 Kleider in mindestens 400 verschiedenen Gattungen) enthält jetzt alle

Frühjahrs-Neuheiten.

Ich führe nur sorgsam gewählte und erprobte Waaren.
Jedes abgeschnittene Maass wird in **gefälliger Weise,** ohne irgendwelchen Aufschlag, **umgetauscht.**
Sendungen von 10 Mark an und Proben nach auswärts **postfrei.**
Viele Stoffe sind nach **meiner** Angabe **eigens für mein Haus** hergestellt.
Von einer Anzahl **Neuheiten** habe ich **für Dresden den Alleinverkauf.**
Grosse Auswahl von Stoffen zu **Haus-** und **Schulkleidern.**

Grosses Sonderlager **schwarzer Stoffe** (gegen 200 Stück!)

Helle wollene Stoffe zu **Braut-** und **Festkleidern** (gegen 300 Stück!)

Grosser ausserordentlicher **Gelegenheitskauf:** glatte u. schmalgestreifte woll. Beige-Stoffe zu **1—1,35** Mk. (anst. 1,80—2,20).
Hiervon sind im grossen Schaufenster in 2 Waarenthürmen allein 130 Stück ausgestellt.
Reinw. Kleid mit seiden-karrirtem Stoff zusammengestellt (9 Mtr.) **15** Mk. (anstatt 20 Mk.).
Desgleichen reinw. einfarbig Cheviot mit Streifenstoff (9 Mtr. und nur in Blau) **16** und **17** Mk. (anstatt 22 Mk.).
Ganz feine Vigoureux-Beige **1,60** Mk. (anstatt 2,40 Mk.). Reisekleid.
Halbtuch Mtr. **75** Pf. Halbw. Tricot-Stoffe Mtr. **80** Pf. Alles doppelbreite Waare.

Seidene Stoffe zu Brautkleidern!! Hochpreiswerth.
Schwarz **Satin merveilleux** und ähnliche reinseidene Stoffe von **1,95—7** Mk.
Farbige **Seidenstoffe** zu **2,30, 2,60, 3,00 3,50—6** Mk.
Besatz-Stoffe in kaum geahnter Auswahl! **Futter-Stoffe** der mannigfaltigsten und besten Art denkbar billigst.

Die grosse Preiswürdigkeit
meiner Kleiderstoffe — Hauptzweig des **seit 35 Jahren** bestehenden Hauses — und mein streng gewissenhafter Geschäftsbetrieb sind durch den fortwährend sich **vergrössernden** Kundenkreis thatsächlich **auf das Erfreulichste** anerkannt worden.

Mäntel. Weisse u. bunte Gardinen. Weisse Waaren. Möbelstoffe. Teppiche. Tischdecken.

Adolph Kenner

DRESDEN

12 Altmarkt 12
Erd- und Obergeschoss.

Dresdner Nachrichten.

Neue mechanische Weberei, Dresden, König-Johann- u. Moritzstr.-Ecke,

offerirt für Costüme- und Confirmations-Zwecke:

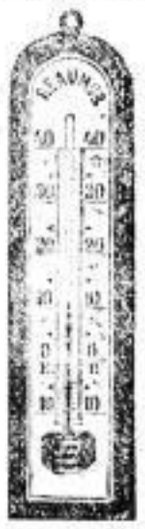
Schwarz Cachemir, doppeltbreit,
Halbwolle, Meter 75, 90, 1,00, 1,10.

Reinwollener Cachemir, doppeltbreit,
Meter 1,05, 1,20, 1,50, 1,65, 1,75, 1,85, 2,00, 2,20, 2,50, 2,80, 3,00, 3,65, 4,00—4,50,

Schwarz gemusterte und gestreifte
Kleiderstoffe, nur in reiner Wolle, doppeltbreit,
Meter 1,50, 1,80, 1,95, 2,10, 2,50, 2,65, 2,75, 2,85, 3,00 u. s. w.

Confectionsstoffe,
passend zu Umnahmen und Jackets, in grösster Auswahl.
Die Firma bringt nur streng reelle Qualitäten zu aussergewöhnlich billigen, aber streng festen Preisen.

Thermometer aller reichste vorzüglichste



Barometer Art, Auswahl, Fabrikate,

Richard Kändler,
König Johann-Strasse.

Täglicher Eingang der neuesten Façons vom

Tricot-

Taillen. glatt, gestreift, carrirt, mit Sautasche, Treife, Weste à 2½, 2¾, 3, 3½, 4, 5—20 M.

Blousen, einfarbig, gestreift, gemustert, mit Schlaf-, Ertl- u. Schmalenschluß à 4, 6½, 7—15 M.

Kleidchen, neuester Façons à 1,50, 1,75, 2,50—15 M.

Anzüge Matrosen- und Blousenfaçon à 5, 5,50, 6, 7—12 Mk.

Socken für Schweißfüße, in d. Wäsche nicht eingehend, à 30, 65, 80, 90, 100 Pf.

Strümpfe, garantirt echtfarbig, gestrickt u. gewirkt für Damen u. Kinder à 80, 90 Pf., 1—2 Mk.

Handschuhe für **Damen, Herren** und **Kinder** in allen Farben à 20, 25, 30, 40, 50 Pf. bis 5 M.

Normal- u. Reformunterkleider, System Prof. **Dr. Jäger** und **Dr. Lahmann,** nur beste Qualitäten à 2, 2,25, 2,50, 2,75—8 M.

Häubchen. Mützen für Kinder. Kleidchen, Unterkleider.

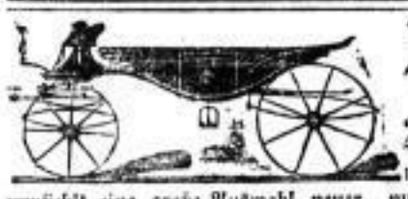
Fernsprechstelle 3335.

Kreuzstrasse 8.

Fabrik: Hohenstein b. Ch., gegr. 1850.

A. W. Schönherr.

Versandt nach auswärts.
Vortheilhafte Bezugs-Quelle für Wiederverkäufer.



A. Mahn,
Wagenbauer,
25 Alaunstraße 25,
nächst dem Albert-Theater,
empfiehlt eine große Auswahl neuer, nur solid gebauter Wagen neuester Façon zu soliden Preisen unter Garantie, wenig gebrauchte: 1 Coupé, 1 Bügel-Phaëton und 1 Bock-Phaëton.

Billards

in allen Größen und Façons, neu und gebraucht, in großer Auswahl, desgl. **Tuch, Bälle, Queues** ꝛc. empfiehlt zu beraigesetzten Preisen
Carl Sohre,
Friedrichstrasse 22.

Steppdecken-u. Watte-Verkauf,
früher **gr. Brüdergasse,** befindet sich jetzt **Scheffelstrasse 5,** unter der Firma:
G. Alex. Eich's Nachf.: O. Heduschka.

Geschäfts-Verkauf.

Ein größeres, in guter Lage befindl. älteres Gurken- und Sauerkohl-Einlegegeschäft mit sämmtl. Inventar, auch Pferd u. Wagen und guter Kundschaft, größerer Umsatz, ist veränderungshalber zu verkaufen u. sofort zu übernehmen; würde sich für jüngere Leute gut eignen. Zur Uebernahme sind 7—8000 M. erforderlich. Off. unter V. H. 3262 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

Neu und dauerhaft!

Gloria-Glanz-Farbe,

ist das vortrefflichste zum Selbstanstrich von **Fußböden** ꝛc., vollständig geruchlos und selbst im Winter in ½ Stunde trocken und in 3 Stunden stahlhart. Preis per **1 Kilo = Mk. 1.30** (Gefäß 25 Pf. extra, wird auch zurückgenommen). Zu haben in **Dresden** bei den Herren: **Richard Fischer,** Georgplatz, **Otto Roeste,** Rosenstraße 44, **J. John,** Wettinerstraße Nr. 13, **Emil Reidhold,** Strehlenerstr., **Ernst Bley,** Annenstraße 52, **Otto Friedrich,** Königsbrückerstraße 77 u. **Blasewitz, Schmidt & Groß,** Hauptstraße, **Töpel & Krechschmar,** Kurfürstenstr. 29, **Paul Scholich,** Martin Lutherstraße, **Jul. Hirsch,** Bautznerstr. 24.

Guido Horn,
Fabrikant,
jetzt noch Dresden, Blasewitzerstraße 38,
ab 8. d. Mts. in **Strehlen,** Albertplatz 18b.

Handelsger. protocoll.

Patent-Bureau

für Erwirkung und Verwerthung deutscher und ausländischer

Patente.

Feinste Referenzen — Etablirt 1877 — Solide Preise.

Patentanw. Otto Wolff, Dresden.

Schloßstr. 19, 1. (Haus Café Adam.) Telephon 1583.

Brochüre: Leitfaden für Erfinder. zur Verfügung.

Milchviehverkauf
Holländer und Oldenburger Race.

Donnerstag den 11. und Freitag den 12. April stelle ich wieder einen großen Transport schönes und schweres, vorzügliches Milchvieh mit Kälbern, sowie hochtragenden (beste Qualität) von **240 Mark** an, in **Dresden,** im **Milchviehhofe,** zum Verkauf. Der Verkauf findet nur an genannten Tagen statt.
Globig bei Wittenberg a. d. Elbe. **Wilhelm Jöricke.**

Gegen Rheumatismus,
hartnäckige Juckflechten, geröthete Haut, Bläschenausschlag, Hautparasiten, Frostbeulen ist die
Lauterbach'sche Seife
von geradezu **wunderbarer** Wirkung. Zu haben à 50 Pfg. in sämmtlichen **Apotheken** Dresdens, sowie bei **Herm. Roch,** Altmarkt, **Weigel & Zeeh,** Marienstr., **Max Heibig,** Bautznerstr. 46, **Frdr. Wollmann,** Hauptstr.

Alter Apotheker Ripberger, Bautznerstr. 63, 1. Et.
Milde und schmerzstillende Behandl., **aller äußerl. Uebel,** speciell: **Krampfadernentzündung, Flechten, Knochenfraß, Fußübel, krebsartige Geschwüre, Salzfluß und secundäre Leiden.** (20jähr. erfolgr. Praxis). Zu spr.: Morg. b. 10 u. v. 2-4.

Echt Zerbster Bitterbier,
magenstärkend, 12 Flaschen Mk. 1,80 excl.
19 Kreuzstr. **Bruno Meißner,** Kreuzstr. 19.

Reelle Heirath!

Ein allseitig geb. ält. Herr, fr. Landw., von heiterem tymp. Gemüth, sehr gut situirt, dem vornehme Empfehlungen zur Seite stehen, sucht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer distinguirten Dame in ähnlicher Lage. Strengste Diskretion Ehrensache. Gef. Offerten bittet man unter **S. H. 3254** bei **Rudolf Mosse** in **Dresden** niederzulegen.

Moderne Buckskins billig.
Anzug von 10 Mk. an, Proben vorher, sendet per Postnachnahme **M. Kilies,** Forst in d. Lausitz.

Gicht-Fluid
des **Prof. Dr. med. Hufeland.**

Alles, best bewährtes Heilmittel gegen alle rheumatischen Leiden, als: Gelenk-Rheumatismus, Podagra, Gicht, Neuralgie, Reissen und Ziehen in den Gliedern, Hexenschuss, Ischias, Kreuzschmerzen etc. Jede Flasche ist mit dem Namenszug **Dr. Hufeland's Fluid** versiegelt u. befind. sich auf jed. Flasche d. Worte: „St. Pet.-u. Gicht-Fluid" an Glase eingeätzt. Fluid echt mit obenstehender Schutzmarke. Alles Nähere in der jeder Flasche beiliegenden Gebrauchs-Anweisung.
Preis 1/1 **Flasche** (ca. 500 Gramm Inhalt) **M. 2,** ½ **Flasche M. 1,50** gegen Einsendung oder Nachnahme.
Zu haben in den meisten Apotheken.

Apotheke z. Storch, Pillnitzerstr., Dresden. — Apoth. Otto Lugay, Tharandt. — Apoth. C. O. Reiche, Altenberg. — Apotheker Conrad Fröhlich, Cossebaude. — Apoth. Ferd. Kriebel, Flöha. — Apoth. Paul Tschaschel, Löwen-Apotheke, Wilsdruff.

Gegenstände zum **Bemalen** für Porzellan- und Majolicafarben.
R. Ufer Nachf.
König-Johannstr. Uferecke.

---

500 Mark
zahle ich dem, der beim Gebrauch von
Kothe's Zahnwasser
à Flacon 60 Pfg. jemals Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.
Joh George Kothe Nachf. Berlin.
In **Dresden** in fast jeder Handlung der Branche.

Allen Müttern
kann das einzig bewährte Mittel **Dr. Gährig's** berühmte
Zahnhalsbänder,
à 1 Mark,
Zahnperlen,
à 1 Mk. 50 Pf.,
um Kindern das Zahnen leicht und **schmerzlos** zu fördern, nicht genug empfohlen werden.
General-Depot bei
Weigel & Zeeh,
Dresden, Marienstr. 26.
Albert Haan, Grunaerstr.
Georg Häntzschel, Struvestraße.

Was verbittert dem Menschen das Leben?
Die Nervenschwäche.
Dieselbe verursacht immerwährende Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Angstgefühl, Gedankenschwäche, Ohrensausen, Mattigkeit des Körpers, ja sogar Sprachunvermögen. Es erleichtert diese Leiden **„Rich. Schulze's Nervus Tabak en pudre" (Schnupftaback).** Anerkennungen vorhanden. Preis per Dose 2 M. 50 Pf. gegen Einsendung oder Nachn. durch das Fabrik-Depot
Carl Rühmann,
Leipzig, Constantinstraße 8.
Wiederverkäufer gesucht.

Ein gebild. Herr, 51 J. alt, groß u. gut conservirt, ehemaliger Landwehr-Cavalerie-Offizier, der ein Gut käuflich erwerben muß, sucht behufs
Verheirathung
eine Dame gleichen Alters mit größerem Vermögen, welches ihr indeß unangerührt verbleibt. Gefl. Offerten unter **S. G. 3205** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ostfries. Marsch-Kälber
ohne Kopf und Bein, tägl. frisch und sauber geschlachtet, à 55 bis 65 Pfund, weißes Fleisch, vers. à Pfd. 35 Pf. **franco** Nachn.
J. de Beer junior.
Emden.

Sichtbar gedeihen Kinder von 4 bis 10 Monaten, reicht man denselben nach Vorschrift Timpe's Kindernahrung.*) Langjährige vorzügl. Erfolge; sehr beliebt. Man versuche!

*) Packet à 80 u. 150 Pf. i. d. Haupt-Niederlage bei **Rich. Fischer,** Waisenhausstr. 17, sowie Annen-, Engel-, Hof-, Hirsch-, Kronen-, Linden-, Marien-, Mohren-, Schwan-, Cottaer, Löbtauer u. Striesener Apotheke; Altmarkt 10, Hermann Roch, Annenstr. 5, Bernh. Wolf, Bautznerstr. 68, Jos. Erdtel, Bautznerstr. 40, C. Hofstädter, Bismarckpl., G. Kretschmar, Grunaerstr. 5, Max Ving, Hauptstr. 22, Fr. Wollmann, Humboldtstr. 9, Rich. Freitag, Kamenzerstr. 1, Dr. H. Hasse, Königsbr. Str. 79, O. Friedrich, Markgrafenstr. 35, G. Hedemann, Markt 13, Neust., O. Philipp, Marienstr. 26, Weigel u. Zeeh, Marienstr. 6, Gust. Rendel, gr. Plauenschestr. 31, B. Raspe, Pillnitz. Str. 70, Spaltholz u. Blei, Pillnitzerstr., G. H. Möhring, Rosenstr. 10/12, Jul. Fiedler, Schestelstr. 3, F. W. Schwarze, Uhlandstr. 3, O. Glanzange, Matzenhausstr. 17, R. Fischer, Blasewitz, O. Friedrich, Pieschen, Alfred Bierling, Striesen, Joh. Schuster.

Feinste
Blumen-Haaröle, Blumen-Pomaden, feine Parfumerien, echtes Eau de Cologne, feine Toilettescwämme, feine Toiletteseifen, Reispuder, Fettpuder von Leichner, **Hermelinpuder, Poudre Simon, Riechpulver** empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Dr. med. Lahmann's
Nährsalz-Extract, Nährsalz-Cacao, Nährsalz-Chocolade,
beste Nahrungsmittel für Blutarme, Bleichsüchtige, Magere, Muskel- u. Nervenschwache u. s. w.,
Dr. med. Lahmann's
Vegetabile-Milch
für **Säuglinge** empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Franzbranntwein,
mit und ohne Salz, zum medicinischen Gebrauch, empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Zu hohe Steuern
lassen sich ermässigen d. sachliche Reklamation. Beste Anleitung dazu gegen alle Staats- u. Gemeinde-Steuern giebt Dr. Ulm, kundiger Steuer-Reklamant. Gegen 1 M. 60 Pf., geb. 1 Mk. 90 Pf. Postanw. od. Einsp. frc. von **Gustav Weigel's** Buchhandl., Leipzig.

Santal von Midy,
Apotheker 1er Kl. in Paris, dargestellt aus der Essenz des Sandelholzes, beseitigt den Gebrauch von Copaiva, Kubeben, Injectionen, heilt Ausflüsse in kürzester Zeit und ist äußerst wirksam bei Blasenleiden. Das Präparat wurde in der Berliner Medizinal-Zeitung vom 1. Juli 1886 besprochen und als ein vorzügliches Mittel empfohlen. Als Garantie trägt jede Kapsel d. Namen MIDY
Preis 4 Mark per Flacon. **Haupt-Depot:** Paris, 8, rue Vivienne. Niederlagen in **Leipzig:** Engel-Apotheke und bei R. H. Paulcke. In **Dresden** bei H. Rösner, Salomonis-Apotheke. In **Chemnitz** bei F. Leuthold, Löwen-Apotheke.

---

25 Ltr. meiner **reinen,** kräftigen **Rheinweine** versende mit Faß à M. **16,** bessere M. **20** ab hier gegen Nachnahme **Fritz Ritter,** Weinbergsbesitzer. **Kreuznach.**

Feinste Tisch-Butter
versendet 9 Pfd. franco f. 9,50 M.
F. Busch, Rügenwalde.

Die Unterzeichneten bringen hiermit zur Kenntniß, daß sie ihre sämmtlichen in- und ausländischen Patente über Herstellung von Patent-Kraftfutter an eine Gesellschaft

„PALLAS“,

Actiengesellschaft für Kraftfuttererzeugung

mit dem Sitz in Berlin,

Actienkapital 1½ Millionen Mark

verkauft haben.

Die hiesige Fabrik wird von uns für unsere Rechnung weitergeführt werden.

Unser heutiger Preis für Patent-Kraftfutter (Haferbrot) für Pferde (welches ca. 20% mehr Nährstoffe enthält als roher Hafer), ist

Mk. 7½ p. Centner,

bei größeren Abnahmen billiger. Es ist nach den in neuerer Zeit mit unserem Futter wieder erreichten glänzenden Resultaten für jeden Pferdebesitzer rathsam, unserem Artikel seine Aufmerksamkeit zu schenken. Mit weiteren Mittheilungen stehen gern zu Diensten.

Hochachtend

Pallas & Co.,

Dresden, Grunaerstraße 27.

Goldfische,

nur gesunde, kräftige Waare, Stück 15 Pfg.

Für die Zucht empfehle ich Goldfische in schönsten und prächtigsten Farben, wie den verschiedensten Größen.

Versandt von Goldfischen

über den ganzen Kontinent, 100 Stück 8 Mark, 12 Mark und 14 Mark.

Goldfisch-Gestelle (nach Zeichnung) komplet mit Goldfischglas, **3 Mk. Goldfisch-Gestelle von 50 Pfg. an.**

Froschhäuser

mitselbstthätigem Fliegenfänger (nach Zeichnung) **Stück 3 Mk.**

Goldfisch-Gläser, Aquarien, Burgruinen-Einsätze in Aquarien u. **Korallen, Goldfisch-Netze, Wetter-Häuser,** welche das Wetter anzeigen, **1 Mark 50 Pfg.,** hält bei niedrigsten Preisen stets außergewöhnlich großes Lager die **Galanteriewaaren-Handlung** und **Goldfisch-Züchterei**

F. G. Petermann,

DRESDEN, Galeriestrasse Nr, 10, parterre und 1. Etage.

Uhrketten, Halsketten, Armbänder

sowie alle Sorten Schmuck-Gegenstände aus Gold-Composition, welche sich vom echten Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl neu aus Paris eingetroffen.

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße 10.

Alleinige Hauptniederlage der Uhrketten-Fabrik von

Schweich Frères in Paris.

Auction in Loschwitz.

In der Villa 284 B in **Loschwitz**, gegenüber der Villa „Napoli“, wird

Montag, am 8. April 1889, von 10 Uhr Vormittags

ab, die gesammte herrschaftliche Wohnungseinrichtung, darunter 1 Pianino von Weinrich, 1 Buffet von Nußbaum, 1 großer Herrenschreibtisch, 1 Garnitur von Mahagoni, Gläser, Porzellan, Gartenmöbel, Bücher, Sophas, Tische, Brüsseler Teppiche u. s. w. durch Herrn Ger.-Vollzieher **Roßberg** meistbietend verkauft. Zusammenkunft ½ Stunde vor Beginn der Auction im Rathskeller zu Loschwitz.

Ausverkauf wegen Konkurses.

Amalienstraße Nr. 9

werden die zur **Ahnert'schen Konkursmasse** gehörigen Waarenbestände an **Damenkleiderstoffen,** insbesondere **Ballstoffe, Lamas, schwarze und farbige Stoffe in Wolle und Halbwolle, Waschstoffe, Fahnenstoffe** und eine **große Anzahl Reste zu anderweit herabgesetzten Preisen** während der Zeit von 9–12 Uhr und 2–6 Uhr durch den Konkursverwalter ausverkauft.

Neue und gebrauchte Fahrräder

empfiehlt zu äußerst niedrigen Preisen. **Dreiräder** von 75 M. ab **Carl Kahn, Oschatz.**

Moderne Kleidung,

gut passend, fertigt billigst **C. Kreinsen,** Damenschneiderin, Seidnitzerplatz 5, 4. Etage.

Einkauf von Möbeln, Betten, Wäsche, Kleidung, Leihhausscheinen u. A. m. **M. Müller,** Circusstraße 35, part.

Guter Baulehm

kann unentgeltlich abgefahren werden Löbtau, Lindenstraße.

Sand-Verkauf

in **Pieschen,** bei der Kirche. Schöne Abfuhre

Berlin-Hamburger Eisenbahn 4% Prioritäten, I. Em.,
Schleswigsche Eisenbahn 4% Prioritäten,
Berlin-Anhalter Eisenbahn 4% Prioritäten, II. Em.,
Berlin-Stettiner Eisenbahn 4% Prioritäten, III. Em.,
Berlin-Görlitzer Eisenbahn 4% Prioritäten, Lit. B.,
Thüringische Eisenbahn 4% Prioritäten, VI. Em.
Bergisch-Märkische Eisenbahn 4% Prioritäten, Serie IX.

Den Inhabern der vorstehenden Prioritäten wird der Untausch derselben in

3½% Preussische Consols

von der Königl. Preussischen Regierung angeboten.

Wir erklären uns bereit, die bezüglichen Anmeldungen, die bis zum 29. April c. erfolgen müssen, kostenfrei zu vermitteln und bitten um Einreichung der Stücke ohne Couponbogen.

Dresden, den 4. April 1889.

Wechsel-Comptoir der Dresdner Bank.

Convertirung verstaatlichter 4procentiger Eisenbahn-Prioritäten.

Die 4procentigen Prioritäten folgender Bahnen:

Bergisch-Märkische IX. Serie
Berlin-Anhaltische II. Em.,
Berlin-Görlitzer Ltta. B,
Berlin-Hamburger I. Em.,
Berlin-Stettiner III. Em.,
Cöln-Mindener Eisenbahn V. Em.,
Rhein. Eisenbahn Ser. III, v. 1858 u. 1860,
Schleswig'sche Eisenbahn,
Thüringische VI. Em.

werden in **3½procentige Preussische Consols** umgetauscht und sind die Obligationen zu diesem Zwecke **bis zum 30. April a. c.** einzureichen.

Wir besorgen **den Umtausch kostenfrei** und bitten um **baldige Einreichung** der Stücke.

Menz, Pekrun & Co.,

Pragerstrasse 50.

Ausschank von Döllnitzer Gose, ohne Kork.

Münchner Pschorrbräu,

... Niederlage, ...

Versandt i. Geb. u. Flaschen **Gebrüder Hollack** Dresden-Neustadt, Königsbrücker-Str. Nr. 94 Nr.

Specialitäten: feine Tafelbiere ohne alle Konkurrenz. Preisliste und Broschüre gratis u. franko.

Hollack's Malz-Gesundheits-Bier enthält

Stammwürze	25 %
Hoff, Berlin	13 %
Wachholderbier aus Holzendorf	17 %

315,000 Mark

gewinnt man, **Ziehung am 11. bis 13. April cr.** auf

2 rothe Kreuzloose u. 1 Marienburger.

Versandt incl. Porto u. Liste für 10 Mk., **3 halbe Loose für Mk. 5.50.**

M. Fränkel jr.

Berlin C., Stralauerstr. 44.

Größtes Tapeten-Versandt-Geschäft.

Naturell-Tapeten v. 12 Pf. an, Gold-Tapeten v. 23 Pf. an, Glanz-Tapeten v. 30 Pf. an.

C. Ehrhardt,

Tapetenfabrik, Berlin SW., Friedrichstr. 35. — Zusendung von Musterkarten franco.

C. Zieschang,

fl. Plauenscheestr. 16.

Universal-harmonikas

Drehinstrumente, Blas- u. Mundharm

Reparaturwerkstatt. Unterricht.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung (Onanie)** und **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. — Lese es Jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen **retten jährlich Tausende vom sicheren Tode.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig,** Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. In **Dresden** vorräthig in der Buchhandlung von **C. E. Dietze,** Neumarkt 6.

Bernstein-Fußbodenlack,

Christoph's Fußbodenlack, durch schnelles, hartes Trocknen sich auszeichnend, **Oelfarben-Lacke** für Fußböden, **Parquetwichse, Springwachs, Stahlspähne, Stahlbürsten,** zum Reinigen d. Parquetfußböden, empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstrasse 26.

Unentbehrlich und Ersparniß für jed. Haushalt

ist **Bauer's** K. K. ausschl. privil.

Special-Kaltwasser-Seife.

Niederlage bei **Emil Schneider,** große Meißnerstraße 12.

Brautschleier

(Mantelfaçon v. 2,25 M. an), **Gardinen u. Wäsche** empfiehlt in reichster Auswahl billigst

Emma Mürbe,

23 Frauenstraße 23.

Produkten-Einrichtung,

gr. **Waarenschränke,** Comptoirpulte und für mehrere Zimmer **Möbel** zu verkaufen Wilsdrufferstraße 12. I.

Zur Confirmation

schwarzen Cachemir und **Fantasie-Stoffe,**

reine Wolle, doppelbr.,

vorzügliche, sich gut tragende Qualitäten, aus den bewährtesten Fabriken **Geras,** empfiehlt in **großer Auswahl,** Meter von 100, 110, 120, 140, 160, 180, 200, 230, 250 bis 450 Pfg.

Rob. Böhme jr.,

Georgplatz 16,

Eckhaus der Waisenhaus-Straße.

Specialität Tricot Taillen

reine Wolle	von 2.50 an
Kleidchen	1.50 -
Anzüge	4.50 -
Handschuhe	-.20 -

Grünwald & Kozminski

3 Marienstr. 3 Antonsplatz

Normalhemden	von 1.25 an
Unterhosen	-.90 -
Leibjacken	-.70 -

Garantie für solide Qualitäten

Tricot

Wasser- u. Jauche-Pumpen

in größter Auswahl bei **G. Kublick,** perm. Ausstellung landw. Maschinen, **Stadtwaldschlösschen.**

Reise-Körbe,

Handkörbe, sowie alle Korbwaaren empfiehlt gut und preiswerth **P. Hache,** 26 Webergasse 26.

Compost-Erde

hat abzugeben die **Gärtnerei Striesener Platz 14.**

Die Neuheiten

in

Frühjahrs-Kleiderstoffen

sind nunmehr vollständig und in einer Auswahl eingetroffen, welche zu bieten nur der massenhafte Absatz des Etablissements ermöglicht. Die **Zusammenstellungen** sind auf das **Sorgfältigste** gewählt und ist jedem Geschmack, wenn auch noch so anspruchsvoll, Rechnung getragen.

Die Abtheilung für **hochmoderne Stoffe** enthält unter Anderem:

Mousseline de laine
mit effektvollen bunten Carros und dazu passendem glatten Stoff,
Meter **190, 200, 220, 240, 250** Pf.

Mousseline de laine
mit bunten Seiden-Carros und dazu passendem glatten Stoff,
Meter **320**, glatt **280** Pf.

Reinwollen Loden-Beige
mit großen bunten Carros,
Meter **265**, glatt **220** Pf.

Reinwollen Cöper-Beige
mit breiten Seiden-Streifen,
Meter **550**, glatt **280** Pf.

Ramagirt Croisé-Beige
Meter **350**, glatt **280** Pf.

Reinwollen Satin ramage
in nur dunklen Farben,
Meter **265** und **300** Pf.

Reinwollen Croisé
mit matten Jacquard-Streifen,
Meter **220**, glatt **190** Pf.

Reinwollen Neige, hochfein,
in zarten, hellen Farben, glatt und carrirt,
Meter **220, 300, 350** Pf.

Mousseline de laine
mit farbigen Jacquard-Streifen,
Meter **380**, glatt **250** Pf.

Mousseline Beige
mit Satin-Streifen, Farbe in Farbe,
Meter **320**, glatt **250** Pf.

Gestickte Roben
hochelegant, feinste Ausführung,
Robe **30, 40** und **50** Mark.

Bunt carrirte Seidenstoffe
in hochfeinen Farbenstellungen, zu Schärpen und Besätzen.

Als **courantere Genres** sind zu empfehlen:

Halbwoll. Cöper-Beiges, Meter **100** Pfg.
Halbwoll. Moussel.-Beiges, Meter **90** Pfg.
Reinwoll. carrirte Beiges, Meter **125** Pfg.
Reinwoll. Chevron- u. Mousseline-Beiges mit schmalen Band-Streifen, Meter **130** und **150** Pfg.
Reinwoll. Satin-Beige, Meter **280** Pfg.

Reinwoll. Mousseline-Beiges in großen Farbensortimenten, Meter **110, 125** und **200** Pfg.
Reinwoll. Cöper-Beiges, Meter **150, 175, 190, 220** Pfg.
Reinwoll. Croisés u. Cachemires in allen denkbaren Farben, Meter von **115** Pfg. an.
Reinwoll. Satin de France, Meter **340** Pfg.

Die Collection **grauer Kleiderstoffe** für **Costüme** und **Reisekleider** ist ganz besonders reichhaltig und enthält alle existirenden **Neuheiten.**

Briefliche Bestellungen finden prompte Erledigung.

Muster bereitwilligst und franco. **Waarensendungen von 15 Mark an franco.**

Billige feste Preise. Billige feste Preise.

Robert Bernhardt,

Manufaktur- und Modewaaren-Haus,

Dresden, Freiberger-Platz 24.

Ein fast neuer Stutz-

Flügel, Blüthner,

kreuzsaitig, schön im Ton, **ganz billig** zu verkaufen.

Seestrasse 3, I.

Gelegenheitskauf!

Für 265 M. ein hübsches

Pianino

schön im Ton, **berühmtes** Fabrikat, desgl. für **390, 450, 490 Mark** billig zu verkaufen **unter Garantie.**

Seestrasse 3, I.

Schulranzen, Schultaschen

werden billig vorgerichtet, reparirt u. neu angefertigt. (Ein kl. Posten zurückgesetzt billig zu verkaufen.) Hand-, Markt- u. Damentaschen, Handkoffer, Kommodendeck. (bunt), Bücherträger 2c. sehr preiswerth. Umarbeiten von Polstermöbeln, Zimmer tapeziren wird schnellstens besorgt **Galeriestr. 1, 3.** (Ecke Jüdenhof).

Specialarzt

Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle syphilitischen, **Geschlechts-,** Frauen- und Hautkrankheiten, sowie namentlich **Mannesschwäche,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufsstörung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 Uhr, 4—6. **Ausw.** mit gleichem Erfolg **brieflich.**

Die Segeltuch-Treibriemenfabr.

F. A. Herold

in Melle (Hannover)

sucht Verbindung mit einem bedeutenden Hause behufs Uebernahme ihrer

General-Vertretung für Königreich Sachsen.

Vom Kopf

bis zum Fuss

können sich

Radfahrer

praktisch, gut und billig einkleiden im

1. Radfahrer-Specialgesch.

Emil Schubart,

29 Pragerstrasse 29.

Kinder-Sicherheits-Betten

mit Schnurengeflecht nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu Fabrikpreisen

Fr. Horst Tittel,

leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik

Georg-Platz Nr. 1,

vis-à-vis Café français.

Fernsprechstelle Nr. 1458.

Bäckerei Geräthe-Maschinen

Theodor Krüger

3 Ostraallee 3.

Ich zahle

für getr. Garderoben, Betten, Wäsche, Möbel, ganze Nachlässe solide Preise. **Werner,** große Plauenschestraße 21. Komme selbst in's Haus.

Hamburger Engros-Lager.

Erste Dresdener Niederlage.

Wallstrasse Nr. 1, am Postplatz.

Sämmtliche Nähartikel werden in besten Hamburger Qualitäten zu sehr billigen Preisen im Einzelverkauf abgegeben. **Grosses Lager von Artikeln zur Häkelei, zum Sticken, für Knüpfarbeiten** 2c. **Strickgarne** in Prima-Qualitäten. **Futterstoffe und alle Zuthaten zur Kleider-Confection** in den modernsten Farben. **Strumpfwaaren. Unterzeuge.**

Vereinigter Einkauf von 155 Hamburger Engros-Lagern, vertreten an den Hauptplätzen Deutschlands.

Einkaufshäuser: Hamburg, Berlin, Annaberg, Chemnitz, Paris, Barmen, London.

Farben, trocken u. in Oel gerieben, Firniss, Terpentinöl, Fussbodenlacke mit u. ohne Farbe,

Pinsel aller Arten

empfiehlt in guten Qualitäten zu außerordentlich billigen Preisen

H. G. Moehring,

Pillnitzerstrasse, Ecke Kaulbachstrasse.

Mikrophon 3467.

Unbemittelte Kranke, welche sich oftmals scheuen, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, werden zuweilen Jahre lang geplagt von Congestionszuständen nach dem Kopfe, Schwindelanfällen, Ohrensausen, Herzklopfen, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Hautausschlägen, Beingeschwüren, Blasen-, Nieren- und Geschlechtskrankheiten und sonstigen, auf fehlerhafter Blutbeschaffenheit beruhenden Leiden. Wenn in solchem Falle die baldige und dauernde Wiederherstellung seiner Gesundheit am Herzen liegt, Dem kann nur auf's Dringendste der frühzeitige Gebrauch des berühmten M. Schütze'schen Blutreinigungspulvers angerathen werden, welches schon so vielen, bereits verloren geglaubten Kranken ein rettender Engel gewesen ist. — Dose: Mk. 1.50; unter 2 Dosen werden nicht versandt, 6 Dosen portofrei. Versandt durch die Engel-Apotheke, Köstritz (Reuß) und echt zu haben in **Dresden** in der Mohren-Apotheke und Salomonis-Apotheke, sowie Engros bei **Ernst Bley,** Annenstraße 52. — **Cölln a. d. Elbe** bei Apoth. **Georgi. Freiberg** in der Apotheke. **Glauchau** in der Mohren-Apotheke. **Oederan** in der Apotheke.

Gold- und Silber-Waaren!

Ein hochgeehrtes Publikum mache ergebenst auf meine **Firma** und die **billigen Preise** meiner Waaren aufmerksam.

G. Weissig, Juwelier, Pallstraße 16.

William Lasson's Hair-Elixir.

Das bewährteste Mittel zur Stärkung und Kräftigung des Haarwuchses.

(Flacon 4 Mark 50 Pf.).

In **Dresden** zu haben bei:

Ernst Schadewell, N., Hauptstraße 2.

Paul Heinrich, A., Pragerstraße 12.

Professor Dr. **Renard,** der als Specialist gegen Haarkrankheiten bekanntlich einen großen Ruf besitzt und der kürzlich von einer wissenschaftlichen Zeitschrift um sein Urtheil über die verschiedenen, in neuerer Zeit vielfach empfohlenen Haarwuchsmittel ersucht wurde, schreibt darüber Folgendes:

Ueber die Mehrzahl der in den Zeitungen angepriesenen Mittel, die zur Conservirung und Pflege des Haares dienen sollen, kann ich leider kein günstiges Urtheil abgeben; viele davon sind absolut wirkungslos, manche sogar direkt schädlich für's Haar; letzteres gilt namentlich von allen denjenigen Präparaten, die fettige Substanzen in consistenter Form enthalten. Schon die Anwendung von Haarölen wirkt in der Regel nachtheilig auf das Haar, wenngleich sie ja — namentlich den Damen — das Frisiren etwas erleichtern; **unter allen Umständen** sollte aber der Gebrauch von **Pomaden vermieden** werden, denn diese haben stets, wie ich dies in meiner langjährigen Praxis vielfach zu beobachten Gelegenheit hatte, ein starkes Ausfallen des Haares im Gefolge. — Nach den von mir gesammelten Erfahrungen haben sich nur solche Mittel als zur Conservirung und Kräftigung des Haarwuchses geeignet erwiesen, die keinerlei fettige oder ölige Bestandtheile enthalten und aus vegetabilischen Stoffen hergestellt sind, wie dies z. B. bei dem **Extrait végétal du Dr. Jouffroy** und bei dem **William Lasson-schen Hair-Elixir** der Fall ist. Die beiden Präparate dürften daher Haarleidenden getrost zu empfehlen sein, von allen anderen möchte ich dagegen abrathen.

Selbmann's Cacao

mit feinstem Zucker, **Pfund 140 Pfge.** Chocoladen-Fabrik **Dresden-N., Grenadierstraße 5.** Proben gratis.

Holzschuhe

Lederschuhwerk mit Holzsohlen.

Galloschen,

nach dieser Abbildung Herren von 2½ Mk. an, Damen u. Kinder von 2 Mk. an.

Halbhohe Schuhe mit Gummizug,

nach dieser Abbildung, für Damen und Herren von 3½ bis 4½ Mk., für Kinder von 2½ Mk. an.

Man lasse sich das illustr. Preis-Buch, welches Jedermann auf Verlangen gratis und franco erhält, von

Ernst Zscheile,

Dresden, Seestraße,

zusenden.

Cigarren

biete ich **durch größte Kassa-Einkäufe** in niedrigen und höheren Preislagen unter jeder Garantie für gute Arbeit und zuverlässigen Brand

zu so billigen Preisen,

wie solche ab Fabrik bisher nicht gewährt worden sind und offerire dauernd lieferbar vortheilhafte Qualitäten in **Sumatra-, Domingo- u. Java-Decke, theils mit rein überseeischer Einlage** à 19, 22½, 24½, 26, 27½ M. 2c., ferner **Sumatra — rein Brasil** 33 und 35 M., desgl. **Brasil** mit **Cuba** 38 M. pr. Mille. Probeschnitzel zu Diensten. **F. R. Zschimmer, Dresden-Altstadt,** Victoriastraße 8.

Confirmanden-Corsets,

vorzügl. Façons, von 75 Pf. an empfiehlt Frau **Hoffmann, 18 Schreibergasse 18.**

Hüte für Confirmanden

in dauerhaften Qualitäten und geschmackvollen Formen zu Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

C. F. Lehmann,

König-Johann-Str.,

Eckhaus der Weisegasse 1,

und

24 Scheffelstraße 24.

Feiner Champagner,

feine Waare, garantirt rein, amtlich untersucht, sofort gegen Kassa spottbillig abzugeben. Probekiste mit 12 ganzen Flaschen versendet gegen Nachnahme von 24 Mark **franko** jeder Bahnstation. Der Preis versteht sich incl. **Zoll, Fracht und Emballage.** Für gute Ankunft wird garantirt und nehme ich etwa Nichtkonvenirendes bereitwilligst zurück.

Im Auftrage: Der Auctionator

Fritz Bienemann,

Köln (am Gürzenich).

Greizer Pinsel

liefert als Spezialität für Maler

Dettmar Argus,

Pinsel-Fabrik in Greiz.

Preiscouranto gratis und franko.

Ein wenig benutzter

Badestuhl

mit Anschlußrohr und Wasserablaßhahn ist billig zu verkaufen. Näheres Niedersedlitz Schulstraße Nr. 17d, part.

Verkäuferinnen für Trinkhallen

gesucht. Zu melden Falkenstraße Nr. 24, von Vorm. 9—1, Nachm. von 3—6.

Theilhaber-Gesuch.

Einem strebsamen Kaufmann ist Gelegenheit geboten, in eine seit Jahren bestehende, mit allen Vortheilen der Neuzeit ausgestattete Fabrik für Centralheizung einzutreten. Offerten unter **G. P. Nr. 403** „Invalidendank" Dresden erbeten.

Ein womöglich älterer

Wirthschaftsschmied

welcher im Wagenbau u. Pferdebeschlagen tüchtig ist, findet Stelle. Näheres unter **C. J. 3280** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gesucht zum 1. Juli für

Tapisserie-Geschäft

eine

Verkäuferin.

Solche, welche bereits ähnliche Stellungen inne hatten, wollen Gehaltsansprüche und Angabe der früheren Thätigkeit umgehend einreichen unter **H. D. 828** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Oek.-Scholarin-Gesuch.

Ein Mädchen aus der Landwirthschaft stammend, womöglich Waise, als Schol. unter günst. Bed. angen. Familienanschl. wünsch. Adr. erbeten an Herren **Haasenstein und Vogler** in Mittweida.

Eine leistungsfähige Fabrik in Sachsen, welche sich mit der Erzeugung nothwendiger Bedarfsartikel für den Hausgebrauch befasst, sucht zum Verschleiße ihrer Erzeugnisse in Sachsen

vertrauenswerthe

Personen

bei hoher Provision. Bewerber wollen sich ehrlichst unter **A. 2211** an die Exp. d. Bl. wenden.

Zehn Korbmacher-Gehilfen

erhalten dauernde und gutlohnende Arbeit in der Korbfabrik Theresienstraße 2.

R. Hambsch.

Lehrling

für mein Drogengeschäft bei freier Station sofort mit Taschengeld gesucht. **Ferd. Meyhöfener,** Schwanen-Drogerie, **Münster** i. Westf.

Ingenieure, Verwalter, Inspectoren, ehem. Gutsbes., Reisende u. A. empfehlen für die Empfehlung solider Bedarfsart. der Landwirthsch., des Baus u. Materialgeschäfts hohe Provisionen, Provisionen u. Rabatte unter Zusicherung strengster Discretion. Briefliche Offerten erbeten unter

M. J. 997

an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Ein nicht zu junges Mädchen oder Frauenzimmer wird zur Pflege eines kranken Mädchens und eines Kindes und zur

Unterstützung in der Wirthschaft

zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Nur solche, welche mit Kindern umzugehen verstehen und gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden u. **Mz. 1503** in der Exped. dieses Blattes.

Zwei Posamentier-Gehilfen,

welche auf Stuhl- und Handarbeit tüchtig sind, finden per sofort oder 1. Mai bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

A. Joachim, Posen,
Posamentier-Blonden-Fabrik,
Markt 55.

Oekonomie-Inspektoren, viele Felds- und Hofverwalter, Volontare, Scholare, Vögte, Oberschweizer, Brenner und Wirthschafterinnen fortwährend f. gute Stellen gesucht b. **F. Brockich,** Margarethenstr. 1.

Agenten-Gesuch.

Für den Verkauf von Staats-Prämien-Loosen auf Ratenzahlung sucht e. altes, streng solides Frankfurter Bankhaus zu günstigen Bedingungen für hier u. auswärts tücht. Vertreter. Bei Leistungsfähigkeit wird ein monatliches Fixum bewilligt. Durch mäßigen Preisaufschlag u. streng reelle Geschäftsführung wird d. Verkauf außerordentlich erleichtert. Offerten unter **H. 5550** an **Rud. Mosse,** Frankfurt a. M.

Ein junger Mensch,

guter Pferdewärter, der zugleich die Bedienung für einzelnen Herrn übernimmt, s. 1. Mai gesucht nach Seifhennersdorf. Adressen unter **R. 929** Exped. d. Bl.

Für eine größere **Dresdner Strohhutfabrik** wird ein

Lehrling,

welcher gute Schulkenntnisse besitzt, gesucht. Gef. Offerten unter **V. Z. 188** niederzulegen im „Invalidendank" **Dresden.**

Ober- und Unterschweizer

placirt und empfiehlt stets **Matuszczyk,** Dresden, Ebersbachstr. 7

Stellesuchende jeder Art

erhalten auf schnellstem u. billigst. Wege Stellung durch **Trautschold's Vakanzenblatt** Leipzig. Aufnahme offener Stellen kostenfrei. Probenummern (6 Nummern) 1 Mk. 50 Pfg.

1 Bildhauer

und 1 Steinmetz erhalten dauernde Beschäftigung bei

C. Wussing,
Magein b. O.

Tüchtige Modellschlosser

werden zu sofortig. Antritt gesucht in der Schnsbau-Anstalt Leipzigerstraße 13

Gesucht tüchtige Dreher

v. e. Maschinenfabrik für dauernde, lohnende Arbeit. Zu melden Montag, 8. April, Abds. nach 6 Uhr, Gasthaus Annenhof, Dresden bei R. Geith.

Per sofort sucht

3 Nadler

auf dauernde Beschäftigung

Oswald Weber,
Leipzig, Albertstraße Nr 16.

Former

und **ein Bestosser** werden sofort gesucht Löbtau, Dresdenerstraße 27.

Tüchtige Goldschläger-Gehilfen

nimmt noch an **Alfred Groß,** Schönbach bei Bautzen i. Schles.

Gesucht

wird ein tüchtiges, gebild. Fräulein von angenehmem Aeußern, zur Führung d. Wirthschaft und Stütze im Geschäft. Bewerbung nicht ausgeschlossen. Photographie und genaue Angabe der Verhältnisse erforderlich. Offerten erbeten unter **F. L. 24** in die Expedition d. Bl.

Commis-Gesuch.

Für mein Colonialwaarengeschäft mit Nebenbranchen suche ich per 1. Mai a. c. oder später einen gut empfohlenen jungen Mann, welcher seine Lehrzeit jüngst beendet hat.

Carl Gottlob Weber,
Großenhain.

Einen

Steinhauergehilfen,

auf Grabdenkmäler, nimmt zu sofort oder später **A. Beyer, Röbel,** Mecklbg.-Schw.

Ein j. Mädchen,

aus gebildeter Familie, wird als **Stütze der Hausfrau** aufs Land gesucht. Dasselbe soll leichte, häusl. Arbeiten besorgen und ein Pflegekind beaufsichtigen. Kam. Verhältnisse w. je nach gesellschaftlicher Stell. d. Gef. dort gewährt. Off. unter **M. J. G. 10** an d. Exped. d. Bl., wo alles nähere Auskunft. Antritt sogleich. Monatlich 20 M.

Maurerpolier

tüchtig, nüchtern und ehrlich, wird zu e. größeren Bau p. e. Meister

sofort gesucht.

Angebote mit Angabe bisheriger Thätigkeit nimmt entgegen die Expedition dieses Blattes unter **Polier 12.**

Zur Führung einer großen Compound-Dampfmaschine werden 2 tüchtige, durchaus zuverlässige

Wärter gesucht.

Dieselben müssen die Maschinenschlosserei erlernt und bereits eine größere Dampfmaschine geführt haben. Off. nebst Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen sind unter **Y. 2192** Exped. d. Bl. zu richten.

Achtung!

Ich suche **zwei im Eisenbau geübte**

Maurer

bei gutem Lohn und dauernder Arbeit sofort. **H. Schymann,** Eisenbau-Unternehmer, Striesen, J.-Straße, Nr. 30, part.

Schlosser,

auf Schloßbau erhalten dauernde Beschäftigung. **Rich. Wirnig, Oberlößnitz.**

Kräftige Arbeitsfrauen

werden bei hohem Accordlohne und dauernder Arbeit gesucht **Freibergerstraße 43.**

Feder-Arbeiterinnen,

anst. j. Mädchen zum lernen, s. für dauernd **Rich. Hofmann,** Marschallstraße Nr. 27

Verwalter-Stelle-Gesuch.

Ein j. Verwalter, 7 Jahre beim Fach, mit besten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. oder 15. Mai möglichst dauernde Stellung. W. Off. mit Angabe des Gehalts an **Haasenstein & Vogler, Pirna,** unt. „Verwalter" erbeten.

Commis-Stelle-Gesuch.

Für einen j. Mann, welcher in meinem Colonial- u. Eisenwaaren-Geschäft 4 Jahre gelernt und hierauf 1 Jahr in einem Dresdner Colonialw.-Geschäft konditionirt hat und dem ich hinsichtlich seiner Solidität und Brauchbarkeit das beste Zeugniß geben kann, suche ich per sofort eine Stelle.

Pirna. **Carl Ihle.**

Für ein Mädchen von 17 Jahren wird in einfacher, aber guter Familie ein

Unterkommen gesucht,

wo es ihr ermöglicht wird, neben der nöthigen wirthschaftlichen Tüchtigkeit auch feinere Umgangsformen sich anzueignen. Gefl. Anerbieten bitte niederzulegen bei **Haasenstein & Vogler A.-G., Dresden,** unter **N. H. 853.**

Für einen vielseitig empfohlenen, intelligenten Kaufmann reiferen Alters wird in oder bei Dresden zum 1. October eine

Vertrauensstellung gesucht.

Reflektant war viele Jahre Director einer großen Papierfabrik und ist mit dem Bankgeschäft vertraut. Offerten erbeten durch die Exp. d. Bl. unter **W. 2969.**

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stellung möglichst bei einer älteren Dame als Gesellschafterin. Gefällige Offerten erbeten postlagernd **Forst** (Lausitz) unter **F. H. 300.**

Laden-Vermiethung.

Ein großer, schöner Laden mit geräumiger Wohnung, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller rc., in frequenter Lage in **Riesa,** ist sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei

J. Hölame in Riesa,
Kastanienstraße 13

Pragerstraße 37

ist der größere Theil der ersten Etage zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres daselbst im Fleischgeschäft.

Zu klein. Fabrikbetriebe

werden Räume möglichst in Nähe der Neustädte, Bahnhöfe (gleichviel ob Stadt oder Vorstadt) gesucht. Off. unt. **W. B. 905** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5 erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Für die Dauer suche ich ein kleines Häuschen mit Garten auf dem Lande, Nähe der Bahn Tharand Dresden resp. Meißen zu miethen. Off. mit Pr.-A. u. Bedingungen unt. **R. B. 80** postl. Pulsa erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. October gesucht in feiner Lage Dresdens eine herrschaftliche Wohnung von 6—7 Zimmern nebst Zubehör und womöglich Garten. Anzeigen solcher Wohnungen nebst Preisangaben abzugeben an den Portier des **Grand Hotel Union** bis 11. April unter **A. R.**

Pension für Realschüler.
Gute Pflege u. energische Nachhilfe. Handelsschul-Director **Röttger, Großenhain.**

Damen f. a. L. u. f. Zeit bill. diskr. Aufn. b. Heb. Marie Just, Rampischestraße 10, 3. Et.

Damen find. frdl. diskr. Aufn., sep. Zimmer b. Heb. ow. Dräger, Löbtau-Dr., Tharandterstr. 15, I.

Ein Mädchen findet bill., diskr. Aufnahme bei Hebamme **M. Fiedler,** Mathildenstr. 45, 2 Et.

Damen f. in m. Hause a. kürz. od. läng. Zeit fr. Aufnahme. Heb. **Rühle, Deuben** b. Dresden.

Eine rentable Brauerei

mit Gasthof u. etwas Feld, wird baldmöglichst vom Selbstkäufer zu kauf. ges. Off. unt **W. E. 192** „Invalidendank" Dresden.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Ein neugeb. Hausgrundst. in der Altst., mit Fabrikationsbetrieb, Comtoir u. div. and. Art. (kaufm. Kenntn. nicht erford.) sehr preisw. sof. zu verk. J. Ueberschl. 5—6000 Thlr. Off. u. **A. H. 300** Exp. d. Bl.

Kauf oder Miethe.

Kl. **Häuschen** oder kl. **Eckladen,** s. Cigarren-Geschäft p. 1. A. Lage, m. Wohnung im Hause, bis 1. Juli in Dresden-Altst. zu kaufen oder zu miethen gesucht. Offerten unter **M. G. 999** in die Exped. d. Bl. erb.

Ziegelei gesucht.

Eine Ziegelei mit aushaltendem Lehmlager, gute Geschäftslage. Dies kann auch deutsches System sein, wird sofort zu kaufen gesucht. Off. unt. **K. N. 3** Exp. d. Bl.

Tausch auf Zinshaus.

Eine Ziegelei (Ohemnitz), höchst rentabel, bedeut. Lehmlager, kl. Betrieb und gr. Abschlüssen für dieses Jahr, soll gegen ein Zinshaus Familienverhältnisse halber vertauscht werden. Off. unt. **W. D. 353** in „Invalidendank" Dresden.

Oberloschwitz (Weißer Hirsch)

ist eine massiv, gut gebaute

Villa

mit geräumigem Garten, in der Nähe des Waldes gelegen, mit schöner weiter Fernsicht, bill. zu verkaufen. Näh. beim Besitzer Waisenhausstraße 3, 1. Etage.

Blasewitz.

Villen und Baustellen zum Ankauf, sowie Wohnungen werden nachgewiesen v. **August Kaiser,** Conto Gothagarten, **Blasewitz.**

Preiswerther Gutskauf.

Inf. unverich. Unglücksf. hat e. Gutsbes. s. Insolvenz angez. Folg. ist in der Leipziger Geg. i. e. grost. Kirchdorfe, ½ St. v. e. Garnisonstadt u. Bahnstat. entf., ein

Gut,

enth. 66 Ack. — 143 Ag., mit gut. Geb., gew. Stallg., 4 Pf., vorh. Wirthschaftsinv., sehr viel Heu u. Stroh, 200 Ctr. Rüben, 400 Ctr. Kartoffeln, Samengetreide rc., 20 Acker Wintersaat, für nur 66,000 Mark zu verkaufen. Hyp. 45,000 Mark Kassengeld, welches stehen bleiben kann. Milchpreise in der Stadt 18 Pf. pr. Liter. Kostenfreie Vermittelung durch

E. Uhlrich, Grimma.

Ein kleines, aber feines

Rittergut

mit 152 Acker, durchgehend Zuckerrübenboden, ist für den Preis von 79,000 Thlr. verkäuflich. Näheres auf Offerten unter **M. J. 3307 Rudolf Mosse, Dresden.**

Für Gärtner!

1¼ Hektar Feld, 5 Min. von einem Bahnhof der Dresden-Meißner Eisenbahn, welches sich vorzüglich zu einer **Gärtnerei** eignet, ist sofort **zu verkaufen.** Zu erfahren Johannesstr. 8, part.

Bauland

230 Qu.-Ruthen,

passend zu Gärtnereien, Zinshäuser und Fabrikanlage, wird billig verkauft. Näheres **Elbthalbrauerei, Kadit.**

Hausgrundstück,

½ St. von Dresden, der ausgezeichneten Lage wegen für Bäcker sehr geeignet, sofort zu verkaufen. Werthe Adr. unter **V. V. 318** „Invalidendank" Dresden.

Ein Haus-Grundstück

in guter Verkehrslage, in welchem eine Bäckerei neu eingerichtet ist, soll verkauft werden. Anzahlung mäßig, Verzinsung gut. Adressen abzugeben unter **V. J. 176** im „Invalidendank" Dresden.

Ich bin beauftragt, den Verkauf zweier in vorzüglichem Zustande befindlichen

Rittergüter,

deren Besitzer sich zur Ruhe setzen wollen, zu vermitteln. Das eine Gut, im besten Theile Niederschlesiens, enthält ca. 500 Hektar Areal, hochherrschaftlicher Wohnsitz, großer selten schöner Park, mit großartiger Jagd und ca. 11,000 M. sicheren Nebenrevenüen, 1½ Meilen von der Kreisstadt mit ca. 20,000 Einwohnern und mit der Bahnstation d. Chaussee verbunden. Das andere Gut ca. 900 Morgen, schönes Schloß, 20 Minuten Chaussee von der Stadt und Bahnstation, per Bahn nach Breslau 1¾ Stunden. Stärkefabrik, Dampfdreschmaschine, Inventar überkomplet. Anzahlung 100,000 Mark resp. 75,000 Mark. Hypotheken fest und niedriger Zinsfuß. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres durch

Moritz Bredig
in Glogau.

Lößnitz.

Eine kl., aber sehr geräumige **hübsche Villa,** gut gebaut und gelegen, mit zweckmäß. Nebengebäuden, großem wohlgepflegten Garten, sehr guten Obstbäumen, Wein und Beerenobst, zwischen Weintraube und Radebeul, staubfrei in bevorzugter Lage, ist für den billigen Preis von M. 21,000 **Verhältnisse halber zu verkaufen.** Näheres daselbst Erlsbrunnerstraße 2 in **Serkowitz.**

Ein Bäckerei- und Conditorei-Grundstück,

vorzügl. Zinshaus mit bjähr. nachweislich flottem Geschäft, in der denkbar besten Lage, ist wegen Neubau u. Niederlegung des Geschäfts zu verkaufen. Erforderlich 18,000 Mark. Reflektanten belieben Adr. unter **E. V. 12** an **Haasenstein & Vogler, Pirna,** niederzulegen.

Erbtheilungshalber ein in **Königsbrück** bei Dresden gelegenes

Hausgrundstück

mit Scheune, 10 Schfft. Garten (Südhang), der mit Mauer eingefriedigt, **zu verkaufen.** In letzterem stehen über 250 tragbare Bäume der besten Sorten, daran stößt ein 4 Schfft. gr. Kiefernwald u. 3 ganz in d. Nähe gel. Wiesen, jede über 1 Schfft. enthält. Dies Grundst. eignet sich für Gärtnerei, sowie für jeden and. industriellen Betrieb. Nähere Auskunft ertheilt **Wilh. Schneider,** Bahnhof **Königsbrück.**

Gasthofs-Verkauf.

Ein in einem belebten Orte des Plauenschengrundes befindlicher Gasthof mit Materialwaarengeschäft, Fleischerei u. Landwirthschaft soll Familienverhältnisse h. sofort preiswerth verkauft werden. Gef. Off. unter **V. H. 337** „Invalidendank" Dresden.

Wer in

Kötzschenbroda-Nieder-Lößnitz, Villen-Colonie bei Dresden,

sehr beliebter Wohnsitz pens. Offiziere, Pastoren, Beamten u. Rentiers, in gesunder und reizender Erholungslage, mit geringen Communalabgaben, angenehmen Gesellschaftsverhältnissen, Eisenbahn- und Dampfschiffstation, miethen od. sich ansiedeln will, oder andere sichere Auskunft wünscht, erhält zuverlässigsten Nachweis durch die Vermittelungsstelle

des Gemeinnützigen Vereins, Bahnhofstraße 12,

dicht am Bahnhof Kötzschenbroda. Anfragen postfrei, wenn nöthig Rückporto.

Gutspacht-Gesuch.

Ein junger, strebsamer Landwirth sucht ein **Gut** von 80 bis 200 Acker mit gutem Boden zu pachten. Offerten unter **K. P. 795** an d. Herren **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Vortheilhaftes Fabrik-Grundstück!

In einer günstig belegenen Provinzialstadt Sachsens (Eisenbahn-Knotenstation) ist ein sehr großes Gebäude vortheilhaft zu **verkaufen** beziehentl. zu **vermiethen.** Dasselbe ist hell, trocken und eignet sich seiner großen Räume wegen zur Einrichtung industrieller Anlagen. Reflectanten empfang durch Vermittelung des „Invalidendank" in Chemnitz unter **P. V. 382** jede gewünschte nähere Auskunft.

Stadtgut

mit großem neuen Schloß und schöner herrlicher Lage, Acker alles verpachtet, ist Residenzbesitzungs halber veräuß. Preis 270,000 Mk. Näh. unter **C. S. 101** Annonc.-Exp. **C. Schoenwald,** Görlitz.

Baustellen.

Circa 800 □Meter große **Baustellen,** in bester Lage **Pieschens,** sind pro Meter 7 Mark unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Näheres zu erfahren bei

Herrmann u. Kopprasch,
Markusstraße, **Pieschen.**

Grundstücks-Verkauf in Striesen.

Villen, Zins- u. Geschäftshäuser in allen Lagen des Ortes sind preiswerth zu verkaufen durch den Allgem. Grundbes.-Verein daselbst. Näheres Centralstelle, 4. Straße 28.

Gasthaus- und Bäckerei-Verkauf.

In der Nähe zweier Bahnhöfe, in einem sehr verkehrsreichen Ort gelegen, ist ein neu erbautes **Gasthaus-Grundstück** mit großem Concert- und Ballsaal, verbunden mit Bäckerei, mit oder ohne Feld, preiswerth zu verkaufen und erfahren hierauf Reflektirende das Nähere bei Herrn **G. R. Sieber, Meissen.**

Ritterguts-Verkauf.

1400 Morg., dicht am Bahnhof, vorzügl. in Cultur, Nebenrevenüen, die den Kauf vergüten, für 150,000 Mk. verkäuflich. Näh. unt. **C. S. 102** Ann.-Exped. v. **C. Schönwald, Görlitz.**

Ein Hausgrundstück mit Fleischerei,

hochfeiner Laden und sonstiger vorzüglicher Einrichtung, ist sammt Fleischereiinventar zu verkaufen. Das Grundstück ist in bester Verkehrslage gelegen. Wo die Adr. unter **V. K. 177** an den „Invalidendank" Dresden erbeten.

Bäckerei

Blasewitzerstraße 43 zu verpachten.

Sichere Existenz.

2 Leute, w. über ein Kapital von 9—15,000 verfüg., können i. d. Ank. e. gutgeh. Hauses mit flottgehendem Colonialw.-Geschäft eine sichere Existenz gründen. Offerten unter **T. H. 296** erb. „Invalidendank" Dresden.

Produktengeschäft

in zukunftsreich. Lage, „Eckladen", schöne Wohnung, Schlachteinrichtung, wegen Uebernahme eines Gasthauses sofort verkäuflich. Miethe 700 M., Preis 1600 M. durch **Wiesner,** Ziegelstr. 36, 2.

In einer mittleren Stadt Sachsens ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und Werkstatt in bester Geschäftslage der Stadt, in welchen Räumen seit ca. 20 Jahren die

Klempnerei

mit bestem Erfolge betrieben worden ist, zu vermiethen und den 1. Oktober c. beziehbar. Nähere Auskunft ertheilt Schneidermeister **Jöllner in Rochlitz** i. S.

Getreide-Geschäfts-Verkauf.

Ein altes feines Getreidegeschäft in bester Lage Sachsens, mit fester Kundschaft, ist zu verkaufen. Zum Betriebe sind 50—60,000 Mark erforderlich; Anzahlung 20,000 M. Offerten unter **Jg. 1137** Exped. d. Bl. erbeten.

Einkaufsgenossenschaft

in der Nähe Dresdens ist Familienverhältnisse halber sofort preiswerth zu verkaufen. (Nur Selbstkäufer erbeten). Bitte Adressen niederzulegen unter **L. K.** in die Exp. d. Bl.

Günstig zu verkaufen

ist ein in Altst. gelegen. **Garn- u. Wäschegeschäft.** Gefäll. Off. unter **E. F. 605** Exped. d. Bl.

Eine flottgeh. Fleischerei

wird in oder außer Stadt zu pachten gesucht. Off. unter **L. W. 135** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erbeten.

Zu verkaufen!

Eine gut eingerichtete **Buch- u. Accidenzdruckerei** ist zum Materialwerth zu verkaufen. Off. u. **G. Hg. 60** Exped. d. Bl. erb.

Verkäuferinnen,

mit der **Posamenten- oder Weißwaaren-Branche** genau vertraut, sucht

Hermann Herzfeld,
Dresden, Altmarkt.

Comptoirist-Gesuch.

Zum baldigen Antritt wird ein mit guter Handschrift und guten Zeugnissen versehener junge Mann gesucht. Adressen unter **O. O. 7** in die Expedition d. Blattes.

Xylograph,

tüchtig in technischen Arbeiten, gesucht bei **H. Neutzsch,** Wallstr 2.

Zwei kräftige Kutscher

mit guten Zeugnissen, in Dresden bekannt, sowie

Spülfrauen

und junge Leute zum Flaschenbiergeschäft gesucht.

Bayrisch Brauhaus
zu **Dresden, Schäferstr. 22.**

Ein **Colonialwaaren-, Droguen- u. Farben-Geschäft** in e. Mittelstadt Sachsens sucht bis spätestens 1. Juni einen mit den Branchen vertrauten

tüchtigen, soliden

Verkäufer,

welcher auch **kleinere Touren** mit zu machen hätte. Gefl. Off. mit Photographie u. Gehaltsansprüchen werden erbeten unter **P. 3867** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Einen tücht. Vorarbeiter für Straßenbau suche zum sof. Antritt. Nur gut empf. Bewerb. wollen sich melden bei **Louis Lindner, Rochlitz** i. S.

Ein junger, williger

Meier,

w. mit Separator u. Führung e. Dampfmaschine vertr., sowie in Butterbereitung und Fabrikation verschiedener Sorten Käse tüchtig ist, wird für 1. Mai gesucht. Gehalt monatlich 30 M u. fr. Stat. Off. unter **J. 2312** Exped. d. Bl.

Neueste Offene Stellen aller Branchen bringt der wöchentl. 2mal erscheinende „Deutsche Central-Stellen-Anzeiger Cannstatt-Stuttgart". Probe-Nr. gratis. Prompte billigste Bedienung s. 12jähr. Bestehen.

Barbierlehrling gesucht Striesenerstr. 21. **Streit.**

Mohairarb. w. gesucht. Off. u. **M. 210** hauptpostl. erbeten.

Mnl. Mädchen f. d. Damenschneid. in neuester Methode unentgeltlich erlernen Zeughausstr. 1, M. A. p.

Kunstfreund,

der geneigt wäre, sich mit größerem

Kapital

an einem zeitgemäßen Unternehmen, welches sich auch als Commandit-Gesellschaft begründen läßt, zu betheiligen, als

stiller Theilnehmer

gesucht. Rechte Reflektanten belieben ihre werthen Adressen unter **R. J. 3313** bei **Rudolf Mosse, Dresden,** niederzulegen. Feinste Referenzen gegeben u. verl.

Wer eine offene Stelle

in Oesterreich-Ungarn u. d. Nebenländern sofort oder später zu besetzen wünscht, der verlange gratis und kostenfrei eine Probenummer des „Budapester Ankündigungsblattes", worin immer mehr als

200 offene Stellen

zur Besetzung angemeldet und veröffentlicht sind. Darunter hauptsächlich für

Oeconomie-Inspektoren,
Assistenten, Volontaire, Schafer, Käser,
Oberförster, Revierförster,
Forstassistenten, Jäger, Stallmstr.,
Ingenieure,
Maschinentechniker, Betriebsleiter, Brenner, Brauer, Maschinisten, Gärtner,
Sekretäre,
Buchführer, Correspondenten, Contoristen, Commis, Kassirer,
Gouvernanten,
Gesellschafts-Damen, Hofmeister, Lehrer 2c. Ferner enthält dasselbe **Geschäfte u. Realitäten jed. Art, Konkurs- und Offert-Ausschreib., Heirathsantr., volkswirthschaftl. Notizen u. Allerlei.** Dasselbe ist zu beziehen durch die Administration des „Budapester Ankündigungsbl.", Budapest V., Promenadengasse 3.

Gelbgießerei-Gesuch.

Ein zahlungsfähiger Mann sucht eine gutgehende Gelbgießerei. Off. unt. M. N. 1 Exped. d. Bl.

Ladenmädchen-Gesuch.

Suche für meine Conditorei u. Bäckerei zum 1. Mai ein ehrliches gewandtes Mädchen. Näh. Seestraße 15. **A. P. Berger.**

Für ein feines Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft in der Provinz wird per 1. Mai ev. später ein streng solider militärfr.

Commis

gesucht. Nur durchaus tüchtige u. mit wirklich guten Zeugnissen und Referenzen versehene junge Leute wollen sich melden unter **A. S. 50** postlagernd **Bautzen.**

Für Bäcker.

Ein Bäcker, welcher bis jetzt in einer Conditorei beschäftigt war, und zum Herbst sich in Görlitz etabliren will, sucht behufs Ausbildung in der Dresdner Feinbäckerei eine passende **Stelle.** Lohn wird die ersten vierzehn Tage nicht beansprucht. Gef. Off. beliebe man in der Exped. d. Bl. unter **A. S. 10** einzuwenden.

Für ein 14jähr. Mädchen aus guter bürgerl. Fam., w. sich all häusl. Arb. will, unterz., wird

Unterkommen gesucht.

Auf Lohn wird das erste Jahr verzichtet, dagegen Fam.-Anschluß zur Bedingung gestellt. Antr. kann Pfingsten erfolgen, spät. Johanni d. J. Anerbiet. bis 15. d unter **E. S. 560** Exp. d. Bl. erbeten.

Ich bin Waise, wirthschaftlich erzogen, Kindfreundin und wünschte eine Familie zu finden, in welcher ich als

Stütze der Hausfrau

mit Treue und Gewissenhaftigkeit meine Pflichten erfüllen würde. Off unter **G. S. H.** postlagernd **Blasewitz.**

35,000 Mark

werden als 1. Hyp. auf e. Zinshaus, w. 2700 M. Miethe bringt, sofort zu leihen gesucht. Gefl. Offerten unter **V. G. 336** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Rk. 22,000 bis 24,000

suche gegen 2. Hypothek unter ⅔ Brandkasse meines Zinshauses in Löbau i. S. Offerten unter **S. 1702** an Herren **Haasenstein und Vogler** in **Chemnitz.**

14–15,000 M.

zu 4 u. 4½ % Zinsen auf eine größere Villa nahe bei Dresden als erste und alleinige Hypothek baldigst gesucht. Gefäll Off unter **W. A. 189** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

750,000 Mark

Stiftungsgelder à 4% auf 1. Hypotheken sofort oder 1. Juli auszuleihen. Off **F. 750** postlag. Görlitz bis 15. April c. erbeten.

6000 Mark

werden als erste Hypothek auf ein gutes Hausgrundstück in einer Provinzialstadt (Badeort) zu 4 Proc. gesucht per 1. Mai oder 1. Juni c. Werthe Off. erbeten unter **V. N. 342** **„Invalidendank" Dresden.**

Festl. Instituts-Gelder
zu 3¾ und 4 %
habe ich auf Hausgrundstücke u. Landgüter erstst. für **sofort** oder **später dauernd** auszuleihen.

G. Emil Fischer,
Dresden, Ferdinandstr. 16, 1.

11,000 M.
20,000 M.
30,000 M.
40,000 M.

sind gegen sichere erste Hypothek auszuleihen durch
Rechtsanwalt **M. Zwicker,**
Johannesstraße 19. 1.

Für Mechaniker, Drechsler Metalldrücker etc.

Eine Werkstatt mit darüber befindl. sehr geräumiger Wohnung, gegenwärtig zur Drahtblumenfabrikation (Gasmotor) benutzt, ist pro 1. October cr. anderweit zu verm. Preis 250 Mk. Näh. beim Besitzer **Hübel, Meißen-Triebischthal.**

Ein fenstr. Zimmer s. 15. April an ein anst. Fräulein zu verm. Tolkewitzerstraße 30, 4 Tr. links.

Ladenlokal gesucht

per bald, mit großem Fenster, in erster Lage Dresdens. Off. erb. i. **„Invalidendank" Dresden** unter **O. S. 100.**

Wohnungen

(größere mit Garten), **1 Werkstelle im Souterrain und großer Kellerraum** per Ostern beziehbar Plauen, Falkenstraße 34.

Ein **kleiner Laden** mit heller Nebenstube wird s. 1. Octbr. v. Fabrik., guter Lage Altstadts zu miethen gesucht. Gefällige Off. mit Preisang. unter **L.** an **Rudolf Mosse, Bautzen.**

Gesucht zum 1. Oktober Wohnung

v. 2 St., 1 Kammer od. 1 St u. 2 Kammern, Küche 2c., Nähe vom Feldschlößchen od. in Plauen. Adr. Hahnebergstr. 3 im Contor erb.

Laden-Vermiethung.

Ein **schöner grosser Laden,** an belebtester Straße **Bad Elsters,** ist für Saison 1889 sehr billig zu vermiethen.
Bad Elster i. V.
Anton Wettengel,
Haus Pfingstrose.

In Kleinzschachwitz
Fürstenplatz Nr. 1, ist die geräumige, möblirte 1. und 2. Etage, 8 beziehbare Zimmer, 3 Kammern, Küche, Pferdestall mit Vorgenuß zu vermiethen. Näheres daselbst beim Gärtner.

3415 Telephon. 3415 Telephon.

Achtung!

Fein möblirte Zimmer

für Sommerfrischler sind mit oder ohne Pension zu vermiethen, prächtigste Aussicht, gesündeste Lage.

Hotel Pulliter, Strehlen.

Logis an kinderfreie Leute (St., K. u. K.) in **Loschwitz 238.**

Herrschaftl. Wohnung,

in Altstadt oder Johannstadt, mit ca. 8 Zimmern u. schattigen Garten, per 1. Octbr. oder früher gesucht. Gefl. Angebote mit Miethpreis an Rud. Mosse, Dresden unt. Z. L. 1322 erbeten.

Möblirte Sommerwohnung,
Sächsische Schweiz.

bestehend aus Wohnstube, Schlafstube mit 2 Betten, Küche, event. Mädchenkammer, sofort auf mehrere Monate **gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter **V. J. 3318** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

In einem Orte an der **Dresdener Haide** sucht ein j. Ehepaar bei ausländ. Familie auf 3–4 Wochen (Mai) ein

Zimmer

ohne Pension zu miethen. Gef. Adr. mit Preisang. unter **Haide 23** in die Exped. d. Bl.

Eine höhere Beamtenwittwe sucht zum 1. October d. Js. 2 Zimmer mit Schlafstube und Zubehör, im Preise bis 200 Mk. jährlich, in der Nähe des Blasewitzer Waldparks. Adressen erb. unter **H. S. 68** in die Exped. dieses Blattes.

Milchgeschäft,

sehr gut und billige Miethe, für einzelne Person oder Gutsbesitzer sofort zu verkaufen unt. Garantie der Zurücknahme. Offerten unter **G66** in die Expedition d. Bl.

Landhaus-Verkauf.

Verkaufe mein in Klotzsche prachtvoll geleg. Landhaus preiswerth. Off. **R. P. postlag. Klotzsche.**

1 Hausgrundstück

mit Hintergeb. und Wohnungen, mit 48 Mtr. tiefem Hofraum, mit 2 sehr großen Werkstätten von 115 Qu.-Meter, zur Tischlerei, Schlosserei, Klempnerei, auch zur Restauration mit Kegelschub pass., in der inneren Wilsdruffer Vorst., ist zu verk. für 67,000 M. Adr. unter **A. S. 118** Exp. d. Bl.

40 Scheffel Land,

400 Schritt v. d. Bahnhaltestelle Cunnersdorf, desgl. 20 Scheffel direct an ders., 2½ Stunden von Dresden, an d. Kloßsche-Königsbrücker Bahn gel., ist ganz billig zu verkaufen. Näh. beim Besitzer **Seidel,** Weißer Hirsch, Rittweg 9.

Ein schönes Land-Grundstück

mit gr. Garten in der Nähe Meißens, sehr pass. f. Sommeraufenthalt, ist zu verk. Off. **A. 605** an **Haasenstein und Vogler, Meißen,** erbeten.

Gelegenheits-kauf.

Eine **Villa,** 5 Min. v. Bahnhof Röthschenbroda, mit großem, schönen Garten, reiz. Fernsicht, 4 Zimmer, 3 Kammern, Küche, Badeeinrichtung. Preis 16,000 Mark. **August Schumann,** Röthschenbroda, Meißnerstraße 48.

Eine kleine Villa

mit größer. Obstgarten, in ruhiger, höchst gesunder Lage zu Meißen gelegen, 5 beziehbare Räume u. s. w. enthaltend, soll für 10,500 Mark verkauft werden. Näheres am Off **W. F. 193 „Invalidendank" Dresden.**

Zu verkaufen

Eine schöne ausholz. Wasserkraft mit 2 gr. massiven Gebäuden, zu jedem industriellen Unternehmen geeignet. Gefäll Off. unter **Wasserkraft 5** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein kleines Gut

v. Besitzer zu kaufen gesucht. Off. unter **T. J. 3315 Rudolf Mosse, Dresden.**

Achtung!

Meine am Bahnhof in Holz- und Getreidelage gelegene **Mahl- und Schneidemühle,** nebst flott. **Brotbäckerei** und Landwirthschaft, sehr starke Wasserkraft, schöne Gebäude und gesunde Wohnung, mit Bahn 1 Stunde von Dresden, zu Fabrikanlage sehr gelegen, verkaufe ich Altersswegen billig f. 10,000 Thlr. mit 5000 Thlr. Anzahl. Nur Selbstkäufer w. Adr. unter **U. St. 30** in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Flotte Bäckerei,

mit Materialwaaren- und Biergeschäft, auf dem Lande, im weiten Umkreis ohne Concurrenz, preiswerth zu verkaufen durch **Gustav Schmieder,** Kaufmann in **Oschatz.** Retourmarke erbeten.

Ein **Woll- u. Strumpfwaaren-Geschäft** in Mitt. Berl. b. billig zu verk. durch **Klein & Co.,** Wallstr. 5, 1.

Existenz

sucht ein geb., unverh., in mittl. J. stehend, Landwirth in irgend einer Branche. Betheiligung an ein m gewinnbr. Geschäft bis 15 Mille Mk. gegen Sicherheit nicht ausgeschlossen. Off. **O. P. 37** erb. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Fleischerei mit Restaurant

ist mit sämmtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Off. unter **N. A. 816** **Haasenstein und Vogler, Dresden.**

Ein flottes

Faß- u. Flaschenbier-Geschäft

ist bei wenig Anzahlung besonderer Umstände halber sofort zu verkaufen. Offert. unt. **G. S. 1781** Exped. d. Bl.

Restaurant,

im Innern der Stadt, von einem bemittelten Fachmann sofort gegen baare Kasse zu kaufen **gesucht.** Agenten verbeten. Offerten unter **Z. G. 377** **„Invalidendank" Dresden.**

Käserei-Gesuch.

Ein ordnungsl. Käser sucht jetzt oder später eine Milch v. 200–700 Liter pro Tag. hohe Caution und pünktliche Zahlung wird zugesichert. Off. unter **W. G. 194** **„Invalidendank" Dresden.**

Ein **Kinderwagen** billig zu verkaufen Wolfnitzstr. 14, pt. r.

Heirath.

Eine alleinstehende Wittwe, Ende 30er, sucht die Bekanntschaft eines älteren Herrn behufs Verheirathung. Wittwer mit Kindern nicht ausgeschlossen. Suchende ist im Besitz einer schön eingerichteten Wirthschaft und einigen Tausend Mark Baarvermögen. Werthe Off. erbeten unter **Z. 415** Exped. d. Bl.

Sombart's Patent-

Gasmotor.

Einfachste, solide Construction.
Geringster Gasverbrauch!
Ruhiger u. regelmässiger Gang.
Billiger Preis!
Aufstellung leicht.
Sombart & Co. Magdeburg (Friedrichstadt.)
Auf Probe!

Vertreter: **F. Gottschalk,** **Dresden, Neugasse 17.**

Erfindungs-Patente

besorgen und verwerthen speciell für England u. Amerika: Bonne u. Co., 41 Castlehaven, London. Eigene Filialen in Birmingham, Newyork und Paris. Deutsche Prosp. u. Ansichl. kostenfrei.

Ein **tafelförmiges Pianino** mit gutem Ton, sehr gut erhalten, ist für Anfänger sehr billig zu verkaufen Markgrafenstr. 3 im Restaurant.

Specialität!

Eisbüchsen,
Eisformen,
Eismaschinen,
Eisconservator,
Eisschränke.

Julius Böhmer,
Kgl. Hoflieferant,
Galeriestrasse 20.

Drahtgeflechte
verzinkt, nicht rostend,
in grosser Auswahl vorräthig.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 6 u. 7.

Heirath.

Ein akademisch gebildeter Architekt und Baumeister, Wittwer mit einem Kinde, 32 Jahre alt, Inhaber eines rentablen Baugeschäftes, wünscht sich wieder zu verheirathen. Damen mit Vermögen, gesellschaftlich u. Herzensbildung, welche sich hierfür interessiren, wollen sich vertrauend unter Chiffre N. C. 848 an Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden, wenden. Discretion ist Ehrensache.

Zur Erhaltung
feiner, weicher, zarter und
schöner Haut
empfehle:
Lanolin Crême,
Mollin, Vaseline,
Glycerin, Cold Cream,
Sandmandelkleie,
Medicinische Seifen,
Crême Simon,
Luffah-Schwämme,
Puder aller Art etc.
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

800 Ctr. Speise- und Saatkartoffeln

(Sentenberger Zwiebel, 1. Absaat), auf Steinboden gewachsen, mehlreiche, feine Speisewaare, nach Wunsch mit der Hand sortirt, verkauft **Rittergut Seiferdorf bei Radeberg-Dresden.**

50 Oxhoft Sauerkraut

zu verkaufen.
O. Oinh, Altenburg.

Eine Wittwe,

Ende 40er J., mit Vermög. und Grundstück, wünscht einen Beamten oder Rentier zu ehelichen. Adr. erbeten unter **U. J. 3316** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein fast ganz neues englisches fünfsitziger Zweirad ist zu verkaufen. Zu erf. Mittags v. 12–1 Oppelstraße 23, 3, bei **Kluge.**

Gurken-Handlung

von **Wustmann** befindet sich nur Moritzstraße 3, Neust.

Die seit 1870 [illegible] s. k. ausschl. pr.

Wiener Nuss-Extract

zum Färben grauer Haare in blond, braun oder schwarz.

Dieses unvergleichliche Haarfärbemittel, um graue Haare in allen Nuancen echt färben zu können, ist aus der grünen Nußschale bereitet, der Gesundheit u. den Haaren nicht im entferntesten nachtheilig, färbt das Haar in 15 Minuten schön und dauerhaft, blond, braun oder schwarz, ohne daß die Farbe beim Waschen heruntergeht.

1 Fl. Nuß-Extract à M. 6, 3 u. 1.50
1 Tiegel Nuß-Pomade à M. 4 u. 2
1 Fl. Nuß-Milch, Haar-Regen. à M. 3 u. 2
1 Fl. Nußöl à M. 4 u. 2

Echt zu beziehen vom Erfinder
A. MACZUSKI, Parfumeur,
Wien, Kärntnerstraße 37.
Dresden, Kellner & Sohn,
k. sächsischer Hof-Lieferant.

Die Selbsthilfe.

Ein neuer Mahnruf zur Reformation ist das einzig in seiner Art existirende Werk „Die Selbsthilfe", es bietet Belehrung über Geschlechts-Verhältnisse, Jugendsünden, Impotenz, Hämorrhoiden, nebst sicherstem Schutzmittel gegen Ansteckung u. Pollutionen. Mit zahlreichen Abbildungen. Letzteres auch jeder, der an den schrecklichen Folgen der Selbstbefleckung leidet, seine aufrichtige Belehrung rettet jährlich tausende vor sicherem Verderben. Gegen Einsendung von 1 Mark in Briefmarken zu beziehen von
Dr. L. Kiesz, Homöopath,
Wien, Gloriastrasse Nr. 11.
u. in Dresden verschl. Geschicht.

500 Mark in Gold,
wenn **Crème Grolich** nicht alle Hautunreinigkeit, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Rasiirrötheit 2c. beseitigt und den Teint bis ins Alter blendend weiß u. jugendlich frisch erhält. Keine Schminke! Pr. M. 1.50. Haupt-Dep. **J. Grolich,** Brünn.

In **Dresden: Spaltholz & Riey,** Drogerie.

Josef Deutter's Göttertrank,
ein köstlich schmeckendes Frühstücksgetränk,
äußerst wohlthätig wirkendes Magen-Elixir.

Liberkäschen	1/1	3/4	1/2	1/4
ℳ	2.50	1.40	0.80	0.50

Wirthen und Wiederverkäufern lohnender Rabatt.

General-Vertreter für Dresden und Umgegend:
Oscar Stoltze, grosse Plauenschestraße 28.
Niederlagen:
Max Assmann, Pirnaischestraße 17;
E. Theod. Mietzsen, Dresden-Neust., Rittergut. 2

Taillen

eigener Fabrikation, sehr schöne neue Muster, sehr billig.

Theodor Schelle
14 Landhaus-Straße 14.

Butter.

Ein Rittergut sucht Abnahme für ff. Centrifugenbutter fr. Dresden. Off. unter **R. T.** postlag. **Pomritz.**

Feuerfeste Cassaschränke
mit Stahlpanzer
empfiehlt
Conrad Reiser,
gr. Plauenschestr. 24.

Pianino,

Rosenkranz, wie neu erhalten, sehr bill. zu verk. auch zu verleihen, desgl. kreuzsaitig f. 95 Thlr., **Amalienstraße 8, 2. Et.**

Hüte.

Für Händler habe einen größ. Posten moderne, feine Filzhüte abzugeben. Ziegelstr. 55, 1. rechts, Vormittags 8–12 Uhr.

Kirchengeräthe,

Tauf- und Communion-Kannen in prachtvoll antikem Styl, Kelche und Crucifixe, sowie Altar-Leuchter bis zu 1½ Meter Höhe sind stets vorräthig bei

Julius Böhmer,

Königl. Hof-Lieferant,

Dresden, Galeriestr. 20.

Größte Neuheit der Saison.

Für Knaben von 3 bis 9 Jahren.

Musterschutz angemeldet. **Musterschutz angemeldet.**

Façon Kronprinz Wilhelm.

Alleinverkauf für Dresden nur bei

Annenstr. 19, gegenüber der Hof- u. Bäckermühle. **A. Lewinsohn,** Annenstr. 19. gegenüber der Hof- u. Bäckermühle

Knaben-Anzug Façon Kronprinz Wilhelm

aus bestbewährtem modefarbigem **Cheviot** gearbeitet, stellt sich trotz der reichhaltigen und eleganten Ausstattung **erstaunend billig.** Nr. 1 für Knaben von 3 Jahren kostet **nur 5,50 Mk.**, jede Nummer höher 50 Pfg. mehr.

Zu geefälliger Beachtung Veranlassung, mein seit 18 Jahren am hiesigen Platze bestehendes

Herren- und Knaben-Garderoben-Magazin

angelegentlich zu empfehlen.

In Hinsicht reichster Auswahl, jeder Modenneuheit Rechnung tragend, bietet mein Lager in nur selbstverfertigten Garderoben große Vortheile beim Einkaufe.

Für Confirmanden

habe eine Auswahl von **600 eleganten Anzügen** anfertigen lassen und offerire solche in nur reinwollenen Stoffen schon von 12 Mk. an.

Zu Maßbestellungen unterhalte stets grösste Auswahl in nur modernen Stoffen.

Unter weitgehendster Garantie für Haltbarkeit der Stoffe, als auch eleganten guten Sitz werden Bestellungen nach Maß innerhalb 48 Stunden zu billigst berechneten Preisen ausgeführt

A. Lewinsohn,

19 Annen-Strasse 19,

gegenüber der Hof- und Bäckermühle.

Bitte genau auf Firma und Nummer 19 zu achten.

Spiegel

in allen Größen zu billigen Preisen, sowie eine Partie **zurückgesetzter Spiegel** zu besonders ermäßigten Preisen.

Gardinenstangen

geschweifte Façons, theilweise etwas lädirt, **unter dem Kostenpreise.**

Neuvergoldung

alter Spiegel und Bilderrahmen.

Neubelegung

alter schadhafter Spiegelgläser.

Spiegelmanufactur von Ferd. Hillmann Söhne, Pragerstr. 38.

---

16 Stück gebrauchte Wagen,

als Landauer, Coupé, halbverdeckte, Selbstkutschirwagen, Einfahrwag., Americain, Jagdwagen, Wiktus, Korbwagen, diverse engl. Geschirre und Sattel sofort zu verkaufen. **L. Kühnert,** Pirnaischestr. 21 im Restaurant.

Restaurations-Mühle und Tische

liefert billigst Ehregott Gräfe, Fischhofplatz 19.

Fröbelstiftung.

Der neue Kursus für **Kinderpflegerinnen** beginnt zu **Ostern d. J.** Anmeldungen sind baldigst zu richten an

Frau Bargnin **von Marenholtz-Bülow,** Hohestraße 21;

Frau Baumeister **Mirus,** Bergstraße 57b.

Knaben-Institut mit Pensionat,

Humboldtstrasse 4.

Vorbereitungsanstalt für höhere Schulen (bis Tertia) und das praktische Leben. **Kleine Klassen** u. **Arbeitsstunden** unter Aufsicht gestatten **individuelle** Erziehung u. Förderung. Der **einjährige** Besuch der mit der Anstalt verbundenen **Fortbildungsklasse** (Kaufm. Cursus) befreit **von dem der öffentl.** Fortbildungsschule. Prospekt in der Anstalt. Dir. **H. Müller.**

Für Gärtner u. Gartenbesitzer

Wegen Aufgabe der **Baumschule** soll der Bestand an **hochstämmigen Aepfeln, Birnen, Kirschen, Zwergobst, Laub- und Nadelhölzern, Sträuchern** zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Baumschule zu Wölfnitz, vorm. C. F. Tube.

Wiesbaden.

Die Rheinische Weinstube u. Weingrosshandlung

Spiegelgasse 4.

Filiale: Aerostrasse Nr. 39.

nahe dem Kurhaus, Theater und Kochbrunnen.

Inhaber: **Jacob Loesch,** Weingutsbesitzer,

in kühner, altdeutscher Ausstattung, welche ihre anerkannt guten, preiswürdigen **Weiß- und Rothweine eigenen Wachsthums direct vom Faß** verzapft und eine **vortreffliche Küche** hält, in jedem durch die günstige Lage zum Besuch und Genuß von Kleinen auf's Beste zu empfehlen. — Preise der Weine eigenen Wachsthums vom Faß: Weißwein ½ Ltr. 25 u. 35 Pf., Rothwein ½ Ltr. 40 Pf. **Probesendung** dieser Tischweine: 6 oder 12 Fl. für M. 6 u. M. 12 gegen vorherige Einsend. d. Betrages. Preislisten stehen zu Diensten.

Zoologischer Garten.

Billiges Familien-Abonnement

zu 15 Mark.

Jahreskarten für 1 Person zu 10 Mark, für Studirende und Einj.-Freiwillige zu 5 Mark.

Die Direction.

Weihenstephan,

Kgl. Bayr. Staats-Brauerei,

empfiehlt ihr mit dem Weltruf gekröntes Bier,

Tafel-Getränk Sr. Maj. des Kaisers.

Ausgezeichnete gute, solide Küche.

Hochachtungsvoll **Gebr. Meissner,** Grundhausstr. 5.

Trompeterschlößchen

Dresden, Tivoldiswaldaer Platz.

Altbewährtes Gasthaus ersten Ranges.

Saubere Betten von 1 M. 25 Pf. an incl. Licht u. Service. Große rauchfreie Restaurations-Lokalitäten und Billard-Zimmer. Specialität: **B. Märzenbier.**

Hochachtungsvoll **A. Weibeholz,** Besitzer.

Pferde-Verkauf.

Einige starke Pferde (Dänen) stehen zum Verkauf.

Postbakterei Dresden. Hofmann.

---

18 Annenstrasse 18.

W. Siewert

empfiehlt

Herren-Stiefeletten	7,50.
Herren-Halbschuhe	6,00.
Herren-Schaftstiefel	6,50.
Confirmanden-Stiefel	5,50.
Damen-Stiefel	5,50.
Damen-Halbschuhe	4,50
Damen-Hausschuhe	3,00.
Ballschuhe	2,50.
Kinderschuhe	0,50 und 1,00

Nur eigene Fabrikation.

Gelegenheitskauf.

Blüthner-Flügel und Pianino,

wie neu, schöner Ton, für die Hälfte des Neupreises, dgl. div. berühmter Firmen v. 250 M. an billig zu verkaufen oder verleihen. **Frauenstr. 1, II.,** Ecke Neum.

Dreirad,

englisch, **billig zu verkaufen** Kaitzerstraße 36, 1.

Zwei elegante Einspänner

(fehlerfrei), sowie zwei **Arbeitspferde** sind zu verkaufen Schützenplatz 4B., part.

Echt schwarze Strümpfe, nicht abfärbend.

Niederlage bei

Theodor Schelle,

14 Landhausstraße 14.

Specialität: die rühml. bekannten **Zeulenrodaer** Strumpfwaaren.

Ein Rasse-Pferd

Wallach, sicher geritten u. gefahren, 178 Ctm., sofort zu verkaufen.

L. Kühnert, Pirnaischestr. 21, im Restaurant.

Ausverkauf von Seidenwaaren

wegen Umzugs des Geschäftes bei Andt sich Amalienstraße 1, 1. Et.

Confirmanden-Stiefel,

garantirt dauerhaft, grundsolid, 4 Mk. 75 Pf. für Fräuleins, 7 Mk. 50 Pf. für Jünglinge. **Sächs. Schuhmacherei, Voigt,** mechanische Schuhfabrik. **II. Blauenschegasse 23 und Ecke der Kreuzkirche 1b.**

Zu Schlachten transportable Kadetöfen

in verschiedenen Farben und Größen sind stets vorräthig in der Garten-Niederlage der Firma u. Porzellanfabrik von **Ernst Teichert,** Dresden, Bürgerwiese 19.

Fertige Strohsäcke

Stück von 1 M. 60 Pf. an

Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, Schreibergasse Nr. 2.

Frisch eingetroffener Prima Astrachanier Caviar,

feinster geräucherter **Rheinlachs,** Westfäl. Pumpernickel, alle Sorten bester **Frucht- und Gemüse-Conserven** empfiehlt billigst

Robert Wartner, Bautznerstraße 69.

---

6 St. Arbeitspferde,

in schweren Zug rast., billig zu verkaufen. **Oscar Staub,** Stadt Coburg.

---

1 vollständ. Theater-Einrichtung

mit Vorhang, Coulissen u. Hintergrund von Leinwand, gemalt, ganz nach neuem Styl, ist **zu verkaufen.** Näh. zu erfragen bei **Robert Augst** in Steinigtwolmsdorf Nr. 80.

Ahorn-Stämme,

schön und stark, einige Waggons, sind **billig** zu verkaufen durch **G. Lehmann,** Aufsig a. Elbe.

Confirmanden-

Tücher, Taillen, Strümpfe, Kragen, Röcke, Handschuh

Theodor Schelle,

14 Landhausstraße 14.

Piano-Selbstspieler

desgl. kreuzs. Pianino für 345 u. 250 Mk., Flügel ꝛc. sehr bill. zum Verk. od. Verl. Krausestr. 1, II. r.

Für Taubenliebhaber.

Eine große Auswahl feiner, billiger Race-Tauben, sowie Zucht-Tauben empfiehlt die Vogel- und Taubenhandlung von **Carl Claus,** Ziegelstraße 19.

Landauer,

im Rohbau fertig, ein Coupee u. ein Wiktz preiswerth zu verkauf. Kaiserstraße 1.

Sopha, Vertikos, Küchen- und Kleiderschränke, Schreibsecr., Bettstellen u. viele andere Möbel billig zu verkauf. Bischofsweg 29.

Zur gefälligen Mittheilung!

Mein thatsächlicher Ausverkauf in **Damenkleiderstoffen, schwarzen Cachemirs, Regenmänteln, Jaquetts,** sowie **Leinen- und Baumwollwaaren,** wird unverändert zu den bisherigen billigen Preisen fortgesetzt.

Hochachtungsvoll

C. H. Wunderling,
Altmarkt 18.

Reichste Auswahl und täglicher Eingang aller **Neuheiten** in

Tricot-Taillen,

glatt, mit Perlen, mit Soutache, mit Weste, mit Falten, Blousenform, punktirt, gestreift u. karirt, à 2½, 3¼, 4, 5, 6 bis 15 Mark

Tricot-Kleidchen,

reizende neue Muster, à 1½, 2, 3, 4 bis 10 Mark.

Tricot-Anzüge,

stark und fein, sehr haltbar, à 4, 5, 6, 7 bis 12 Mark.

Tricot-Hemden,

in jeder Größe und Halsweite, von **bester Baumwolle (System Dr. Lahmann),** à 1½, 2, 2¼, 2½ Mark, von **bester Halbwolle,** à 2½, 2¾, 3, 3½, 4 Mark, von **bester Naturwolle** (System Prof. **Dr. Jaeger**), à 4½, 5, 5½, 6, 6½ Mark.

Große Auswahl, beste Qualitäten, sehr billige Preise!

Clem. Birkner,
Strumpfwaaren-Fabrik,
Dresden-A.,
Schreibergasse 19,
Wilsdrufferstr. 25,
Pillnitzerstraße 3.

Als außerordentlich billig offerire einige 100 Stück

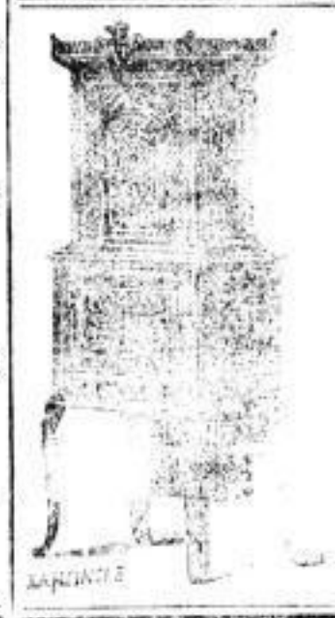
Hausleinen,

solidestes und anerkannt bestes Fabrikat, **gewaschen und ohne jede Appretur,** in Stücken von 15 bis 16 Meter, 8385 cm breit, das Meter

85, 90, 100 Pfg.

Proben zur Beurtheilung der Qualität bereitwilligst.

Siegfried Schlesinger,
6 König-Johann-Str. 6.



Kochofen, Unterofen, Essen-Thüren, Dachfenster, Drahtnägel, Draht, Küchen-Ausgüsse

empfiehlt billigst

Friedrich Klotz
Königsbrückerstraße Nr. 80 b u. 81.

Wunderbarer Erfolg!

Prof. Dr. Wood's Zahngeist

à Fl. 50 Pfg.,

bestes, unfehlbar wirkendes Mittel gegen Zahnschmerz in allen Fällen.

Zu haben in **Dresden:**
Mohren-Apotheke, Pirn. Platz,
Marien-Apotheke, Altmarkt,
Annen-Apotheke, Annenstraße,
Hirsch-Apotheke, Leipzigerstr.,
Linden-Apotheke, Königsbr. Str.
Engel-Apotheke, Annenstraße
u. in fast allen Apotheken ꝛc. und fast allen Apotheken umliegender Ortschaften. Neue Depots werden errichtet. **Ernst Bley, Engros-Lager,** Annenstraße 52.

Oster-Eier,

leer u. gefüllt in grosser Auswahl empfiehlt

G. E. Wischke, Kgl. Hoff.,
Spielwaaren-Handlung,
Wilsdrufferstraße 40.

J. Olivier,

Königlicher Hoflieferant,
Waisenhausstrasse Nr. 26,

erlaubt sich zum Besuche seiner in diesem Jahre besonders reichhaltigen

Oster-Ausstellung

ergebenst einzuladen.

Die Stiftung
von Zimmermann'sche Naturheilanstalt
bei Chemnitz, in reizender Lage. **Anwendung der physikalisch-diätetischen Heilmethode. Ausserordentliche Erfolge bei Magen-,** Lungen-, Herz-, Nerven-, Unterleibs-, Frauenkrankh., Fettsucht, Hysterie, Zuckerkrankh. u. s. w., Sommer- u. Winterkuren. Prospekte mit Beschreibung der Methode **gratis** durch **die Direktion,** sowie durch die Filialen der Firma **Rudolf Mosse.**

Großes Spiegel-Lager,

sowie **Trumeaux,** zu **Fabrikpreisen.**
Seilergasse 6, Spiegel-Fabrik, **C. A. Räde.**

Hermann Herzfeld,
Dresden-Altmarkt.

Gloria-Regenschirme

mit gebogenen Griffen 4,00—4,50, mit eleganten Griffen für Herren 2,75, mit eleganten Griffen und Ringen 3,50, 4,25, Büffelhorn 4,50.

Kinder-Sonnenschirme 0,45, 0,60, 0,75, 1,00, 1,50, 2,00.

Echte Gloria-Regenschirme, mit eleganten Griffen und Ringen 5,25, **Elfenbeinirme** 5,75—6,50, **Silberne Ringe** 7,50.

Großer Vorrath von **Sonnenschirmen. Entoutcas** und **Touristen-Atlasschirme** 1,80, 2,00, 2,25, **Atlas gemustert** 3,00, 3,50, 4,00. **Entoutcas prima Atlas mit Häkelspitzen** 4,00, 5,00, 6,00. **Entoutcas von seidenem Damassé** 6,50, 7,50, 8,50.

Meine Corsets haben sich wegen ihrer guten Qualitäten, eleganten Formen und hübschen Ausstattungen allseitig Anerkennung erworben und sind folgedessen außerordentlich verbreitet. Ich verkaufe dieselben allerdings auch zu den folgenden ungewöhnlich billigen Preisen:

Drell-Corset mit schmalen Schienen 0,80.

Drell-Corset mit breiten Schienen und geschnürten Brusttheilen 1,00.

Grau u. schwarz melirtes Corset m. geschnürten Brusttheilen eleg. Spitzengarn. 1,50.

Drell-Corset mit Stahlschienen 2,00, Schienen zum Herausnehmen 2,25.

Drell-Corset mit Fischbein, geschnürten Brusttheilen, eleganter Spitzengarnirung, mit Seide ausgenäht 2,00.

Drell-Corset, prima Qualität, mit Fischbein u. reicher Ausstattung 2,50.

Blaugraues Corset, extra prima Qualität, Fischbein, Schnürbrust, reiche Ausstattung, 3,50.

Schwarzes Lasting-Corset mit Fischbein, geschnürten Brusttheilen 4,00.

Extra prima Corsets mit Fischbein und feinen Ausstattungen, in grau, roth und schwarz, 6,00.

Weiße Satin-Corsets mit Rohr 2,50, m. Fischbein 5,00.

Kinder- u. Mädchen-Corsets 0,80, 1,00, 1,50. **Geradehalter** 1,40, **gestrickte, sogenannte Gesundheits-Corsets** für Kinder 1,70, für Damen in Baumwolle 1,75, in Wolle 2,75.

Normal-Unterkleider.

In Normal-Unterkleidern für

Herren, Damen und Kinder

bietet mein Lager eine kolossale Auswahl. Vermöge des großen Umsatzes bin ich in der Lage, zu erstaunlich billigen Preisen verkaufen zu können.

Einige Beispiele:	Baumwolle,	Halbwolle,	Wolle
Herren-Normalhemden .	1,10	[illegible]	[illegible]
Herren-Normalhosen . .	1,75	1,90	3,00

Tricot-Kinderkleider
in den schönsten Dessins, 1,40, 1,75, 2,25, 3,00, [illegible]

Tricot-Knabenanzüge,
neueste diesjährige Formen, 2,75, 3,50, 4,25, 5,00, 6,00 u. s. w.

Für Kondrmandinnen:

Plüschkragen, 0,80, 1,00, 1,50, 2,00.
Perlwollkragen, 2,75—4,00.
Handschuhe, Halbseide 0,50, Glanzseide 0,75.
Strümpfe, Patent 0,12, 0,15, gemustert 0,50.
Weisse Röcke mit Stickerei, 1,20, 1,75, 2,50, 3,00.
Weisse Beinkleider mit Spitze u. Stickerei, 0,75, 1,00, 1,25, 1,50.
Taschentücher mit Namen, 0,30, 0,40.
Rüschen, Haar- und Halsschleifen, neueste Dessins.

Blousen,
Kattun 1,00, 1,25, Barchent 2,00—2,75, Tricot, glatt und gestreift 3,50.

Taillen,
glatt 2,50—5,00, fantasiirt 3, 4, 5,00, verziert 3,75, 4,00, 5,00.

Baumwollene Strümpfe,
weiß und couleurt, Patent, für Kinder von 0,10, für Damen von 0,55 an, 1—1 für Kinder von 0,45 an, für Damen 0,90—1,00.

Bunte Strümpfe, ganz neue Dessins, große Auswahl.
Glatte Damenstrümpfe ohne Naht 0,40, echt schwarz 0,60.
Glatte gestrickte Damenstrümpfe von 0,35. **Socken** von 0,20 an.
Strumpflängen mit dazu passendem Garn in allen Farben.

Handschuhe.
Baumwollen-Atlas, für Kinder von 0,10, **für Damen** von 0,20, **für Herren** von 0,25 an. **Halbseide für Kinder** 0,40, **für Damen** 0,50, **für Herren** 0,75. **Ganzseide für Damen** 0,75.

Keimkräftige
Gemüse- und Blumen-Samen
in vorzüglicher u. reicher Auswahl.
Gras-Samen
in verschiedenen bewährten Mischungen empfiehlt
Franz Henne,
Amalienstrasse.

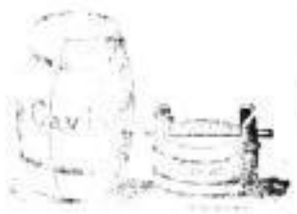
1 Goldfuchs,
Bläße, hinten weiße Fesseln, 6 J. alt, 1,63 Mt. hoch, **Ostpreuße, hochelegant,** 1- und 2-spännig fahrend, angeritten, geboren, Reichsbuch) **kerngesund,** ist für 1100 M. verkauft. Rittergut Thiemendorf bei Lauban.
Ackermann.

Ein kräftiger Mann,
Mitte 30er, welcher das leichte und schwere Fuhrwerk sehr gut versteht und etw. Vermögen besitzt, wünscht in ein **Lohnfuhrwerksgeschäft einzutreten.** Auf Wunsch Verb. u. Photographie einsendend. Gef. Off. unter **N. C. 668** ex. „Invalidendank" Leipzig.

Für Villenbesitzer und Gärtner.
Ein Heissluft-Motor,
kaum benutzt, neu, 4 Pferdekraft, für M. 450 zu verkaufen.
Vogel & Schlegel.

Kreuz.-Piano,
kreuzsaitig, Eisenrahm, billig zu verkaufen (Mahagoni-Mattpolitur).
Theobald Dietrich.
Musikinstrumente a. Frauenstr.

Wichtig für Amateure von Antiquitäten.
Direkten werden in nur verfänglich durch Firma **M. Pollack und Co.,** Sitz gleich, aus Frankfurt a. M., wieder eine Partie ihrer Antiquitäten in **Gold u. Silbersachen, Diamanten u. Bronce,** sowie antiker **Telaemalde** zahlunter Preise in einer Auktion **Berlin W., Lützowstr. 12, 1.,** zum Verkauf **ausgestellt hat.** Mit Ausnahme wird bei Interessenten, welche gegen Ende

Caviar!

sehr mild, Pfd. 1 Mk. empfiehlt
R. Frachmann,
Pragerstrasse 12.
Versandt nach auswärts.

Billig zu verkaufen:
1 [illegible] Zimmerlinde, 1 [illegible] und 1 [illegible] Zimmerlinde, 1 [illegible] Hängekorb, 1 [illegible] Kleiderschrank mit Spiegel, 1 [illegible] gross, sowie [illegible] mit Zierleisten, 1 [illegible] Zeichentisch, 115 [illegible] lang, und 8 Stück [illegible] neue Hemden à [illegible]. **Ed. Krämer,** Petergasse 6.

Für Händler!
Eine Partie echter Nürnberger Pfefferkuchen ist für billigen zurückgesetzten Preis zu verkaufen
Reisigerstraße 11, pt.

Eine gebrauchte Bettstelle m. Federmatratze 25 M., 1 Bettstelle, Tische à 1 M. 50 Pf. an, Spiegel, Küchenschrank 5 M., Waschtische u. [illegible] sehr billig
Zwingerstraße 15, 1.

Hund.
Ein Leonberger, sehr wachsam, passend für Fabrik, junger Leonberger, ½ J. alt, sehr gr. Rasse, 1 Jagdhund, 11 Monate alt, mit guter Nase, weißer Seidenspitz, Mattler, Wachtelhund, Pinscher preiswerth zu verkaufen
Blumenstraße 31.

Eine K. noch ganz neue 7. Strickmaschine steht geg. Baarz. bill. z. Verk. Leuben, Reickerstr. 44, p.r.

Ein noch guter Kinderwagen b. z. verk. Glacisstr. 15c, 4. Etage.

Strohhüte
für Damen u. Kinder,
ungarnirt von **30 Pf.** an bis zu dem **feinsten Geflecht; garnirt** von **1 Mk.** an bis **40 M.**
Blumen, Federn, seidne Bänder, Spitzen, Sammet, Agraffen, sowie **alle Neuheiten** für die **Frühjahrssaison** empfehle ich in reichster **Auswahl** zu **meinen bekannt** billigen **Preisen.**
Neu! Gesetzlich geschützter Hut, Toque, sehr kleidsam für junge **Damen,** Preis **3,50 M.** zum **Alleinverkauf** für Dresden übernommen.
Neu!
Pariser u. Wiener Modellhüte stehen in meinem **Magazin** zur gefl. **Ansicht** und gestatte **Modistinnen** das **Copiren** derselben.
Hüte werden nach den neuesten **Modellen** zum **modernisiren** angenommen und in **kürzester Zeit geschmackvoll geliefert.**
Modistinnen und Wiederverkäufern hohen Rabatt.
Max Markus jun.,
König-Johannstraße Nr. 17.

1889er Neuheiten! 1889er Neuheiten!
Ivel-Fahrräder

aus den Ivel-Cycle-Works Biggleswade Bedfordshire, England.
Berühmtes Englisches Fabrikat.
Die meisten **Welt-Rekorde** auf der Landstraße wurden auf **Ivel-Fahrrädern** geschaffen.
Ivel-Fahrräder
sind die besten Maschinen für **bergige Gegenden.**
(Siehe Art. der „Dresdn. Nachr." vom 18. August 1888.)
Man verlange **Neueste Preisliste für 1889.**
Grosses Lager von sämmtlichen **Ivel-Maschinen** hält
Hugo Leidenroth, Dresden,
Blochmannstrasse 20.
General-Vertreter der Ivel-Cycle Co. Ld. f. Deutschland.
Neueste illustrirte Preisliste gegen 10 Pf. Porto-Marke.

Damen.
welche das praktische Schnittzeichnen, Zeichnen und Zuschneiden für modernste Damenkleiderei nach einem erprobten System richtig und schnell erlernen wollen, erlaube ich mir mein Zuschneide-Institut empfehlend zu empfehlen. Für den besten Erfolg wird garantirt. Täglich Unterricht, auf Wunsch auch Nachmittags. Honorar für einen ganzen Kursus (ohne Zeitbeschränkung) 30 Mark. Ausgelernte Lehrlinge wird gute und billige Pension nachgewiesen. Jederzeitige Aufnahme. Schnitte werden in ganz vorzüglich sitzender Qualität zum Verkauf gefertigt. Nach Einsendung des Maßes auch nach auswärts versandt. **Anna Schuster** früher **Tabler,** Atelier und Lehr-Institut **Marienstraße Nr. 8, 2. Etage.**

In
Margarethe Fritzsche's
Lehr-Institut
für Schnittzeichnen und Zuschneidekunst
beginnt **Anfang April 1889** ein **neuer Cursus.**
Näheres Prospekt. 5 Seidel und Naumann-Maschinen stehen zur Benutzung.
Margarethe Fritzsche,
theoretisch und praktisch gebildete Lehrerin
Eingang a. d. Mauer 3. **Dresden, Seestr.** Eingang a. d. Mauer 3.

Ein Paar Füchse,
[illegible] und [illegible], welche etwas zu leicht im schweren Zug sind, stehen deshalb sofort zum Verkauf auf Wendt's Kegelbahn.

Prachtvolles, kreuzsaitiges Pianino
wegen Abreise außergewöhnl. bill. zu verk. Nordstraße 29, 1 r.

Alle Sorten Fischwaaren.
Miether, Fischhalle 14.

Strümpfe
werden angewirkt, neue **Kreuze** in Hosen Seilergasse 14.

Böhmisches Pflaumenmus
liefert in den billigsten Preisen **Franz Uletel,** Böhm. Podau, Post Nestersitz, Böhmen.

Dreirad
in sehr gutem Zustande ist preiswerth zu verkaufen in Plauen, Katzenstraße 22, Hh.

Ein gebr. Kinderwagen preiswr. zu verk. Gerichtsstraße 14, 3.

Nun noch neuer
Stangen-Zaun,
40 Mtr. lang, 2 Mtr. hoch, ist billig zu verkaufen **Pirnaische Straße 42, Hinterhaus.**

1 Kinder-Kahnstuhl, fast neu, ist zu verkaufen Friesenstr. 7, 3 Tr.

Pianinos,
von 250—[illegible] Mk., **Harmonium** 75, 110, 325 Mk., ein **Drehpiano** 325 Mk., empfiehlt **W. Gräbner,** Waisenhausstr. 7, pt.

Gebr. Zweir- u. Dreiräder,
neue Rover, bestes Fabrikat, empf., bill. zu verkauf. bei **Adolf Mehlhorn** in **Gruna** bei **Dresden.**

Gebrauchte Möbel,
4 Garderobeschränke à 36, 24, 20 Mk., 3 Küchen-, 2 altdeutsche u. and. Kleiderschränke, 1 gr. 2schläfr. Bettstelle u. and. Betten mit u. ohne Matr. zu verk. Dippoldiswaldaerpl. 8 pt.

Marquisensehnuren,
Jalousiegurten,
Rouleauxschnuren,
im Seiler-Waaren-Geschäft
14 Pragerstrasse 14.

Gardinen und Wäsche
ist billig zu verk. bei **A. Schneider,** Luttichaustraße 15, part.

Ein Zweirad
ist wegen Mangel an Platz spottbillig zu verkaufen **Leubnitz,** am Kirchberg 37.

1 Säulen-Kleiderschrank,
1 desgl. Vertico, 2 Sopha, 1 Küchenschrank, 2 Bettstellen mit Federmatratzen billig zu verkaufen Gerberngasse 1, pt. rechts b. Funke.

Piano mit Eisenplatte,
gut erhalten, **billig zu verkaufen Galeriestraße 18, 2.**

!!! Nicht übersehen !!!

Richard Ulbricht
Oster-Mäntel-Fabrik
weit und breit renommirt als
(Einziges Verkaufslocal: Neustadt, Heinrichstrasse 14, Nähe des Kaiser-Wilhelmplatzes),
erlaubt sich hierdurch auf seine **grossartigen Collectionen in**
Regen-Mänteln, Promenades, Staub-Mänteln, Kinder-Mänteln, Jackets und Visites
aufmerksam zu machen.
Richard Ulbricht wurde zum Lieferanten des Wirthschaftsvereins des Königl. Sächs. Staatseisenbahn-Personals in Dresden ernannt. **Mitglieder-zahl incl. Angehöriger ca. Zehntausend Personen.**

Tüchtige Vorrichter oder Vorrichterinnen
auf Lederschäfte finden dauernde Stellung bei **Wilh. Braunsdorf & Co., Plagwitz** b. Leipzig, Friedrichstr. 4.

3 Drechsler-Gehilfen
finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit bei **Heinrich Miersch, Kötzschenbroda.**

Erdarbeiter
werden angenommen zu den Ausschachtungs-Arbeiten Neustädter Gasanstalt bei Verdienst pro Stunde von ca. 33 Pf. i. Accord.

1 Lehrling,
Sohn ehrbarer Eltern, mit guter Schulbildung, kann Ostern in meiner Colonialwaaren-Handlung unter günstigen Bedingungen Aufnahme finden. **Theodor Schmidt,** Frauenstraße 9.

Düngemittel, Futter-Mittel!
Tüchtiger **Buchhalter** und **Reisender** aus der Branche, mit der Kundschaft vertraut, wird zum baldmöglichsten Antritt gesucht. Off. mit Angabe bisheriger Thätigkeit, Gehaltsanspr. unter **Z. 3870** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Stuhlmacher und Polirer
auf birk., eich. u. nußb. Arbeit sucht für dauernd
Herm. Sperling, Magdeburg. Stuhlfabrik.

Für eine Commissionsfirma in **Rotterdam,** hauptsächlich **Cacaobohnen,** werden für verschiedene Plätze in Deutschland gut eingeführte
Agenten gesucht.
Briefe franko unter **P. Y W.** an die Allgemeine Annoncen-Expedition von **Nyg & von Dittmar, Rotterdam.**

Ein junges anst. Hausmädchen von auswärts wird ges. Näh. Weißeritzstr. 36, Web. gschäft.

Für ein erstes **Spiel- und Galanteriewaaren-Geschäft in Nürnberg** wird eine
tüchtige Verkäuferin
gesucht, welche mit besten Kenntnissen verstehen, angenehme Umgangsformen besitzt, der Branche nicht ganz fremd steht und auf dauernde Stelle rechnet. Off. unter **T. 655** an **R. Mosse** in **Nürnberg.**

Still. Theilhaber
gesucht m. 3000 M. f. neu lukrativ. Artikel (en gros) ohne Concurrenz, sehr hoh. Gewinn, kein Risico, gt. Referenz. Offerten unter **Q. 215** in die Exp. d. Bl.

Schuhmacherlehrling
gesucht Pillnitzerstraße 18, i. Lad.

Ein Marktbesucher, treuer u. zuverlässiger Arbeiter, wird ges. Schäferstraße 18.

5 bis 6 tüchtige Wagenlackirer
auf dauernde und angenehme Stellung sofort gesucht. **Johs. Graupner,** Wagenfabrik in Chemnitz.

Für meine Metalldreherei und mech. Werkstatt suche ich für Ostern einen geweckten
Lehrling
u. günst. Bed. Off. **Z. Z. 300** „Invalidendank" **Dresden.**

Wirthschafterin-Gesuch.
Ein j. Landwirth, Pächter eines größ. Rittergutes, sucht z. selbstständigen Führung seiner Haus- und Viehwirthschaft eine ältere, tüchtige Wirthschafterin. Antritt womögl. zum 15. Juni a. c. Off. mit Abschr. der Zeugn. unter **C. B. 10** postlagernd **Görlitz II.**

Suche sofort einen nüchternen, jüngeren
Unter-Schweizer.
A. Pieren, Oberschweizer, Rittergut Voigtsberg, Oelsnitz i. V.

Tapezirer,
tüchtig im Möbelfach erfahren, für angenehme Stellung und guten Verdienst dauernd sofort gesucht Möbelfabr. **H. Fricke,** Dresden.

1 kräft. Fleischerlehrling
wird gesucht Ecke Pillnitzerstraße, gegenüber der Storch-Apotheke.

Ein Schneider, gut. H. Arb., auß. Hause ges. Schützenpl. 1. et.

Gute Rockschneider
sucht **Louis Hetze,** 20 Bautznerstraße 20.

Sofort ein **Hausmädchen** gesucht **Pragerstraße 37,** Fleischerei.

Gesucht ev. zum sofortigen Antritt ein routinirter
Reisender,
welcher in Farben u. Lacken Schlesien u. Posen bereist, sehr gut eingeführt u. beste Erfolge aufzuweisen hat. **Gehalt nach Leistung.** Offert. unter **N. 404** sind an **Rudolf Mosse** in **Breslau** schriftl. zu richten.

Ein tüchtiger Monteur
auf Vierdruck-Apparate, sowie mit Schraubstock u. Drehbank gut vertraut, findet dauernde Stellung. Nur Solche wollen sich melden, welche in dieser Branche gearbeitet haben. Off. unt. **M. 3861** an **Rud. Mosse, Leipzig.** Zeugnißabschriften erwünscht.

Tüchtige Stepperinnen
auf Lederschäfte finden dauernde, lohnende Beschäftigung.
Wilhelm Braunsdorf & Co.,
Plagwitz bei **Leipzig,**
Friedrichstraße 4.

Malerlehrling
sucht **E. Locke & Reutzsch** in Leschwitz.

Suche für mein Bettfedergeschäft per 1. Mai
einige tüchtige Verkäuferinnen
Clemens Grossmann, Schefflerstraße 26.

Einige Gartenfrauen gesucht. Zu melden Sonntag Zöllnerstr. 31 4. Et. Agth.

Für meine Colonialw.-, Drogen- u. Farbenhandlung suche zu Ostern einen
Lehrling.
Offert. unt. **C. O. 77** Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse besitzt und eine kleine Kaution stellen kann, wird als Einlassier und Verkäufer für ein Nähmaschinen-Geschäft unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Offerten unter **W. W. 100** postlag. Cottbus.

Tapezirergehilfe
sof. gesucht Schäferstraße 38, 1.

Ein Mädchen,
welches Ostern die Schule verläßt, kann sich im Bäckereiverkauf einrichten. Nur einfache anständige Mädchen können sich melden. Outerstadtbolbstraße 3, Bäckerei. Frühstücktragen ist Bedingung.

Schlossermeister-Gesuch.
Suche für meinen Sohn, welcher schon 2 Jahre in einer Fabrik gelernt hat, veränderungshalber einen tüchtigen Meister. Adr. unter **K. 313** in die Exped. d. Bl.

Tüchtige Maurer
für Kessel- und Ofenarbeit werden angenommen Rosenstr. 76, p.

Verkäuferin.
Junges Mädchen, welches in einem christl. Schuhgeschäft sich zum Verkauf ausbilden will, findet mit kl. Anfangsgehalt sof. Stellg. Adr. werden unter **W. 16** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Knabe, welcher zu Ostern die Schule verläßt, wird zu leichter
Comptoirarbeit
gesucht Ammonstraße 32.

Kupferschmiede-Lehrling
per Ostern gesucht. Kost und Logis im Hause.
Gebrüder Kutschke,
große Plauenschestraße 38.

Einige Lehrlinge
finden Aufnahme in der Sächs. Metall- und Broncewarenfabrik Carl Meißner, Feldschlößchenstr. 20.

Einige Gartenfrauen werden gesucht Holzhofgasse 20.

Commis.
Suche für mein Colonialwaaren-Geschäft einen jüngeren Commis zum baldigen Antritt. Off. unter **A. F. 12** Postamt Königstein a/E.

Tüchtige Schlosser
auf Blecharbeit werden sofort gesucht **Chr. Seidel & Sohn,** Großenhainerplatz 6.

Geübte Handnäherin
gesucht in der Schäftefabrik an der Herzogin Garten 2.

Für ein größeres Manufakt- u. Galanteriewaaren-Engrosgeschäft werden einige mit der Branche vertraute, tüchtige, fleißige
junge Leute
zu engagiren gesucht. Antritt kann bald erfolgen. Gefällige mit Beifügung einer Photographie sind erwünscht unter **N. B. 817** an **Haasenstein und Vogler, Dresden.**

2 geschickte Mechaniker, 1 verheirath. Arbeiter
sucht **Edwin Winkler, Löbtau, Dresdnerstraße 3.**

Eine ältere perfekte Directrice für Putz wird gesucht.
Kost u. Wohnung im Hause, wenn erwünscht auch Familienanschluß. Off. u. **N. L. 856 Haasenstein & Vogler** A.-G. Dresden.

Perfecte Köchin
suche sofort für Curbad Wiesenbad bei Annaberg. Meldungen mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen nimmt Frdul. M. Weber, Elbberg 17, p., Hgb., entgegen. Reise wird vergütet. Dr. med. **Max Böhm.**

Zum 15. Mai ed. 1. Juni wird für Hotel ein älterer
Koch gesucht.
Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüche beliebe man an Herrn Kaufmann **Schönherr** in **Schandau** zu senden.

Ein Anstreicher gesucht Strehlenerstraße 20, p. l.

Mdch. Mädchen f. d. Garnieren erlernen Sternplatz 1 p. r.

Lehrlings-Gesuch.
In meinem Manufakturwaaren-Geschäft findet noch ein Lehrling unter günst. Beding. Aufnahme. **C. G. Wunderling,** Altmarkt 15.

Gärtner-Gesuch.
Es wird für sofort ein verheiratheter Gärtner gesucht, der in der Blumen- und Obstzucht tüchtig ist und zugleich die Funktion eines Jagdaufsehers übernehmen kann. Nur solche Bewerber finden Berücksichtigung, welche vorzügliche Zeugnisse über ihre Thätigkeit in vieljähriger Stellung aufweisen können. Off. an Hrn. **Julius Kauffmann,** Rodersdorf, Lausitz.

Gärtnergehilfen, Arbeiter und Gartenfrauen
sucht sofort **P. Krüger,** Landschaftsgärtner, Plauen b. Dr., Hohestraße 16.

Eine ältere Frau wird tageweise zur Wartung eines Kindes gesucht **Canalgasse Nr. 23 b,** parterre.

50 Dienstmädchen
jeder Branche und **50 Mägde** und **Knechte** von hier und auswärts für gute Stellen sucht
Frau Rothe, Ziegelstr. 19, 2.

Ein unverheiratheter, solider, tüchtiger
Kutscher
guter Fahrer, wird zum sofortigen Antritt gesucht Blumenstraße 31.

Barbiergehilfe,
welcher sich dem Friseurfach widmen will, findet sof. Stell. Annenstr. 12, b. **Hagedorn.**

Tüchtiger Barbiergehilfe
bei hohem Gehalt gesucht. Oelsnitz i. V. **A. Liebender.**

Ein kräft. Schulmädchen für Nachmittags zu ein. Kind gesucht Waisenhausstr. 4, 4. Mag.

Une gouvernante française,
munie de bons certificats, est recherchée pour l'été pour un pensionnat de jeunes demoiselles en Thuringe. S'adr. sous **T. P. 20** au bureau de ce journal.

Lackreisender,
welcher Branche und Kundschaft kennt und Prima-Zeugnisse besitzt, wird bei hohem Salair sof. ges. Offerten unter **S. 139** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Hausadministrationen
werden von e. technischen Beamten zu übernehmen gesucht. Off. unter **O. R. 436** Exped. d. Bl. erb.

Eine alleinsteh. geb. Beamten-Wittwe, Anfang Mer J., in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren, **sucht Stellung** als
Wirthschafterin.
Auch ist Betreffende nicht abgeneigt, die Pflege mutterloser Kinder zu übernehmen. Gefäll. Off. unter **Z. J. 379** „Invalidendank" **Dresden.**

Eine ig. **Wirthschafterin,** wohlerfahr. in der f. Küche u. Landwirthschaft, m. g. Zeugn., **sucht** pr. 15. d. **Stelle.** Gefäll. Off. unter **H. F. 100 Rud. Mosse, Görlitz.**

Eine anständige Gutsbesitzerstochter, 20 J., welche in der Viehwirthschaft tüchtig erfahren ist, sucht bis 15. April Stellung auf ein Rittergut als **Wirthschafterin oder Stütze der Hausfrau.** Bitte werthe Adressen niederzulegen unter **Nr. 10** in die Expedition dieses Blattes.

Ein Zimmerpolier
sucht hier oder auswärts baldigst oder später Stellung. Off. **T. Z.** in die Expedition dieses Blat eb.

Eine gebildete, alleinstehende, unabhängige Dame,
Mitte 30er, sucht einen ihren Fähigkeiten angemess. Wirkungskreis, sei es als Gesellschafterin, Reisebegleiterin, Repräsentantin, Leiterin eines Pensionats, Geschäftes oder dergl. Auch wäre dieselbe nicht abgeneigt, des Tages über eine Beschäftigung in feinem Hause als Gesellschafterin einer älteren Dame oder Herrn oder etwas Aehnliches anzunehmen. Offerten unter **Z. M. 382** erb. „Invalidendank" **Dresden.**

Als selbständige
Wirthschafterin
oder als Repräsentantin sucht ein dazu fähiges, gebildetes Mädchen Stellung in gutem Hause. Beste Empfehlungen. Off. unter **J. W. 2** postlagernd Cöln a. d. Elbe.

Hch. geb. Fräulein sucht Stellung als
Reisebegleiterin
bei einer alleinstehenden Person. Gef. Offerten unter **M. K. 656** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Commis
mit guter Handschrift und g. Zeugnissen sucht pr. 1. Mai **Stellung** im Detail, Lager od. Comptoir. Werthe Offerten unter **M. Z. 10** in die Exped. d. Bl. erbet.

Ein junges Mädchen
von auswärts, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Adr. erbeten Seminarstr. 1, part., Produktengesch.

Oberschweizer-Stelle-Gesuch.
Ein verh. Oberschweizer, welcher gründlich in der Viehwirthschaft bewandert ist und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. Juli anderweit Stellung. **Kaution** kann nach Belieben gestellt werden. Werthe Offerten unter **D. T. 147** an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Döbeln i. Sachs.**

Eine l. all. Zw. d. Viehwth., sowie i. d. Küche gr. erf.
Wirthschafterin!
Gutsbes.-T., 30 J. a., j. n. i. St., sucht z. 1. od. 15. Juni ev. a. 1. Juli anderw. St., am liebst. 1. Seifst. (ob. ei. Mitg. od. auch größ. Landgutes. W. Off. erb. u. **S. N. 15** postlag. **Dohna,** Bez. Dresden.

Eine Köchin
sucht Stellung aufs Land zum 15. April. Zu erfragen b. Frau **Raabe,** große Fleischergasse 4, **Leipzig.**

Ein j. Mann bittet um ein Darlehn von
300 Mark
gegen Sicherheit u. hohe Zinsen. Off. **Eg. K. 75** Exp. d. Bl.

6000 Mark
auf ein Dresdner Zinshaus werden sofort gesucht innerh. der Brandkasse, wo 15,000 M. nachstehen. Off. unter **Z. O. 384** „Invalidendank" **Dresden.**

Erste Hypothek.
Als ganz vorzügliche 1. Hypothek werden 90—100,000 Mark auf ein neu zu erbauendes Wohn- und Geschäftshaus — **erste Geschäftslage in Chemnitz — zu leihen gesucht.** Der ersten Hypothek folgt eine zweite von 40,000 Mk. Besitzer des Grundstücks ist ein tüchtiger, sein empfohlener Geschäftsmann, Inhaber eines großen, altrenommirten Geschäfts. Off., möglichst nur vom Selbstverleiher, unter **H. D. 415** „Invalidendank" Chemnitz.

20—23,000 Mk.
hinter Sparkassengeld. auf ein g. Zins- u. Geschäftshaus sof. gesucht. Off. unter **Z. K. 380** „Invalidendank" **Dresden.**

Eine Frau bittet edeld. Herzen um 30 Mk. geg. Rückzahl. u. h. Dank. Off. u. **M. S.** Exp. d. Bl.

Wer leiht
einem Geschäftsmann, dem ein guter Gelegenheitskauf geboten ist, 1200 M. auf kurze Zeit gegen gute Sicherheit und Verzinsung? Ner unter **E. G. H.** Exp. d. Bl.

Plauen.
Bienert-Strasse 16
ist ein ruhig gelegenes sonniges **Parterre** sofort zu vermiethen. Näheres daselbst.

Zu vermiethen
und sofort beziehbar eine Villa an der Chaussee in Kötzschenbroda. Näh. Niederlößnitz, obere Bergstraße 7. Müller.

Von geb., ganz pünktl. zahlender Dame wird per 1. Oktober in oder unweit der Johannstadt
ein geräumiges Logis
im Preise von 200—400 Mk. gesucht. Off. Bankstr. 11, 3. erb.

Große u. kleine Kellerei
ist zu vermiethen Schefflstr. 2 p.

Chemnitz.
Laden mit 3½ Meter breitem Schaufenster u. 1. Etage i. bester Geschäftslage pr. Ende 1889 an Christen zu vermiethen. Off. mit Ang. d. Branche u. **H. E. 416** „Invalidendank" **Chemnitz.**

Eine aus 3 Personen best. Familie (pens. Postdirektor) sucht für 1. Oct. eine **Wohnung,** best. aus 2 Zimmern, 2 Kamm., Küche und Vorsaal. Wohnungen in einem Neubau im Centrum der **Altstadt bevorzugt.** Offerten an **O. Heinsius,** Königliche Hof-Apotheke.

Das einfach möblirte **Landhaus, Loschwitz, Stadtweg 81,** halbe Bergeshöhe, in der Nähe des Weißen Hirsch, ist mit umgebendem Garten für eine Familie als
Sommer-Wohnung
zu vermiethen. Näh. Stadtweg 82.

Herrenschlafstellen zu vergeben kl. Packhofstr. 2, Restaurant.

Logis bis 400 M. per 1. Juli. Nähe Zeughausplatz 2c. gesucht. Adr. unter **Z. T. 388** „Invalidendank" **Dresden.**

Kötzschenbroda,
unweit Bahnhof ist versetzungshalber sofort die 1. Etage in gutem Zustande zu vermiethen
Maler **Schackert,**
Albertstraße.

Kindes-Pflege.
Ein kl. Mädchen im Alter von 1—3 J., den höheren Kreisen angehörend, wird von kinderl. ev. Familie in Pflege u. **liebevollste Pflege** und **Erziehung** gegen entsprechende Entschädigung genommen. Strengste Diskretion zugesichert. Gefäll. Off. nebst Bedingungen unter **Q. 3818** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Eine achtb. Wittwe, in Meißen wohnh., wünscht 1 bis 2 Mädchen im Alter von 4 J. an in gewissenhafte Erziehung u. gute Pflege zu nehmen. Zusendung der Wäsche, als Ausgeg. dabei 20 M. Pensionspreis. Adressen **L. M. 5** Exp. d. Bl.

Damen erh. diskr. u. liebevolle Aufn. Amalienstr. 13 bei Frau **Benkert,** Hebamme.

Villa-Verkauf.
in schönster u. gesundester Lage Dresden-Neustadts (Schillerstr.), Pferdebahn- und Dampfschiff-Verbindung, ist eine herrschaftliche Zinsvilla mit großem, schattigen Garten, Stallung, Hausmannswohnung 2c. sehr preiswerth unter günstigen Bedingungen direct v. Besitzer zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. **N. J. 3300** an **Rudolf Mosse.**

Ein **hochfeines herrschaftl. Haus** mit schönem Garten, in feinster gesunder Wohnungslage v. Görlitz, höchst preiswerth **zu verkaufen.** Gefäll. Off. unter **L. W.** an **Rudolf Mosse, Görlitz.**

Rittergut,
eine Bahnstunde von Leipzig, in tuchtbarster Pflege gelegen, mit brillanten Wirthschaftsgeb., **Schloß in gothischem Styl,** durchaus [illegible] Gasbeleuchtung u. elektrischem Aufzugwerk versehen, Park, Teiche, Fontainen (**Brandkasse 151,500 M.**), dazu gehören 215 Acker prima Felder u. Wiesen (**Steuereinh. 10,300**), ist durch mich für 425,000 M. zu verkaufen. Die Besitzung bietet bei vorzügl. Rentabilanlage einen komfortablen Herrensitz. **Nur ernstliche Selbstkäufer** erh. nähere Ausk. durch Güteragent
F. J. Merzenich,
Leipzig, Blücherstraße 15.

Haus- u. Garten-Grundstück mit Materialwaaren-Geschäft.
In einem belebten, als Sommeraufenthalt viel besuchten Vororte von Dresden ist ein Grundstück, worin seit **27 Jahren** Materialwaarengeschäft u. Gemüsegärtnerei mit Erfolg betrieben wird, wegen vorgerückten Alters an rentirende Leute für 18,000, event. nach Abtrennung einer Baustelle für 16,500 Mark bei 5000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Gef. Adr. unter **W. 533** Exp. d. Bl. erb.

Gutes Zinshaus
mit eleganter **Fleischerei u. ff. Wurstfabrik,** in belebterer Straße der Altstadt, bei 20,000 M. Anz. zu verkaufen. Näh. auf Anfragen unter **D. M. 1312 Rud. Mosse, Dresden.**

Eine Brauerei mit Gasthof,
guter Kundschaft, massive Gebäude, in einer der industriellsten Gegenden des Vogtlandes, ist preiswerth mit todtem u. lebend. Inventar sofort zu verkaufen. Off. zu richten an **Oscar Seiffner,** Zwickau, Bachstraße.

Mit 60,000 M. Anz. i. 1 tüchtig. praktl. Landwirth ein Gut zu kaufen oder pachten. Suchender w. auch einheirathen. Offerten unter **D. 3874** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Eine neuerbaute, schon bewohnte
Villa,
gesund. Lage Mitteldeutschs (Miethertrag 1300 M., Garten, Stallung, auf Wunsch auch Hinterland), im Verhältn. halb. sofort zu verk. Näh. Ludwig Richterstr. 21 p. l.

Vertausche mein starkes Gut auf ein Haus. Off. unter **Hg. 12** an die Exp. dieses Bl. erbeten.

Leinen- und Schnittgeschäft von **A. Bohme,** Ziegelstraße 17, verlegt nach
Drehgasse 3, 2. Et.

Gutgehende Geschäfte
aller Art v. 650—20,000 M. zu **verkaufen** d. Klein u. Co., Wallnr. 5, 1.

Flottes Restaurant
mit Gesellschaftszimmer, auch als Laden u. Destillation gut geeignet; schöne Kellereien, Wohn-, Küche 2c. anschließend u. gemeinsam, Billard, Bierdruckapparat u. alles Inventar in bestem Zustande, ist Verhältnißhalber sofort zu verkaufen. Auch ist Orchestrion mit 16 Walzen vorhanden, das nach Belieben mit übernommen werden kann. Gefäll. Off. **Dienschold,** Lindenau b. Leipzig, Albertstraße, Südseite Nr. 6.

Ein gutes Zinshaus, in welchem jetzt außer **Fleischerei** auch **Materialwaaren-Geschäft** betrieben wird, in einer Garnisonstadt Sachsens gelegen,
zu verkaufen.
W. Offerten erb. u. **R. L. 100** postlagernd Großenhain.

Günstiger Kauf
bietet sich einem strebsamen Kaufmann, ein am hiesigen Platze 10 Jahre bestehendes Manufaktur- u. Confections-Geschäft 2c. zur sofortigen Uebernahme. Gef. Off. **J. 851** an **Haasenstein und Vogler, Dresden.**

Ein gutgehendes **Produktengeschäft** ist sofort an tüchtige Hand zu vermiethen. Näheres Mittelstraße 8, part.

Droschken.
Ein leichtes Droschkenfuhrwerk ist zu verkaufen. Näh. Meißner 34, 4.

Ein gebr., gutgehalt. **Kinderwagen ist zu verkaufen Reinhardstraße 8,** III.

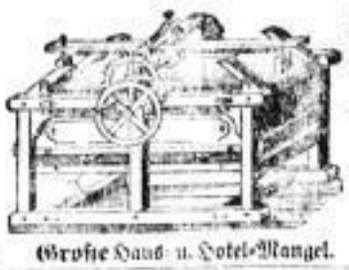
Die Chemnitzer **Wäschemangelfabrik Otto Ruppert,** Chemnitz, Zwickauerstr. 68, gegenüber der Gasanstalt an der Pferdebahn,

empfiehlt den geehrten Bewohnern von Stadt und Land ihre anerkannt besten und billigsten Wäschemangeln für Mangelstuben, Hotel- und Hausbedarf im Preise von 95 bis 450 Mark. Unter Garantie!

Wer einen unbenutzten Raum, Schuppen, Souterrain, Hinterstube ꝛc. durch Aufstellung einer

Wäschmangel

gut rentabel machen will, wende sich durch Postkarte direkt an die Fabrik. Sofort freundl. Auskunft.



Jede dieser Mangeln, auch die kleinen **Herkules-Mangeln,** mangeln

Leib-, Tisch-, Bett- u. Kinderwäsche schön, schnell und glatt!

Ferner **kleine, mittlere u. große** Mangeln m. Hand- oder Riemenbetrieb für **Krankenhäuser, Waschanstalten, Amtsgebäude** ꝛc.

Dampf mit Feuerung für Mangelstuben. **Jederzeit Besichtigung.** **Große Haus- u. Hotel-Mangel.** **Neu: Kleine Herkules-Haus-Mangel,** in jeder Etage aufstellbar! Prospekt gratis.

Carbolineum, welches allein vom Landesculturrath empfohlen, versendet in Trg.-Geb. von 200 K. à 25 Pf. u. in Flaschen in 6, 10, 11 M., in 10, 20, 3 Ko.-Verschlußflaschen frei Bahnh. Sachsens die Carbolineum-Fabrik von **Clemens Menzer,** Coffebaude-Dresden.

Gardinen

jeder Art in großer Auswahl vom einfachsten bis elegantesten Muster.

Stores, Vitragen, Fransen,

Moderne Stoff-Gardinen für Herren- und Speisezimmer.

Congressstoffe u. Hohlnähte.

Hausdorff Poppe,

K. S. Hoflieferant.

Rosmarinstraße 2. Fernsprecher **1581.**

Anfertigung **von** Gardinen.

Fernsprechstelle 1121.

Kleider-Stoffe.

Für das Frühjahr

bietet meine Abtheilung für Kleider-Stoffe durch sorgfältig **gewählte,** prosektirte Partienente eine

reichhaltige Auswahl eleganter Neuheiten

in einfarbig glatten, gemusterten und farbig gemusterten Stoffen

in billigen, guten, sowie hochfeinen Qualitäten **zu allerbilligsten** Preisen.

Fortwährend täglicher Eingang von Neuheiten.

L. H. Schmädelbach

4 Marienstrasse Antonsplatz **4.**

Fernsprechstelle 1121.

Eröffnung am 1. Mai.

Luftkurort Gorisch b. Königstein a. d. Elbe,

Sächs. Schweiz.

Vereinigte Etablissem. **Anna-Hof u. Wald-Villa.**

Hotel-Pension und Restauration.

Gute Zimmer und vorzügliche Verpflegung. Bäder und Equipagen im Hause. Weitere Auskunft wegen Logis ꝛc. in **Dresden, Georgplatz 11,** Papierhandlung.

Schirmfabrik

Alex Sachs

Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Preußen

Nr. 11 Georgplatz Nr. 11

empfiehlt ihre auf den Ausstellungen zu

Philadelphia, Wien, Berlin

prämiirten Fabrikate in

Sonnenschirmen, Entoucas, Touristen- und Regenschirmen

von den billigsten Sorten bis zu den elegantesten Neuheiten in reichster Auswahl

zu bekannt billigsten Preisen.

Auswärtige Filialen:

Berlin, Hamburg, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Magdeburg, Bremen.

Geschäftsübergabe.

Meinen werthen Kunden und Besuchern meines

Café mit Conditorei,

Dresden-Neustadt,

Ecke Bautznerstraße und Priesnitzstraße 56,

hiermit zur Anzeige, daß ich oben genanntes Café an

Herrn Conditor Karl Krüger

übergeben habe, und danke für das mir bisher in so großem Maße geschenkte Wohlwollen und Vertrauen.

Es zeichnet hochachtungsvoll

Otto Dyroff, Bäckermeister.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, hier anzuschließen, daß ich mit dem 1. April a. c. das oben genannte

Café mit Conditorei

übernommen habe, und bitte das geehrte Publikum, sowie meine werthe Kundschaft, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen, indem ich auf das Möglichste bemüht sein werde, meinen werthen Kunden und Gästen den entsprechenden Wünschen nachzukommen, sowie auch in meinem Fach das Feinste zu bieten.

Zur Bequemlichkeit meiner Auftraggeber verabreiche ich von **Montag den 8. April** ab das echte

Carlsbader Gebäck,

täglich zweimal frisch aus der **ersten Carlsbader Original-Bäckerei** von **Ludwig Fromm** in **Dresden** bezogen, welches auf Wunsch in leinenem Beutel frei in's Haus sende.

Einem geehrten Besuch, sowie Aufträgen entgegensehend, zeichnet unterthänigst mit aller Hochachtung

Karl Wilhelm Krüger, Conditor.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Winterüberzieher, Beinkleider, complete Anzüge, als auch nach Maß, vorzügliche Stoffe etc. zu und unter dem Kostenpreise.

Galeriestraße 11, 1. Etage, Bäckerhaus.

L. Herzfeld.

Preis-Vertheilung!

Cibils Fleisch-Extracte!

Jede Hausfrau sammele die **Umhüllungen** und sende dieselben bis **15. December a. c.** an

Max Koch, Hoflieferant, **Braunschweig,** Conservenfabrik.

---

van Houten's Cacao,

bester,

im Gebrauch billigster,

Pfund **3** Mark,

bei 10 Pfd. **290** Pf.,

empfiehlt

Richard Fischer,

Waisenhaus-Str. 17,

Ecke am Georgplatz.

Fernsprechstelle 3455.

Bruchbandagen

Leibbinden, Suspensorien elast. Strümpfe, orthopäd. Stützcorsets, Geradehalter, Injectionsmaschinen für Arme u. Beine, Clystir- und Mutterspritzen, Spülkannen, ferner Gummi-Artikel, sowie sämmtliche **Artikel zur Krankenpflege** empfiehlt zu mäßigen Preisen

G. Hähle,

Orthopäd. und Bandagist.

Annenstrasse 16.

---

3 hölzerne Drehkrähne,

zur Zeit noch im Betrieb befindlich, sind zu verkaufen.

1 Stck. mit 4 m Hub 5 m Ausla.
1 „ „ 3,5 „ „ 3,5 „ „
1 „ „ 4,25 „ „ 4,25 „ „

Zeichnungen, sowie Preise versenden auf Verlangen

Kelle & Hildebrandt,

Dresden, Hohenthalplatz 4/6.

Möbel-Transport-Gelegenheit

J. H. Federer,

Dresden.

Speditions-, Möbelverpackungs- und Transport-Geschäft.

Wagen über Land und per Bahn ohne Umladung.

nach: Berlin, Leipzig, Magdeburg, Chemnitz, Brandenburg, München, Zittau, Riesa.

von Bautzen, Freiberg, Grimma, Magdeburg, Halle, Berlin, Jena.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speciell auf seine **grossen verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.